Bedienungsanleitung

Digitaler Multitracker

VF160

A.S.P.
ADVANCED SIGNAL PROCESSING

FOSTEX

ACHTUNG
Gefahr durch Stromschlag
Nicht öffnen

VORSICHT!
Um die Gefahr eines Stromschlags zu verringern entfernen Sie weder Deckel noch Rückwand.
Die inneren Bauteile können nicht vom Anwender gewartet werden.
Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

CAUTION:
TO PREVENT ELECTRIC SHOCK, MATCH WIDE BLADE OF PLUG TO WIDE SLOT, FULLY INSERT.

ATTENTION:
POUR ÉVITER LES CHOCS ÉLECTRIQUES, INTRODUIRE LA LAME LA PLUS LARGE DE LA FICHE DANS LA BORNE CORRE-SPONDANTE DE LA PRISE ET POUSSER JUSQU' AU FOND.

Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor unisolierter "gefährlicher Spannung" im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, daß die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

"WARNUNG"

"Um die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus."

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1. Anleitungen lesen - Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen und das Bedienungshandbuch sorgfältig durchlesen.
2. Anleitungen aufbewahren - Bewahren Sie die Sicherheitsvorkehrungen und das Bedienungshandbuch griffbereit zur späteren Verwendung auf.
3. Vorsichtsmaßnahmen befolgen - Beachten Sie sämtliche Vorsichtsmaßnahmen, die auf dem Gerät angegeben und in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
4. Anleitungen befolgen - Beachten Sie sämtliche Anleitungen zur Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes.
5. Nässe und Feuchtigkeit - Betreiben Sie das Gerät nicht in feuchten Umgebungen, zum Beispiel in der Nähe von Badewannen, Waschschüsseln, Spülbecken, Waschkesseln, Schwimmbecken oder in feuchten Kellern usw.
6. Wagen und Ständer - Das Gerät sollte nur mit Wagen oder Ständern benutzt werden, die vom Hersteller gefordert werden. Wagen sollten vorsichtig bewegt werden. Bei abrupten Stops, Gewalteinwirkung oder auf unebenem Gelände könnte der Wagen umkippen.

7. Wand- oder Deckenbefestigung - Das Gerät sollte nur entsprechend den Empfehlungen des Herstellers an Wand oder Decke befestigt werden.
8. Belüftung - Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass die Zufuhr von Kühlluft stets gewährleistet ist. Es sollte zum Beispiel nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Unterlage betrieben werden, da diese die Belüftungsöffnungen blockieren könnten. Es sollte auch nicht in ein Bücherregal oder einen Wandschrank eingebaut werden, da dadurch die Luftzufuhr über die Belüftungsöffnungen behindert werden könnte.
9. Hitze - Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizungsklappen, Öfen oder anderen Wärmequellen (einschließlich Verstärkern) aufgestellt werden.
10. Stromquellen - Schließen Sie das Gerät nur an die Stromversorgung an, die auf dem Gerät vermerkt oder im Bedienungshandbuch angegeben ist.
11. Erdung oder Polung - Achten Sie darauf, daß die korrekte Erdung bzw. Polung des Gerätes nicht außer Kraft gesetzt ist.
12. Netzkabel - Verlegen Sie das Stromkabel so, dass niemand darüber laufen muss und es nicht durch schwere Gegenstände geknickt wird. Achten Sie besonders auf Netzstecker, Mehrfachsteckdosen und den Kabelanschluß am Gerät.
13. Reinigung - Das Gerät sollte nur entsprechend den Empfehlungen des Herstellers gereinigt werden.
14. Nichtgebrauch - Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, sollten Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
15. Gehäuseöffnungen - Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände oder Flüssigkeiten durch die Gehäuseöffnungen in das Gerät gelangen.
16. Reparatur - Das Gerät sollte zum Kundendienst gebracht werden, wenn:
    A. Stromkabel oder Netzstecker beschädigt wurden
    B. Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind
    C. das Gerät Regen ausgesetzt war
    D. das Gerät nicht mehr wie gewohnt bedient werden kann oder Funktionsfehler auftreten
    E. das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde
17. Wartung - Die Wartung sollte qualifiziertem Fachpersonal vorbehalten bleiben. Beschränken Sie sich bitte auf die im Bedienungshandbuch beschriebenen Maßnahmen.

Vorsichtsmaßnahmen

Über die Stromversorgung des Gerätes

- Stellen Sie sicher, dass der VF160 nur an dem Stromnetz betrieben wird, welches in den technischen Daten angegeben ist. Benutzen Sie keinen anderen Netzanschluss.
- Schließen Sie den VF160 möglichst nicht an Stromnetze an, an denen große Elektromotoren, große Dimmer oder ähnliches mit hohem Stromverbrauch betrieben werden, was den VF160 im Betrieb stören könnte.
- Wenn der VF160 an einer anderen Netzspannung betrieben werden soll als angegeben, fragen Sie bitte erst eine autorisierte Fachwerkstatt. Der Betrieb ist an 50 oder 60 Hz möglich.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, benutzen Sie den VF160 bitte nicht mehr und lassen erst das defekte Kabel reparieren.
- Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus und bringen sie es nicht in Kontakt mit anderen flüssigen Substanzen. Stecken Sie nicht mit nassen Händen den Stecker in die Steckdose.
- Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Gehäuse des Gerätes, um an die inneren Teile zu gelangen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät laufen oder Teile aus Metall in das Gerät fallen. Dadurch könnte ein elektrischer Schlag erfolgen oder das Gerät könnte beschädigt werden.
  Sollte so etwas eingetreten sein, ziehen Sie bitte den Netzstecker und bringen das Gerät zu einer autorisierten FOSTEX Fachwerkstatt.
- Um mögliche Schäden am Gerät zu vermeiden, schalten Sie zuerst alle angeschlossenen Geräte an, dann erst den VF160. Wenn Sie Kabel anschließen oder entfernen sollten Sie sicherstellen, dass die Lautstärkeregler alle auf Minimum stehen.
- Bevor Sie den VF160 ausschalten, verlassen Sie bitte den SETUP Mode und stellen Sie sicher, dass der Recorder auf STOP steht. Schalten Sie das Gerät nicht aus, während der VF160 Daten von der Festplatte liest oder Daten auf die Platte schreibt. Sie würden nicht nur die Aufnahme verlieren sondern möglicherweise würde das Gerät sogar beschädigt.
  Fostex ist nicht haftbar für den Verlust von Daten auf der Festplatte.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen:
  * eine extrem hohe oder extrem niedrige Temperatur herrscht oder dort, wo große Temparaturschwankungen auftreten.
  * es großer Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt wäre.
  * stark schwankende Netzspannungen vorhanden sind.
  * das Gerät auf einem instabilen Untergrund steht.
  * übermäßige magnetische Störfelder (Fernseher, Monitore oder Lautsprecher) auftreten.
- Wenn Sie den VF160 von einer relativ kalten Umgebung in eine wärmere Umgebung transportieren, kann es vorkommen, dass Teile wie die Festplatte kondensieren. Lassen Sie das Gerät etwa eine Stunde akklimatisieren, bevor Sie es einschalten.

Hinweis zu Reparaturen

- Der VF160 beinhaltet keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder die nächste FOSTEX Servicewerkstatt.
- Werfen Sie die Verpackung und das innere Polstermaterial nicht weg. Wenn Sie das Gerät zur Reparatur einschicken müssen, sollten Sie dafür den Originalkarton oder eine vergleichbare Verpackung verwenden. Fostex haftet nicht für Schäden, die beim Transport zur oder von der Service Werkstatt auftreten.

Über Copyrights

- Es ist gesetzlich verboten, diverse Teile von rechtlich geschützten CD's, Filmen oder von Audiomaterial für eigene kommerzielle Anwendungen zu benutzen.

Über Beschädigungen

- Fostex ist nicht verantwortlich für direkte oder indirekte Beschädigungen, die durch den VF160 verursacht wurden.

Verzeichnis für Anwendungsbeispiele

Diese Seite verweist auf alle in dieser Anleitung aufgeführten Anwendungsbeispiele. Benutzen Sie diese Seite zusammen mit dem nachfolgenden Inhaltsverzeichnis.

Falls Sie ein Musikinstrument aufnehmen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 31 und 43.

Falls Sie einen Teil einer Aufnahme ersetzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 37.

Wenn Sie die Festplatte formatieren möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 23.

Falls Sie einen Teil der Aufnahme auf eine andere Spur kopieren möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 72.

Falls Sie mehrere Programme anlegen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 70.

Falls Sie den VF160 mit MIDI steuern möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 90.

Falls Sie ein original CD aufnehmen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 120.

Falls Sie digitale Signale von CD oder MD aufnehmen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 88.

Falls Sie ein Backup der Songdaten machen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 31 und 43.

Falls Sie ein Kondensatormikrofon benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 140.

Falls Sie den Equalizer bei der Aufnahme benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 40 und 51.

Falls Sie das interne Effektgerät bei der Aufnahme benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 40, 50 und 51.

Falls Sie die Wiedergabe beliebig oft wiederholen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 69.

Falls Sie an eine bestimmte Position gelangen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 34.

Falls Sie Spuren austauschen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 39 und 76.

Falls Sie ein Mixdown aller 16 Spuren machen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 42.

Falls Sie gleichzeitig analoge und digitale Signale aufnehmen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 89.

Falls Sie Details zum internen Effektgerät wünschen.

Lesen Sie bitte die Seite 57.

Falls Sie die Mixereinstellungen speichern/laden möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 61.

Falls Sie an den Anfang des Programms spulen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 67.

Falls Sie den eingebauten Kompressor nutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 54 und 141.

Falls Sie ein Signal an ein externes Effektgerät senden möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 53.

Falls Sie einen bestimmten Punkt mit der Digital-Scrub Funktion suchen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 67.

Falls Sie die Geschwindigkeit ändern möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 68.

Falls Sie Programme benennen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 71.

Falls Sie ein SCSI CD-RW Laufwerk benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 114.

Falls Sie das optionale CD-RW Laufwerk benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 114 und 145.

Falls Sie zuvor aufgenommene Signale löschen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 75.

Falls Sie Aufnahmen mit Metronom machen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 87.

Vorhandene Aufnahmen mischen und neu aufnehmen.

Lesen Sie bitte die Seite 85.

Falls Sie eine Ping-Pong Aufnahme machen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 86.

Falls Sie einen Schutz für ein Programm setzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 133.

Falls Sie die Audiodaten im Computer benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 108.

Falls Sie die Panoramaeinstellung ändern möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 40 und 50.

Falls Sie Programme löschen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 71.

Falls Sie kurz vor einen gewünschten Punkt positionieren möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 130.

Falls Sie die Fader paarweise benutzen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 139.

Falls Sie eine Tempomap erstellen möchten.

Lesen Sie bitte die Seiten 126 und 128.

Mixdown-Funktion ohne externes Equipment zu benutzen.

Lesen Sie bitte die Seite 79.

Falls Sie Backup Disks formatieren möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 102.

Falls Sie die MTC Offset Zeit einstellen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 131.

Falls der VF160 zu externem Equipment synchronisiert werden soll.

Lesen Sie bitte die Seite 90-94.

Falls Sie ein MIDI Sync Signal ausgeben möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 130.

Falls Sie die die Harddisc Format Information aufrufen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 137.

Falls Sie die Harddisc wechseln möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 24.

Falls Sie eine Event Map der gespeicherten Szenen erstellen möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 64.

Falls Sie die verfügbaren Aufnahmefunktionen des VF160 ermitteln möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 9.

Falls Sie mit dem “Adat Mixer Mode” arbeiten möchten.

Lesen Sie bitte die Seite 95.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2
Vorsichtsmaßnahmen 3

Kapitel 1 Ausstattungsmerkmale des VF160

Einleitung *8*
Ausstattungsmerkmale *8*

Vor der Benutzung *9*
Zwei Aufnahme Modi 9
Aufnahme-System 11
Programm 11
Die REMAIN Anzeige 11
Kanal und Spur 12
Zusatzspur 12
INPUT Monitor und PLAYBACK Monitor 12
EVENT 12
TRIM 12
FADER 13
[CH STATUS/CH SEL] Taste 13
Zeitbasis 14

Namen und Funktionen *15*
Analog Ein-/Ausgänge 16
Mixer Sektion 17
Recorder Sektion 17
Display Sektion 22
Rückseite 22
Vorderseite 22

Über die Festplatte *23*
Neuformatierung der Festplatte 23
Austausch einer Festplatte 24
Formatierung einer neuen Festplatte 26

Kapitel 2 Aufnahme und Wiedergabe

Über den Demosong *27*

Anschluss der Peripheriegeräte *28*
LCD *29*

Anweisungen zu Direct Record *31*
Aufnahme auf eine Spur 31
Aufnahme auf zwei Spuren 33

Die Locate-Funktion *34*
ABS Locate 34
Aufsuchen einer Position mit einer Memory Taste 34
Speichern einer Memory Taste und Mark Taste 35
Direkte Positionierung mit Memory oder Mark Taste 35
Ändern der gespeicherten Zeit in Memory- und Mark Taste 35
Event Speicher 36
Erstellung eines Event Speichers 36
Aufrufen der Event Speicher 36
Locate mit Hilfe eines Event Speichers 36
Locate übergehen 36

Punch In/Out *37*
Manuelle Punch In/Out Funktion 37
Punch In/Out mit Fußschalter 37
Auto Punch In/Out 38
Programmieren der Punch In/Out Punkte 38
Auto Punch In/Out Rehearsal 38
Auto Punch In/Out Take 38

Track Exchange *39*
Mixer Funktionen *40*
Level Einstellung 40
PAN Einstellung 40
Equalizer Einstellung 40
Effect Send Level Einstellung 41
Einstellen des Effect Typs 41
Mix Down *42*
Analog Mix Down 42
Digital Mix Down 42
Anweisungen zur BUSS Record *43*
Aufnahme des “H” Input Signals auf Track 1 44
Aufnahme der 8 Eingänge auf die Spuren 7 und 8 46

Kapitel 3 Erweiterte Mixer Funktionen

Der Zustand beim Einschalten des Gerätes *49*
Operationen mit dem normalen Display *49*
Fader 49
Kanal Mute und Solo Funktion 49
Masterkanal Mute 49
“Adat Mixer Mode on/off” Einstellung 49

Kanal Parameter Einstellung *50*
PAN Einstellung 50
Einstellung des EQ 51
Kontrolle des Effekt Send Level 52
Pre/Post Einstellung der Effekt Sends 52
Einstellung des AUX Send Level 53
Pre/Post Einstellung der AUX Sends 53
Einstellung der Fader Level 54
Einstellung des Kompressors 54
Channel View 55
Effekt Edit Mode *56*
Über die Effekt Typen 57
Auswählen eines Effekt Typs 58
Effekt Parameter Einstellungen 59
Effekt Parameter Details 59
Szene Speicher *61*
Speichern einer Szene 61
Aufrufen einer Szene 62
Level Adjust 62
Fader Adjust 62
Direkter Aufruf einer Szene 63
Löschen einer Szene 63
Szene Event Map *64*
Erstellung eines Event Speichers 64
Erstellung der Szene Event Map 65
Löschen eines Event Speichers 65
Szene Sequenz Mode On/Off Einstellung 66
Ausführen der Szene Sequenz Funktion 66

Kapitel 4 Recorder Funktionen

Cueing / Digital Scrub Funktion 67
Cueing mit den [F FWD]/[REWIND] Tasten 67
Digital Scrubbing mit der [SCRUB] Taste 67
Shuttle Cueing 67
Variable Pitch Control 68
Variable Pitch Control ON/OFF 68
Einstellung der Geschwindigkeit 68
Auto Funktionen 69
Auto Play 69
Auto Return 69
Speichern der Start/End Punkte 69
Auto Repeat 69
Programme 70
Erstellung eines neuen Programms 70
Auswahl eines Programms 71
Löschen eines Programms 71
Eingabe eines Programmtitels 71
Editieren der Spuren 72
Copy & Paste und Move & Paste 73
Ausführen der Copy (oder Move) und Clip Funktion 73
Ausführen der Paste Funktion 73
Undo/Redo der Paste Funktion 74
Erase 75
Ausführen der Erase Funktion 75
Undo/Redo der Erase Funktion 76
Track Exchange 76
Ausführen der Track Exchange Funktion 76
Track Exchange in 8'er Blöcken 77
Track Exchange in Mono oder mit 2 Spuren 77

Kapitel 5 Anwendungen

Anwendungen mit DIRECT RECORD 78
DIRECT RECORD während dem Abhören der Input Signale 78
Interner Mixdown Mode 79
Aktivieren des internen Mixdown Modes 80
Rehearsal der internen Mixdown Aufnahme 81
Ausführen der internen Mixdown Aufnahme 81
"Stille" am Beginn eines Songs einfügen 82
Anwendungen mit BUSS RECORD 85
Aufnahme mit Mix der Eingangs- und Wiedergabe Signale 85
Ping-Pong Aufnahme 86
Metronom Funktion 87
Digitalaufnahme 88
Digitalaufnahme von einem externen Gerät 88
Gleichzeitige Aufnahme von 16 Spuren 89
MIDI Clock Sync System 90
MIDI Sync/MIDI Machine Control System 91
Externes MIDI Equipment Sync System im Slave Mode... 93
Anwendungsbeispiele mit dem "Adat Mixer Mode" 95

Kapitel 6 Speichern/Laden der Songdaten

Speichern der Daten als S/PDIF oder adat Digitalsignal 98
Laden der Daten als S/PDIF oder adat Digitalsignal 100
Speichern/Laden der Daten über SCSI 102
Speichern/Laden als WAV Datei 108
Speichern/Laden mit einem CD-(R)W Laufwerk 114
Speichern der Daten auf einem CD-RW Laufwerk 116
Laden der Daten auf einem CD-RW Laufwerk 118
Anfertigen einer Audio CD 120
Laden von einer Audio CD 123

Kapitel 7 SETUP Mode

Den SETUP Mode aufrufen 126
Takteinstellung 126
Tempoeinstellung 128
Einstellung der Metronom Funktion 129
Einstellen eines Preroll Wertes 130
Einstellung des MIDI Sync Out Signals 130
Einstellung der MTC Frame Rate 131
Einstellung eines MTC Offset Wertes 131
Einstellung des MTC Offset Mode 132
Einstellung des Slave Mode 132
Einstellung des Slave Typ 133
Einschalten der Record Protect Funktion 133
Einstellung des Digitaleingangs 134
Einstellung des Digitalausgangs 135
Einstellung des BAR/BEAT Resolution Mode 135
Einstellung der MIDI Device Nummer 136
Überprüfen der Anzahl von Track Events 136
Abrufen der Drive Format Information 137
Drive Einstellung 137
Fader Fix Mode Einstellung 138
Fader Recall Mode Einstellung 138
Fader paarweise Koppeln (Pair Fader) 139
Ein-/Ausschalten der Phantomspannung 140
Compressor Kanal Einstellungen 141

Fehlerbehebung

Probleme beim Aufnehmen? 142
Probleme beim Editieren? 143

Installation des CD-1A

Wie wird das CD-1A eingebaut? 145
Öffnen/Schliessen des Einschubs 146
Einlegen/Entfernen einer Disk 146

Verschiedenes

MIDI Implementation 147
MMC Befehlsliste 148
Abfragemeldungen 148
Pflegehinweise 149
Spezifikationen 149
Block Diagramm 150

Kapitel 1 Ausstattungsmerkmale desVF160

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben einen einzigartigen Multitracker erworben.

Der VF160 Fostex Digital Multitracker ist mit einer Vielzahl von High-Tech Funktionen ausgestattet. Diese beinhalten einen Digitalmixer mit High-Performance DSP Multi-Effekt, der mit der von Fostex entworfenen A.S.P. (Fostex Advanced Signal Processing) Technologie ausgestattet ist. Weiterhin einen integrierten 16-Spur(+8 Zusatzspuren) Digitalrecorder, mit dem Sie unkomprimierte und unreduzierte Signale mit 44.1kHz/16 Bit aufnehmen können.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Gerätes, damit der sichere und problemlose Betrieb des Gerätes gewährleistet ist.

Ausstattungsmerkmale

Mixer Sektion

* Standard High Performance DSP Multi-Effekte mit A.S.P. Fostex Advanced Signal Processing Technologie.
* Die intuitive Kontrolle aller Signale mit 16-Eingangs- und Stereo Masterfader.
* Alle Eingangskanäle sind mit Kanal ON/OFF Schalter, 3-Band Equalizer und zwei PRE/POST umschaltbaren EFF/AUX Send Wegen ausgestattet.
* In allen 8 analogen Eingangskanälen befinden sich Trim-Regler für die Mic zu Line Level Anpassung.
* Die analogen Eingangskanäle 7 und 8 haben jeweils einen Klinken- und einen XLR Anschluss mit Phantomspeisung und einen Insertanschluss.
* 2 Aufnahmeeinstellungen: DIRECT, um bis zu 8 analoge Signale gleichzeitig aufzunehmen und REC BUS für ping-pong Aufnahmen. Die Aufnahme von 16 Spuren gleichzeitig ist mit adat Signalen im DIRECT Mode möglich.
* Mit den eingebauten Szene Speichern ist es möglich bis zu 99 Einstellungen der Mixerfunktionen Fader/Effekt zu programmieren und abzurufen.
* Die zusammengemischten Signale des Mixers werden als S/P DIF Digitalsignal ausgegeben und können digital mit einem DAT Recorder oder anderen Geräten aufgenommen werden.
* Sie können die Signale des VF160 intern im sogenannten Internal Mixdown Mode zusammenmischen. Zusätzlich können die Signale auf einer CD aufgenommen werden.

Recorder Sektion

* Arbeitet mit dem FDMS-3 (Fostex Disk Management System-3) Fostex Format.
  16-Spuren (plus 8 Zusatzspuren) Aufnahme/Wiedergabe mit unkomprimiertem 16 Bit/44.1kHz Signal.
  C.a.3 Stunden Aufnahme pro 1GB als Mono-Spur.
* Nicht-destruktive Editfunktionen wie Copy/Paste, Move/Paste, Erase und Undo/Redo, die von einem Digital-recorder erwartet werden.
* Mit den PROGRAMM Funktionen können die Musikstücke einzeln benannt und verwaltet werden. Bis zu 99 Programme sind möglich.
* +/-6% Pitch Control.
* CD S/P DIF oder adat Digitalsignal kann direkt aufgenommen werden.
* Auto Punch IN/OUT mit Rehearsal Funktion mit 1/100 Frame Auflösung.
  Fußschalteranschluss für manuellen Punch IN/OUT.

Weiteres

* Dot Matrix LCD Anzeige und selbstleuchtende Tasten. Grafikdisplay für Mixer und Recordereinstellungen.
* Kompatibel zu 3.5” E-IDE Festplatten.
* Standard SCSI Anschluss für die Verbindung zu externem SCSI Equipment. Speichern und Laden aller VF160 Daten (Recorder/Mixer) sowie lesen und schreiben der Audio-signale als WAVE Dateien.
* Speichern/Laden von Songadaten von einer CD-(R)W ist über optionales CD-(R)W Laufwerk (CD-1A) oder ein am SCSI Port angeschlossenes CD-(R)W Laufwerk möglich. Auch Audio CD’s können auf diese Weise erstellt werden. *(Beachten Sie, dass nicht alle auf dem Markt erhältlichen CD-RW Recorder benutzt werden können)*
* Speichern/Laden via S/P DIF oder adat Digitalsignal.
* MIDI Clock mit Song Position Pointer und MTC (MIDI Time Code) Ausgang.
* MMC (MIDI Machine Control).
* Slave Funktion zu einem externen MTC.
* Interne Metronomfunktion “klick”-basierte Aufnahmen.
* Taktedit (cut off clock) mit der Bar/Beat Resolution Funktion.
* Sechs Edit Memory Punkte und 7 Marker Punkte.
* Von 0-10 Sekunden einstellbare Pre-Roll Zeit.

Vor der Benutzung

Dieser Abschnitt beschreibt die Namen und Begriffe, die Sie erst wissen sollten, bevor Sie mit dem VF-16 arbeiten. Lesen Sie bitte diesen Überblick, bevor Sie weiter ins Detail der Funktionen dieses Recorders gehen.

Zwei Aufnahmemethoden

Der VF160 hat 2 Aufnahme Modi (REC ASSIGN).

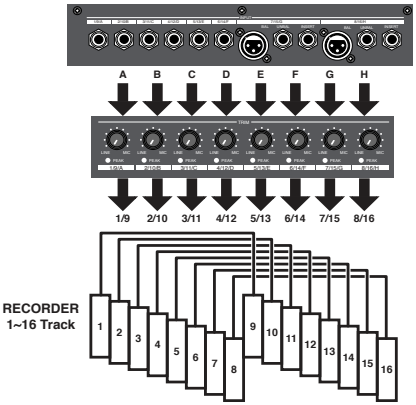
DIRECT Aufnahme

Der erste Aufnamemode ist der DIRECT REC Mode. Dieser Mode wird im wesentlichen benutzt für:

* Signale die nicht bearbeitet werden und an den Eingängen A bis H angeschlossen sind.
* Gleichzeitige Aufnahme aller Signale der Eingänge A bis H auf separate Spuren.

In diesem Mode werden die Eingangsignale an den Eingängen A bis H mit den TRIM Reglern eingestellt und direkt an die Recorderspuren weitergegeben. Die Spuren werden, wie auf dem Anschlussfeld aufgedruckt ist, aufgenommen. Die Signale von Eingang A werden auf die Spuren 1/9 aufgenommen. Gleichermaßen werden die Signale von Eingang B auf den Spuren 2/10 aufgenommen. Dieses Verfahren geht bis zum Eingang H, dessen Signale auf die Spuren 8/16 aufgenommen werden.
So ist es möglich alle Spuren aufzunehmen und den Pegel mit den TRIM Reglern einzustellen.

Beachten Sie, dass jeweils die gleichen Signale an Spur 1/9 bis 8/16 geleitet werden. Wenn 16 Spuren aufgenommen werden, haben jeweils 2 Spuren das gleiche Signal. Genaugenommen können mit den analogen Eingängen A bis H nur 8 Spuren mit unterschiedlichen Signalen gleichzeitig aufgenommen werden.
Wenn Sie den adat Digitaleingang zusätzlich verwenden, können Sie bis zu 16 verschiedene Signale gleichzeitig aufnehmen.



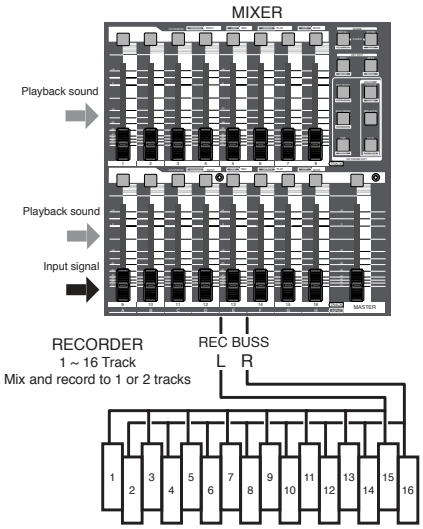
BUSS Aufnahme

Der zweite Aufnahme Mode ist die BUSS Aufnahme.
Dieser Aufnahmemode wird benutzt, um:

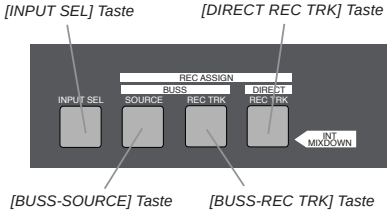
* Signale aufzunehmen, die durch den Equalizer und die eingebauten Effekte bearbeitet wurden.
* zusammengemischte Signale (Ping-Pong Aufnahme, etc.) auf eine oder zwei Spuren aufzunehmen.

Dieser Mode dient zur Aufnahme der Signale, die auf den REC BUSS geleitet werden. Signale nach dem Eingang oder der Spur des Recorders, die z.B. mit Equalizer versehen sind, werden auf den REC BUSS geleitet. Auch die Ausgänge der eingebauten Effekte können auf diesen BUSS geleitet werden. Die Signale des REC BUSS werden als SOURCE bezeichnet.

Der REC BUSS ist zweikanalig als L/R ausgeführt. So ist es möglich bis zu 2 Signale gleichzeitig auf Spur 1 und/oder Spur 2 aufzunehmen.



Die unten genannten Tasten spielen eine entscheidende Rolle bei der Ausführung von der DIRECT- und BUSS Aufnahme. Unabhängig von der DIRECT- und BUSS Aufnahme müssen Sie die Quellen und Aufnahmespuren mit den folgenden Tasten definieren.



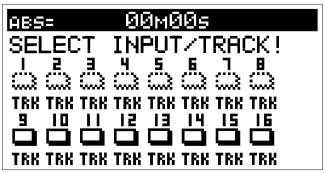
Für DIRECT Recording:

Die [INPUT SEL] und die [DIRECT REC TRK] Tasten werden benutzt

[INPUT SEL] Taste

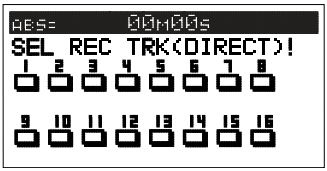
Diese Taste wird benutzt, um festzulegen ob das Signal des Eingangs "INPUT" oder der Recorderausgang "TRACK" von dem jeweiligen Mixerkanal verarbeitet wird.

Sobald diese Taste gedrückt wird, zeigt das Display den momentanen Status an. Sie können die Einstellung nun auf "TRACK" oder "INPUT" ändern.
Wenn Sie die [INPUT SEL] Taste nach dem Einschalten des Recorders drücken, erscheint das unten gezeigte Display. Die Recordeausgänge sind mit den Mixereingängen verbunden. Die DIRECT Aufnahme wird mit dieser Einstellung durchgeführt.



[DIRECT-REC TRK] Taste

Diese Taste wird benutzt, um die "Recording" Spuren für die DIRECT Recording Funktion festzulegen. Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheint die Anzeige, in der die Spuren aktiviert werden können. Mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten werden die Spuren in den READY Mode für die DIRECT Recording Funktion geschaltet.



Tips:
Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 1-8 (oder Kanal 9-16), während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten. So werden die Spuren 1 bis 8 (oder 9 bis 16) gleichzeitig ausgewählt.

In dem Beispiel unten ist die Spur 1 im READY Mode und die Signale des Eingangs A können direkt auf Spur 1 aufgenommen werden.

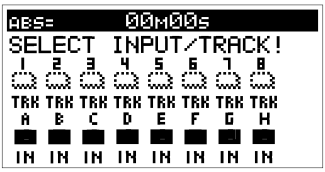
Für BUSS Recording:

Hierbei werden die [INPUT SEL], [INPUT SEL] und die [BUSS REC TRK] Tasten benutzt.

[INPUT SEL] Taste

Um die BUSS Recording Funktion auszuführen, können die Einstellungen von Kanal 9-16 mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten für diese Spuren geändert werden.

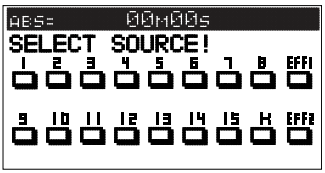
In der folgenden Abb. ist die Eingangsquelle für Kanal 16 auf Eingang H geschaltet.



Tips:
Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 9-16 während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten. So werden die Spuren 9 bis 16 gleichzeitig ausgewählt.

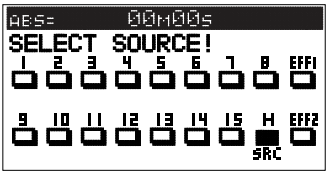
[BUSS-SOURCE] Taste

Diese Taste dient zur Auswahl der Quellen für die BUSS Aufnahme. Die unten gezeigte Abbildung des Displays erscheint beim Drücken dieser Taste. Sie können dann die Signale auswählen. Mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten wird das jeweilige Signal ausgewählt. In der unteren Abbildung ist zu sehen, dass der Eingang H in Kanal 16 als Signalquelle gewählt wurde.



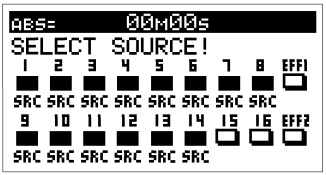
Tips:
Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 1-8 (oder Kanal 9-16), während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten. So werden die Spuren 1 bis 8 (oder 9 bis 16) gleichzeitig ausgewählt.

In dem folgenden Beispiel ist Kanal 16 mit dem Signal von Eingangs H als Quellkanal ausgewählt.



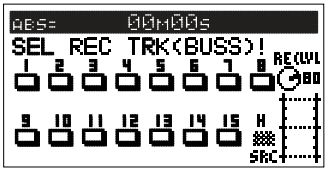
Falls Sie hier die Kanäle 1 bis 4 und 16 auswählen und der Eingang H als Aufnahmequelle dient, können Sie die Signale der Spuren und das Eingangssignal mischen. Wenn Sie zudem noch “EFF 1” oder “EFF 2” auswählen, können Sie die Aufnahme zusätzlich mit einem Effekt versehen.

Um Spuren zu mischen und gleichzeitig neu aufzunehmen (Bounce), stellen Sie alle Kanäle mit "SELECT INPUT/ TRACK" auf "TRK" und stellen den Kanal für die Aufnahme wie unten abgebildet ein. Wählen Sie die Spuren 15 und 16 als Recordingspuren für die Aufnahme (siehe "[BUSS-REC TRK] Taste" unten).



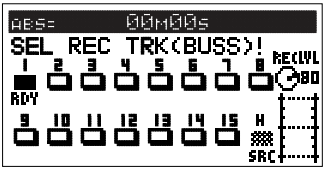
[BUSS-REC TRK] Taste

Mit dieser Taste wählt man die Zielspuren für die BUSS Aufnahme aus. Beim Betätigen der Taste erscheint das unten abgebildete Display und die Spuren für die BUSS Aufnahme können ausgewählt werden.



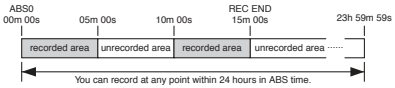
Mit den entsprechenden [CH STATUS/CH SEL] Tasten werden die Zielspuren in Aufnahmebereitschaft (READY) geschaltet.

Das Beispiel unten zeigt, dass das Signal vom Eingang H in Kanal 16 als Quelle gewählt ist und auf Spur 1 über die BUSS Aufnahmefunktion aufgenommen wird. Hier können Sie eine Mono-Spur oder ein paar von jeweils einer “geraden” und einer “ungeraden” Spur wählen. Sie können aber keine Spur wählen, die bereits als Quelle für die Aufnahme ausgewählt wurde.

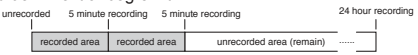


AUFNAHME System

Im Gegensatz zu konventionellen Systemen nimmt der VF160 auf eine Festplatte auf, anstelle einer herkömmlichen Cassette. Die Aufnahme kann an jedem beliebigen Punkt beginnen, solange sich dieser Punkt innerhalb von 24 Stunden (ABS Zeitanzeige) befindet. Sie können ebenfalls an jeden beliebigen Punkt innerhalb dieser 24 Stunden spulen. Der VF160 verhält sich so, als ob er mit einem “24 Stunden Band” ausgestattet wäre.

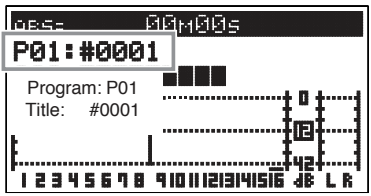


Die Aufnahmezeit eines Cassettenrecorders richtet sich nach der Länge der Cassette. Die Aufnahme beim VF160 ist effizienter, da die nicht aufgenommenen Teile auf der Festplatte keine Kapazität beanspruchen. Die Aufnahmezeit ist aber trotzdem nicht unbegrenzt.



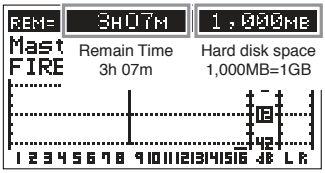
PROGRAMM

Sie können auf der Festplatte ein Maximum von 99 dieser sogenannten “24-Stunden Bändern” im VF160 verwenden. Diese “Bänder” werden “Programm” genannt.
Beachten Sie, dass eine Programm unabhängig von anderen Programmen auf der Festplatte arbeitet. Sie können in jedem Programm aufnehmen, wiedergeben, ändern und löschen, ohne das die anderen Programme beeinflusst werden.
Die Programme können zur einfacheren Verwaltung auch mit einem Namen versehen werden. Normalerweise wird das Programm wie in der Abbildung zu sehen ist, angezeigt.



REMAIN Anzeige

Die REMAIN Anzeige gibt die auf der Festplatte noch zur Verfügung stehende Aufnahmzeit wieder.
Der VF160 ist zwar mit einer 24 Stunden Zeitachse ausgestattet, die zur Verfügung stehende Aufnahmezeit richtet sich aber trotzdem nach der freien Kapazität auf der Festplatte. Beim Umschalten des Displays vom VF160 auf die Remain Anzeige, erscheint ein Inhalt, wie er in der folgenden Abbildung zu sehen ist. Die noch zur Verfügung stehende Aufnahmezeit (freie Kapazität auf der Festplatte) wird für die Aufnahme in MONO (1 Spur) angezeigt. Die angezeigte Zeit würde Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie eine einzelne Spur aufnehmen.



Sie können die Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie mehr als eine Spur aufnehmen einfach ermitteln, indem Sie die angezeigte (REMAIN) Restzeit für eine Spur durch die Anzahl Spuren teilen, die Sie aufnehmen möchten.
Wenn Sie z.B. vier Spuren aufnehmen wollen, müssen Sie die angezeigte Zeit (3 Stunden und 7 Minuten) durch 4 teilen. Sie könnten also 46 Minuten aufnehmen. Bei acht Spuren hätten Sie 23 Minuten zur Verfügung (geteilt durch 8) und bei 16 Spuren noch 12 Minuten (geteilt durch 16).

Der VF160 kann bis zu 99 Programme auf der Festplatte verwalten. Jedes Programm, dass Sie erzeugen, benötigt einen kleinen Teil der Aufnahmekapazität. Es werden nicht nur Audiodaten sondern auch die gesamten Setup Daten gespeichert.

Achten Sie also immer auf ausreichend Aufnahmekapazität, bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen. Wenn keine Kapazität mehr vorhanden ist, kann keine Aufnahmefunktion mehr ausgeführt werden.

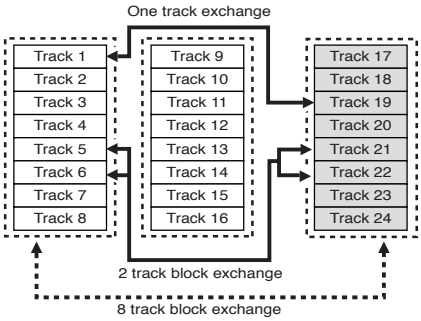
KANAL und SPUR

In dieser Anleitung wird die Bezeichnung “Kanal” für die Mixerbezeichnungen und “Spur” für die Recorderbezeichnungen verwendet.

Zwei Beispiele:
“Die Wiedergabe von einer Spur des Recorders kann mit dem Fader von Kanal 1 geregelt werden”.
“Die Signale der acht Eingangskanäle A bis H werden auf die Spuren 1 bis 8 des Recorders aufgenommen”.

ZUSATZSPUR

Ein Programm im VF160 besteht aus 24 Spuren.
Sie könnnen die Spuren 1-16 aufnehmen, wiedergeben und bearbeiten.
Es gibt weiterhin 8 Zusatzspuren (17-24). Diese 24 Spuren können untereinader entweder als einzelne Spuren oder in Blöcken von 8 Spuren ausgetauscht werden. Diese Funtion wird Track Exchange genannt. Mit dieser Möglichkeit können verschiedene Solo Parts auf einzelne Spuren gelegt werden. Später kann man aus verschiedenen Varianten auswählen.
Eine Rhythm Section, die auf mehreren Spuren aufgenommen wurde, kann im REMIX zusammengemischt werden.
Die Spuren 17-24 können nicht aufgenommen/ wiedergegeben oder bearbeitet werden. Die Zusatzspuren müssen vorher mit den Spuren 1-16 ausgetauscht werden.



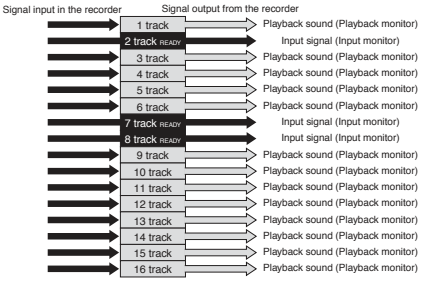
INPUT Monitor und PLAYBACK Monitor

Es gibt zwei Möglichkeiten um ein Signal von den Spuren des Recorders abzuhören. Input und Playback Monitor.

Bei dieser Funktion hören Sie aufgenommene Signale der Spuren 1-16 des Recorders ab. In diesem Mode werden die bereits aufgenommenen Signale der Spuren wiedergegeben. Diese Funktion wird generell beim Wiedergeben bespielter Spuren angewendet.

Die Input Monitor Funktion erlaubt es das Signal abzuhören, was durch den Recorder geleitet wird. In dem Augenblick hören Sie nicht das Wiedergabesignal. Mit dieser Funktion kann der Aufnahmepegel eingestellt werden.

Jede Spur, die sich im Input Monitor Mode befindet ist entweder in Aufnahme oder in Aufnahmebereitschaft geschaltet.



EVENT

Der VF160 nimmt individuelle Audiofiles innerhalb der Spuren eines Programms auf. Pausen in denen der Recorder in Aufnahme steht erzeugen ebenfalls ein Event. Diese Pausen werden intern als “0”-Event behandelt. Die Anzahl der Events einer Spur ist die aufaddierte Menge von Audio- und “0” Files. Jede Spur kann bis zu 512 Events enthalten. Der VF160 wird daher die Aufnahme verweigern, wenn die Anzahl der Events auf 512 gestiegen ist.
Ein Event wird bei einer Aufnahme oder einer EDIT Funktion erzeugt. Normalerweise sollte die Anzahl der möglichen Events ausreichen. Wenn die Grenze an Events erreicht wird, erfolgt eine Fehlermeldung. Mit dem Speichern und anschließendem Laden der Sogdaten ist das Problem wieder behoben.
So kann man die Anzahl der Events der einzelnen Spuren überprüfen.

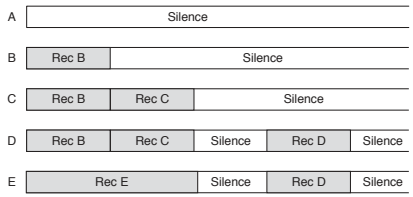
A. Der VF160 erkennt die Teile ohne Aufnahme, die als eine Datei behandelt werden. In diesem Fall bedeutet es, dass eine Datei auf der ganzen Spur vorhanden ist.

B. Bei der Aufnahme auf eine Spur wird eine weitere Datei erzeugt. Nun sind zwei Dateien auf dieser Spur vorhanden.

C. Bei jeder neuen Aufnahme wird eine weitere Datei erzeugt. in unserem Beispiel befinden sich nun drei Dateien auf der Spur.

D. Es wird nun ein Stück vorgespult und erneut aufgenommen. Dabei wird eine Audiodatei nach einer “0”-Datei erzeugt. Es befinden sich nun insgesamt 5 Dateien auf der Spur.

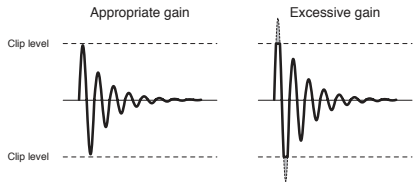
E. Wenn die Bereiche (b) und (c) durch eine neue Aufnahme überschrieben werden, reduziert sich die Anzahl der Events auf 4, da nur noch 4 Dateien auf der Spur vorhanden sind.



TRIM

Es muss besonders viel Aufmerksamkeit auf die Wandlung analoger Eingangssignale in digitale Signale (A/D Wandlung) gelegt werden. Das gilt auch beim VF160.
Mit dem TRIM Regler wird die Verstärkung des Eingangssignals geregelt. Mit der PEAK LED wird der Pegel überwacht.

Falls die Trim-Verstärkung für die analogen Signal an den Eingängen [INPUT] A bis H zu hoch eingestellt ist, ([PEAK] LED leuchtet), werden die Signale bei der Wandlung in digitale Werte “abgeschnitten” und stark verzerrt.
Wenn diese Verzerrungen einmal vorhanden sind, können sie nicht mehr durch Eingriffe im Mixer oder Recorder eliminiert werden. Aus dem Grund ist es wichtig, die [TRIM] Regler auf einen Wert einzustellen, an dem die [PEAK] LED nur ab und zu bei den höchsten Pegeln innerhalb des Signals aufflackert.

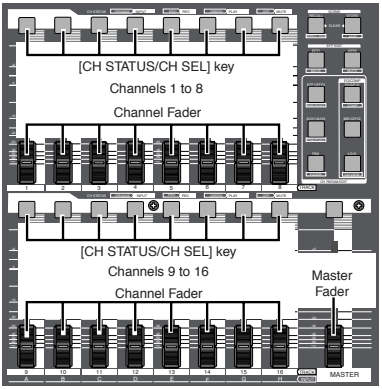


FADER

Der VF160 ist mit 16 Kanalfadern und einem Masterfader ausgestattet. Die Fader für die Kanäle 1 bis 8 sind beim Einschalten automatisch mit den Ausgängen der Spuren 1 bis 8 des Recorders verbunden (PLAYBACK oder INPUT Monitor). Der Masterfader wird immer zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Stereoausgangs benutzt.
Mit den Fadern 9 bis 16 können die Pegel der Signale von den Eingängen “A bis H” oder die Signale des Recocrders eingestellt werden.

Das ist eine Möglichkeit, um sehr einfach Aufnahmen mit einer minimalen Anzahl von Fadern auszuführen (Wie zuvor bei “2 Aufnahmemethoden” beschrieben)

Es ist nicht möglich, die Wiedergabe der Spuren 9 bis 16 zu bearbeiten, während die Signale der Eingänge A bis H auf die Kanalfader 9 bis 16 geleitet sind. Im normalen Betrieb ist jedoch meistens die Anzahl der gleichzeitig genutzten Eingänge reduziert, wenn auf die Spuren 9 bis 16 aufgenommen wird.

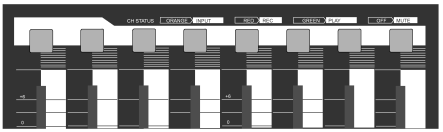


[CH STATUS/CH SEL] Taste

Die **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste ist die wichtigste Taste, wenn Sie mit dem VF160 arbeiten.

Der Status und die ausgeführte Funktion hängen von der Auswahl ab, die Sie getroffen haben.

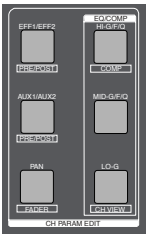
* Unter normalen Umständen leuchtet oder blinkt diese Taste, um anzuzeigen, dass ein Signal auf den Eingangsfader geschaltet ist, die Wiedergabe des Recorders gestartet ist oder das sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet. Diese Taste dient auch als Fader ON/OFF (Mute) Taste. In diesem Fall leuchtet die Taste nicht.



* Diese Taste wird auch verwendet, um den SEND Level für das eingebaute Effektgerät oder die Equalizereinstellungen vorzunehmen. Drücken Sie eine der unten aufgezeigten Tasten und anschließend die entsprechende **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste, um den gewünschten Kanal einzustellen.

Zum Beispiel ist es möglich, die Panoramaeinstellung von einem Kanal einzustellen, wenn erst die **[PAN]** Taste und anschließend die **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste betätigt wird. Alle Kanäle können nun mit der entsprechenden **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste eingestellt werden.

* Wenn die **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste gedrückt wird, erfordert es die Auswahl von “INPUT” oder “TRACK” für die Kanalfader 9 bis 16. Aus diesem Grund arbeiten nur die **[CH STATUS/CH SELECT]** Tasten für Kanal 9 bis 16 als Umschaltung zwischen “INPUT” und “TRACK”.



* Nach dem Betätigen der **[BUSS-SOURCE]** Taste, werden die **[CH STATUS/CH SELECT]** Tasten dazu verwendet, einen Kanal auszuwählen, der zum REC BUSS sendet. Der Kanal, bei dem Sie die **[CH STATUS/CH SELECT]** Taste drücken, wird also zum REC BUSS geleitet.

  Zu diesem Zeitpunkt sind alle Kanäle ausgewählt. Nur mit den folgenden zwei Tasten werden die Spuren aus gewählt.

* Die Aufnahmebereitschaft (REC READY) für die gewünschte Spur im entsprechenden REC Mode wird mit der **[BUSS-REC TRK]** Taste und der **[DIRECT-REC TRK]** Taste eingestellt.

Zeitbasis

Das Wort Zeitbasis wird Ihnen in dieser Anleitung immer wieder begegnen. Das Konzept dieser Zeitbasen ist mit einem Zählwerk eines Multitrackers oder Cassettenrecorders zu vergleichen. Damit wird präzise die Position des Recorders angezeigt.

Es sind drei verschiedene Zeitbasen verfügbar:

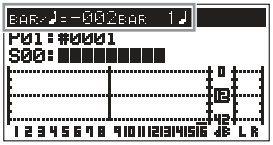
1. ABS (Absolutzeit),
2. Takte (Bar/Beat/Clk),
3. MTC (MIDI Timecode).

Sie können zwischen den einzelnen Zeitbasen umschalten, indem Sie die **[DISP SEL/TIME BASE]** Taste drücken, während Sie die **[SHIFT]** Taste gedrückt halten.

ABS (Absolutzeit) wird aus der aktuellen Aufnahme/ Wiedergabeposition auf der Festplatte kalkuliert.
Es ist ein Zähler zwischen 00H 00M 00S (ABS 0) und 23H 59M 59S, der erzeugt wird, sobald Sie ein neues Programm einlegen.
Wie Sie in der folgenden Abbildung sehen können, befindet sich der Recorder an der Position 00M 00S ABS. Die Stundenanzeige H erscheint, sobald der Recorder die Stundengrenze überschreitet. ABS 0 ist der universelle Standardpunkt, um die Recorderposition einzustellen und steht in direktem Bezug zu den anderen Zeitbasen.

Die Taktanzeige wird durch den internen Song Position Pointer angezeigt, der mit Hilfe der internen Tempomap erzeugt wird. Wie in der folgenden Abbildung zu sehen, ist die momentane Recorderposition 002BAR (Takt 2) 1BEAT (Tacktschlag 1). In der BAR/BEAT/CLK (Taktanzeige) ist die ABS 0 Position als Bar -002 gegenüber der 0-Position verschoben. Die exakte Position des Takanfanges ergibt sich daher aus der Takt- und Tempoeinstellung des Recorders.

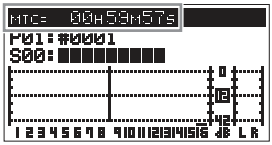
Die Grundeinstellung bei ABS 0 ist Bar -002. Die Einstellung kann von -009 bis -002 Takte erfolgen.



MTC (MIDI Timecode) wird aus der ABS **H ** S** F Zeit in Verbindung mit einer gegebenenfalls aufaddierten Zeit (MTC Offset) kalkuliert.
Falls die Verschiebung der MTC Zeit zur ABS 0 Zeit auf eine Stunde (1H) gestellt ist, startet die MTC Zeitachse ab einer Stunde. Wenn die ABS 1H (eine Stunde) beträgt, steht die MTC Zeit bei 2H (zwei Stunden).

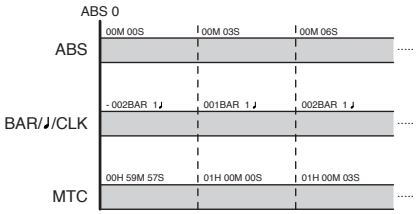
Diese Verschiebung der MTC Zeit bezogen zur ABS 0 Zeit nennt man “MTC Offset”. Wie Sie in der Abbildung unten sehen können, ist die aktuelle Position des Recorders auf MTC 00H (Stunden), 59M (Minuten), 57S (Sekunden) eingestellt.

Die Grundeinstellung des MTC Offset beträgt 00H 59M 57S 00F 00SF. Diese Zeitbasis kann innerhalb einer 24 Stunden Zeitachse benutzt werden.

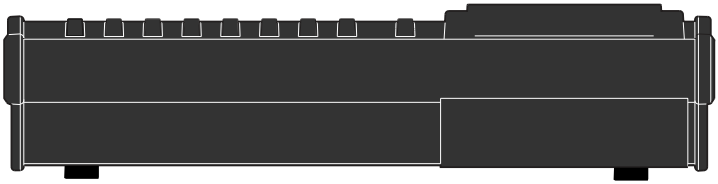


Es ist auch möglich, die Einstellung im Bezug auf Bar 001 und Beat 1 der Takteinstellung (BAR/BEAT/CLK) zu ändern, anstatt die ABS 0 Position zu verwenden.

Die folgende Abbildung zeigt die Beziehung der 3 Zeitbasen zueinander.



Namen und Funktionen



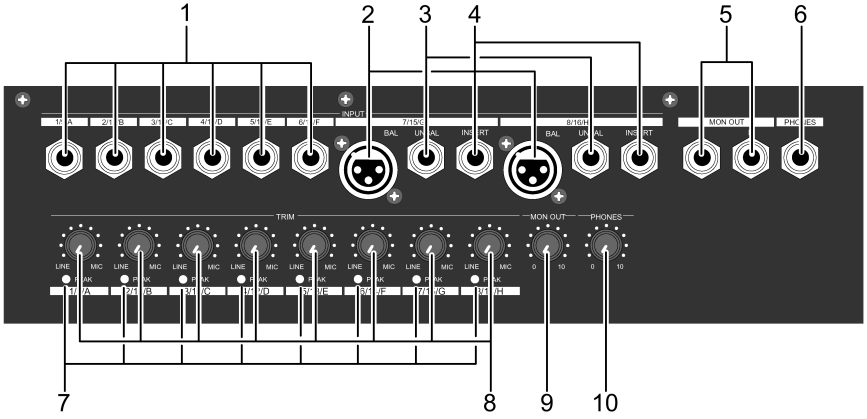
*1. Alle Tasten auf dem Gerät werden in dieser Anleitung mit Klammern [ ] um den Namen dargestellt.
Beispiel: [PLAY] Taste, [INPUT] Anschluss, etc.

*2. Alle Tasten, die bei gehaltener [SHIFT] Taste betätigt werden müssen, werden unterstrichen dargestellt
Beispiel: [EFF EDIT-EFF1/MUTE] Taste, etc.

*3. Je nach Inhalt wird Kanal als “Ch” und Spur als “Trk” abgekürzt.
Beispiel: Ch1 Fader, Trk16, etc.

Oberseite

Analog Ein-/Ausgangssektion



1. [INPUT] (Unsymmetrisch) Anschluss: A bis F

* Hier werden die unsymmetrischen Ausgangssignale der externen Geräte angeschlossen.
* Standard Eingangspegel: -50dBV bis + 2dBV
* Anschluss: 6,3mm Klinke.

2. [INPUT BAL] (Symmetrisch) Anschluss: G, H

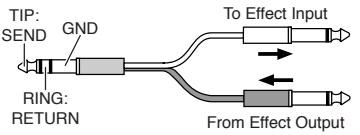
* Schließen Sie hier die symmetrischen Signale der externen Geräte an.
* Standard Eingangspegel: -50dBV bis + 2dBV (ca. -48dBu bis +4dBu)
* Anschluss: XLR-3-31 Typ (Pin. 2 Hot)
* Phantomspeisung (+48V) für Kondensatormikrofone
* Dieser Eingang wird abgeschaltet, sobald der [INPUT UNBAL] Eingang G und H benutzt wird.

3. [INPUT UNBAL] (Unsymmetrisch) Anschluss: G, H

* Hier werden die unsymmetrischen Ausgangssignale der externen Geräte angeschlossen.
* Standard Eingangspegel: -50dBV bis + 2dBV
* Anschluss: 6,3mm Klinke.
* [INPUT UNBAL] Anschlüsse G und H werden abgeschaltet, sobald ein Stecker in diesen Anschlüssen eingesteckt ist.

4. [INSERT] Anschluss: G, H

* Externe Effektgeräte (z.B. Compressor/Limiter, etc.), die nur für die Eingänge G und H gelten, werden hier angeschlossen.
* Standard Eingangs-/Ausgangspegel: -10dBV
* Benutzen Sie ein Y-Kabel wie unten abgebildet, um ein externes Effektgerät anzuschließen. (ø6,3mm Stereoklinke)



5. [MON OUT] (Monitorausgang) Anschluss: L, R

* Schließen Sie hier Aktivboxen oder eine Endstufe mit Lautsprechern als Anhöranlage an.
* Standard Ausgangspegel: -10dBV
* Anschluss: 6,3mm Klinke.

6. [PHONES] (Kopfhörer) Anschluss

* Kopfhöreranschluss für Monitorzwecke.
* Anschluss: 6,3mm Stereoklinke (TRS Phone)

7. [PEAK] LED: 1 bis 8

* Leuchtet, sobald das Signal einen Pegel von ca. 2dB unterhalb des Cliplevels überschreitet.
* Stellen Sie den [TRIM] Regler so ein, dass die LED nur bei Pegelspitzen aufleuchtet.

8. [TRIM] Regler: 1 bis 8

* Stellen Sie den Gain im Bezug auf das Input Signal ein.
* Der Gain kann zwischen -50dBV (MIC) und +2dBV (LINE) eingestellt werden.

9. [MON OUT] (Monitorausgang) Regler

* Stellt den Pegel am [MON OUT] Anschluss ein.

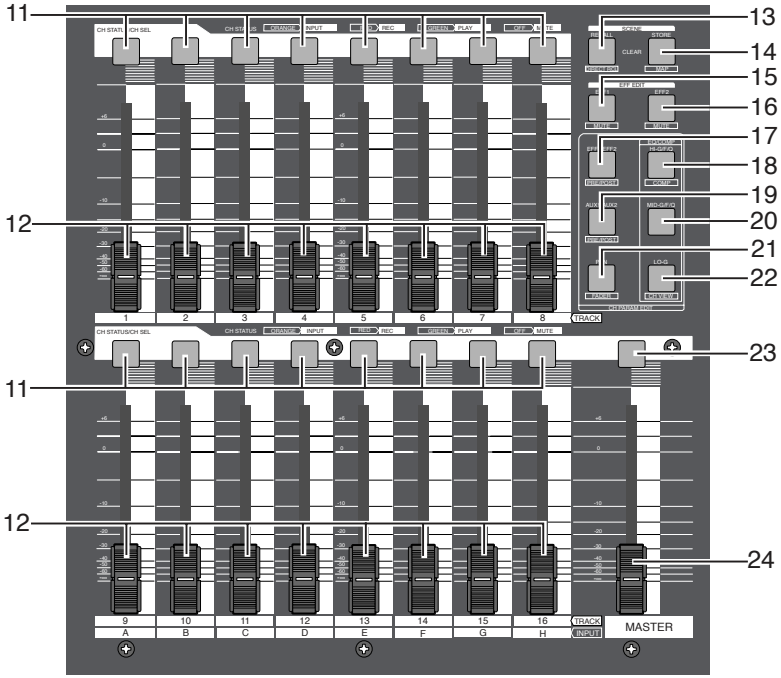
10. [PHONES] (Kopfhörer) Regler

* Stellt den Pegel am [PHONES] Anschluss ein.

Für weitere Details sehen Sie bitte unter dem jeweiligen Punkt der Anleitung nach.

Oberseite

Mixersektion



11. [CH STATUS/CH SEL] Taste: Kanal 1-16

* ON/OFF Taste für jeden Kanal bei normalem Displayinhalt (..wird später erklärt).
* Wählen Sie den Kanal bei dem die Werte geändert/kontrolliert werden sollen. Mit der ([CH PARAM EDIT] Taste (Nr. 17-22) können verschiedene Parameter PAN, Equalizer und andere Mixerparameter geändert oder überprüft werden.
* Stellen Sie die gewünschte Recorderspur (1-16) auf REC READY oder REC CANCEL (SAFE) Status ([REC ASSIGN-DIRECT] blinkt oder [REC ASSIGN-BUSS] Taste]), wenn Sie Spuren für die Aufnahme auswählen.
* Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um die Stummschaltung des betreffenden Kanals zu aktivieren.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die SOLO Funktion ein-/auszuschalten.
* Die blinkende Taste vermittelt folgenden STATUS:

  [ORANGE]: Der Signalpegel der Eingänge [INPUT] A bis H ist einstellbar. Nur die Kanäle 9-16 sind mit dem Fader regelbar.

  [GRÜN]: Der Audiosignalpegel [TRACK (PLAY)] des Recorder-ausgangs ist mit dem Fader einstellbar.

  [AUS]: Das Signal am Fader ist stummgeschaltet [MUTE].

  [ROT]: Die entsprechenden Spuren (1-16) sind bereit für die Aufnahme. Die Taste blinkt abwechselnd [GRÜN] und [ROT] und leuchtet dauerhaft während der Aufnahme.

12. Kanalfader: Kanäle 1-16

* Die Fader der Kanäle 1-8 werden für die Lautstärkeeinstellung der Spuren [TRACK] 1-8 benutzt.
* Die Fader von Kanal 9-16 dienen zur Einstellung der Lautstärke von den Eingangssignalen der Eingänge A bis H oder der Recordersignale Spur [TRACK] 9-16. Benutzen Sie die [INPUT SEL] Taste, um das betreffende Signal auszuwählen.

13. [SCENE-RECALL/DIRECT RCL] Taste

* Diese Taste wird zum Aufrufen einer gespeicherten Szene benutzt.
* Drücken Sie die Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten, um die Szene direkt aufzurufen.
* Drücken Sie diese Taste gleichzeitig mit der [SCENE-STORE/MAP] Taste, um die Szene zu löschen.

14. [SCENE-STORE/MAP] Taste

* Mit dieser Taste kann eine Szene gespeichert werden.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Szene Map zu kontrollieren/ändern.
* Drücken Sie die Taste gleichzeitig mit der [SCENE-RECALL/DIRECT RCL] Taste, um die Szene zu löschen.

15. [EFF EDIT-EFF1/MUTE] Taste
* Mit dieser Taste können Sie EFFECT Typ und Parameter Einstellungen von EFFECT 1 einstellen/aufrufen.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Mute Funktion für EFFECT 1 ein-/auszuschalten.

16. [EFF EDIT-EFF2/MUTE] Taste
* Mit dieser Taste können Sie EFFECT Typ und Parameter Einstellungen von EFFECT 2 einstellen/aufrufen.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Mute Funktion für EFFECT 2 ein-/auszuschalten.

17. [CH PARAM EDIT-EFF1/EFF2/PRE/POST] Taste
* Mit dieser Taste können Sie die Send Level Einstellungen von EFFECT 1 oder EFFECT2 aufrufen/ändern. Die Einstellungen von EFFECT 1 und EFFECT 2 werden bei jedem Betätigen der Taste abwechselnd angezeigt.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die PRE/POST Einstellungen von EFFECT 1 oder EFFECT 2 aufzurufen bzw. zu ändern.
* Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten, um die Einstellungen für den gewünschten Kanal vorzunehmen.

18. [CH PARAM EDIT-EQ/COMP-HI/G/F/Q/COMP] Taste
* Mit dieser Taste können die Einstellungen des High Frequency parametric Equalizers aufgerufen/geändert werden. Die Parametereranzeige wechselt mit jedem Druck auf die Taste.
* Bei gehaltener [SHIFT] Taste dient die Taste zum aufrufen/ändern der COMPRESSOR Einstellungen.
* Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um die Einstellungen für den entsprechenden Kanal aufzurufen oder zu ändern.

19. [CH PARAM EDIT-AUX1/AUX2/PRE/POST] Taste
* Mit dieser Taste können Sie die Send Level Einstellungen von AUX 1 oder AUX 2 aufrufen/ändern. Die Einstellungen von AUX 1 und AUX 2 werden bei jedem Betätigen der Taste abwechselnd angezeigt.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die PRE/POST Einstellungen von AUX 1 oder AUX 2 aufzurufen bzw. zu ändern.
* Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten, um die Einstellungen für den gewünschten Kanal vorzunehmen.

20. [CH PARAM EDIT-EQ/COMP-MID-G/F/Q] Taste
* Mit dieser Taste können die Einstellungen der Mittenfrequenz des parametric Equalizers aufgerufen/geändert werden.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Einstellungen aufzurufen oder zu ändern.

21. [CH PARAM EDIT-PAN/FADER] Taste
* Mit dieser Taste können Sie die PAN Einstellungen aufrufen/ändern.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Eine genaue Einstellung ist mit dem [JOG] Rad möglich.
* Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten, um die Einstellungen für den gewünschten Kanal vorzunehmen.

22. [CH PARAM EDIT-EQ/COMP-LO-G/CH VIEW] Taste
* Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen der Low Frequencies des parametric Equalizers aufrufen/ändern.
* Drücken Sie die Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Einstellungen des gewählten Kanals anzuzeigen.
* Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um den gewünschten Kanal für die Einstellungen auszusuchen.

23. [MASTER CH STATUS/CH SEL] Taste
* Das ist die Master Kanal ON/OFF Taste, wenn das LCD den "normalen" Inhalt anzeigt. (wird später erklärt).
* Wählen Sie den Kanal für die Überprüfung/Einstellung mit der ([CH PARAM EDIT] Taste (No. 17-22)], um PAN, Equalizer oder andere Mixerparameter enteweder abzurufen oder neu einzustellen.
* Der STATUS der beleuchteten Taste ist wie folgt:

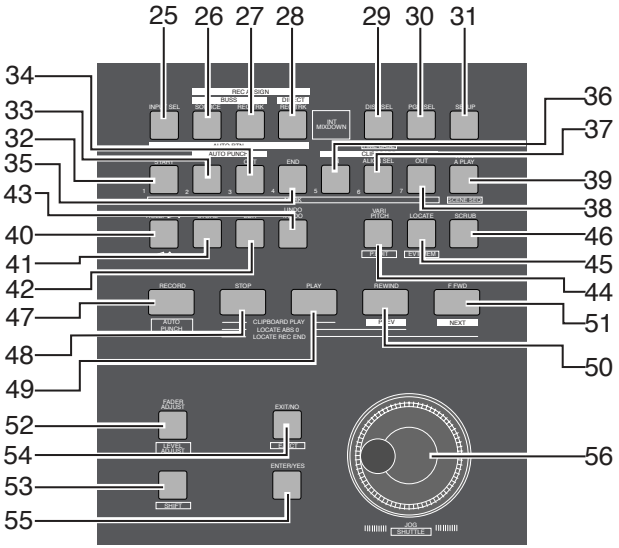
[GRÜN]:	Der Pegel des Stereo Buss L, R Ausgangs kann mit dem Fader eingestellt werden.
[AUS]:	Die Signale am Masterfader sind stummgeschaltet [MUTE].

24. [MASTER] Fader
* Wird benutzt, um die Gesamtlautstärke an den STEREO OUT L, R Anschlüssen einzustellen.

Für mehr Details, sehen Sie bitte in den entsprechenden Ausführungen in dieser Anleitung nach.

Oberseite

Recordersektion



25. [INPUT SEL] Taste

* Wählt aus, ob die Signale der Eingänge A bis H [INPUT] oder die Spuren 9-16 Wiedergabe [TRACK] auf die Kanalfader 9-16 geleitet werden.

26. [REC ASSIGN-BUSS-SOURCE] Taste

* Wählt die Signalquelle (SOURCE), die auf den REC BUSS während der "BUSS" Aufnahme geleitet wird. Wählen Sie den SOURCE Kanal mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten.
* Diese Taste leuchtet, wenn eine Signalquelle ausgewählt ist.

27. [REC ASSIGN-BUSS-REC TRK] Taste

* Die Spur für die Aufnahme (READY) des Signals im "BUSS" Recording Mode kann eingestellt werden wenn die Taste blinkt. Wählen Sie die Spur mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten.
* Diese Taste leuchtet, sobald eine Spur für die "BUSS" Recording Aufnahme ausgewählt wurde.

28. [REC ASSIGN-DIRECT-REC TRK] Taste

* Wenn diese Taste blinkt, kann die Spur (READY) für "DIRECT" Recording ausgewählt werden. Stellen Sie die gewünschte Spur (READY) mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten ein.
* Diese Taste leuchtet, wenn ein Spur für die "DIRECT" Recording Funktion gewählt wurde.

29. [DISP SEL/TIMEBASE] Taste

* Diese Taste wird zum Umschalten des Inhaltes der Anzeige (LCD) in der folgenden Reihenfolge benutzt.
* Die aufgenommenen Signale werden in der gewählten Zeitbasis angezeigt.

a. Aktuelle Position in der gewählten Zeitbasis
Zeigt die momentane Recorderposition an.

b. Restzeitanzeige
Zeigt die nicht zur Verfügung stehende Zeit für Aufnahmen als Mono Spur an.

c. MTC Eingang
Zeigt die Zeit des ankommenden MTC am [MIDI IN] Anschluss an. Das ist besonders im Synchronbetrieb hilfreich.

* Sie können die Zeitbasis wie unten beschrieben umschalten, indem Sie die [DISP SEL/TIME BASE] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste betätigen.

a. ABS (Absolutzeit) Anzeige
Eine absolute Zeitbasis von 00H 00M 00S (ABS 0) bis 24H 00M 00S.

b. BAR/BEAT/CLK (Taktanzeige)
Eine Taktangabe "Bar, Beat, Clock", die sich aus der Angabe von Taktart und Tempo der internen "Tempo Map" ergibt.

c. MTC (MIDI Time Code)
Anzeige der internen MTC Zeit.

30. [PGM SEL] Taste

* Wird benutzt, um die Programme 01 bis 99 umzuschalten. Auch bei der Erstellung von Programmen wird diese Taste verwendet.

31. [SETUP] Taste

* Verzweigt in den SETUP Mode, in dem verschiedene Parameter von Recorder und Mixer eingestellt werden können.

32. [AUTO RTN-START/MARK1] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als Startpunkt für (AUTO RETURN) gespeichert wurden abgefragt/geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK1] gespeichert sind, abfrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

33. [AUTO PUNCH-IN/MARK2] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als Startpunkt für (AUTO PUNCH) gespeichert wurden abgefragt/geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK2] gespeichert sind, abrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

34. [AUTO PUNCH-OUT/MARK3] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als Endpunkt für (AUTO PUNCH) gespeichert wurden abgefragt/geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK3] gespeichert sind, abfrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

35. [AUTO RTN-END/MARK4] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als Endpunkt für (AUTO REATURN/REPEAT) gespeichert wurden abgefragt/geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK4] gespeichert sind, abfrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

36. [CLIPBOARD-IN/MARK5] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als (CLIPBOARD IN) Punkt gespeichert sind abgefragt oder geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK5] gespeichert sind, abfrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

37. [CLIPBOARD-ALIGN SEL/MARK6] Taste

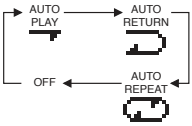
* Mit dieser Taste werden die Werte, die als (ALIGN) Punkt gespeichert sind abgefragt oder geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK6] gespeichert sind, abfrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

38. [CLIPBOARD-OUT/MARK7] Taste

* Mit dieser Taste werden die Werte, die als (CLIPBOARD OUT) Punkt gespeichert sind abgefragt oder geändert.
* Bei gedrückter [SHIFT] Taste, können Sie mit dieser Taste die Werte, die als [MARK7] gespeichert sind, abrufen oder ändern.
* Diese Taste dient auch als Locatespeicher.

39. [A RTN/A PLAY/SCENE SEQ.] Taste

* Bei jedem Betätigen der Taste, schaltet der Mode um zwischen: Auto Play -> Auto Return -> Auto Repeat -> OFF. Der jeweilige Mode wird im LCD angezeigt.



* Drücken Sie diese Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Szenen-Sequenz ein-/auszuschalten.
  Wenn die Szenen Sequenz eingeschaltet ist, wechselt der "S**"-Bereich des Displays auf invertierte Darstellung.

40. [HOLD/>] Taste

* Diese Taste dient zum "festhalten" des Anzeigeninhaltes (Zeit oder Takte). Der VF-16 schaltet in den Edit Mode und die Werte können unmittelbar geändert werden.
* Wenn die Taste im Edit Mode benutzt wird, schaltet die Eingabeposition eine Stelle nach rechts oder nach unten. Wenn die Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste betätigt wird, schaltet die Eingabeposition nach links oder nach oben.

41. [STORE] Taste

* Diese Taste dient zum Speichern der eingestellten Parameter, Zeit oder Taktwerten in einem der Edit Punkte (AUTO PUNCH POINT, etc.), MARK Punkte, LOCATE-Speicher usw.

42. [EDIT] Taste

* Mit dieser Taste werden die Copy-, Paste- und Editfunktionen aufgerufen. Die folgenden 5 Edit-Typen sind verfügbar:
  a. [Copy Clip]
  b. [Move Clip]
  c. [Copy Paste] oder [Move Paste]
  d. [Erase]
  e. [Track Exchange]

43. [UNDO/REDO] Taste

* Mit dieser Taste wird die zuletzt ausgeführte Aktion wie Copy, Paste und Edit sowie Auto Punch in/out und Aufnahmen rückgängig gemacht werden.
* Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Undo Funktion wieder aufgehoben (Redo).

44. [VARI PITCH/P.EDIT] Taste

* Beim Betätigen der Taste wird die VARI PITCH (PLAY/REC bei veränderter Geschwindigkeit) ein- (Taste leuchtet) bzw. ausgeschaltet (Taste leuchtet nicht).
* Wenn Sie die Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste drücken, wird die Geschwindigkeit (Pitch Edit) eingestellt.

45. [LOCATE/EVT MEM] Taste

* Diese Taste dient zum Aufsuchen (Locate) eines Edit Punktes (AUTO PUNCH, etc.) und Mark Punktes.
* Die zuletzt aufgesuchte Position wird im Speicher dieser Taste abgelegt und kann jederzeit mit dem Drücken der Taste wieder aufgesucht werden.
* Drücken Sie die Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste, werden die Parameter im Event Memory (Event Nummer 01-99) angezeigt.

46. [SCRUB] Taste

* Mit dieser Taste können Sie die Digital-Scrub Funktion aufrufen, in der Sie das aufgenommene Signal vorwärts und rückwärts ohne Tonhöhenänderung abhören können.

47. [RECORD/AUTO PUNCH] Taste

* Drücken Sie die Taste [PLAY], während Sie diese Taste halten (oder drücken Sie diese Taste während Sie die [PLAY] Taste halten), um die Aufnahmefunktionen auf den Spuren einzuschalten, die sich im READY Mode befinden (Taste leuchtet).
* Die Spuren im READY Mode schalten in den Input Monitor Mode wenn diese Taste gedrückt wird (Taste blinkt).
  Erneutes Betätigen der Taste schaltet den Input Monitor Mode wieder ab und die betreffenden Spuren schalten wieder auf Playback Monitor um.
* Drücken Sie die Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste, um den AUTO PUNCH Mode ein-/bzw. auszuschalten.

48. [STOP] Taste

* Das Drücken dieser Taste, während PLAY, REC, F FWD oder REW stoppt die Recorderoperationen.
* Diese Taste dient auch dazu, den SETUP Mode bzw. die einzelnen Hierarchieebenen des SETUP Modes zu verlassen.
* Drücken Sie die Taste in Verbindung mit [PLAY]/[REWIND]/[F FWD], um die folgenden Funktionen auszuführen.
* Diese Taste dient auch zum abbrechen der Copy/Paste und anderen Edit Funktionen.

  [STOP]+[PLAY]: CLIPBOARD PLAY
  Abspielen des Signals im Clipboard.

  [STOP]+[REWIND]: LOCATE ABS0
  Zum Anfang des aktuellen Programms positionieren ABS0 (ABS = 00M 00S 00F).

  [STOP]+[F FWD]: LOCATE REC END
  zum Ende des aufgenommenen Bereiches im aktuellen Programm positionieren (REC END).

49. [PLAY] Taste

* Drücken Sie die Taste, um die Wiedergabe zu beginnen.
* Drücken Sie die [RECORD] Taste, während Sie diese Taste gedrückt halten, um die auf READY geschalteten Spuren in Aufnahme zu schalten.
* Wenn Sie die Taste während der Aufnahmefunktion drücken, wird die PUNCH OUT Funktion (Aufnahme abbrechen) ausgeführt und der Recorder läuft in Wiedergabe weiter.
* Drücken Sie die Taste während Sie die [STOP] Taste gedrückt halten, um die "CLIPBOARD PLAY" Funktion auszuführen.

50. [REWIND/PREV] Taste

* Drücken Sie diese Taste bei gestopptem Recorder wird auf 30-fache Rückspulgeschwindigkeit geschaltet.
* Drücken der Taste während Play schaltet den Recorder auf 3-fache Cue (Spulen mit Wiedergabe) Geschwindigkeit.
* Drücken der Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste, um an den Wert des letzten Events im Event Speicher zu positionieren.
* Betätigen Sie die Taste bei gehaltener [STOP] Taste, um zur "LOCATE ABS 0" Position zu gelangen.
* Im Edit Mode wird mit dieser Taste die Eingabeposition nach links verschoben.

51. [F FWD/NEXT] Taste

* Drücken Sie diese Taste bei gestopptem Recorder wird auf 30-fache Vorspulgeschwindigkeit geschaltet.
* Drücken der Taste während Play schaltet den Recorder auf 3-fache Cue (Spulen mit Wiedergabe) Geschwindigkeit.
* Drücken der Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste, um an den Wert des nächsten Event im Event Speicher zu positionieren.
* Betätigen Sie die Taste bei gehaltener [STOP] Taste, um zur "LOCATE REC END" Position zu gelangen.
* Im Edit Mode wird mit dieser Taste die Eingabeposition nach rechts verschoben.

52. [FADER ADJUST/LEVEL ADJUST] Taste

* Diese Taste blinkt u. A bei Scene Memory Recall etc., um Sie darauf hinzuweisen, dass die aktuelle Faderposition nicht mit den gespeicherten Werten übereinstimmt.
* Drücken Sie diese Taste, um in den Fader Adjust Mode zu gelangen. Die interne Faderpsoition wird überprüft.
  Wenn Sie die Fadereinstellungen manuell ändern, können Sie die Fader auf die gespeicherten Werte einstellen.
* Wenn Sie die Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste drücken, rufen Sie den Level Adjust Mode auf. Dabei werden die internen Einstellungen auf die momentanen Faderpositionen eingestellt.

53. [SHIFT] Taste

* Diese Taste dient als Funktionstaste für diverse andere Tasten der Bedienungsoberfläche.
  Die Shift-Funktionen der Tasten sind unterhalb der Tasten aufgedruckt.

54. [EXIT/NO/EJECT] Taste

* Diese Taste wird benutzt, um den SETUP Mode zu beenden und Funktionen wie Copy/Paste und veschiedene Editfunktionen abzubrechen. Diese Taste ist das Gegenstück zur [ENTER/YES] Taste.
* Das Drücken der Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste, führt die EJECT Funktion bei angeschlossenen SCSI Wechseldisk Laufwerken aus.

55. [ENTER/YES] Taste

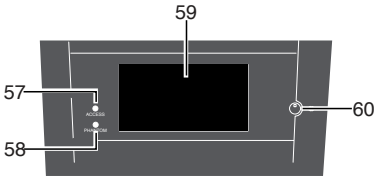
* Wird benutzt um Eingaben und Einstellungen im SETUP Mode zu bestätigen oder Funktionen auszuführen bzw. Copy/Paste und veschienen andere various Edit Funktionen auszuführen. Diese Taste ist das Gegenstück zur [EXIT/NO] Taste.

56. [JOG/SHUTTLE] Rad

* Schalten Sie die Scrub Funktion mit der [SCRUB] Taste ein, drücken Sie eine der [CH STATUS/CH SEL] Tasten und drehen das JOG Rad, um die Scrub Funktion ohne Tonhöhenänderung vorwärts oder rückwärts auszuführen.
* Drehen Sie das Rad bei gehaltener [SHIFT] Taste, um die Shuttlefunktion vorwärts oder rückwärts je nach Drehwinkel zwischen 1- und 64-facher Geschwindigkeit auszuführen.
* Das JOG Rad wir auch benutzt, um in den Editeinstellungen die Werte zu vermindern oder zu erhöhen.

Oberseite

Displaysektion



57. [ACCESS] LED

Diese LED leuchtet auf, wenn Daten auf das SCSI Laufwerk bzw. die interne 3,5" Festplatte geschrieben oder von dem jeweiligen Laufwerk gelesen werden.

58. [PHANTOM] LED

Leuchtet auf, wenn die Phantomspeisung eingeschaltet ist.
Die Phantomspeisung wird im SETUP Mode ein- /ausgeschaltet.

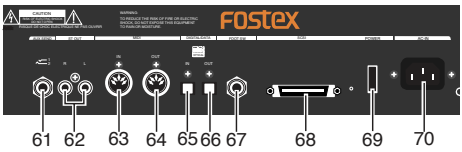
59. LCD (Flüssigkristallanzeige)

Der Status von Recorder und Mixer sowie diverse Parameter werden hier angezeigt.

60. Kontrastregler

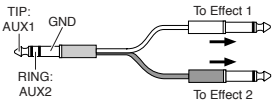
Benutzen Sie diesen Regler, um den Kontrast der LCD Anzeige einzustellen. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Kontrast. Eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn verringert den Kontrast.

Rückseite



61. [AUX SEND-1/2] Anschluss

* Externe Effektgeräte und andere Geräte können hier angeschlossen werden.
* Standard Ausgangspegel beträgt: -10dBV
* Benutzen Sie ein Y-Kabel mit einem Stereoklinkenstecker wie unten gezeigt, um die Geräte anzuschließen.



62. [ST OUT-L/R] Anschluss

* Hier können Masterrecorder und andere Geräte angeschlossen werden.
* Standard Ausgangspegel: -10dBV
* Asnchluss: RCA (Cinch)

63. [MIDI IN] Anschluss

* Verbinden Sie den MIDI OUT Anschluss eines externen Gerätes mit diesem Eingang.
* MIDI Kontrollsignale wie MMC (MIDI Machine Control) werden über diesen Anschluss verarbeitet.
* Anschluss: DIN 5 PIN

64. [MIDI OUT] Anschluss

* Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem MIDI IN Anschluss des externen MIDI Gerätes.
* MIDI Synchronsignale wie MTC (MIDI Time Code) oder MIDI Clock & Song Position Pointer werden hier ausgegeben.
* Anschluss: DIN 5 PIN

65. [DIGITAL/DATA IN] Anschluss

* Verbinden Sie den OPTICAL DIGITAL OUT (S/P DIF) oder adat DIGITAL OUT eines externen Gerätes mit diesem Anschluss.
* Wird benutzt, um Sogdaten von DAT/adat zu laden.
* Anschluss: optical

66. [DIGITAL/DATA OUT] Anschluss

* Verbinden Sie den OPTICAL DIGITAL IN (S/P DIF) oder adat DIGITAL IN eines externen Gerätes mit diesem Anschluss.
* Wird benutzt, um Songdaten auf DAT/adat zu speichern.
* Anschluss: optical

67. [FOOT SW] Anschluss

* Punch IN/OUT Option, wenn hier ein Fußschalter Fostex Model 8051 (Taster) benutzt wird.

68. [SCSI] Connector

* Schließen Sie hier externe SCSI Laufwerke (SCSI ID 6) für Backupzwecke an.
* Anschluss: Half pitch D-sub, 50-pin, female

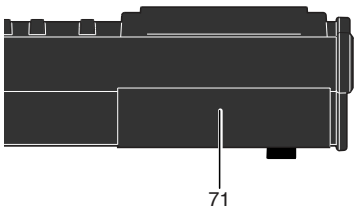
69. [POWER] Schalter

* Hier wird der VF-16 ein-/ausgeschaltet.

70. [AC IN] Anschluss

* Hier wird das mitgelieferte Netzkabel eingesteckt.

Vorderseite



71. Leerblende

* Hier wird das optionale CD-1A installiert. Sie können einen Datenbackup der Songdaten oder eine Audio CD erstellen. (Siehe Seite 144 für Details zur Installation)

Über das Speichermedium Festplatte

Der VF160 arbeitet mit einer 3.5-" E-IDE Festplatte als Aufnahmemedium, die im Master 16 Mode formatiert wird. Aus diesem Grund muss vor der Verwendung des VF160 zuerst eine Festplatte in dem Gerät eingebaut und formatiert werden. Danach können Sie sofort mit der Arbeit am VF160 beginnen. Sie können die verwendete Festplatte jederzeit gegen eine andere Festtplatte austauschen. (Achten Sie bitte darauf, dass Sie ein von Fostex empfohlenes Modell verwenden.)

Neuformatierung der Festplatte

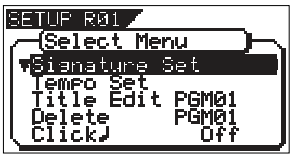
Dieser Abschnitt beschreibt die Neuformatierung der Festplatte. Der VF160 arbeitet mit dem "FDMS-3 (Fostex Disk Management System-3)" Format, welches exklusiv von Fostex verwendet wird. Zusätzlich zu den 16 Spuren für Aufnahme/Wiedergabe können 8 Zusatzspuren verwendet werden. Die Daten werden unkomprimiert in 44.1kHz/16 Bit aufgezeichnet.

<Vorsichtsmaßnahmen>

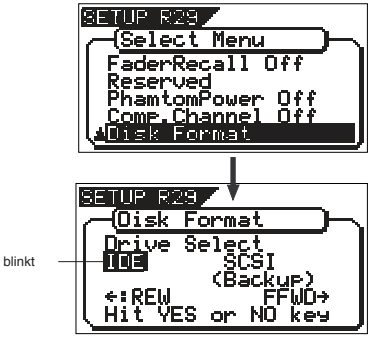
Wenn Sie die Festplatte formatieren, werden alle darauf gespeicherten Daten unwiederbringlich gelöscht. Alle aufgenommenen Signale werden gelöscht und alle Einstellungen werden auf die Grundeinstellungen eingestellt.
Überprüfen Sie immer, dass sich keine wichtigen Daten mehr auf der Festplatte befinden, bevor Sie die Formatierung durchführen.

1. Schalten Sie den VF160 ein.

2. Drücken Sie die [SETUP] Taste.
   Das System schaltet in den SETUP Mode. Die Auswahl im SETUP Mode erscheint. (Der invertierte Balken stellt das aktuell ausgewählte Menü dar)

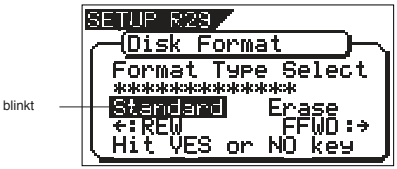


3. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das "Disk Format" Menü aus.
   "IDE" ist die interne Festplatte. "SCSI" ist ein angeschlossenes Backup SCSI Laufwerk.

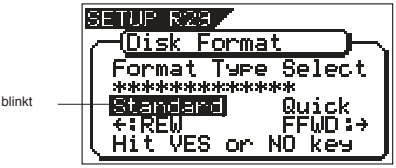


4. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, wenn "IDE" ausgewählt ist.
   Das Menü zur Auswahl des Format-Typs erscheint nun.
   Das Display erscheint wie folgt in Abhängigkeit des zuvor eingestellten Format-Typs. "*****" ist der Name des Laufwerks.

Wenn die Festplatte bisher als "Standard" Typ formatiert war, erscheint "Standard" und "Erase" in der Anzeige. Wenn die Festplatte im "Quick" Mode formatiert war, erscheint "Standard" und "Quick". Sie können nun zwischen den beiden Format-Typen auswählen.

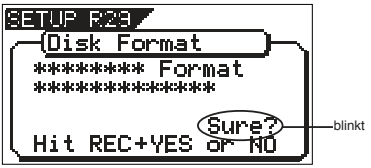


oder

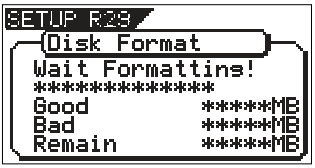


"Standard"	Bei der Formatierung der Festplatte werden die Sektoren einzeln auf Fehler überprüft. Die Formatierung dauert dabei natürlich entsprechend lange, aber die Fehlerwahrscheinlichkeit wird deutlich minimiert. Aus diesem Grund schlagen wir diesen Format-Typ als Standard vor.
"Erase"	Das ist die Wahl, wenn die Festplatte bereits im "Standard" Mode formatiert war. Hierbei werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht, während die eigentliche Formatierung auf der Festplatte vorhanden bleibt. Die Dauer der Formatierung ist im Gegensatz zum "Standard" Mode wesentlich kürzer.
"Quick"	Bei dieser Formatierungsmethode wird angenommen, dass sich in allen Sektoren der Festplatte die Daten fehlerfrei speichern und abrufen lassen. Die Dauer für die Formatierung ist sehr kurz. Da die Fehlerfreiheit aber nicht geprüft wurde, sollten Sie diese Formatierung nur bei Festplatten anwenden, die bereits auf Fehlerfreiheit getestet wurden.

5. Wählen Sie den Format-Typ mit der [F FWD] oder der [REWIND] Taste. Drücken Sie danach [ENTER/YES].
   Der Format Typ wird ausgewählt und “Sure?” blinkt.



6. Drücken Sie [ENTER/YES], während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.
   Falls das “Standard” Format ausgeführt wird, zeigt das Display im Formatprozess die fehlerfrei formatierten Sektoren (Good ***MB) und fehlerhaften Sektoren (Bad ***MB) auf der Disk an. Die noch zu formatierenden Sektoren der Disk werden unter (Remain *** MB) angezeigt. Es können keine Funktionen während der Formatierung ausgeführt werden und eine Unterbrechung ist nicht möglich.



Sobald der Formatierungsprozess beendet ist, erscheint im Display die Anzahl der fehlerfreien Sektoren, die Anzahl der fehlerhaften Sektoren und die “Completed!” Meldung wird angezeigt. Wenn die Disk mit “Erase” gelöscht oder mit “Quick” formatiert wird, schaltet das Display sofort auf diese Anzeige um, ohne den Fortlauf der Formatierung anzuzeigen da der Vorgang unmittelbar abgeschlossen wird.

7. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.
   Die normale Anzeige von Programm1 erscheint im Display (P01), dass automatisch während der Formatierung erstellt wurde.

Austausch der Festplatte

<Auf Funktion geprüfte HD & Backup Media Liste für den VF160>

Die jeweils aktuelle Liste aller auf Funktion geprüften Festplatten und Backuplaufwerke für den VF160 können von der Fostex International Webseite abgerufen werden.

<http://www.fostex.co.jp/int/index.htm>

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, wenden Sie sich bitte an den Vertrieb Ihres Landes.

<Warnung>

Dieser Abschnitt beschreibt den Austausch der Festplatte. Wir empfehlen aber, in diesem Fall die nächste Fostex Fachwerkstatt aufzusuchen, um die Festplatte im VF160 auszutauschen. Wenn Sie die Festplatte selbst austauschen, kann keinerlei Gewährleistung bei Auftreten von Fehlfunktionen oder Schäden übernommen werden. Beachten Sie auch, dass Fostex nicht haftbar für Schäden ist, die durch unsachgemäßen Einbau bzw. durch einen Defekt der Festplatte selbst verursacht werden könnten.

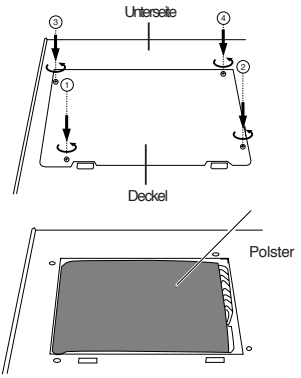
<Vorsichtsmaßnahmen vor dem Austausch>

* Schalten Sie den VF160 immer aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Festplatte wechseln.
* Lagern Sie die Festplatte während des Austausches immer auf einer geraden stabilen Ablage. Legen Sie ein weiches Tuch unter das Gerät, um Kratzer am Gehäuse zu vermeiden.

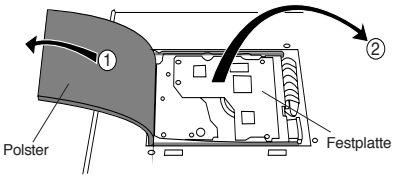
<Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Festplatten>

* Eine Festplatte ist ein Präzisionsgerät. Vorsicht bei der Handhabung. Setzen Sie die Festplatte keinen Vibrationen, Feuchtigkeit, starken Magnetfeldern, statischen Aufladungen, Staub usw. aus.
* Sie müssen die (DIP) Jumper der Festplatte auf „Master“ stellen, bevor Sie die Platte installieren. Wenn die Jumper auf „Slave“ gestellt sind, wird die Platte nicht korrekt funktionieren. Siehe Anleitung der verwendeten Festplatte für Instruktionen über die richtige Einstellung der Jumper.
* Einige der Anschlüsse bei Festplatten liegen sehr eng beieinander, so dass es nicht einfach ist, die Kabel einzustecken. Üben Sie keine Gewalt beim Einstecken aus, damit Sie die Festplatte nicht beschädigen.

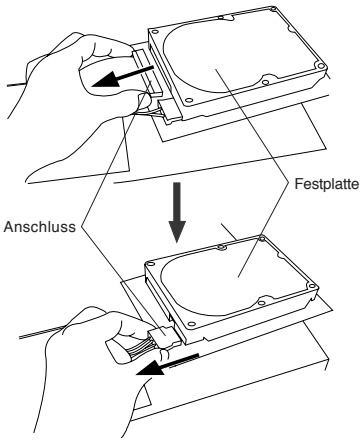
1. Lösen Sie die vier Schrauben der Metallabdeckung auf der Unterseite des Gerätes.



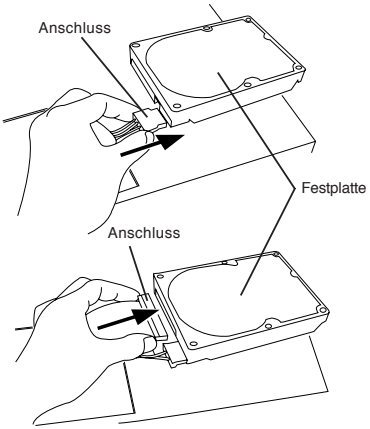
2. Klappen Sie die Abdeckung mit der Festplatte, wie in der Abbildung unten zu sehen ist, um.
   Die Festplatte ist mit dem Flachbandkabel und der Stromversorgung verbunden. Wenden Sie keine Gewalt beim Herausnehmen an.



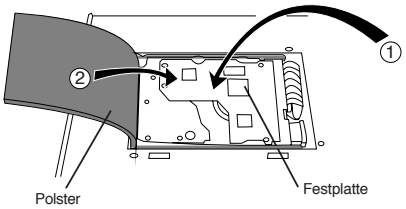
3. Entfernen Sie die beiden Kabel, die mit der Festplatte verbunden sind.
   Ziehen Sie die Kabel vorsichtig am Stecker heraus.



4. Nehmen Sie eine neue Festplatte und schließen die beiden Kabel wieder an.



5. Bauen Sie nun die neue Festplatte in umgekehrter Reihenfolge wieder ein und und sichern die Festplatte mit dem Polster.



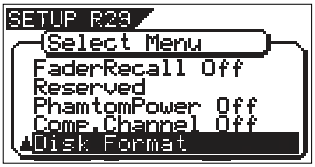
6. Nachdem Sie geprüft haben, dass keine Kabel eingeklemmt sind, setzen Sie die Abdeckung auf die Festplatte. Schrauben Sie nun den Deckel mit den 4 Schrauben fest.

Sobald die Festplatte eingebaut ist, können Sie zum nächsten Abschnitt übergehen. Die Formatierung einer unformatierten Disk.

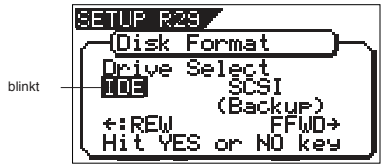
Formatierung der Festplatte

Folgen Sie den hier aufgeführten Schritten, um die Festplatte zu formatieren.

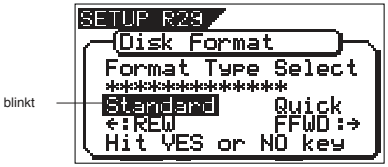
1. Schalten Sie den VF160 ein, nachdem Sie die Netzverbindung wieder hergestellt haben.
   Der VF160 startet mit der Meldung "Unformat!" im LCD Display. Es wird automatisch der SETUP Mode aufgerufen und das "Disk Format" Menü erscheint in der Anzeige.



2. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
   Die Auswahl des Laufwerks erscheint.
   "IDE" blinkt.



3. Drücken Sie [ENTER/YES], während "IDE" im Display blinkt.
   Das Auswahlmenü für den Format Typ erscheint.
   "****" steht für den Namen der Festplatte.



> *<ACHTUNG>*
> *Hier kann endweder "Standard" oder "Quick" Format als Typ gewählt werden. Sie sollten aber sicherstellen, dass Sie "Standard" Format ausgewählt haben, wenn Sie eine Festplatte das erste mal formatieren.*

4. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während die "Standard" Anzeige blinkt.
   Der Format Typ ist nun eingestellt und "Sure?" blinkt.

5. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.
   Der Formatprozess wird gestartet und benötigt nun einige Zeit, um ausgeführt zu werden.
   Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint "Completed!"

6. Drücken Sie [EXIT/NO] oder [STOP], um den SETUP Mode zu verlassen.
   Die normale Anzeige von Programm1 erscheint im Display (P01), dass automatisch während der Formatierung erstellt wurde.

<Normale Anzeige>

Kapitel 2 Aufnahme und Wiedergabe

Dieses Kapitel beschreibt die Aufnahme und Wiedergabe mit dem VF160.
Bevor Sie nun eine Aufnahme machen, lesen Sie bitte die Abschnitte “Über den Demo-Song!”, “Anschluss von Peripheriegeräten” und “LCD”.

Über den Demo Song! (Bitte vor der Benutzung lesen)

Ihr VF160 ist eventuell mit einem Demo-Song auf Programm 1 (P01) versehen, wenn er aus dem Werk geliefert wird. Einige der VF160 haben allerdings keinen Demo Song auf Programm 1 aufgenommen. Prüfen Sie bitte, ob ein Demo Song aufgezeichnet ist oder nicht.

<Prüfen, ob ein Demo-Song vorhanden ist>

Nach dem einschalten und dem automatischen Laden von Programm 1 drücken Sie [PLAY].

• Falls die Anzeigen ausschlagen:
Der Demo Song ist vorhanden.
Der Name des Demo Songs wird als Programmtitel angezeigt.

• Falls keine Anzeige erfolgt:
Es ist kein Demo Song vorhanden.
Ein temporärer Titel "#0001" wird als Programmtitel dargestellt.

Falls ein Demo Song aufgenommen ist, können Sie ihn jederzeit anhören (siehe Seite 31 für Details über die Wiedergabe eines Programms).
Beachten Sie, dass Sie nichts in Programm 1 aufnehmen können, wenn ein Demo Song auf Programm 1 vorhanden ist. Aus diesem Grund müssen Sie erst eine der folgenden Prozeduren ausführen bevor Sie mit der ersten Aufnahme starten.

Sie können natürlich mit Aufnahmen beginnen, wenn kein Demo Song aufgenommen ist.

Wenn Sie den Demo Song behalten möchten

Erstellung eines neuen Programms.
Das neu erstellte Programm ist nicht mit einer Aufnahmesperre versehen. Sie können sofort aufnehmen.

Siehe Seite “70” für Details zur Erstellung von Programmen.

Falls Sie den Demo Song durch eine Aufnahme ersetzen möchten

Stellen Sie die "Rec Protect" Funktion im Setup Mode auf "Off".
Jetzt können Sie eigene Aufnahmen auf dem Programm 1 machen (Der Demo Song wird dabei gelöscht)

Siehe Seite “133” für Details zur Abschaltung der Record-Protect Funktion ("Off").

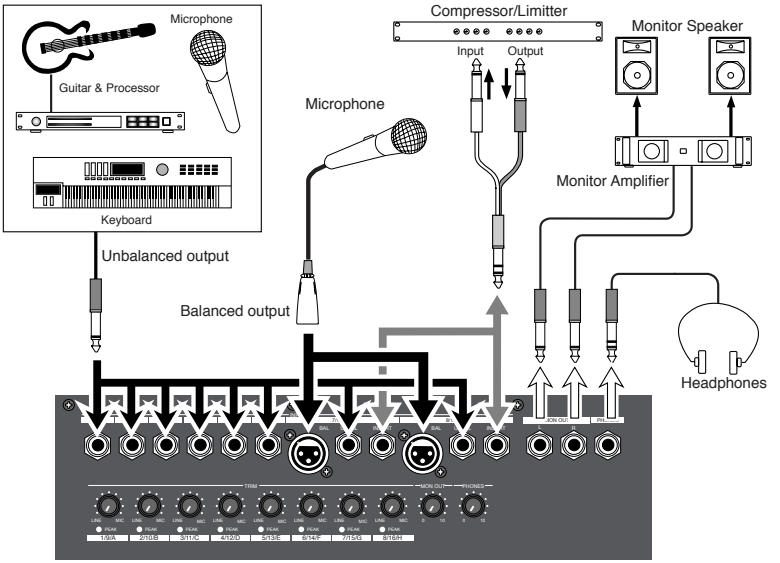
Wenn Sie auf Programm 1 aufnehmen möchten, nachdem der Demo Song gelöscht ist

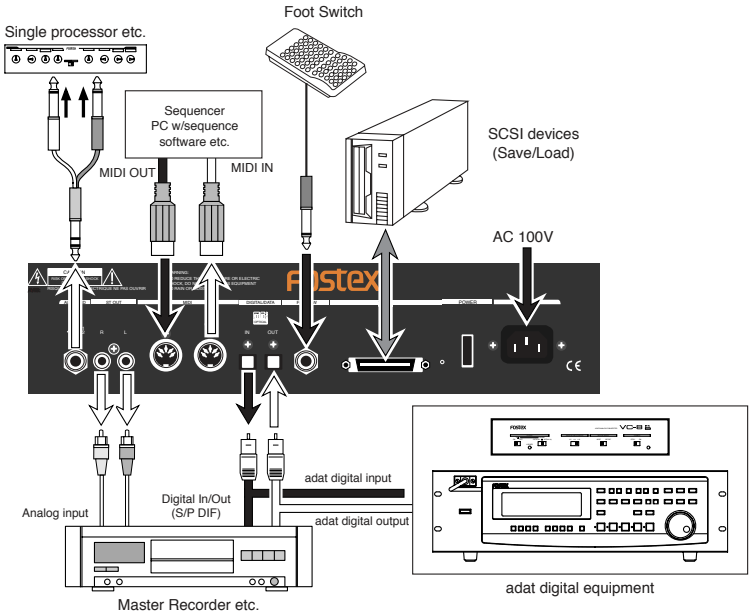
Löschen von Programm 1.
Nachdem Sie das Programm 1 gelöscht haben, wird automatisch ein neues leeres Programm 1 angelegt. Danach können Sie mit der Aufnahme beginnen.

Siehe Seite “71” für Details zum Löschen eines Programms.

Anschluss der Peripheriegeräte

Der VF160 ist mit Ein- und Ausgangsanschlüssen versehen, an die man die folgenden externen Signalquellen anschließen kann. Stellen Sie immer den [MASTER] Fader, den [MON OUT] Regler und den [PHONES] Regler auf "0", Bevor Sie externes Equipment an den VF160 anschließen.





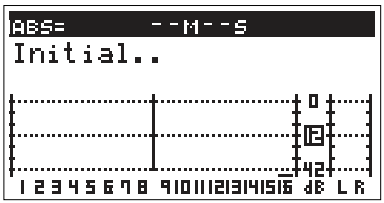
LCD

Im Folgenden werden die Segmente der Anzeige (LCD) bei den verschiedenen Operationen beschrieben.

Menü beim Einschalten des Gerätes

Wenn der VF160 mit einer bereits formatierten Festplatte eingeschaltet wird, erscheinen die folgenden Meldungen in der Anzeige: [Initial... (Initializing)] & [Version] -> [Current Dr] -> [IDE] -> [Name der Festplatte (einen kurzen Moment)] -> [Aufnahmemode (Standard oder Quick)].
Danach wird der Anfang des Programms (ABS 0) in der Zeitbasis angezeigt, die beim letzten Ausschalten eingestellt war. Die Anzeige unmittelbar nach dem Einschalten wird als "Normale Anzeige" bezeichnet.
Die "Normale Anzeige" gibt die folgenden Betriebsparameter in allen 3 Zeitbasen wieder.

* aktuelle Position/Programmnummer und Programmtitel
* Szenennummer und Szenenname
* Pegelanzeige der Spuren 1-16
* Pegelanzeige vom Stereo OUT L/R Master



Normale Anzeige

Umschalten der Zeitbasis

Sie können die Zeitbasis umschalten, indem Sie die [DISP SEL] Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste drücken. In diesem Fall schaltet die Zeitbasis immer in der Reihenfolge "1. ABS" -> "2. BAR/BEAT/CLK" -> "3. MTC" ->... um. Sobald die Zeitbasis umgeschaltet wird, erscheint wieder die normale Anzeige im Display.

Zeitbasis: Normale Anzeige in ABS.

Zeitbasis: Normale Anzeige in BAR/BEAT/CLK.

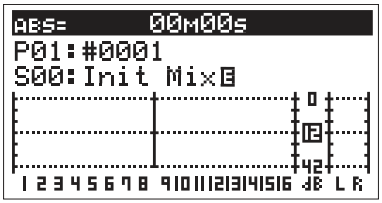
Zeitbasis: Normal Anzeige in MTC.

Umschaltung mit der [DISP SEL] Taste

Bei jedem Betätigen der [DISP SEL] Taste, wechselt die Anzeige folgendermaßen: “1.Normale Anzeige in der aktuellen Zeitbasis” -> “2. REMAIN Anzeige in der aktuellen Zeitbasis” -> “3. MTC Zeit des Eingangs”. Es folgt nun eine Beschreibung jeder Anzeige

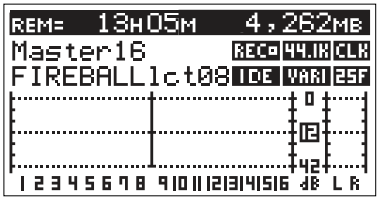
1. Normale Anzeige der aktuellen Zeitbasis

* Aktuelle Zeit bezogen auf die derzeitige Zeitbasis.
* Programmnummer und Programmtitel.
  Die ersten 9 Stellen des Programmtitels werden angezeigt.
* Szenennummer und Szenenname.
  Die ersten 9 Stellen des Scenennamen werden angezeigt.
* Pegelanzeigen der Spuren 1 bis 16.
* Pegelanzeige von L/R Master.



2. REMAIN Anzeige der aktuellen Zeitbasis

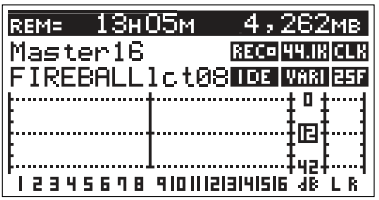
* Restzeit und Kapazität kalkuliert als Mono für eine Spur in den Werten der jeweils verwendeten Zeitbasis (Folgende Zeitbasis ist ABS).*1
* Format Typ.
* Name der Festplatte.
* Pegelanzeigen der Spuren 1 bis 16.
* Pegelanzeige von L/R Master.



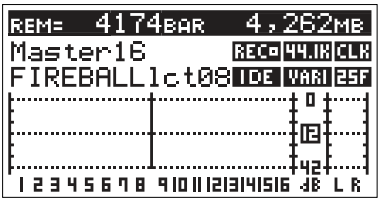
3. MTC Time Display Input

* Ankommende MTC Zeit. “00H 00M 00S 00F” erscheint, falls kein externer MTC ausgewertet wird.
* Programmnummer und Programmtitel.
  Die ersten 9 Stellen des Programmtitels werden angezeigt.
* Szenennummer und Szenenname.
  Die ersten 9 Stellen des Scenennamen werden angezeigt.
* Pegelanzeigen der Spuren 1 bis 16.
* Pegelanzeige von L/R Master.

*1.Die Restzeit erscheint folgendermaßen je nach verwendeter Zeitbasis im Display.



Zeitbasis: ABS und MTC



Zeitbasis: BAR/BEAT/CLK (Takt)

*2.Anzeigefelder im Programm zeigen Setup Details auf der rechten Seite im Menü. Siehe Beispiele unten.

REC	Zeigt den Status der Aufnahmesperre “Rec Protect” im SETUP Mode. Wenn dieses Feld angezeigt wird, ist eine Aufnahme möglich und die Aufnahmesperre ist nicht eingeschaltet.
44.1K	Dieses Feld zeigt die Samplefrequenz des VF160 an, die auf 44.1kHz festgelegt ist.
IDE	Dieses Feld zeigt die Einstellung des “Drive Sel” Menüs an. In diesem Beispiel ist das Laufwerk auf die interne “E-IDE Festplatte” eingestellt.
CLK	Anzeige, dass das MIDI Sync Ausgangssignal des “Midi Sync Out” Menü im SETUP Mode auf “CLK” und Song Position Pointer eingestellt ist.
VARI	Dieses Feld zeigt den Slave Typ an, der im “Slave Type” Menü des SETUP Modes eingestellt werden kann. Die momentane Einstellung ist “VARI.”
25F	Hier wird die Framerate angezeigt, die mit dem “MTC Frame Rate” Menü im SETUP Mode eingestellt werden kann. Die Anzeige bedeutet: Framerate 25 Frames.

Instruktionen für die direkte Aufnahme (DIRECT Record)

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Aufnahme-/Wiedergabefunktionen im “DIRECT” Mode. Das ist die einfachste Möglichkeit, um Signale direkt auf die einzelnen Spuren aufzunehmen. Es werden auch Tips und Tricks vorgestellt, mit denen man die Schritte von der Aufnahme bis zum Mixdown am VF160 vereinfachen kann. Erfahrene und unerfahrene Benutzer von Multitrackrecordern sollten diese Schritte ausführen, um Erfahrung im Umgang mit den VF160 Funktionen zu sammeln. In der folgenden Beschreibung wird angenommen, dass bisher noch keine Aufnahme auf dem VF160 durchgeführt wurde.

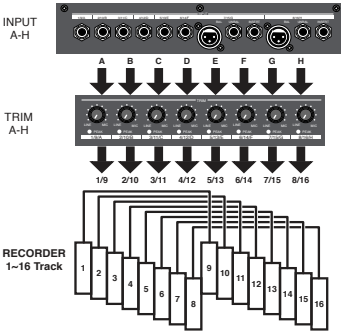
DIRECT Recording

Die Abbildung rechts zeigt die Beziehungen zwischen den Eingangskanälen und den Aufnahmespuren im DIRECT Recording Mode. Hierbei können bis zu 8 Eingagskanäle simultan aufgenommen werden.

WARNUNG!

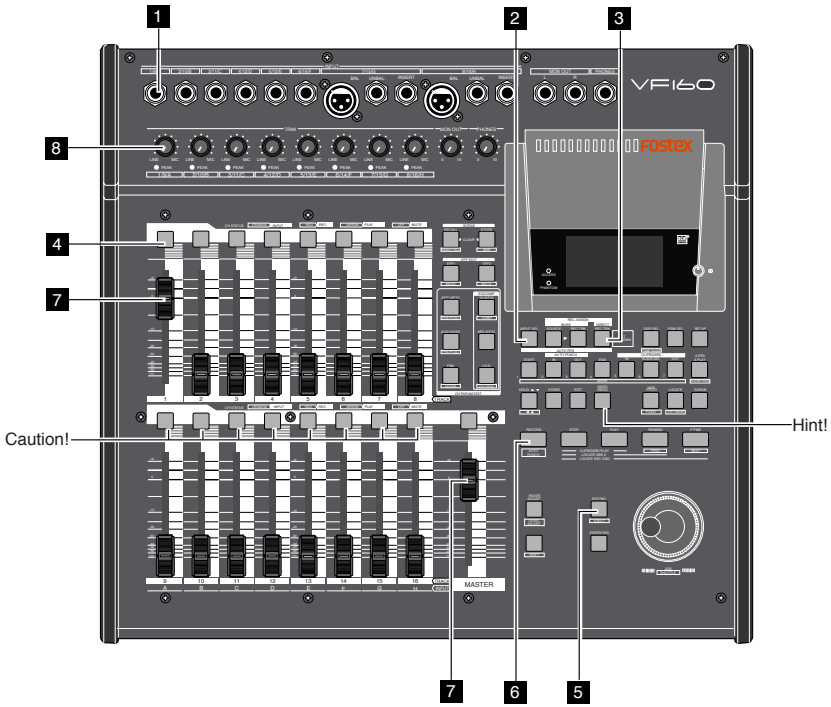
* *Sie können auch gleichzeitig 16 Spuren aufnehmen. Allerdings wird auf jeweils 2 Spuren das gleiche Signal aufgenommen.*

* *Der Kanal, der ORANGE ([INPUT]) leuchtet (Kanäle 9-16), kann das Signal nicht die Spuren (9-16) leiten. Aus dem Grund wird die Aufnahmefunktion unterbunden.*
Die READY Funktion kann mit der [DIRECT-REC TRK] Taste nicht aktiviert werden.



Aufnahme auf eine Spur

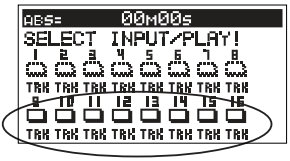
Hier wird eine einzelne Spur auf den Recorder aufgenommen. Überprüfen Sie, dass die Kanalfader 1-16 und der Masterfader auf -× (komplett heruntergezogen) stehen und die [TRIM] Regler A bis H auf LINE (nach links) eingestellt sind. Benutzen Sie einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher, um das Signal abzuhören.



Vorbereitung für die Aufnahme

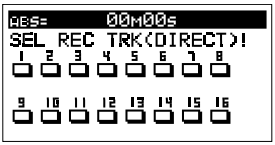
1. **Schließen Sie eine Signalquelle an den Eingang [INPUT] 1/9/A an.**

2. **Drücken Sie [INPUT SEL] (Die Taste blinkt ORANGE).**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 9-16 -> blinken GRÜN. D.h. alle Spuren stehen auf [TRACK] (Die folgende Anzeige erscheint).



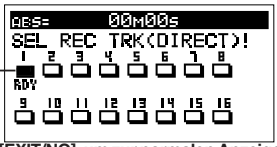
WARNUNG!
Im DIRECT Recording Mode stehen normalerweise alle Kanalfader auf [TRACK]. Falls ein Kanal auf [INPUT] (blinkt rot) steht, drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des entsprechenden Kanals, um auf [TRACK] umzuschalten.

3. **Drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste (blinkt rot).**
   Das Menü zur Auswahl der Spuren für die Aufnahme erscheint.



4. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Spur 1 (blinkt rot).**

Spur 1 ist bereit zur Aufnahme.



5. **Drücken Sie [EXIT/NO], um zur normalen Anzeige zurückzukehren.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 1 -> blinkt abwechselnd ROT/GRÜN.
   * Zeigt an, dass die Spur 1 in Aufnahmebereitschaft steht.

6. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, um die Spur 1 in den Input Monitor Mode zu schalten (Taste blinkt rot).**

7. **Stellen Sie den Kanalfader 1und den Masterfader auf "0".**

8. **Aktivieren Sie nun Ihre Signalquelle und passen mit dem [TRIM]1/9/A Regler den Pegel an.**
   Eine Richtlinie für die Gaineinstellung ist die Grenze, an der die [PEAK] LED anfängt zu blinken, wenn das Signal am lautesten ist. Achten Sie darauf, dass das Signal die "0" auf der Aussteuerungsanzeige im LCD Display nicht erreicht.
   Um das Signal abzuhören drehen Sie den [MON OUT] Regler oder den [PHONES] Regler etwas auf.

WARNUNG!
Stellen Sie sicher, dass Sie den [MON OUT] oder [PHONES] Pegel nicht zu hoch einstellen. Zu lautes Abhören kann Ihrem Gehör irreparable Schäden zufügen.

Tips: Level Anzeige
Wenn der Schritt 8 ausgeführt wird, erscheinen die Pegel für Kanal 1 und die Masterpegel L und R im Display.

Der Fader von Kanal 1 kontrolliert den Pegel, der zum Stereo-Bus L und R gesendet wird. Hier können Sie das Signal abhören.
Wenn der Fader 1 ganz nach unten gezogen ist, können Sie keinSignal mehr abhören. Das Aufnahmesignal (Signal für Spur 1) ist davon jedoch nicht betroffen.
Benutzen Sie den [TRIM] Regler, um das Eingangssignal von jedem Kanal einzustellen, wie in Schritt 8 beschrieben.

Aufnahme

1. **Drücken Sie die [REWIND] Taste, während Sie die [STOP] Taste gedrückt halten, um zur ABS 0 (Locate ABS 0) Position zu gelangen.**

2. **Drücken der [PLAY] Taste, während die [RECORD] Taste gehalten wird, startet die Aufnahme.**
   Das rote Leuchten der [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 1und der [RECORD] Taste zeigt die Aufnahme an.

3. **Drücken Sie die [STOP] Taste, um die Aufnahme zu beenden.**
   Im LCD Display erscheint die "Please Wait" Meldung. Danach erscheint die mormale Anzeige.

Die Aufnahme auf Spur 1 ist nun abgeschlossen.
Überprüfen Sie die Aufnahme mit den folgenden Schritten.

Den READY Status der Spuren abschalten:
Drücken Sie die [DIRECT-REC TRACK] Taste erneut (leuchtet rot). Drücken Sie danach die [CH STATUS/CH SEL] Taste, von der Spur, die sich im READY Mode befindet und die nun wieder in den SAFE Mode geschaltet werden soll. Drücken Sie abschließend die [EXIT/NO] Taste, um auf die normale Anzeige zurückzukehren.

Wiedergabe

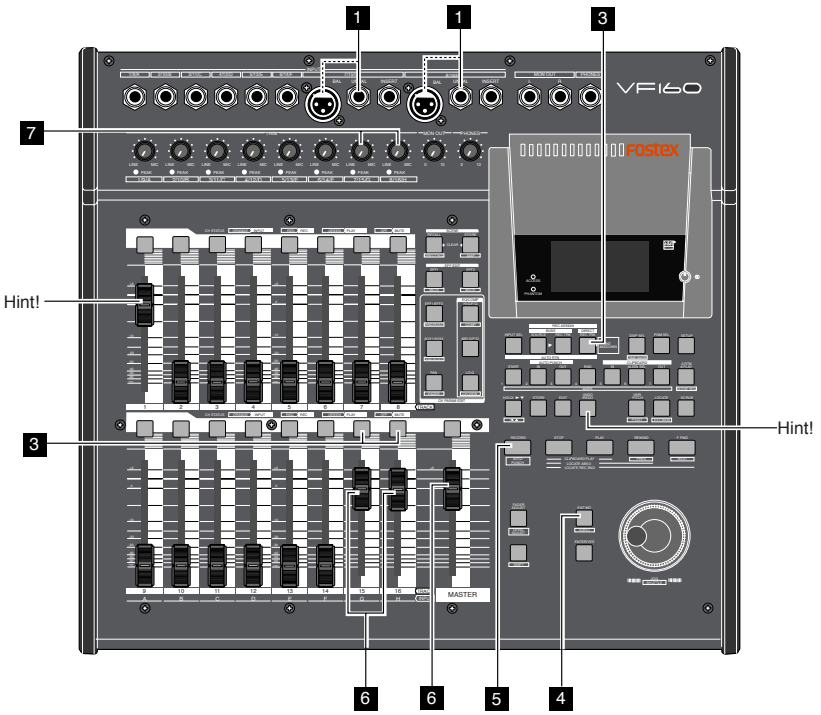
1. **Drücken Sie die [REWIND] Taste, während Sie die [STOP] Taste gedrückt halten, um zur ABS 0 Position zu gelangen.**

2. **Beginnen Sie die Wiedergabe mit der [PLAY] Taste.**
   Der Pegel von Spur 1 Kann mit dem Fader von Kanal 1 eingestellt werden.

Tips: UNDO/REDO
Drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste nach der Aufnahme, um den Zustand unmittelbar vor der Aufnahme wieder herzustellen (UNDO). Wenn Sie die [UNDO/REDO] Taste erneut drücken, wird die Undo Funktion wieder aufgehoben (REDO). Die UNDO/REDO Funktion ist für alle Aufnahmen anwendbar.

Aufnahme auf 2 Spuren

Jetzt werden die Schritte zur Aufnahme von einem Stereosignal auf 2 Spuren (in diesem Beispiel 15 und 16) beschrieben.

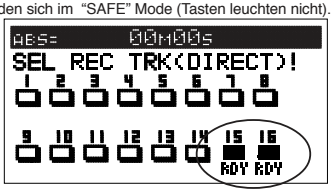


Vorbereitung für die Aufnahme

1. **Schließen Sie ein Stereosignal für die Aufnahme an die Eingänge [INPUT] 7/15/G und 8/16/H an.**

2. **Drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste (blinkt rot).**

3. **Drücken Sie nun die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für Kanal 15 und 16 (blinken rot).**
   Spur 15 und 16 schalten in den "READY" Mode. Alle anderen Spuren befinden sich im "SAFE" Mode (Tasten leuchten nicht).



4. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 15 und 16 blinken abwechselnd rot und grün.
   * Spuren 15 und 16 sind "READY" (bereit zur Aufnahme).

5. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, um die Spuren15 und 16 in den Input Monitor Mode (blinkt rot) zu schalten.**
   Die Spuren 15 und 16 schalten in den Input Monitor Mode.

6. **Stellen Sie die Fader für Kanal15 und 16 und den Masterfader auf "0".**

> Tips: Wie wird ein Fader-Paar gemacht
> Sie können 2 benachbarte Fader verkoppeln.
> Wenn Sie zum Beispiel Fader 15 und 16 koppeln, können Sie die Signale beider Kanäle mit nur einem Fader steuern.
> Siehe Seite 138 für Details zum Fader verkoppeln.

7. **Aktivieren Sie nun die Signalquelle.Stellen Sie den Pegel mit den [TRIM] Reglern 7/15/G und 8/16/H optimal ein.**

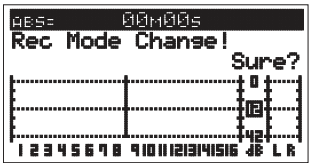
Aufnahme

1. **Spulen Sie zum gewünschten Punkt für die Aufnahme.**

2. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten, um die Aufnahme zu beginnen.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 15 und 16 und die [RECORD] Taste leuchten nun rot, um die Aufnahmefunktion der Spuren anzuzeigen. Wenn der Pegel von Spur 1 mit dem Fader von Kanal 1 erhöht wird, kann das Signal von Spur 1 im Overdubbing Verfahren auf die Spuren 15 und 16 aufgenommen werden.

3. **Drücken Sie [STOP], um die Aufnahme zu beenden.**

Tips: Wechseln des Aufnahmemode
Um vom DIRECT Recording Mode zum BUSS Recording Mode zu wechseln, drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste, während die Spuren für DIRECT Recording wie oben erwähnt ausgewählt sind. Im Display erscheint "Rec Mode Change!" und "Sure?" blinkt.



Sobald Sie die [ENTER/YES] Taste drücken, werden dieSpuren für DIRECT Recording abgeschaltet und im Display die Spurauswahl für den BUSS Recording Mode.

Tips: UNDO/REDO
Drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste, um den Zustand unmittelbar vor der Aufnahme wieder herzustellen (UNDO). Erneutes Betätigen von [UNDO/REDO] hebt die UNDO Funktion wieder auf.

Wiedergabe

1. **Spulen Sie zur gewünschten Position.**
2. **Drücken Sie [PLAY], um die Wiedergabe zu beginnen.**
   Die Fader von den Kanälen1,15 und 16 können für die Einstellung des Wiedergabepegels der einzelnen Kanäle benutzt werden.

Stellen Sie nach der Aufnahme die Spuren von "READY" wieder in den "SAFE" Mode, wie bereits beschrieben.

Tips: MUTE
Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um in der normalen Anzeige die MUTE (Stummschaltung) zu aktivieren. (Die [CH STATUS/CH SEL] Taste erlischt).

Locate Funktion

Der VF160 beihaltet umfangreiche Locatefunktionen, die eine direkte Positionierung zum gewünschten Punkt ermöglichen.

ABS Locate

Es gibt 3 Typen von ABS Locate Prozeduren:

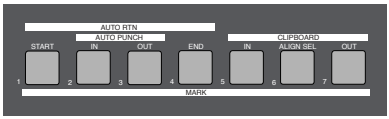
- Drücken Sie die [REWIND] Taste bei gedrückter [STOP] Taste, um an den Anfang (ABS 0) des Programms zu gelangen.
  Es gilt für alle 3 Zeitbasen.
- Drücken Sie die [F FWD] Taste bei gedrückter [STOP] Taste, um an das Ende des aufgenommmen Bereichs zu gelangen (REC END).
  Oftmals eine wichtige Funktion um ans Ende eines Songs zu gelangen oder herauszufinden, wie lang ein Song ist.
- Drücken Sie die [RECORD] Taste bei gedrückter [STOP] Taste, um an den Anfang der letzten Aufnahme zu gelangen.

Aufsuchen einer markierten Position (Mark) mit den Memory Tasten.

Sie können 7 verschiedene "Locate" Punkte mit Hilfe der sogenannten Memory Tasten speichern.
Jede der 7 Tasten kann 2 Positionen speichern: Die eine Position wird hauptsächlich für Editfunktionen wie Auto Return, Auto Punch und Copy/Paste benutzt, während die andere Position als Locatespeicher dient.
Der Edit Punkt kann natürlich auch als Locatespeicher eingesetzt werden, wenn die betreffende Editfunktion nicht benutzt wird.

Somit haben Sie bis zu 14 speicherbare Locate Punkte zur Verfügung, wenn keine der Edit Funktionen aktiv ist.
Sie können die Position in jeder Zeitbasis in den Memory Tasten ablegen.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt die speicherbaren Werte jeder Taste.
Sie können diese Funktionen in allen 3 Zeitbasen anwenden.



Die Taste ([CLIPBOARD-ALIGN SEL/MARK 6]) kann ebenfalls eine Position speichern, aber der Inhalt dient der ALIGN SEL Funktion, deren Werte automatisch von der [CLIPBOARD IN] Taste kopiert werden, sobald eine der Funktionen wie Copy Clip (oder Move Clip) bei der Copy/Paste (oder Move/Paste) Operation benutzt wird. Siehe Seite 73 für Details.

Diese Details werden in jeder der Memory Tasten gespeichert.

[AUTO RTN-START/MARK 1] Taste
-> START Punkt und MARK 1 Speicher.
[AUTO PUNCH-IN/MARK 2] Taste
-> PUNCH IN Punkt und MARK 2 Speicher.
[AUTO PUNCH-OUT/MARK 3] Taste
-> PUNCH OUT Punkt und MARK 3 Speicher.
[AUTO RTN-END/MARK 4] Taste
-> END Punkt und MARK 4 Speicher.
[CLIPBOARD-IN/MARK 5] Taste
-> CLIP IN Punkt und MARK 5 Speicher.
[CLIPBOARD-ALIGN SEL/MARK 6] Taste
-> ALIGN SEL Punkt und MARK 6 Speicher.
[CLIPBOARD-OUT/MARK 7] Taste
-> CLIP OUT Punkt und MARK 7 Speicher.

Speichern in der Memory / Mark Taste

1. Der Recorder muss sich in PLAY oder STOP befinden. Drücken Sie [HOLD/>] an der gewünschten Position.
Die Position, an der Sie [HOLD/>] gedrückt haben, wird in der Anzeige festgehalten.

2. Drücken Sie die [STORE] Taste (leuchtet rot).

3-1. Drücken Sie die gewünschte Memory Taste.
Die festgehaltene Position wird in der Memory Taste gespeichert, und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

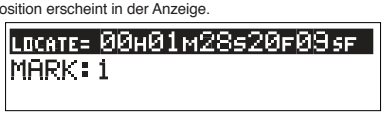
3-2. Betätigen Sie die [MARK 1-7] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste.
Die festgehaltene Position wird in der MARK 1-7 Taste gespeichert, und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Tips: Wie prüfe ich gespeicherte Werte
Um die Werte zu ermitteln, drücken Sie die gwünschte Taste. Um den Mark speicher anzuzeigen, drücken Sie die Memorytaste bei gedrückter [SHIFT] Taste.

Positionierung mit Memory- oder Mark Taste

1-1. Drücken Sie die gewünschte Memory Taste.
Der Name der gedrückten Memory Taste und die gespeicherte Position erscheint in der Anzeige.

1-2. Drücken Sie die [MARK 1-7] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Der Name der gedrückten MARK Taste und die gespeicherte Position erscheint in der Anzeige.



2. Drücken Sie die [LOCATE] Taste.
Der Recorder springt direkt an die gespeicherte Position.

Tips: PREROLL
Mit dem "PREROLL" Menü im SETUP Mode können Sie eine Zeit (0-10 Sek.) einstellen, die bei jedem Locatevorgang automatisch von der gespeicherten Recorderposition abgezogen wird.

Die gespeicherte Zeit von Memory- oder Mark Taste ändern

1-1. Drücken Sie die gewünschte Memory Taste.
Der Name der gedrückten Memory Taste und die gespeicherte Position erscheint in der Anzeige.

1-2. Drücken Sie die [MARK 1-7] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Der Name der gedrückten MARK Taste und die gespeicherte Position erscheint in der Anzeige.

2. Ändern Sie die Werte an der blinkenden Stelle (Cursor) in (H/M/S/F/SF oder BAR/BEAT/CLK) mit dem [JOG] Rad.
Verschieben Sie die Eingabestelle (Cursor) mit der [HOLD/>] Taste.

3. Drücken Sie die [STORE] Taste (leuchtet rot).

3-1. Drücken Sie die gewünschte Memory Taste.
Die geänderte Position wird in der Memory Taste gespeichert, und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

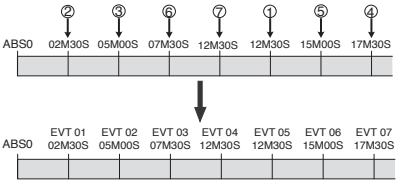
3-2. Betätigen Sie die [MARK 1-7] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste.
Die geänderte Position wird in der MARK 1-7 Taste gespeichert, und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Locate eines Event Speichers (Event Memory)

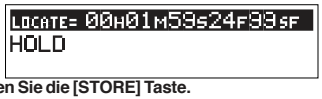
Sie können bis zu 99 Event Memory Punkte (00 bis 99) speichern. Diese Punkte werden für die “Skip Locate” Funktion ebenso wie die Szene Event Map, die später in “Kapitel 3. Mixer Operationen.” erklärt wird, benutzt.

Erstellen eines Event Speichers

<TIP>
Die Events im Event Speicher werden in aufsteigender Reihenfolge der ABS Zeit gespeichert, unabhängig davon wann die einzelnen Zeiten gespeichert wurden.
Wenn Sie zum Beispiel die Events in der unten gezeigten Reihenfolge speichern, werden die Events trotzdem automatisch in der Reihenfolge der ABS Zeit sortiert.



1. **Drücken Sie an der gewünschten Position, während der Wiedergabe oder in STOP, die [HOLD/>] Taste.**
   Die Position, an der Sie die [HOLD/>] Taste gedrückt haben, erscheint in der Anzeige.



2. **Drücken Sie die [STORE] Taste.**
   Die Taste leuchtet auf (rot) und in der Anzeige erscheint “Hit Any Memory Keys!”

3. **Drücken Sie [LOCATE/EVT MEM], während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.**
   “Entry EVT**” (wobei ** die Nummer ist) erscheint kurz in der Anzeige, während die Position von Schritt 1 im Event Speicher eingetragen wird.

Anzeige der Events im Event Speicher

1. **Drücken Sie die [SCENE-STORE/MAP] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.**
   Im Display erscheint die Anzeige zur Auswahl der Eventnummer, in der die einzelnen Events im Speicher eingesehen und ausgewählt werden können. Die Anzeige erfolgt je nach verwendeter Zeitbasis in ABS, Bar/Beat/Clk oder MTC.

2. **Drehen Sie das [JOG] Rad, um durch die Liste aller Events zu scrollen.**

3. **Die Anzeige wird mit der [EXIT/NO] Taste beendet.**
   Im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

<TIP>
Sie können auch unnötige Events löschen. Siehe “Editierung der Event Map” in “Erweiterte Mixerfunktionen”.

Locate durch Angabe eines Event Memory

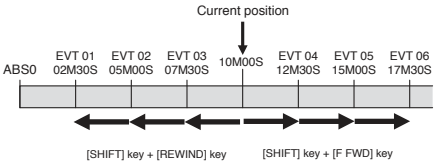
1. **Drücken Sie die [SCENE-STORE MAP] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Event Map anzuzeigen.**

2. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschte Event Nummer und drücken dann die [LOCATE] Taste.**
   Das Gerät positioniert zum gewünschten Punkt und stoppt. Das Display hat wieder die normale Anzeige.

   Bei der Anzeige der Eventspeicher blinkt die Position in der Liste, die der momentanen Recorder-Position am nächsten ist (in diesem Beispiel Event Nummer 02).

Skip Locate

Mit der Skip Locate Funktion, die auf dem Event Speicher basiert, können die einzelnen Punkte der Reihenfolge nach aufgesucht werden.
Wenn die Skip Locate Funktion ausgeführt wird, erscheint der nächste Locatepunkt im Display. So wissen Sie, an welcher Position Sie sich innerhalb der Liste befinden.


Current position
ABS0 EVT 01 02M30S EVT 02 05M00S EVT 03 07M30S 10M00S EVT 04 12M30S EVT 05 15M00S EVT 06 17M30S
[SHIFT] key + [REWIND] key
[SHIFT] key + [F FWD] key

1. **Drücken Sie die [REWIND/PREV] bei gedrückter [SHIFT] Taste, um eine Position rückwärts zu springen und den Recorder an diese Stelle zu positionieren.**

2. **Drücken Sie die [F FWD/NEXT] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um auf die nächste Stelle im Event Speicher zu springen und den Recorder auf diese Position zu bringen.**

<Tip>
Wenn Sie die oben genannten Tastenoperationenn mehrmals durchführen, können Sie den gewüschten Punkt ebenfalls erreichen. Wenn Sie in dem obigen Beispiel den Event 01 erreichen möchten, müssten Sie die [REWIND/PREV] Taste dreimal bei gehaltener [SHIFT] Taste drücken.

PUNCH IN/OUT

Punch In/Out wird angewendet, um einen bestimmten Teil einer schon vorhandenen Aufnahme nochmals neu aufzunehmen. Sie können z.B.

* Eine missglückte Gitarrenpassage durch eine bessere ersetzen.
* Einen Solo Part neu auf einer weiteren Spur aufnehmen, während die anderen Spuren abgehört werden.

PUNCH IN ist die Umschaltung von Wiedergabe in Aufnahme. PUNCH OUT ist die umgekehrte Funktion und schaltet von Aufnahme in Wiedergabe um. Die Zeit an der die Punch In Funktion ausgeführt wird, nennt man PUNCH IN Punkt und die Zeit an der die Punch Out Funktion erfolgt, den PUNCH OUT Punkt. Der VF160 unterstützt die folgenden 3 Typen der PUNCH IN/OUT Funktionen.

**** MANUELLES PUNCH IN/OUT mit den Tasten auf dem Gerät selbst.***

Dieses Feature wird nur für "rough recordings" gebraucht. Manuelles Punch In/Out wird beim gleichzeitigen Spielen eines Instrumentes nicht empfohlen, da man wenigstens eine Hand für die Funktion am Recorder frei haben muss.

**** PUNCH IN/OUT mit einem Fußschalter***

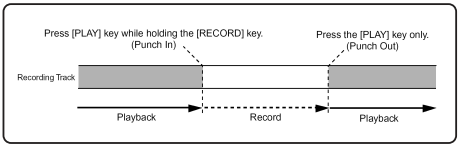
Die Funktion ist meistens auch beim Spielen eines Instrumentes möglich, da die Punch In/Out Prozesse durch den Fußschalter kontrolliert werden.

**** AUTO PUNCH IN/OUT***

Hiermit wird eine präzise Aufnahme möglich, da die Punch In/Out Zeiten vor der Aufnahme programmiert werden.

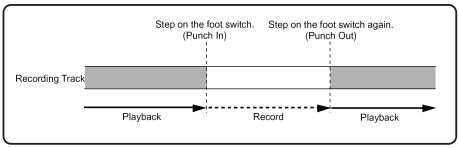
Benutzen Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste, um die entsprechende Spur in den READY Mode zu schalten. Mit dem [TRIM] Regler muss die optimale Verstärkung (Gain) eingestellt werden. Führen Sie anschließend folgende Schritte aus:

Manuelles Punch IN/OUT



1. **Drücken Sie die [PLAY] Taste ein Stück vor dem Punkt zur Punch In/Out Aufnahme.**
2. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, während Sie [PLAY] gedrückt halten, um die Aufnahme zu starten (Punch In).**
3. **Wenn Sie anschließend nur die [PLAY] Taste betätigen, wird die Aufnahme beendet (Punch Out) und die Wiedergabe ausgeführt.**

Punch IN/OUT mit einem Fußschalter

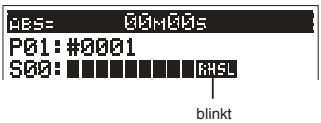


1. **Schließen Sie einen "Fostex Model 8051" Fußschalter an den [FOOT SW] Anschluss des VF160.**

2. **Drücken Sie die [PLAY] Taste ein Stück vor dem Punkt zur Punch In/Out Aufnahme.**
3. **Die Aufnahme beginnt, sobald Sie den Fußschalter betätigen (Punch In).**
4. **Die Aufnahme wird beendet und Wiedergabe weiter ausgeführt (Punch Out), wenn Sie den Fußschalter erneut betätigen.**

Tips: Rehearsal

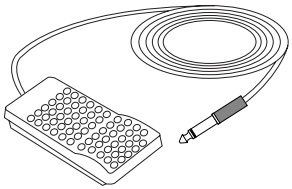
Wenn Sie den Fußschalter bei gedrückter [STOP] Taste betätigen, wird die Rehearsal Funktion (Vorhören der eigentlichen Aufnahme) gestartet und ("Rhrsl On" und "RHSL" erscheint im Display).



Die Verfahrensweise bei Rehearsal ist die gleiche wie bei der wirklichen Punch In/Out Aufnahme mit einem Fußschalter.
Wenn Sie den Fußschalter betätigen schaltet der Recorder aber nicht in Aufnahme, sondern in den Input Monitor Mode. Erneutes Betätigen schaltet den Input Monitor Mode wieder ab. Um den Rehearsal Mode zu beenden, drücken Sie den Fußschalter, bei gehaltener [STOP] Taste. (Nach "Rhrsl Off" erlischt "RHSL" in der Anzeige).

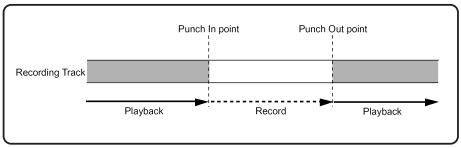
Tips: Fußschalter

Benutzen Sie den optionalen Fostex Model 8051 oder einen Universal-Fußschalter (Taster).



Auto Punch IN/OUT

Bevor Sie eine Punch In/Out Aufnahme machen können , müssen Sie zuerst die Punch In/Out Punkte eingeben.



* Programmieren der PUNCH IN/OUT Punkte

<Hinweis>
Bei Ihrer Eingabe muss der PUNCH IN Punkt immer vor dem PUNCH OUT Punkt liegen. Falls der PUNCH OUT Punkt vor dem PUNCH IN Punkt liegt, erscheint die Fehlermeldung [Void Out!] im Display und der AUTO PUNCH Mode wird nicht ausgeführt.

1. **Drücken Sie die [HOLD/>] Taste an dem Punkt den Sie als Punch In bzw. Out Punkt speichern wollen, während sich der Recorder im PLAY oder STOP Mode befindet.**

2. **Drücken Sie die [STORE] Taste (leuchtet rot).**

3. **Der PUNCH IN Punkt wird programmiert, wenn Sie nun die [AUTO PUNCH IN] Taste drücken. Wenn Sie die [AUTO PUNCH OUT] Taste drücken, wird der PUNCH OUT Punkt programmiert.**

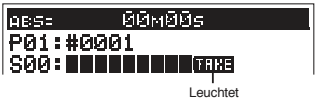
* AUTO PUNCH IN/OUT Rehearsal

1. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, bei gehaltener [SHIFT] Taste, um den "AUTO PUNCH Mode" einzuschalten.**

2. **Spulen Sie kurz vor den Punch In Punkt an dem die Aufnahme beginnen soll.**
3. **Die Aufnahme wird nur simuliert (Rehearsal), wenn die [PLAY] Taste gedrückt wird. "RHSL" leuchtet nun ständig im Display. Beim Erreichen des Punch In Punktes schaltet der Recorder in den Input Monitor Mode für alle auf READY geschalteten Spuren. Beim Punch Out Punkt wird wieder auf Playback Monitor geschaltet.**
4. **Drücken Sie die [STOP] Taste, um den VF160 anzuhalten.**

* AUTO PUNCH IN/OUT Take

1. **Nachdem die Rehearsal Funktion abgeschlossen ist, spulen Sie wieder kurz vor den Punch In Punkt an dem die Aufnahme beginnen soll.**
2. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, während Sie die [PLAY] Taste gedrückt halten, um die Aufnahme [TAKE] zu starten. Die Anzeige wechselt von "RHSL" zu "TAKE". Nun wird die Passage zwischen dem Punch In und dem Punch Out Punkt wirklich durch die neue Aufnahme ersetzt.**



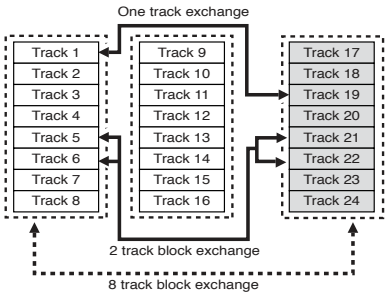
3. **Drücken Sie die [STOP] Taste, um den VF160 anzuhalten.**

Tips: Undo/Redo
Wenn Sie mit der Aufnahme nicht zufrieden sind, drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste.

TRACK EXCHANGE

Bis jetzt haben wir immer den Eingangskanal benutzt, der auch mit der entsprechenden Spur verbunden war. Es gibt aber auch die Möglichkeit über eine einzige Eingangsbuchse alle Spuren aufzunehmen. Sie können das machen, indem Sie eine aufgenommene Spur mit einer leeren Spur vertauschen. Diese Prozedur wird “Track Exchange” genannt.
Diese Möglichkeit ist vorteilhaft, wenn Sie die beiden G und H [INPUT] Eingänge für symmetrische Signale oder/und Studio Kondesatormikrofone benutzen möchten, und auf verschiedenen Spuren aufnehmen möchten. Mit der Track Exchange Funktion können Sie das tun, ohne viel in den Mixer-Routings verändern zu müssen. Mit Hilfe dieser Funktion können auch bestehende Aufnahmen auf die Zusatzspuren “ausgelagert” werden, damit die realen Spuren wieder frei für weitere Aufnahmen sind.

Tips:
Die Track Exchange Funktion kann auf allen 24 realen und Zusatzspuren angewendet werden.
Sie können die Spuren als Mono, Stereo, oder 8-Spur Blöcken austauschen.

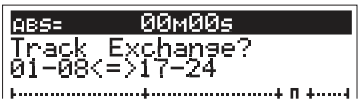


Instruktionen

Für diese Prozedur brauchen Sie eine aufgenommene und eine leere Spur.

1. Drücken Sie im Stop Mode die [EDIT] Taste sooft, bis im Display der “Track Exchange” Mode angezeigt wird.
Sie könnnen den Mode auch mit dem [JOG] Rad auswählen, wenn Sie vorher die [EDIT] Taste drücken.

2. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Das Spurauswahlmenü im Track Exchange Mode erscheint.

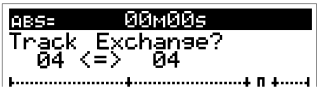


3. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die Spur zum vertauschen aus.
Mono Spuren von 1-24 und Gruppen zu 8 Spuren von 01-08 sind auswählbar.

• Selection in 8-track unit

• Selection in 2-track (stereo pair) unit

• Selection in single (mono) -track unit



4. Drücken Sie die [HOLD/>] Taste. Bewegen Sie den Cursor auf die Position, an der die Spur gewählt werden kann, mit der getauscht werden soll.
Der Cursor wird mit jedem Druck auf die [HOLD/>] Taste auf die nächste Position bewegt. Sie können den Cursor auch mit der [REWIND] oder [F FWD] Taste bewegen.

5. Wählen Sie die Spur bzw. die Spuren mit dem [JOG] Rad aus.
Falls als Ursprungsspuren 01-08 gewählt wurde, kann hier nur noch Spur 09-16 oder 17-24 eingestellt werden. Wenn eine einzelne (Mono) Spur als Ursprung gewählt wurde, können auch nur einzelne Spuren gewählt werden.

6. Drücken Sie [ENTER/YES].
[Exchange] erscheint im LCD und der Exchange Prozess wird gestartet. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint [Completed!] in der Anzeige. Danach wird wieder die normale Anzeige sichtbar.

Tips:
Falls Sie als Quelle und Ziel die gleiche Spur eingestellt haben, erscheint “Select Err!” im LCD und der Exchange Prozess wird nicht ausgeführt. (Beispiel: 3<->3 und so weiter)

MIXEN

Nach der Aufnahme im DIRECT Recording Mode können die Signale von Spur 1-16 während der Wiedergabe im Level verändert werden, mit Equalizer beeinflusst und ggf. mit Effekten versehen werden. Hier wird beschrieben wie man PAN, Equalizer, Effect Send Level und Effekte einstellt.

Pegel (Level) Einstellung

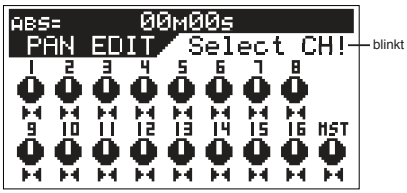
* Benutzen Sie den jeweiligen Kanalfader, um den Pegel des Wiedergabesigals einzustellen.

* Benutzen Sie den Master Fader, um die Gesamtlautstärke aller zusammengmischten Signale am Stereo OUT einzustellen.

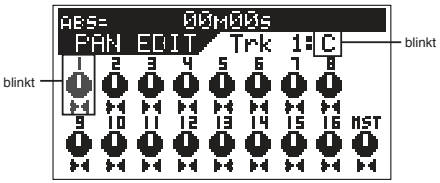
Tips: Master Level
Überprüfen Sie den Stereo OUT Level mit den L/R Level Anzeigen. Falls der Ausgangspegel zu hoch eingestellt ist, wird das Ausgangssignal verzerrt. Stellen Sie den Masterfader so ein, dass die "0" Markierung in der Pegelanzeige nicht erreicht wird.

PAN Einstellung

1. Drücken Sie die [PAN] Taste.
Das PAN Setup Menü erscheint in der Anzeige.
"Select CH!" blinkt.



2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, von dem Kanal, bei dem Sie die PAN Einstellung vornehmen wollen.
Der gewählte Kanal blinkt und das Eingangssignal und die momentane Einstellung erscheint im Display.



3. Verändern Sie mit dem [JOG] Rad die PAN Einstellung.
Eine grafische Darstellung der Änderung des PAN Parameter erscheint in Echtzeit im Display.

4. Um die anderen Kanäle einzustellen, drücken Sie die betreffende [CH STATUS/CH SEL] Taste und wiederholen Sie Schritt 3.

5. Wenn alle Einstellungen vorgenommen sind, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.
Im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

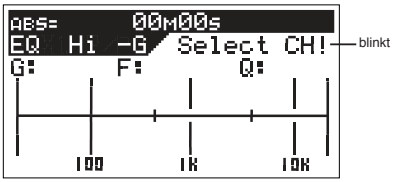
Equalizer Einstellung

Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe "Pair fader setting" Menü im Setup Mode) werden automatisch die EQ Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

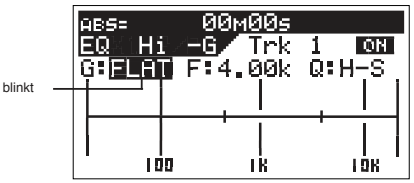
1-1. Drücken Sie die [HI-G/F/Q] Taste.
Das Menü zur Einstellung des High Frequencies Equalizer erscheint.

1-2. Drücken Sie die [MID-G/F/Q] Taste.
Das Menü zur Einstellung des Equalizers für die mittleren Frequenzen erscheint im Display.

1-3. Drücken Sie die [LO-G] Taste.
Das Menü zur Einstellung des Low Frequencies Equalizer erscheint.

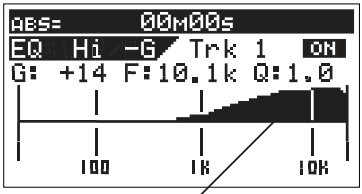


2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des Kanals für die Eualizer Einstellung.
Der Kanalname und die momentanen Einstellungen erscheinen in der Anzeige.



3. Mit jedem Druck auf die Tasten [HI-G/F/Q] oder [MID-G/F/Q] , ändert sich der einstellbare Parameter "G (Gain) -> F (Frequenz) -> Q (Characteristik)". Wählen Sie den Parameter zur Einstellung aus.
Für den Low Freuqency EQ kann nur der G (Gain) Parameter ([LO-G] Taste) eingestellt werden. Deshalb gibt es beim Drücken dieser Taste keine Parameteränderungen.

4. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um die Parameter zu ändern.
Die EQ Einstellung wird in Echtzeit im Display dargestellt.



EQ Kurve

5. **Um weitere Parameter oder Frequenzen zu ändern, drücken Sie erneut die [HI-G/F/Q] Taste, die [MID-G/F/Q] Taste oder die [LO-G] Taste.**
   Ändern Sie mit dem [JOG] Rad die Parameter.

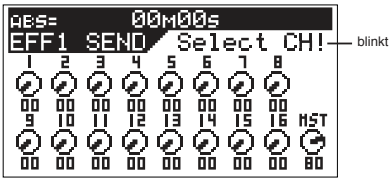
6. **Um andere Kanäle zu ändern, drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des entsprechenden Kanals.**

7. **Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.**
   Es erscheint wieder die normale Anzeige.

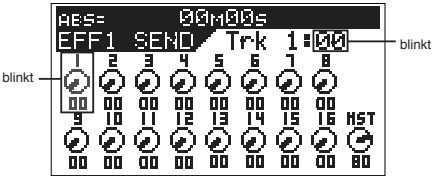
Effect Send Level Einstellung

Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe "Pair fader setting" Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

1. **Drücken Sie die [CH PARAM EDIT-EFF1/EFF2] Taste.**
   Mit jedem Druck auf die Taste, wird zwischen EFF1 und EFF2 Menü umgeschaltet.



2. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von dem Kanal, bei dem Sie den Effect Send Level einstellen wollen.**
   Der Name des Kanals und die aktuelle Einstellung erscheint in der Anzeige. Drücken Sie [MASTER CH STATUS/CH SEL], um den Master Send Level einzustellen.



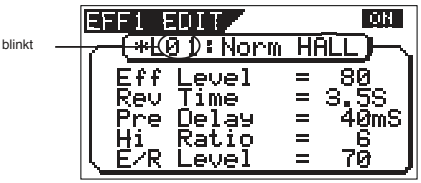
3. **Ändern Sie mit dem [JOG] Rad den Effect Send Level.**

4. **Um andere Kanäle zu ändern, drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des entsprechenden Kanals.**

5. **Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.**
   Es erscheint wieder die normale Anzeige.

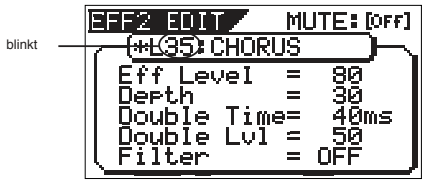
Ändern des Effekt Typs

1-1. **Drücken Sie die [EFF EDIT-EFF1] Taste.**
   Das Effect 1 Auswahlmenü erscheint mit der momentanen Einstellung des Effekt Typs.



Beispiel: Anzeige, wenn [EFF EDIT-EFF1] gedrückt wurde.

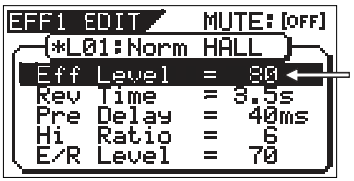
1-2. **Drücken Sie die [EFF EDIT-EFF2] Taste.**
   Das Effect 2 Auswahlmenü erscheint mit der momentanen Einstellung des Effekt Typs.



Beispiel: Anzeige, wenn [EFF EDIT-EFF2] gedrückt wurde.

2. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad den Effekt Typ aus.**

3. **Drücken Sie anschließend [ENTER/YES].**
   Der Mode schaltet nun auf den gewählten Effekt um.
   Es ist nun möglich, die Parameter für den gewählten Effekt zu ändern.



Der einstellbare Parameter ändert sich bei jedem Druck auf die [EFF EDIT-EFF1] oder die [EFF EDIT-EFF2] Taste. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte ein. Hier wird nur der Effekt Typ eingestellt. Weitere Details folgen in den nächsten Abschnitten.

4. **Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste mehrmals.**
   Es erscheint wieder die normale Anzeige.

MIXDOWN

Erstellen Sie nach der Einstellung aller Spuren Ihr eigenes Master Tape. Nehmen Sie mit Ihrem Masterrecorder (Cassette, DAT, MD, etc.) auf. Der VF160 kann das Signal als S/P DIF (optical) Digitalsignal ausgeben. Damit ist es möglich direkt digital auf einen Masterrecorder zu überspielen der einen S/P DIF (optical) Digitaleingang hat.

Tips: Interner Mixdown Mode
Der VF160 beinhaltet einen “Internen Mixdown Mode”.
Der interne Mixdown Mode erlaubt Ihnen die intern aufgenommenen 16 Spuren eines Programms in ein Stereosignal zusammenzumischen und gleichzeitig wieder aufzunehmen. Sie benötigen für den Mixdown Prozess keinen weiteren Masterrecorder.
Weiterhin können Sie die intern gemischten Signale auch als Audio-CD auf CD-RW oder CD-R speichern (Siehe Seite 79 für Details und Seite 119 für die Erstellung einer Audio CD).

Analog Mix Down

1. Verbinden Sie die IN (Eingangsanschluss) des Masterrecorders mit den [ST OUT-L/R] Anschlüssen des VF160.

2. Stellen Sie den Aufnahmepegel am Masterrecorder ein.

3. Starten Sie die Aufnahme am Masterrecorder und anschließend die Wiedergabe am VF160.

4. Stoppen Sie beide Maschinen, wenn die Aufnahme beendet ist.

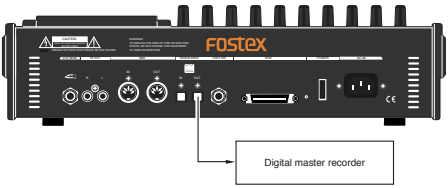
Tips: Fade IN/OUT
Der VF160 Master Fader ermöglicht Ihnen, das Signal langsam einzublenden (Fade - Lautstärke gleichmäßig erhöhen/verringern) oder auszublenden Fade OUT.

Digital Mix Down

1. Verbinden Sie den Digitaleingang des Masterrecorders mit dem [DIGITAL/DATA OUT] Anschluss des VF160.

* Der direkte Anschluss ist möglich, wenn der Masterrecorder einen S/P DIF (optical) Anschlusss hat.

* Benutzen Sie den “Fostex COP-1/96k”, wenn der Masterrecorder einen S/P DIF (coaxial) Anschluss hat.



2. Stellen Sie den Masterrecorder auf Digitaleingang.

* Die Sampling Frequenz des VF160 ist 44.1kHz. Digital Mixdown ist nicht möglich, wenn der Masterrecorder keine 44.1kHz Digitalsignale aufnehmen kann.

* Der Eingangspegel am Masterrecorder kann bei Digitalüberspielungen nicht eingestellt werden.

3. Stellen Sie den Ausgangspegel mit dem VF160 Masterfader ein.

* Der optimale Pegel währe, wenn die lauteste Passage die “0” Markierung in der Anzeige erreicht. Alle Signale über “0” können Verzerrungen verursachen.

4. Starten Sie die Aufnahme am Masterrecorder und beginnen dann die Wiedergabe vom Anfang am VF160.

5. Stoppen Sie beide Maschinen, wenn die Aufnahme beendet ist.

Tips: Fade IN/OUT
Der VF160 Master Fader ermöglicht Ihnen, das Signal langsam einzublenden (Fade - Lautstärke gleichmäßig erhöhen/verringern) oder auszublenden Fade OUT.

Instruktionen für Aufnahmen mit BUSS RECORD

Dieser Abschnitt behandelt die Aufnahme mit der "BUSS" RECORD Funktion, die eine weitere Aufnahme Option darstellt. Mit der DIRECT RECORD Funktion war die Aufnahme der Eingänge A bis H immer mit den entsprechenden Spuren verknüpft. Mit der BUSS RECORD Funktion ist die Aufnahme völlig unabhängig vom Eingang möglich. Mit der BUSS RECORD Funktion ist es auch möglich, alle 8 Eingänge auf 2 Spuren aufzunehmen. Da der Aufnahmeprozess über den Mixer läuft, ist es möglich Equalizer und Effekte gleich mit aufzunehmen.
Beachten Sie, dass BUSS RECORD die Aufnahmefunktion mit dem "REC BUSS" durchführt. Der "REC BUSS" besteht aus 2 Kanälen, L und R. Aus dem Grund kann nur ein Maximum von 2 Spuren gleichzeitig aufgenommen werden.

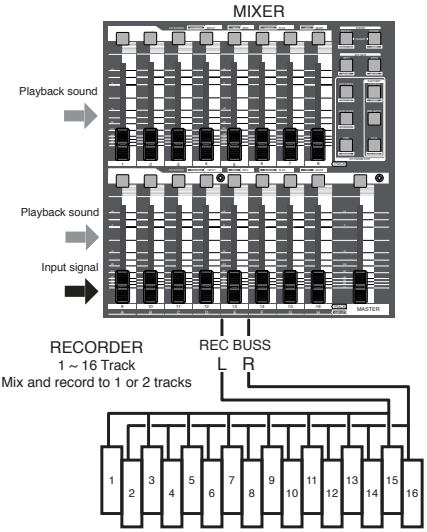
Beschreibung von BUSS RECORD

BUSS RECORD bedeutet, Signale durch den Mixer zu senden, ggf. mit EQ und Effekten zu versehen und auf den "REC BUSS" für die Aufnahme zu leiten. So können Signale mit EQ und Effekten aufgenommen werden oder bereits bestehende Aufnahmen können mit EQ und Effekten versehen werden.

Hierbei werden die Kanäle benutzt, die (ORANGE) leuchten beim Einschalten mit dem [INPUT] Fader als Eingangssignal verbunden sind. Es können aber auch die (GRÜNEN) Kanäle benutzt werden, bei denen die [TRACKS] Recorderspuren als Eingangssignal verbunden sind.

Ping-Pong Aufnahmen sind ebenfalls über die (GRÜNEN) Kanäle, die mit den Recorderausgängen verbunden sind, möglich.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der BUSS Record Funktion.



WARNUNG!

Bei den [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 9-16, bei denen die Taste ORANGE aufleuchtet, kann kein Signal der Recorderausgänge 9 bis 16 ausgegeben werden. Es ist daher nicht möglich, die Spuren mit der [BUSS-REC TRK] Taste in den READY Status zu schalten.

WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen bei der Auswahl eines Kanals mit der [BUSS-SOURCE] Taste. (Wenn die Taste grün blinkt)

* *Ein Kanal, bei dem die [CH STATUS/CH SEL] Taste nicht leuchtet, kann gewählt werden.*
* *Ein ausgewählter Kanal hat eine ORANGE oder GRÜN blinkende [CH STATUS/CH SEL] Taste.*
* *Eine [CH STATUS/CH SEL] Taste, die ROT blinkt befindet sich im READY Status und kann nicht ausgewählt werden.*

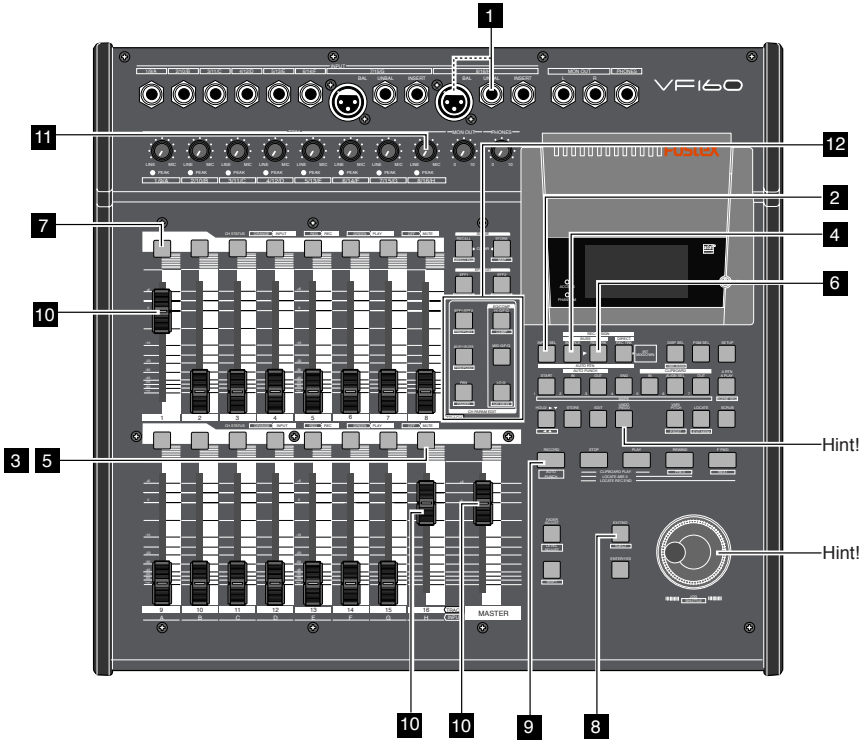
WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen bei der Auswahl einer Aufnahmespur mit der [BUSS-REC TRK] Taste. (Taste blinkt ROT)

* *Ein Kanal, bei dem die [CH STATUS/CH SEL] Taste nicht leuchtet, kann gewählt werden.*
* *Bei dem ausgewählten Kanal blinkt die [CH STATUS/CH SEL] Taste ROT.*
* *Eine [CH STATUS/CH SEL] Taste, die ORANGE oder GRÜN blinkt, ist Signalquelle und kann daher nicht ausgewählt werden.*

Aufnahme des Signals an Eingang H auf Spur 1

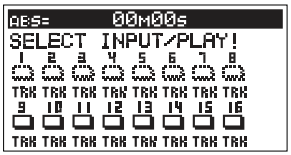
Hier werden wir ein Signal an Eingang H auf Spur 1 des Recorders aufnehmen. Stellen Sie vorher bitte alle Kanalfader 1-16, den Masterfader sowie die Trim Regler [TRIM] für A bis H auf 0. Schließen Sie einen Kopfhörer oder Monitorboxen zum Abhören an.



Auswahl des Kanals

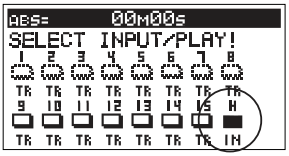
1. Verbinden Sie die Signalquelle mit dem [INPUT] H Anschluss.

2. Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste (blinkt ORANGE).



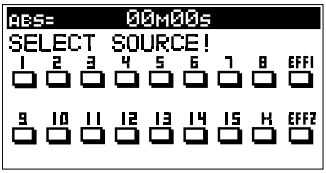
3. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste für Kanal 16 (blinkt ORANGE).

Die folgende Anzeige erscheint, und die Signale am Eingang H werden auf Kanal 16 geleitet.



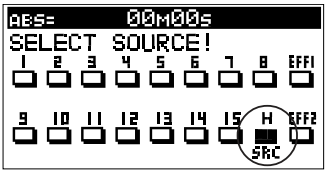
4. Drücken Sie [BUSS-SOURCE] (blinkt GRÜN).

Die Anzeige zur Eingabe der Signalquelle, die auf den REC BUSS geleitet wird, erscheint.



5. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 16 (blinkt ORANGE).

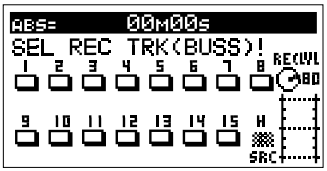
Das Signal von Eingang H wird mit dem Fader von Kanal 16 geregelt und auf den REC BUSS geleitet.



Es ist möglich, das Signal gleichzeitig mit Effekten (EFF1 oder EFF2) zu versehen. Details folgen später.

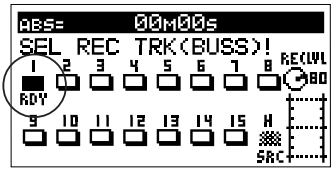
> ***<Hinweis>***
> *Signale am REC BUSS (Kanal16 in diesem Fall) werden nicht direkt am Stereo OUT L/R Ausgang ausgegeben. Sie werden am Stereo OUT L/R ausgegeben, wenn sich der entsprechende Kanal im Input Monitor Mode befindet.*

6. Drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste (blinkt ROT).
Die Anzeige zur Wahl der Aufnahmespur erscheint.



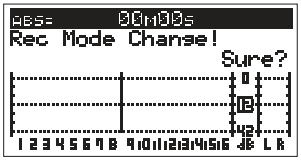
> ***<Hinweis>***
> *Wenn das Signal vom Eingang H mit dem Fader von Kanal 16 verbunden ist, kann das Wiedergabesignal der Spur nicht mehr abgehört werden. Deshalb kann die Spur 16 nicht in den READY (REC) Mode geschaltet werden.*

7. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 1 (blinkt ROT).
Spur 1 schaltet in den "READY" Status. Nun können die Eingangssignale von Eingang H auf Spur 1 aufgenommen werden.



8. Drücken Sie [EXIT/NO], um die normale Anzeige aufzurufen.

Tips: Wechseln des Aufnahmemodes
Um von BUSS Aufnahme zum DIRECT Recording Mode zu wechseln, drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste, während die Spuren zur Aufnahme wie zuvor beschrieben ausgewählt sind. Im Display erscheint "Rec Mode Change!" und "Sure?" blinkt.



Das Drücken der [ENTER/YES] Taste hebt die Auswahl der Spuren für die Aufnahme auf und anschließend erscheint die Spurauswahlseite für den DIRECT Recording Mode.

Einstellung des Source Kanals (Signalquelle)

9. Drücken Sie die [RECORD] Taste und schalten anschließend die Spur 1 in den Input Monitor Mode ([RECORD] Taste: blinkt ROT).
Das Signal kann mit dem Kopfhörer oder den Monitorboxen abgehört werden. Stellen Sie die Lautstärke mit dem [MON OUT] bzw. dem [PHONES] Regler ein.

10. Stellen Sie die Fader von Kanal 1 und 16 und den Masterfader auf "0".

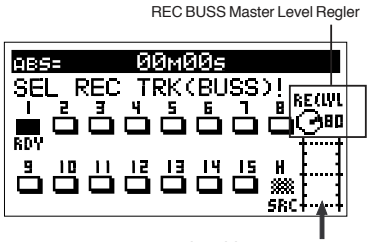
11. Überprüfen Sie das Signal stellen und den [TRIM] 8/16/H auf einen entsprechenden Wert ein.
Die optimale Gain Einstellung ist, wenn die [PEAK] LED nur bei den höchsten Signalspitzen aufblinkt.

12. Sie können die Signale mit dem Equalizer bearbeiten, die auf die Spur 16 aufgenommen werden.

Tips: Equalizer anwenden
Drücken Sie die [HI-G/F/Q], [MID-G/F/Q] oder [LO-G] Taste und den Kanal in den EQ Edit Mode um die Equalizereinstellungen für den betreffenden Kanal zu ändern.
Drücken Sie anschließend die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 16, um das mit EQ beeinflusste Signal entsprechend einzustellen (Für mehr Details siehe "Einstellung des Equalizers").

13. Der REC Level (REC BUSS Master Level) wird wie folgt eingestellt.
Nach der Einstellung des Master Level, Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um zur normalen Anzeige zurückzukehren.

Tips: Einstellung des REC BUSS Master Level
Benutzen Sie das [JOG] Rad um den entgültigen REC BUSS Master Level entsprechend einzustellen. Drücken Sie dazu die [BUSS-REC TRK] Taste noch einmal, um auf die Anzeige zur Einstellung des Pegels zu wechseln.
Die Grundeinstellung des REC BUSS Master Level ab Werk ist "80". Benutzen Sie das JOG Rad, um den [REC LVL] Regler in der Anzeige in Echtzeit einzustellen. Der Bereich zur Einstellung liegt zwischen 00 und 99.



Tips: PAN Einstellung für die Signalquelle
Bei der Aufnahme auf eine Spur mit der BUSS RECORD Funktion ist die PAN Einstellung fest auf links oder rechts eingestellt.
Falls die Aufnahmespur eine ungerade Nummer ist, erfolgt die PAN Einstellung automatisch nach links. Ist die Aufnahmespur eine gerade Nummer, erfolgt die PAN Einstellung automatsch nach rechts. Die Panorama Einstellung kann nur verändert werden, wenn 2 Aufnahmespuren ausgewählt sind.

Aufnahme

1. **Spulen Sie zum gewünschten Beginn der Aufnahme.**
2. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten, um die Aufnahme zu starten.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Taste und die [RECORD] Taste von Kanal 1 leuchten rot.
3. **Drücken Sie die [STOP] Taste, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist.**
   Im Display erscheint kurz "Please Wait" und danach wieder die normale Anzeige.

Damit ist der Ablauf für die Aufnahme auf Spurt 1 mit der BUSS Recording Funktion beendet.

Wiedergabe

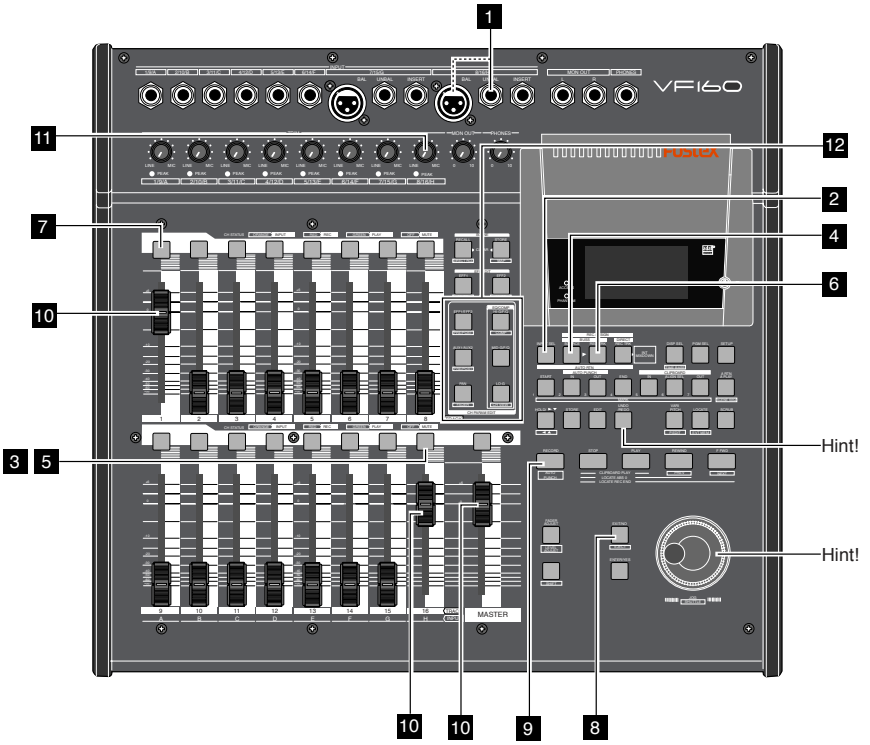
1. **Spulen Sie zum Beginn der Aufnahme (REC Startpunkt).**
2. **Drücken Sie [PLAY], um die Aufnahme zu kontrollieren.**
   Der Fader von Kanal 1 kann für die Pegeleinstellung benutzt werden.

So können die Signale auf Spur 1 überprüft werden.

Tips: UNDO/REDO
Drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste, um den Zustand unmittelbar vor der Aufnahme wieder herzustellen (UNDO). Erneutes Betätigen von [UNDO/REDO] hebt die UNDO Funktion wieder auf und der Zustand wie unmittelbar nach der Aufnahme ist wieder aktuell.

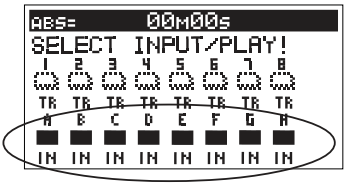
Aufnahme von 8 Eingängen auf die Spuren 7 und 8

Hier werden 8 Signalquellen der Eingänge A bis H auf die Spuren 7 und 8 aufgenommen.



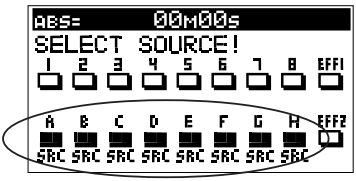
Vorbereitung zur Aufnahme

1. **Schließen Sie die Signalquellen an die Eingänge an [INPUT].**
2. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste.**
3. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste der Kanäle 9-16, um die Kanäle auf "INPUT" zu schalten.**
   Die Kanäle 9-16 verarbeiten nun die Signale der Eingänge A bis H.

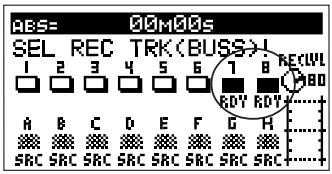


> ***<Hinweis>***
> *Falls die Kanäle 9-16 mit den Eingängen verbunden sind, können die Recorderausgänge nicht verarbeitet werden. Die betreffende Kanäle können nicht in den READY (REC) Status geschaltet werden.*

4. **Drücken Sie [BUSS-SOURCE] (blinkt GRÜN).**
5. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 9-16 (blinken ORANGE).**
   Die Signale der Eingänge A bis H werden an den REC BUSS geleitet.



6. **Drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste (blinkt ROT).**
7. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 7 und 8 (blinkt ROT).**
   Spur 7 und 8 schalten in den "READY" Status.



8. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um auf die normale Anzeige zu schalten.**

Kanaleinstellung der Signalquellen

9. **Drücken Sie die [RECORD] Taste und stellen die Spuren 7 und 8 in den Input Monitor Mode (blinkt ROT).**
   Das Signal kann mit dem Kopfhörer oder den Monitorboxen abgehört werden. Stellen Sie die Lautstärke mit dem [MON OUT] bzw. dem [PHONES] Regler ein.
10. **Stellen Sie die Fader von Kanal 7&8, 9-16 und den Masterfader auf "0".**
11. **Stellen Sie den Pegel der Signalquellen mit den [TRIM] auf einen geeigneten Wert ein.**
    Die optimale Gain Einstellung ist, wenn die [PEAK] LED nur bei den höchsten Signalspitzen aufblinkt.
12. **Stellen Sie den Equalizer und/oder das PANORAMA der Kanäle 9-16 auf die gewünschten Werte.**
    Siehe vorhergehende Abschnitte über die Einstellung des Equalizers.

> **Tips: Einstellung der PAN Werte.**
> Sie können die PAN Einstellung der Kanäle vornehmen, wenn auf zwei Spuren aufgenommen wird. Drücken Sie die [PAN] Taste, um auf die Einstellungsseite für PAN umzuschalten. Wählen Sie den Kanal für die Einstellung mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten. Benutzen Sie das[JOG] Rad, um das Panorama einzustellen.

13. **Der REC Level (REC BUSS Master Level) wird, wie schon zuvor erklärt, eingestellt.**

Wenn Sie alle oben beschriebenen Schritte ausgeführt haben, ist das System bereit zur Aufnahme.

Aufnahme

1. **Spulen Sie an die gewünschte Position beim VF160.**
2. **Drücken Sie [PLAY] , während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten, um die Aufnahme zu beginnen.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Taste und die [RECORD] Taste leuchten ROT auf.
3. **Drücken Sie die [STOP] Taste, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist.**
   Im Display erscheint kurz "Please Wait" und danach wieder die normale Anzeige.

Die Aufnahme der Eingänge A bis H auf den Spuren 7 und 8 ist damit abgeschlossen.

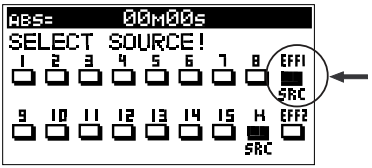
> **Tips: UNDO/REDO**
> Drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste, um den Zustand unmittelbar vor der Aufnahme wieder herzustellen (UNDO). Erneutes Betätigen von [UNDO/REDO] hebt die UNDO Funktion wieder auf und der Zustand wie unmittelbar nach der Aufnahme ist wieder aktuell. Die UNDO/REDO Funktion ist für alle Aufnahmen verfügbar.

Wiedergabe

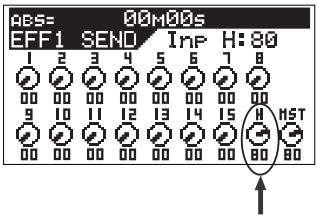
1. **Spulen Sie zum Beginn der Aufnahme (REC Startpunkt).**
2. **Drücken Sie [PLAY], um die Aufnahme zu kontrollieren.**
   Die Fader von Kanal 7 und 8 können für die Pegeleinstellung der Signale von Spur 7 und 8 benutzt werden.

Tips: Die Signale mit Effekten versehen
Es ist möglich, die Signale mit Effekten während der BUSS RECORD Funktion zu versehen.

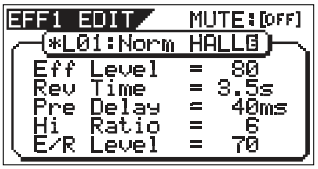
1. **EFF1 oder EFF2 können einzeln oder zusammen eingesetzt werden. Die Signale werden als Signalquellen [BUSS SOURCE] für die Aufnahmefunktion im Display mit der [BUSS SOURCE] Taste ausgewählt (Wie bereits beschrieben).**
   Im folgenden Beispiel sehen Sie die Auswahl von Eingang H und Effekt 1 als Signalquellen für die Aufnahmefunktion.



2. **Drücken Sie die [CH PARAM EDIT-EFF1/EFF2] Taste, um den Send Level von Effekt 1 einzustellen.**
   Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 16, wählen Sie den Eingang H und benutzen Sie das [JOG] Rad, um den Send Level von Eingang H einzustellen. Das hier eingestellte Signal wird zum Effektgerät 1 geleitet. Um den Master Send Level einzustellen benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des Masterkanals, wählen den Master Send Level und stellen die Werte mit dem [JOG] Rad ein.



3. **Drücken Sie die [EFF EDIT-EFF1] Taste, wählen den Effect Typ und stellen dann die Effektparameter ein.**
   Es ist möglich den Effekt bei dem aufgenommenen Signal anzuwenden.



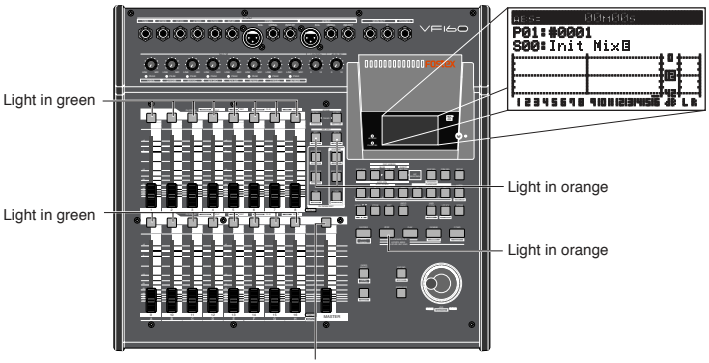
Tips:
Es ist möglich, verschiedene Effekte (EFF1/EFF2) auf mehreren Kanälen anzuwenden, indem man den Send Level für EFFECT1/EFFECT2 bei jedem Kanal individuell einstellt.

Kapitel 3 Erweiterte Mixerfunktionen

Dieses Kapitel beschreibt den praktischen Einsatz des Mixers mit Funktion und Details, die in den vorherigen Kapiteln nicht beschrieben wurden.

Zustand beim Einschalten

Wenn Sie den VF160 einschalten, zeigt das Display die Meldungen ("FOSTEX" -> "Initial.." -> "Current DR", "IDE" -> "Format Type" ["Standard" oder "Quick"]). Danach ist das Gerät bereit zur Verwendung. In diesem Zustand sind nur die [CH STATUS/CH SEL], [STOP] , [EFF 1], und [EFF 2] Tasten beleuchtet, während die Anzeige wie unten gezeigt aussieht.
In dieser Anleitung beziehen wir uns auf diese Anzeige als “normales Anzeige”, in welcher Sie die aktuelle Recorderposition am Anfang (ABS 00M 00S) des Programms 1 (P01) sehen.



Operationen während die normale Anzeige dargestellt wird.

Fader

Der Fader für jeden Kanal (1 bis 16) stellt den Pegel für die Recorderspur TRACK oder Eingang INPUT ein, der zum Stereoausgang oder zum REC BUSS geleitet wird. Mit dem Masterfader wird die Gesamtlautstärke des Stereo Output eingestellt.

Kanal Mute und Solo Funktion

Wenn Sie eine der [CH STATUS/CH SEL] Tasten während der normalen Anzeige drücken, wird der betreffende Kanal stummgeschaltet (Mute).
Die [CH STATUS/CH SEL] Taste für stummgeschaltete Kanäle leuchtet nicht. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird die Stummschaltung für den Kanal wieder aufgehoben.

Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste drücken, wird die Solo Funktion für der entsprechenden Kanal ein- bzw. ausgeschaltet.

Masterkanal Mute

Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste für den Masterkanal während der normalen Anzeige drücken, wird der Stereo Ausgang stummgeschaltet. Die [CH STATUS/CH SEL] Taste leuchtet nicht. Beim erneuten Betätigen wird die Stummschaltung aufgehoben.

Adat Mixer Mode

Wenn Sie die [INPUT SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste drücken, wird der Adat Mixer Mode ein- bzw. ausgeschaltet. Im Adat Mixer Mode wird die Input Monitor (READY) Funktion für alle Spuren aktiviert.
Der Adat Mixer Mode ist z.B. wichtig, wenn man den VF160 mit einem PC verbindet, der mit einer Adat optical Karte ausgestattet ist. In diesem Fall ergeben sich 4 Anwendungsmöglichkeiten.
Als Audio Spur Monitormixer (mit den Fadern 1-8).
Als AD Wandler (Der Level wird mit dem TRIM Reglern eingestellt)
Als reiner Monitormixer (mit den Fadern 9-16).
Als 16 Spur Multitracker (beinhaltet die vorhergehenden Punkte)

- Um den VF160 im Adat Mixer Mode zu benutzen, muss der Digital-Eingang und Ausgang im Setup Mode auf “adat” gestellt werden.
- Die Spuren, die mit dem Eingang verbunden sind, können nicht zur Aufnahme aktiviert werden.
- Diese Funktion ist nur im DIRECT Recording verfügbar. Im BUSS Recording funktioniert sie nicht.

Wenn die Funktion bei BUSS Recording aufgerufen wird, schaltet der VF160 den Recording Mode nach Rückfrage automatisch um und der Adat Mixer Mode wird eingeschaltet.

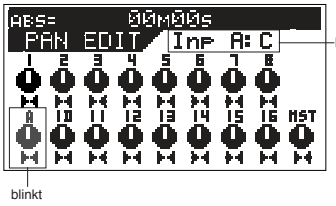
Einstellung der Kanalparameter

Sie können verschiedene Parameter für jeden Kanal 1 bis 16 und den Masterkanal einstellen wie z.B. Pan und Equalizer. Wir nennen das die Kanalparameter. Es gibt verschiedene Parameter, Edit Tasten auf der Oberfläche des Mixers (wie unten gezeigt) und das Drücken der entsprechenden Taste ruft das dazugehörige Einstellmenü in der Anzeige auf. Einige der Tasten stellen auch einen zweiten Parameter ein (Aufdruck unter der Taste). Dabei wird das Einstellmenü aufgerufen, indem man die Edit Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste betätigt. Sie können die folgenden Parameter ansehen und Einstellen:

- **Panorama Einstellung**
- **3-Band Equalizer Einstellung**
- **Effekt Send Level Einstellung**
- **Pre/Post Umschaltung des Effekt Send**
- **Aux (Auxiliary) Send Level Einstellung**
- **Pre/Post Umschaltung des Aux (Auxiliary) Send**
- **Compressor Einstellung**
- **Fader Level Einstellung**
- **Channel View (Ansicht der Einstellungen)**

<ACHTUNG>
Falls Sie die Kanalparameter einstellen, achten Sie darauf, dass der "Szene Sequence Mode" (wird später erklärt) ausgeschaltet ist. Wenn die Parameter bei eingeschaltetem "Szene Sequence Mode" eingestellt werden, wird die Originaleinstellung sofort wieder hergestellt sobald der VF160 in PLAY oder STOP geschaltet wird. Siehe Seite 66 für Details zum "Scene Sequence Mode".

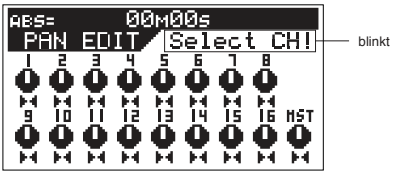
<TIP>
Falls ein Kanal mit der INPUT SEL Taste auf INPUT einsgestellt ist, und der Kanal in den Edit Parameter Seiten ausgewählt wird, erscheint der Name des Kanals in der Anzeige (wie unten gezeigt).
Im folgenden Beispiel ist Kanal 9 auf INPUT eingestellt und für die PAN Einstellung ausgewählt.



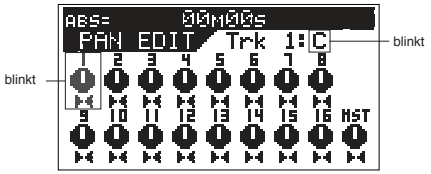
Panorama Einstellung

Sie können das Panorama (oder Balance) von jedem Kanal einstellen, der auf den Stereo Bus oder den Rec Bus geleitet wird. Der PAN Regler für den Master Kanal regelt die L/R Level Balance des Stereoausgangs.

1. Drücken Sie die [PAN] Taste.
Alle Kanäle und deren Einstellungen erscheinen in der Anzeige. Wenn Sie das erste mal eine Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.



2. Drücken Sie die [CHA STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.
Die momentanen Einstellungen werden zusammen mit dem Namen des gewählten Kanals angezeigt. Das Icon für den gewählten Kanal blinkt in der Anzeige als Hinweis, dass Sie den Wert ändern können.



3. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte ein.
Stellen Sie das Panorama mit dem [JOG] Rad auf einn gewünschten Wert zwischen links und rechts.
Hier sehen Sie Beispiele für die PAN Einstellung.

Pan Position: Mitte	Pan Position: ganz links	Pan Position: ganz rechts

- Einstellbare Kanäle
  Kanäle 1 bis 16 und der Masterkanal.
- Einstellbare Werte
  L10 (Links) über C (Mitte) zu R10 (Rechts)
  (Grundeinstellung für alle Kanäle ist "C").

* Die Werte werden zwischen L10 und R10 in 21 Schritten angezeigt, aber die aktuelle Einstellung erfolgt wesentlich kontinuierlicher und "weicher", wenn die Werte mit dem [JOG] Rad geändert werden.

4. Um einen anderen Kanal einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

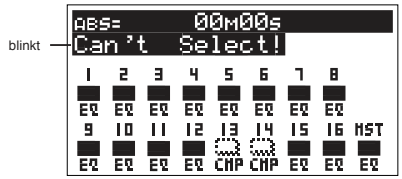
5. Nach der Einstellung drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Channel Edit Mode und schaltet auf die normale Anzeige zurück.

Einstellung des EQ

Der VF160 ist mit einem 3-Band Equalizer mit HI, MID und LO Bereichen ausgestattet. Sie können jeweils G (Gain), F (Frequenz) und Q für die HI und MID Equalizers einstellen und G (Gain) für den LO Equalizer.

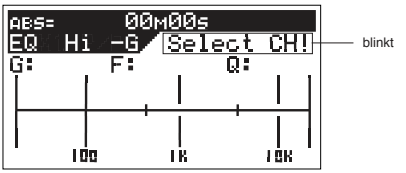
<Hinweis>

Falls die Kanäle 13-14 oder 15-16 als Compressor Kanäle arbeiten "Siehe Einstellung der Compressor Kanäle im Setup Mode", können die Equalizer auf diesen Kanälen nicht eingesetzt werden. Falls Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste eines Compressor Kanals betätigen, erscheint eine Warnmeldung ("Can't Select!) im Display und die Funktion wird abgebrochen. In dem unten gezeigten Beispiel sind die Kanäle 13 und 14 als Compressor Kanäle eingestellt und daher nicht verfügbar.



1. Drücken Sie die [HI-G/F/Q] (oder [MID-G/F/Q] oder [LO-G]) Taste.

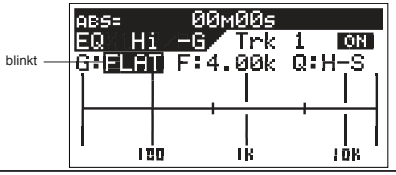
Wenn Sie das erste mal eine Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.



Die CH STATUS/CH SEL Tasten der Compressor Kanäle blinken nicht.

2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.

Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt. Der Wert für Gain blinkt und kann nun eingestellt werden.



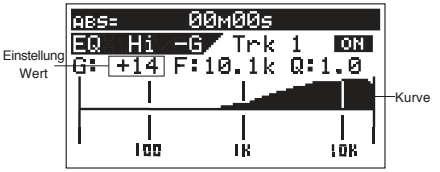
Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe "Pair fader setting" Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Wählen Sie die Parameter mit der [HI-G/F/H] (oder [MID-G/F/Q] oder [LO-G]) bzw. [HOLD/>] Taste.

Mit jedem Druck auf die Tast wechselt der einstellbare Parameter wie folgt: G -> F -> Q -> ON -> G ....(Bei der LO Equalizer Einstellung wechselt der Parameter zwischen G und ON.)

4. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschten Werte ein.

Im folgenden sehen Sie ein Beispiel zur Einstellung des HI EQ Gain. Die Kurve, die den eingestellten Wert darstellt, wird grafisch angezeigt. Die Einstellungen sind sofort hörbar.



Mit dem [JOG] Rad können Sie jeden der Parameter in den unten gezeigten Grenzen einstellen.

•Einstellbare Kanäle:

Kanäle 1 bis 16 und der Masterkanal.
Sie können die Kanäle 13-14 oder 15-16 nicht einstellen, wenn diese im Setup Mode als Compressor Kanäle eingestellt sind.

•Verfügbare Parameter und Einstellbereiche:

(HI-G/F/H)

G (Gain):	-18 dB bis +18 dB (Grundeinstellung: "0")
F (Frequenz):	500 Hz bis 20.2 kHz (Grundeinstellung: 4.00kHz)
Q:	LPF, H-S, 0.1 bis 20 (Grundeinstellung: H-S)
ON/OFF:	ON oder OFF (Grundeinstellung: ON)

(MID-G/F/H)

G (Gain):	-18 dB bis +18 dB (Grundeinstellung: "0")FLAT)
F (Frequenz):	500 Hz bis 20.2 kHz (Grundeinstellung: 1.00kHz)
Q:	LPF, H-S, 0.1 bis 20 (Grundeinstellung: 1.0)
ON/OFF:	ON oder OFF (Grundeinstellung: ON)

(LO-G)

G (Gain):	-18 dB bis +18 dB (Grundeinstellung: "0")
F (Frequenz):	Fest auf 400 Hz (effektive Frequenz: 100 Hz)
Q:	Fest auf L-S
ON/OFF:	ON oder OFF (Grundeinstellung: ON)

*LPF: Low Pass Filter
*H-S: Hi-Shelving
*L-S: Low-Shelving

4. Um den EQ für einen anderen Kanal einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.

5. Drücken Sie nach der EQ Einstellung die [EXIT/NO] Taste.

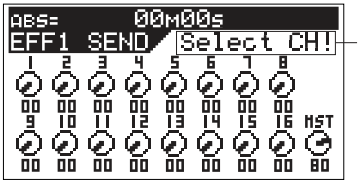
Der VF160 verlässt den EQ Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Einstellung des Effekt Send Level

Sie können den Send Level der Kanäle 1 bis 16 (Pre- oder Post-Fader) zu den zwei internen A.S.P. Effektprozessoren leiten. Der Masterkanal kontrolliert den Effekt Send Masterlevel.

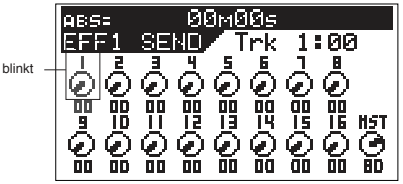
1. Drücken Sie die [EFF1/EFF2] Taste, um zur Effekt Send Level Seite zu wechseln.

Bei jedem Betätigen der [EFF1/EFF2] Taste, schaltet die Anzeige zwischen dem EFF1 Send Level und dem EFF2 Send Level um. Wenn Sie das erste mal diese Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.



2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.

Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt. Das Icon für den gewählten Kanal blinkt und die Einstellung kann nun geändert werden.



Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um den Send Level einzustellen.

Der numerische Wert und der Marker des Drehknopf Icon verändern sich je nach Level.

- **Auswählbare Kanäle:**
  Kanäle 1 bis 16 und der Master Level.
- **Einstellbare Werte:**
  00 bis 99, (Die Grundeinstellung für die Kanäle 1 bis 16 ist “00”, Master Level: “80”)

4. Um den Send Level weiterer Kanäle einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Drücken Sie nach der Einstellung die[EXIT/NO] Taste.

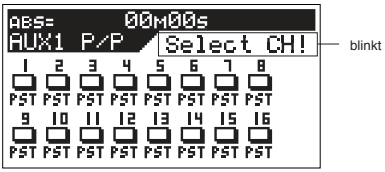
Der VF-16 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Pre/Post Einstellung des Effekt Send

Sie können bei jedem Kanal 1 bis 16 einstellen, ob das Pre oder Post Fader Signal zum Effektprozessor gesendet werden soll.
Falls Sie "Post" wählen, wird das Signal nach der Regelung des Kanalfaders zum Effektprozessor gesendet.
Falls Sie "Pre" einstellen, wird das Signal vor dem Kanalfader abgenommen und dadurch nicht vom Kanalfader beeinflusst. Dabei wird das Signal immer zum Effektprozessor gesendet - auch wenn der Kanalfader auf Minimum steht.

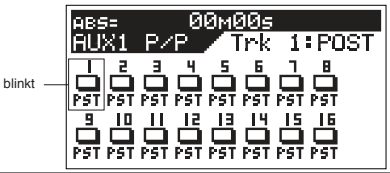
1. Drücken Sie die [EFF1/EFF2] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.

Jedes mal wenn Sie die [EFF1/EFF2] Taste bei gehaltener [SHIFT] Taste drücken, schaltet die Anzeige zwischen EFF1 und EFF2 um. Wenn Sie das erste mal diese Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.


ABS= 00m00s
AUX1 P/P Select CH!
blinkt
1 2 3 4 5 6 7 8
PST PST PST PST PST PST PST PST
9 10 11 12 13 14 15 16
PST PST PST PST PST PST PST PST

2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.

Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt. Das Icon für den gewählten Kanal blinkt und die Einstellung kann nun geändert werden.


ABS= 00m00s
AUX1 P/P Trk 1:POST
blinkt
1 2 3 4 5 6 7 8
PST PST PST PST PST PST PST PST
9 10 11 12 13 14 15 16
PST PST PST PST PST PST PST PST

Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Schalten Sie mit dem [JOG] Rad die Einstellung um.

Die Icon Farbe und Beschriftung ändert sich je nach Einstellung.

PRE	Das Pre-Fader Signal wird zum Effekttprozessor gesendet.
PST	Das Post-Fader Signal wird zum Effekttprozessor gesendet.

- **Auswählbare Kanäle:**
  Kanäle 1 bis 16 und der Master Level.
- **Einstellbare Werte:**
  PRE oder PST (Post), (Grundeinstellung aller Kanäle: “PST”)

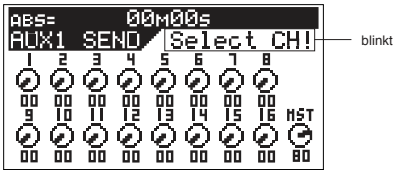
4. Um die Pre/Post Einstellung bei weiteren Kanälen zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Drücken Sie nach der Einstellung die[EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

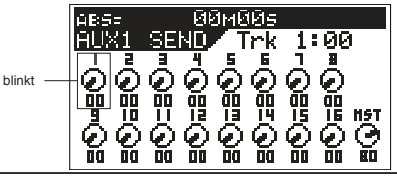
Einstellung des AUX SEND Level

Sie können die Pegel aller Kanäle 1 bis 16 (Pre- oder Post-Fader) einstellen, die an dem AUX SEND Anschluss auf der Rückseite des Gerätes zur Verfügung stehen. Mit dem Masterkanal wird der AUX Send Masterlevel eingestellt.

1. Drücken Sie die [AUX1/AUX2] Taste, um die Anzeige auf den AUX Send Level umzuschalten.
Bei jedem Druck auf die [AUX1/AUX2] Taste, wird zwischen AUX1 Send Level und AUX2 Send Level umgeschaltet.
Wenn Sie das erste mal diese Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.



2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.
Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt. Das Icon für den gewählten Kanal blinkt und die Einstellung kann nun geändert werden.



Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um den Send Level einzustellen.
Der numerische Wert und der Marker des Drehknopf Icon verändern sich je nach Level. (Die Grundeinstellung “80” ist der Referenzpegel)

- **Auswählbare Kanäle:**
  Kanäle 1 bis 16 und der Master Level.
- **Einstellbare Werte:**
  00 bis 99, (Die Grundeinstellung für die Kanäle 1 bis 16 ist “00”, Master Level: “80”)

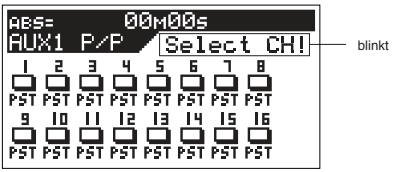
4. Um den Send Level weiterer Kanäle einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

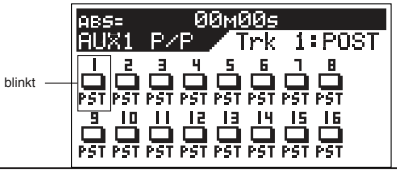
AUX Send Pre/Post Einstellung

Sie können bei jedem Kanal 1 bis 16 einstellen, ob das Pre oder Post Fader Signal zum AUX SEND Anschluss geleitet werden soll. Falls Sie "Post" wählen, wird das Signal nach der Regelung des Kanalfaders zum AUX Ausgang gesendet. Falls Sie "Pre" einstellen, wird das Signal vor dem Kanalfader abgenommen und dadurch nicht vom Kanalfader beeinflusst. Dabei wird das Signal immer zum AUX Ausgang gesendet - auch wenn der Kanalfader auf Minimum steht.

1. Drücken Sie die [AUX1/AUX2] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten, um die AUX Pre/Post Einstellung aufzurufen.
Bei jedem Betätigen der [AUX1/AUX2] Taste, bei gehaltener [SHIFT] Taste, wird zwischen AUX1 und AUX2 umgeschaltet.
Wenn Sie das erste mal diese Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CHSTATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.


ABS= 00m00s
AUX1 P/P
Select CH!
blinkt
1 2 3 4 5 6 7 8
PST PST PST PST PST PST PST PST
9 10 11 12 13 14 15 16
PST PST PST PST PST PST PST PST

2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.
Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt. Das Icon für den gewählten Kanal blinkt und die Einstellung kann nun geändert werden.


ABS= 00m00s
AUX1 P/P
Trk 1:POST
blinkt
1 2 3 4 5 6 7 8
PST PST PST PST PST PST PST PST
9 10 11 12 13 14 15 16
PST PST PST PST PST PST PST PST

Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Schalten Sie mit dem [JOG] Rad die Einstellung um.
Die Icon Farbe und Beschriftung ändert sich je nach Einstellung.

PRE	Das Pre-Fader Signal wird zum AUX SEND Ausgang geleitet.
PST	Das Post-Fader Signal wird zum AUX SEND Ausgang geleitet.

- **Auswählbare Kanäle:**
  Kanäle 1 bis 16 und der Master Level.
- **Einstellbare Werte:**
  PRE oder PST (Post), (Grundeinstellung aller Kanäle: “PST”)

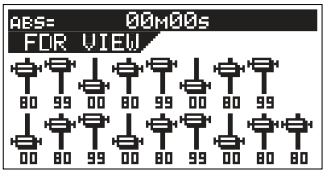
4. Um die Pre/Post Einstellung bei weiteren Kanälen zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Drücken Sie nach der Einstellung die[EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Kontrolle der Faderlevel

Sie können die Faderlevel der Kanäle 1 bis 16 und den Master Kanal kontrollieren.

1. Drücken Sie die [PAN] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Die aktuelle Faderposition aller Kanäle werden numerisch und grafisch angezeigt.



2. Benutzen Sie den entsprechenden Fader, um den Level einzustellen.
Die Faderposition, die im Display angezeigt wird (grafisch und numerisch) ändert sich mit der Einstellung des Faders in Echtzeit.

・Auswählbare Kanäle:
Kanäle 1 bis 16 und der Master Level.

・Einstellbare Werte:
00 bis 99, (Die Einstellungen werden jeweils um eine ganze Nummer verändert, aber die interne Auflösung ist wesentlich höher)

Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Einstellung des Compressors

Sie können den Compressor nur bei den Kanälen einsetzen die mit dem "Compressor channel setting" Menü im Setup Mode eingestellt worden sind.

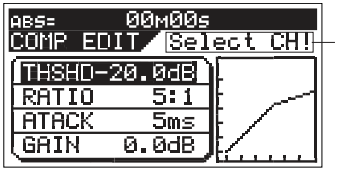
<Compressor Funktion>
Ein Compressor wird benutzt, um den Dynamikbereich des Eingangssignals zu reduzieren. Falls das Signal einen vor-eingestellten Pegel überschreitet (Threshold Level), wird der Gain um so mehr reduziert, je höher das Signal wird. So kann der Dynamikbereich am Ausgang begrenzt werden.

<TIPS>
Sie können den eingbauten Compressor nur auf den Kanälen 13 bis 16 und dem Masterkanal einsetzen. Sie können die zu komprimierenden Kanäle mit "Compressor channel setting" im Setup Mode zwischen 13-14 und 15-16 einstellen. Auf dem Masterkanal kann der Compressor immer eingesetzt werden, unabhängig von der "Compressor channel setting" Einstellung.
Siehe Seite 140 für Details zu dieser Funktion im Setup Mode.

<Hinweis>
Sie können die Equalizer nicht auf den Kanälen einsetzen, in denen der Compressor angewendet wird. Im Masterkanal kann der Compressor und der Equalizer gleichzeitig verwendet werden.

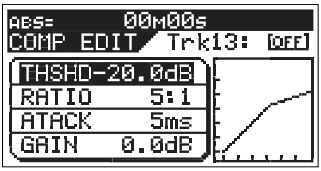
Bei der folgenden Operation wird angenommen, dass der Compressor in den Kanälen 13 und 14 verwendet wird.

1. Drücken Sie die [HI-G/F/Q] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Die Compressor Einstellungen erscheinen im Display.
Die Aufforderung zur Wahl eine Kanals ("Select CH!") und die CH STATUS/CH SEL Anzeige für den Masterkanal. Auch die Kanäle, bei denen der Compressor eingesetzt wird (13-14 oder 15-16) blinken.



blinkt

2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.
Sie können nun die Parameter des Compressor für den Kanal einstellen.



Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

3. Drücken Sie die [HI-G/F/Q] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten, um den gewünschten Parameter auszuwählen.
Stellen Sie die gewünschten Werte mit dem [JOG] Rad ein. Jedes mal, wenn Sie bei gedrückter [SHIFT] Taste die [HI-G/F/Q] Taste betätigen, werden die Parameter zwischen "THSHD" (Threshold Level), "RATIO", "ATTACK" (Attack Time), "GAIN" und "ON/OFF" (Compressor On/Off) umgeschaltet. Für jeden Parameter können mit dem [JOG] Rad die folgenden Werte eingestellt werden.

・Auswählbare Kanäle
Kanäle 13-14, 15-16 und der Masterkanal.

・Einstellbare Werte:
Threshold Level: 0.0 dB bis -50.0 dB (in 0.5 dB Schritten)
(Grundeinstellung: 13-14/15-16 -> -20dB, Master: -> -25dB)

Ratio: -×:1, 20:1, 10:1, 8:1, 6:1, 5:1, 4:1, 3.5:1, 3:1, 2.5:1, 2:1, 1.7:1, 1.5:1, 1.3:1, 1.1:1, 1:1
(Grundeinstellung: 13-14/15-16 -> 10:1, Master -> 4:1)

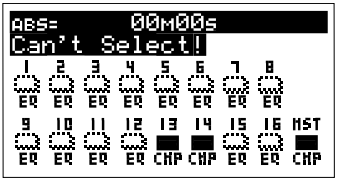
Attack time: 5 ms bis 75 ms (in 1 ms Schritten)
(Grundeinstellung: 13-14/15-16 -> “60ms”, Master -> “8ms”)

Gain: 0.0 dB to +18.0 dB (in 0.5 dB Schritten)
(Grundeinstellung: 13-14/15-16/Master -> 0.0 dB.)

Compressor on/off: On, Off (Grundeinstellung: “Off.”)

4. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

<TIPS>
Falls Sie einen Kanal auswählen, in dem der Compressor nicht angewendet werden kann, wird eine Warnung ("Can't select!") im Display blinken und die Funktion wird abgebrochen.
In der folgenden Beispielnanzeige kann der Compressor in den Kanälen 13-14 und im Masterkanal eingesetzt werden.

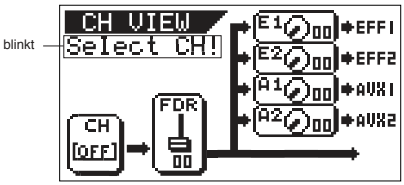


Kanalanzeige (Channel View)

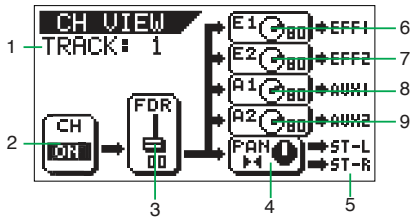
Sie können die Einstellungen von Kanal 1 bis 16 mit der Channel View Anzeige kontrollieren.

1) Channel On/Off
2) Fader Level
3) Send Level und Pre/Post Einstellung für EFF1, EFF2, AUX1 und AUX2.
4) Pan Positionen
5) Signalführung (Stereo Buss oder Rec Buss)

1. Drücken Sie [LO-G] bei gedrückter [SHIFT] Taste.
Die Channel View Anzeige erscheint.
Wenn Sie das erste mal diese Einstellseite aufrufen, werden Sie mit der ("Select CH!") Meldung aufgefordert einen Kanal zu wählen. Die CH STATUS/CH SEL Tasten blinken.
Wenn danach ein Aufruf erfolgt, wird der zuletzt bearbeitete Kanal automatisch für die Einstellung ausgewählt.



2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste des gewünschten Kanals.
Die aktuellen Einstellungen werden zusammen mit dem Kanalnamen angezeigt.



Tips:
Für Fader-gekoppelte Kanäle (Siehe “Pair fader setting” Menü im Setup Mode) werden automatisch die Einstellungen gleichzeitig für beide Kanäle vorgenommen.
Siehe Seite 138 für Details zur Faderkopplung.

Dieses Beispiel zeigt den folgenden Kanalstatus.

1	Kanal 1 ist der ausgewählte Kanal.
2	Der Kanal ist eingeschaltet.
3	Der Kanalfader ist auf Minimum "00" (-∞) gestellt.
4	Der PAN Regler ist auf der Mittenposition.
5	Das Signal wird zum ST OUT (L/R) geleitet.
6 | 9	Das Post-Fader Signal des Kanals wird zu EFF1, EFF2, AUX1 und AUX2 bei Level 80 geleitet.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste.
Der VF160 verlässt den Kanal Edit Mode und im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

Effekt Edit Mode

Der VF160 beinhaltet High Quality Ambient Effekte die durch die A. S. P. (Fostex Advanced Signal Processing Technology), die exklusiv von Fostex entwickelt wurden, ermöglicht werden. Mit Hilfe der A. S. P. Technik können unvergleichbare “saubere” und sehr dichte Hall und Reverbs, “klare” Room Reverbs und hi-fidelity Plate Reverbs erzeugt werden. Zusätzlich zu diesen typischen Reverbs bietet der VF160 nicht nur die weiteren praktischen Algorithmen wie Delay, Chorus, Flanger und Pitch Bend, sondern auch verschiedenste Kombinationen wie z.B. Delay+Reverb.

* A. S. P. (Fostex Advanced Signal Processing Technology)
Die A.S.P. Technologie ist ein von FOSTEX neu entwickeltes digitales Effekt-Processing, das bei limitierter DSP-Leistung die maximale Effizienz erzielt. A.S.P. erreicht eine sehr hohe Dichte an Erst-Reflexionen und einen sehr weichen dichten Nachhall durch den sogenannten H.F.A. (Harmonic Feedback Algorithmus). Durch das H.D.L.P. (Hi-Density Logarithmic Processing), das die Beeinflussung durch Interferenzen der erzeugten Delays verhindert, wird der klare und reine Sound der Hall Simulation produziert.

*** H. F. A. (Harmonic Feedback Algorithm)**
Eines der unentbehrlichen Elemente, des in der Natur vorkommenden Nachhalls sind die sogenannten Early Reflections (Erst-Reflexionen sind die Schallanteile die von der Umgebung zurückgeworfen werden, also von Wänden, Boden und Decke eines Raumes abprallen und somit beim Zuhörer eintreffen, bevor der eigentliche Nachhall einsetzt). Gerade die Qualität der Hallsimulation hängt aber unter anderem von der naturgetreuen Nachbildung dieser Reflexionen ab. Durch den H.F.A. Algorithmus entstehen klare und natürliche Early Reflections, auf Grund von idealen harmonischen Rückkopplungen der einzelnen Delay Module.

*** H. D. L. P. (Hi-Density Logarithmic Processing)**
Der Hallsound besteht aus einer Menge kleiner Verzögerungselemente die auf komplexe Weise miteinander verknüpft sind. Um einen schönen weichen und dichten Hall zu simulieren, ist es wichtig die Verknüpfung und Beziehung der einzelnen Verzögerungsbausteine effizient zu organisieren und negative Auswirkungen durch Interferenzen weitgehend zu verhindern. H.D.L.P. ist eine Technologie, die diese Anforderungen voll erfüllt und als Resultat diesen typischen, transparenten und dichten Nachhall erzeugt.

Bevor wir zur praktischen Anwendung kommen, möchten wir vorab, die eingebauten Effekte im VF160 kurz erklären.

Reverb

Der sogenannte Hall besteht aus vielen Reflexionen, die sich als Gesamtsound vermischen. Als Beispiel; wenn sie in einem Tunnel in die Hände klatschen, hören sie einen Klang der nach dem Klatschen einige Zeit verweilt und dann langsam abklingt. Das ist Hall. Der Nachhall, den wir im Alltag hören, besteht aus drei verschiedenen Anteilen die sich vermischen. Aus dem Direktsignal, den Erstreflexionen und den späten Reflexionen, dem eigentlichen Nachhall der aus unzähligen kleinen Echos besteht und in der Natur, je nach Raumgröße und Beschaffenheit, meist zwischen 2 bis 6 sec. andauert. Diese Reflexionen treten auch dann noch auf, wenn das Originalsignal schon längst nicht mehr zu hören ist. Unser Gehör hört erst das Originalsignal, dann die Erstreflexionen und danach den Nachhall.

Delay

Als Delay in seiner einfachsten Form bezeichnet man die einmalig zeitlich verzögerte Kopie eines Klangs, die meist dem Original hinzu gemischt wird.

Chorus

Der Eindruck, ein Schallereignis würde mehrere Male gleichzeitig erzeugt, was den Klang durch leichte Abweichung vom Original voller erscheinenlässt.

Flanger

Beim Flanger Sound wird ein kurzes Delay relativ schnell moduliert. Die dadurch hervorgerufene Phasen-manipulation ähnelt einem Düsenflugzeug.

Über die Effekt Typen

Der VF160 Beinhaltet zwei völlig unabhängige DSP Multi-Effekt Prozessoren; EFF 1 und EFF 2.
Für jedes Effektgerät sind vielfältige Effekt Typen verfügbar. Mit der Wahl eines passenden Effect Typs können Sie das Signal nach Ihren wünschen beeinflussen. Weiterhin können Sie diverse Parameter innerhalb des gewählten Effekt Typs einstellen, um Ihre eigenen Effektvariationen zu erzeugen.
Die folgenden 28 Effect Typen sind bei EFF 1 verfügbar. Die 38 Effect Typen auf der nächsten Seite sind bei EFF 2 verfügbar. Diese beinhalten die gleichen 28 Effekt Typen wie bei EFF 1.

Effekt Typen für EFF 1

	Name	Parameter Typ	Beschreibung
L01	Norm HALL	REVERB	normaler Effekt einer großen Halle mit präsentem Hallsignal und passendem Anteil an Erstreflexionen
L02	Pres HALL	REVERB	präsenter, angenehmer Hall
L03	Wet HALL	REVERB	Halleffekt mit unaufdringlichem Höhenanteil und hoher Präsenz
L04	NoER HALL	REVERB	Kleine Halle ohne Erstreflexionen.Das Ausklingverhalten ist im Frequenzspektrum gleich
L05	Lo-F HALL	REVERB	Kleine Halle mit betonten tiefen Frequenzen im Hallsignal
L06	STADIUM	REVERB	Halleffekt eines Stadions, mit zahlreichen und langen Erstreflexionen
L07	AUDITRIUM	REVERB	vielseitig verwendbarer Halleffekt mit wenig Erstreflexionen
L08	HALL WAY	REVERB	Hall mit einem langen Pre-Delay. Vermittelt den Eindruck von vergrößertem Raum.
L09	Norm ROOM	REVERB	konventioneller Raumhall, sehr natürlich
L10	Dead ROOM	REVERB	Raumhall, der einen kleinen, nahezu schalltoten Raum simuliert. Sie können mit diesem Effekt einem Klang etwas Wärme verleihen
L11	Pres ROOM	REVERB	„Allzweck"-Raumhall mit wenig Erstreflexionen und hoher Definition
L12	DrumBOOTH	REVERB	Simuliert eine Aufnahmekabine für Schlagzeuge
L13	GARAGE	REVERB	unaufdringlicher, präsenter Raumhall, der einen offenen Raum (z.B. Garage) simuliert
L14	NormPLATE	REVERB	Plattenhallsimulation mit großer Bandbreite
L15	Old PLATE	REVERB	konventioneller Plattenhall mit dem Charakter klassischer Hallgeräte
L16	PresPLATE	REVERB	klarer Plattenhall mit betonten Höhen
L17	Wet PLATE	REVERB	Plattenhall mit angenehmem Charakter
L18	DigiPLATE	REVERB	Plattenhall mit stark digitalem Charakter und metallisch klingenden Erstreflexionen
L19	NormVOCAL	REVERB	Hervorragend geeignet für alle denkbarencGesangsanwendungen.
L20	PresVOCAL	REVERB	Erstreflexionen einer idealen Sprachaufnahmekabine, verbunden mit einem betontem Höhenbereich, wodurch der Gesang „seidiger" wird; sehr effektiv, um eine Gesangsstimme aus einem Sängerensemble hervorzuheben.
L21	SoloVOCAL	REVERB	Kurze Verzögerung zur Erzeugung von Räumlichkeit in Kombination mit einem Plattenhall.
L22	Arena VOC	REVERB	Erstreflexionen des Stadioneffekts, verbunden mit kurzem, aber höhenbetonten Hallsignal.
L23	Arena CHO	REVERB	Erstreflexionen des Stadioneffekts, verbunden mit kurzem, aber höhenbetonten Hallsignal und erweiterten Erstreflexionen. Effektiv bei Chorus Parts.
L24	KARAOKE	REVERB	Universalreverb (Karaoke Stil). Macht jeden Vocal Sound professionell.
L25	MnDL-HALL	DLY+REVERB	Kombination aus monophonem Delay und Halleffekt
L26	MnDL-PLT	DLY+REVERB	Kombination aus monophonem Delay und Plattenhall
L27	PnDL-HALL	DLY+REVERB	Kombination aus Panning-Delay und Halleffekt
L28	PnDL-PLT	DLY+REVERB	Kombination aus Panning-Delay und Plattenhall

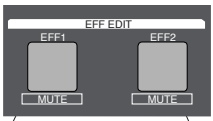
Effekt Typen für EFF 2

	Name	Parameter Typ	Beschreibung
L01 ~ L28	1~28 sind identisch mit den EFF 1 Typen, die auf der vorhergehenden Seite aufgelistet wurden.		
L29	MonoDELAY	DELAY	Mono Delay
L30	PanDELAY	DELAY	Panning Delay
L31	MonoBpmDL	BPM DELAY	Mono Delay. Die Delay Time kann mit BPM und Notenwerten gesetzt werden.
L32	PanBpmDL	BPM DELAY	Panning Delay. Die Delay Time kann mit BPM und Notenwerten gesetzt werden.
L33	Short DL	SHORT DELAY	Kurzes Delay mit exakter Eingabe der Delayzeit
L34	DOUBLING	DOUBLING	Doubling Effekt bei dem separate Delayzeiten für L und R eingestellt werden können.
L35	CHORUS	CHORUS	Chorus Effekt. Ein Doubling Effekt kann zusätzlich eingeschaltet werden.
L36	FLANGE	FLANGE	Flanging Effekt.
L37	MonoPITCH	MONO PITCH	Standard-Pitchshifter in einem +/-2 Octaven-Bereich.
L38	DlyPITCH	DELAY PITCH	Pitchshifter mit einem feedback Delay.

< Hinweis >
Wenn Sie die Effekte wechseln, wird das Signal für kurze Zeit stummgeschaltet.
Die Effektpresets sind in 3 Typen unterteilt: Ambience/Delay (Nr. 1-28), Modulation/Pitch (Nr. 29-36) und Pitch (Nr. 37 und 38). Wenn Sie Typen wechseln, wird das Signal kurzzeitig stummgeschaltet, bis der andere Effekt geladen ist.

Auswahl des Effekt Typs

Hier erfolgt die Auwahl der Effekt Typen für EFF 1 oder EFF 2.



Drücken Sie diese Taste, um den Effekt Typ für EFF 1 zu wählen.

Drücken Sie diese Taste, um den Effekt Typ für EFF 2 zu wählen.

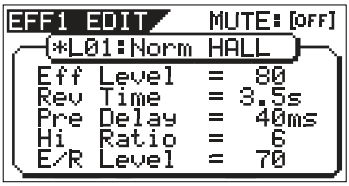
* Wie bereits zuvor beschrieben, stellen Sie den Kanalfader von dem Kanal, an dem Ihre Signalquelle angeschlossen ist und den Masterfader entsprechend ein, damit das Signal abgehört werden kann.

* Stellen Sie wie zuvor beschrieben den EFF 1 SEND Level oder den EFF 2 SEND Level für den Kanal, in dem Sie den Effekt benutzen möchten entsprechend ein.

1. Falls Sie EFF 1 einstellen möchten, drücken Sie EFF EDIT Mode [EFF 1] Taste. Um EFF 2, einzustellen die [EFF 2] Taste.

Die folgende Anzeige mit den Grundeinstellungen erscheint.

Wenn die [EFF 1] Taste gedrückt wurde:
Die Grundeinstellungen von [L01: Norm HALL] werden angezeigt.



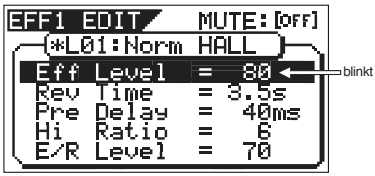
Wenn die [EFF 2] Taste gedrückt wurde:
Die Grundeinstellungen von [L35: CHORUS] werden angezeigt.

2. Wählen Sie den Effekt Typ mit dem[JOG] Rad aus.

Die Effekt Typen werden in der Anzeige aufgelistet. Die Effekte, die angezeigt werden blinken. Das bedeutet, dass dieser Effekt noch nicht ausgewählt wurde.

3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Der Effect Typ wird ausgewählt und die Parametereinstellung erscheint im Display. Die Grundeinstellungen werden angezeigt.



Details zu den Parametern werden im fogenden Abschnitt gegeben : "Parameter Einstellungen."

4. Um den Effect Edit Mode zu verlassen, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste zweimal hintereinander.

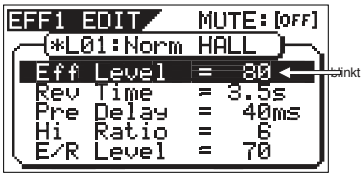
Das Display schaltet auf die normale Anzeige.

< Hinweis >
Wenn Sie die [ENTER/YES] Taste zur Auswahl drücken, wird das Signal für kurze Zeit stummgeschaltet.

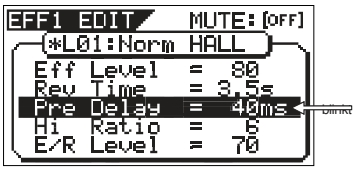
Effektparameter Einstellungen

Wie die Effektparameter einzustellen sind.

1. Falls die Effektparameter, die Sie einstellen möchten nicht angezeigt werden, drücken Sie die [EFF 1] oder die [EFF 2] Taste zweimal.
Einer der Parameter des Effekt Typs wird angezeigt.



2. Drücken Sie die [EFF 1] bzw. die [EFF 2] Taste mehrere mal, um die einzelenen Parameter anzuzeigen.
Die angezeigten Parameter unterscheiden sich je nach verwendetem Effekt Typ.



3. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte ein.
Für den Bereich von den Parametern, sehen Sie in der folgenden Liste "Effektparameter Details" nach.

4. Falls Sie einen anderen Parameter einstellen wollen, wiederholen Sie ab Schritt 2.

5. Wenn Sie die Einstellungen beendet haben, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste zweimal, um den Effect Edit Mode zu verlassen.

Stummschalten eines Effektes

Sie können die Signale der Effektgeräte stummschalten.

<u>* Einen Effektsound stummschalten:</u>

Halten Sie die [SHIFT] Taste gedrückt und drücken dann die [EFF 1] Taste (oder [EFF 2] Taste).
Der Effektsound von Effect 1 (oder Effect 2) wird stummgeschaltet und nur das "trockene" Signal ausgegeben.
Wennn das Signal stummgeschaltet ist, leutet die [EFF 1] Taste (oder [EFF 2] Taste) nicht.

<u>* Stummschaltung abschalten:</u>

Halten Sie erneut die [SHIFT] Taste gedrückt und betätigen die [EFF 1] Taste (oder [EFF 2] Taste).
Das Effektsignal wird wieder hörbar.

Effektparameter Details

Die einstellbaren Parameter variieren je nach verwendetem Effekt Typ.

Reverb Effektparameter (Parameter Typ: REVERB)
Für die Effect Typen 1--24 der "Effect Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Rev Time	Einstellung der Reverb Länge. Bereich: 0.1--9.9 Sekunden
3. Pre Delay	Einstellung der Verzögerung vom Originalsignal zum Hall. Bereich: 0--100 ms
4. Hi Ratio	Einstellung des Anteil an hohen Frequenzen. Bereich: 0--10
5. E/R Level	Einstellung des Pegels nach den Erstreflexionen. Bereich: 0--99

Delay+reverb Effektparameter (Parameter Typ: DELAY+REVERB)
Für die Effect Typen 25--28 der "Effect Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Delay Time	Einstellung der Verzögerungsszeit: Bereich: 1--230 ms
3. Feedback	Einstellung der Anzahl Wiederholungen. Bereich: 0--99
4. Delay Bal	Einstellung der Delay Balance. Bereich: 0--99
5. Rev Time	Einstellung der Länge der Hallzeit. Bereich: 0.1--9.9 Sekunden

Delay Effektparameter (Parameter Typ: DELAY)
Für die Effect Typen 29 und 30 der "Effect Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Delay Time	Einstellung der Verzögerungsszeit: Bereich: 1--680 ms
3. Feedback	Einstellung der Anzahl Wiederholungen. Bereich: 0--99
4. Hi Ratio	Einstellung der Abfallzeit der hohen Freuqenzen. Bereich: 0--10
5. Filter	Einstellung der Klangfarbe des Delaysignals. Bereich: L9~L1, OFF, H1~H9 * L1~L9 = LPF (höhere Nummern verringern die cutoff Frequenz) * H1~H9 = HPF (lhöhere Nummern erhöhen die cutoff Frequenz)

BPM delay Effektparameter (Parameter Typ: BPM DELAY)

Für die Effekt Typen 31 und 32 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level — Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. BPM — Einstellung des BPM. Bereich: 30--250 bpm
3. Note — Wählen Sie den Notenwert für die Verzögerung. Bereich: 24, 16, 8T, 16...8, 4T, 8., 4, 2T, 4., 2, 2., 1
   * 24 = 16th note sextuplets, 16 = 16th notes, 8T = 8th note triplets, 16. = dotted sixteenth notes, 8 = 8th notes, 4T = quarter note triplets, 8. = dotted eighth notes, 4 = quarter notes, 2T = half-note triplets, 4. = dotted quarter notes, 2 = half notes
   * The "." shown in the ninth character of the LCD indicates a dotted note.
   * The "T" shown in the ninth character of the LCD indicates a triplet.
4. Feedback — Einstellung der Anzahl Wiederholungen. Bereich: 0--99 (100 steps in increments of 1)
5. Filter — Einstellung der Klangfarbe des Delaysignals. Bereich: L9~L1, OFF, H1~H9
   * L1~L9 = LPF (höhere Nummern verringern die cutoff Frequenz)
   * H1~H9 = HPF (höhere Nummern erhöhen die cutoff Frequenz)

Tips: Tempomap benutzen

Der BPM Parameterwert in den Effekttypen 31 und 32 kann im Bereich zwischen 30 und 250 eingestellt werden. Sie können die Tempomap Werte mit "Setting the tempo map" im SETUP Mode auf diesen BPM Parameter einstellen.
Sie müssen dan keine Szenespeicher verwenden, um den BPM Wert einzustellen, da der BPM Wert den Änderungen der Tempomap während der Wiedergabe folgt.
Um den BPM Wert der Tompomap folgen zu lassen:

1. Drücken Sie die [EFF2] Taste und wählen mit dem [JOG] Rad "L31:MonoBpmDL" oder "L32:Pan BpmDL".
2. Wählen Sie als Edit Parameter "BPM" und drehen das [JOG] Rad im Uhrzeigersinn.
   Wenn Sie das JOG Rad über den höchsten Wert "250" gedreht haben, erscheint der BPM Wert "***M", wobei "***" das Tempo der momentanen Position anzeigt "M" steht für "Map".
3. Nach der BPM Einstellung auf "***M", drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um den Effect Edit Mode zu beenden.

<Hinweis>
Bei den oben aufgeführten Schritten wird angenommen, dass eine Tempomap im SETUP Mode eingestellt wurde.
Falls die obigen Schritte ohne Tempomap durchgeführt wurden, wird die Grundeinstellung (Tempo = 120) übernommen.
Falls Sie den Wert der Tempomap nicht übernehmen wollen, tragen Sie einen Wert ohne "M" ein.

Short delay Effektparameter (Parameter Typ: SHORT DELAY)

Für die Effekt Typen 33 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level — Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Delay Time — Einstellung der Verzögerungsszeit: Bereich: 0.1--9.9 ms, 10--99 ms, 100--200 ms
3. Feedback — Einstellung der Anzahl Wiederholungen. Bereich: 0--99
4. Hi Ratio — Einstellung der Abfallzeit der hohen Freuqenzen. Bereich: 0--10
5. Filter — Einstellung der Klangfarbe des Delaysignals. Bereich: L9~L1, OFF, H1~H9
   * L1~L9 = LPF (höhere Nummern verringern die cutoff Frequenz)
   * H1~H9 = HPF (lhöhere Nummern erhöhen die cutoff Frequenz)

Doubling Effektparameter (Parameter Typ: DOUBLING)

Für die Effekt Typen 34 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level — Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Lch Delay — Einstellung der Verzögerungsszeit: L channel. Bereich: 0.1--9.9 ms, 10--99 ms, 100--200 ms
3. Rch Delay — Einstellung der Verzögerungsszeit: R channel. Bereich: 0.1--9.9 ms, 10--99ms, 100--200 ms
4. Filter — Einstellung der Klangfarbe des Delaysignals. Bereich: L9~L1, OFF, H1~H9
   * L1~L9 = LPF (höhere Nummern verringern die cutoff Frequenz)
   * H1~H9 = HPF (lhöhere Nummern erhöhen die cutoff Frequenz)

Chorus Effektparameter (Parameter Typ: CHORUS)

Für die Effekt Typen 35 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level — Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Depth — Einstellung der Chorus Tiefe. Bereich: 0--99
3. Double Time — Einstellung des Zeitunterschiedes beim Doubling Effekt. Bereich: 0--99
4. Double Lvl — Einstellung des Pegels des Doubling Effekt. Bereich: 0--99
5. Filter — Einstellung der Klangfarbe des Delaysignals. Bereich: L9~L1, OFF, H1~H9
   * L1~L9 = LPF (höhere Nummern verringern die cutoff Frequenz)
   * H1~H9 = HPF (lhöhere Nummern erhöhen die cutoff Frequenz)

Flanger Effektparameter (Parameter Typ: FLANGE)
Für die Effekt Typen 36 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Rate	Einstellung der Modulationsgeschwindigkeit. Bereich: 0.01--2.00 Hz
3. Depth	Einstellung der Modulationstiefe. Bereich: 0--99
4. Mod Delay	Einstellung der Modulationsverzögerung. Bereich: 0--200
5. Feedback	Einstellung der Anzahl Modulationswiederholungen. Bereich: 0--99

Mono pitch Effektparameter (Parameter Typ: MONO PITCH)
Für die Effekt Typen 37 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Pitch	Einstellung der Intensität des Pitch Shift. Bereich: -24--0--+24 * +/-12 ist eine Octave. +/-24 ist zwei Octaven.
3. Adjust	Feineinstellung des Pitch Shift. Bereich: -50--0--+50 * +50 is a semitone sharp. -50 is a semitone flat.
4. Mode	Auswahl der Bearbeitungsmethode. Bereich: 1--3

Delay pitch Effektparameter (Parameter Typ: DELAY PITCH)
Für die Effekt Typen 38 der "Effekt Typ" Tabelle. Die folgenden Parameter können eingestellt werden.

1. Eff Level	Einstellung des Effekt Return Level: 0~99
2. Pitct	Einstellung Intensität des Pitch Shift. Bereich: -24--0--+24 * +/-12 ist eine Octave. +/-24 ist zwei Octaven.
3. Adjust	Feineinstellung des Pitch Shift. Bereich: -50--0--+50 * +50 is a semitone sharp. -50 is a semitone flat.
4. Delay Time	Einstellung der Verzögerungszeit bis das gepitchte Signal hörbar wird. Bereich: 0--500 ms
5. Feedback	Einstellung der Anzahl der Delay Wiederholungen. Bereich: 0--99

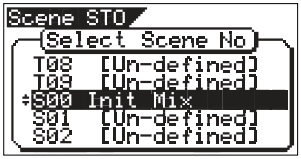
Szenenspeicher

Der VF160 ist mit einem Speicher für 100 Szenen ausgestattet (Szenennummern von S00 bis S99). Sie können ein Set an gewünschten Parametern in jedem Speicherplatz ablegen. Die Dinge, die abgespeichert werden beinhalten alle Spurparameter, die Edit und Effekt Edit Modes und die Fadereinstellungen. Weiterhin können Sie jeder Szene einen Namen von bis zu 16 alphanumerischen Zeichen vergeben.
Zusätzlich zu den 100 Speicherplätzen sind 10 temporäre Speicher vorhanden (Temp. Nummern T00 bis T09). Diese Speicher werden allerdings beim Ausschalten des Gerätes gelöscht.

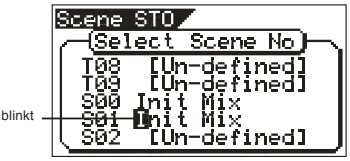
Speichern einer Szene

Sie können die Einstellungen mit der folgenden Prozedur speichern.

1. Drücken Sie die [SCENE-STORE] Taste.
Im Display erscheint die Auswahl der Szenennummer.



2. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschte Szenennummer zum Speichern der Einstellungen aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Nun erscheint die Anzeige zur Eingabe des Namens. Der Name der zuletzt bearbeiteten Szene wird hier als Grundeinstellung vorgegeben. Die erste Stelle blinkt und kann nun geändert werden.



3. Geben Sie den gewünschten Namen mit dem JOG Rad (Wahl eines Zeichens) und den [REWIND]/[F FWD] Tasten (Wahl der Stelle zu Eingabe) ein.
Sie können bis zu 16 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Im Display werden aber nur 14 davon dargestellt. Die folgenden Zeichen können verwendet werden:

A bis Z, a bis z, 0 bis 9,
+ - * / # & ! ? ( ) [ ] < > : . _ ,<- ->

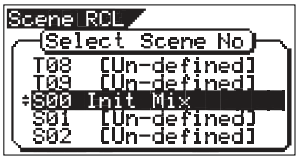
4. Drücken Sie nach der Eingabe die [ENTER/YES] Taste.
Das Display wechselt auf die normale Anzeige in dem zuletzt bearbeiteten Programm.

<TIP>
Szenen, die in den Speichern (00 bis 99) abgelegt sind, bleiben nach dem Ausschalten vorhanden.
Die Szenen, die in den temporären Speichern abgelegt sind, werden nach dem Ausschalten gelöscht und die Parameter werden auf die Grundeinstellung "Un-defined" gebracht. Das gilt nicht, wenn Sie lediglich das Programm wehseln. Falls Sie eine Szene aus den temporären Speichern in die permanenten Speicher übertragen möchten, rufen Sie die Szene vor dem Ausschalten auf und speichern sie dann in einem der Speicher (00 bis 99) ab.

Aufrufen einer gespeicherten Szene

Sie können die gespeicherten Einstellungen wieder abrufen.

1. **Drücken Sie die [SCENE-RECALL] Taste.**
   Im Display erscheint die Anzeige zur Auswahl einer Szene.



2. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschte Szenennummer, die aufgerufen werden soll und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Nachdem die Meldung "Scene Recalled" erscheint, ist die Szene geladen und das Display wechselt auf die normale Anzeige.

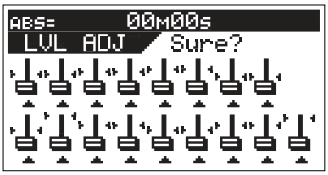
<TIPS>
- Die geladenen Einstellungen variieren je nach der Einstellung des "Fader recall" Menü im SETUP Mode. Siehe "Einstellungen für Fader Recall" im SETUP Mode für mehr Informationen.
- Unabhängig von der derzeitigen Position der Kanalfader und des Masterfader, wird das Audiosignal, mit den Fadereinstellungen ausgegeben, die gespeichert waren. Wir empfehlen, die Lautstärke zu reduzieren, wenn Szenen abgerufen werden, um eventuelle extreme Lautstärkesprünge zu vermeiden.
- Wenn eine Szene aufegrufen wird, kann es vorkommen, dass die rote [FADER ADJUST] Taste blinkt. Dann stimmt die gespeicherte Faderposition nicht mit den momentanen Einstellungen der Fader überein. Sie können diese Anzeige ausschalten indem Sie die Fader auf die gespeicherten Werte bewegen (Fader adjust) oder indem die Lautstärke den momentanen Faderpsoitionen angepasst wird (Level adjust).

Im folgenden Abschnitt werden die "Fader adjust" und die "Level adjust" Funktion erläutert.

Level adjust

Falls beim Aufruf einer Szene die Faderposition nicht mit dem gespeicherten Level übereinstimmt, fängt die [FADER ADJUST] Taste an zu blinken. Sie können den Pegel anpassen, damit er zu den momentanen Fadereinstellungen passt.

1. **Drücken Sie die [FADER ADJUST] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.**
   Der Level adjust Mode wird aufgerufen.
   Die Fader Icons erscheinen im Display und "Sure?" blinkt. Die gespeicherten Faderpositionen werden innerhalb der Icons als Faderknopf angezeigt, während die aktuellen Faderpositionen als > und < angezeigt werden. Im folgenden Beispiel sind alle gespeicherten Faderpositionen auf Miniumum eingestellt.

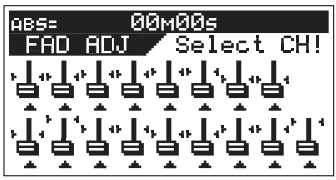


2. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint "Completed!" und danach die normale Anzeige. Die Faderlevel sind auf die physikalischen Faderpositionen eingestellt worden. Die FADER ADJUST Taste erlischt. Bei dem oben genannten Beispiel sind alle Faderpositionen auf Minimum.

Fader adjust

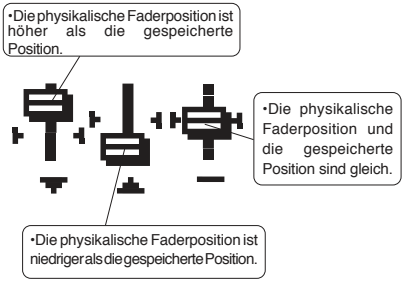
Falls beim Aufruf einer Szene die Faderposition nicht mit dem gespeicherten Level übereinstimmt, fängt die [FADER ADJUST] Taste an zu blinken. Sie können nun die physikalische Faderposition auf die gespeicherte Position der Szene einstellen.
Die folgende Beschreibung setzt voraus, dass die "Fader recall Einstellung" im SETUP Mode auf "CH&MST" eingestellt ist.

1. **Drücken Sie die [FADER ADJUST] Taste.**
   Der Fader adjust Mode wird aufgerufen.
   Die Fader Icons erscheinen im Display zusammen mit der "Select CH!" Meldung.
   Die gespeicherten Faderpositionen werden innerhalb der Icons als Faderknopf angezeigt, während die aktuellen Faderpositionen als > und < angezeigt werden.



2. **Wählen Sie den Kanal zum Einstellen mit der dazugehörigen [CH STATUS/CH SEL] Taste. Bewegen Sie den entsprechenden Fader.**
   In der folgenden Abbildung entspricht die physikalische Faderposition von Kanal 1 der gespeicherten Faderposition.

Die Fader Icons unten zeigen Beispiele der Einstellungen an.

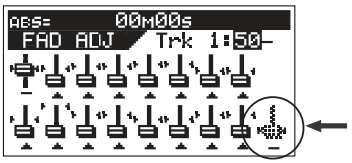

•Die physikalische Faderposition ist höher als die gespeicherte Position.
•Die physikalische Faderposition und die gespeicherte Position sind gleich.
•Die physikalische Faderposition ist niedriger als die gespeicherte Position.

3. Wiederholen Sie den vorhergehenden Schritt für alle Kanäle.

4. Nach der Einstellung aller Faderpositionen drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.
Die [FADER ADJUST] Taste erlischt.

<Hinweis>
Die vorhergehende Beschreibung der "Fader adjust" Funktion basierte auf der "Fader recall setting" Einstellung "CH&MST" im SETUP Mode. Die Grundeinstellung im "Fader recall setting" ist "Off".
In der Grundeinstellung blinkt die [FADER ADJUST] Taste nicht, wenn Sie eine Szene aufrufen, da die Faderpsoition nicht aufgerufen werden. Die uktuelle Einstellung der Fader bleibt erhalten.
Wenn Sie also die gespeicherten Fadereinstellungen benutzen möchten, müssen Sie auf eine geeignete Einstellung der "Fader recall setting" Funktion im SETUP Mode achten. Siehe "SETUP Mode" auf Seite 111 für Details.

<TIP>
Falls die Fader Recall Einstellung im SETUP Mode auf "CH" eingestellt ist, wird die folgende Anzeige beim Aufruf des Fader adjust Mode erscheinen. Alle Kanalfader Positionen werden aufgerufen. Die Masterfaderposition wird nicht aufgerufen. Das Bewegen des Masterlevels beeinflusst den aktuellen Faderlevel.



Direkt Recall einer Szene

Neben dem Aufruf einer Szene aus der Liste gespeicherter Szenen, können Sie eine Szene auch direkt aufrufen.

<Hinweis>
Sie können nur die Szenespeicher nach der aktuellen Szene aufrufen.
Wenn die aktuelle Szene zum Beispiel die Nummer 5 ist und Szenen von 0 bis 10 gespeichert sind, können Sie nur die Szenen von 6 bis 10 direkt aufrufen.
Die Szene 00 kann nicht direkt aufgerufen werden.

1. Drücken Sie die [SCENE-RECALL] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Jedes mal wenn Sie die [SCENE RECALL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste betätigen, wird die nächste Szene aufgerufen.

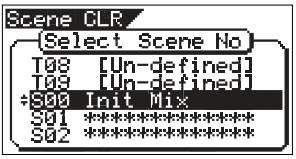
Falls keine gespeicherte Szene, außer der Szene 00 vorhanden ist, wird beim Drücken der Kombination [SCENE RECALL] Taste und [SHIFT] Taste die Meldung "No Additional Scene" angezeigt und die Operation wird ignoriert.
Wenn eine Szene direkt aufgerufen wird, ist die "Fader recall setting" Einstellung im SETUP Mode ebenso ausschlaggebend wie bei der Auswahl einer Szene aus der Liste.

Löschen einer gespeicherten Szene

Sie können nicht mehr benötigte Szenen aus dem Speicher mit der folgenden Prozedur löschen.

<Hinweis>
Die Szene Nummer 00 kann nicht gelöscht werden.
Falls Sie die Szene 00 auswählen und versuchen zu löschen erscheint die Meldung "Warning Can't Clear Current Scene" und die Operation wird ignoriert.

1. Drücken Sie die [SCENE RECALL] und [SCENE STORE] Tasten gleichzeitig.
Im Display erscheint die Liste zur Auswahl einer Szene zum Löschen "********" steht für Namen, die durch den Benutzer vergeben wurden.
Im nächsten Schritt können Sie jede Szene außer der Szene "S00 Init Mix" auswählen.



2. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschte Szene aus und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die ausgewählte Szene und "SURE" blinkt im Display. Wenn Sie die Operation hier abbrechen möchten, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.

3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die ausgewählte Szene wird gelöscht und der Szenenname ändert sich zu "[Un-defined]", um anzuzeigen, dass keine Daten gespeichert sind.

Szene Event Map

Mit Hilfe der Szene Event Map können Sie die gewünschten Szenen (Mixer Einstellungen) während der Wiedergabe an den gewünschten Recorderpositionen aufrufen. Zum Beispiel können Sie die Szene Nummer 02 bei 00H 01M 34S 00F und die Szene 04 bei 00H 02M 20S 20F aufrufen und so weiter. In den folgenden Beschreibungen beziehen wir uns auf die Verwendung der ABS Zeitbasis. Sie können aber ebenso Takte als Positionsangaben benutzen.

> ***<Hinweis>***
> *Sie müssen die Szenen, die in der Szene Event Map benutzt werden sollen, zuerst speichern.*
> *Siehe "Speichern einer Szene" für Details zum Speichern der Mixerparameter in einer Szene.*

Erstellen eines Events

Ein Event kann auf zwei Arten erstellt werden.

1. Während der Wiedergabe oder Stop
2. Indem man eine bestimmte Zeit eingibt

Sie können bis zu 99 Events (01 bis 99) speichern.

Erstellung eines Events während der Wiedergabe

1. Drücken Sie während der Wiedergabe (oder Stop) am gewünschten Punkt die [HOLD/>] Taste.
Die Zeit, an der die [HOLD/>] Taste gedrückt wurde, erscheint im Display.

2.Drücken Sie die [STORE] Taste.

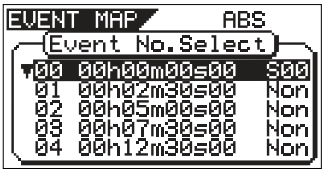
3. Drücken Sie die [LOCATE/EVT MEM] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste.
"Entry EVT**" (wobei ** für die Event Memory Nummer steht) erscheint kurz im Display während die Zeit aus Schritt 1 in den Speicher übernommen wird.

4. Um weitere Events im Speicher einzutragen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.

> ***<Hinweis>***
> *Ein Event, dass auf diese Art und Weise im Speicher eingetragen wird, enthält nur eine Zeitinformation. Um dem Event eine Szene zuzuweisen, die an der Zeit des betreffenden Events aufgerufen werden soll, sehen Sie unter "Erstellen einer Szene Event Map" nach.*

> **<TIP>**
> Events werden in aufsteigender Reihenfolge der ABS Zeit gespeichert. Unabhängig davon, wann die einzelnen Events gespeichert wurden. Wenn Sie zuerst ein Event (EVT01) mit der Position "05m 00s" und anschließend ein weiteres Event mit Position "03m 30s" speichern, wird die zweite Position "03m 30s" als erstes Event gespeichert, während das eigentlich zuerst gespeicherte Event ("05m 00s") auf die zweite Position verschoben wird.

> **<Anzeigen der gespeicherten Events>**
> Die in Echtzeit gespeicherten Events können mit der unten gezeigten Prozedur angezeigt werden.
>
> **1. Drücken Sie bei gestopptem VF-16 die [SCENE STORE/ MAP] Taste, während Sie die [SHIFT] gedrückt halten.**
> In der Anzeige werden die Events der Reihenfolge nach aufgelistet.

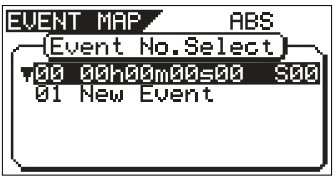


> Tips:
> Die Eventspeichernummer am nächsten zur momentanen Position blinkt im Display.
> Wenn Sie die gewünschte Eventnummer mit dem [JOG] Rad auswählen und die [LOCATE] Taste drücken, positioniert der Recorder direkt an die gespeicherte Position.

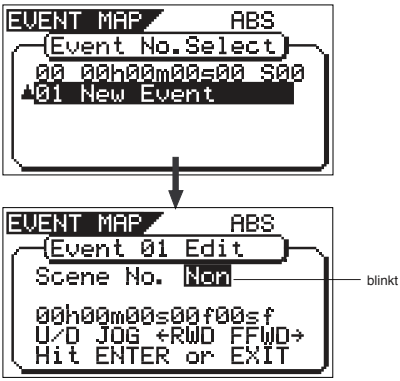
Erstellung eines Events durch die Eingabe der Zeit

> ***<Hinweise>***
> - *Bei der folgenden Prozedur wird davon ausgegangen, dass noch keine Events existieren.*
> - *Event 00 kann nicht geändert werden.*

1. Drücken Sie bei gestopptem VF160 die [SCENE STORE/ MAP] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Im Display erscheint die Event Anzeige. Wenn noch kein Event exisitiert erscheint die folgende Anzeige:



2. Wählen Sie "01 New Event" mit dem [JOG] Rad und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Wählen Sie mit dem [JOG] Rad den Eintrag "01 New Event". Beim Drücken der [ENTER/YES] Taste erscheint die Event Edit Anzeige, in der "Non" im “Scene No.” Feld blinkt.



Während "Non" blinkt können Sie mit dem [JOG] Rad eine der gespeicherten Szenen einstellen. Der entsprechende Name der Szene erscheint in der Anzeige. Falls keine weitere Szene außer der "S00 Init Mix" Szene gespeichert ist, wird bei jeder Auswahl (01bis 99) "Un-defined" angezeigt.

In dieser Beschreibung hier werden wir keine Szene eingeben und die "Non" Anzeige blinkt weiter. Wir gehen zum nächsten Schritt über, der Zeiteingabe. Sie können natürlich nach der Eingabe der Event Zeit eine Szene auswählen.

3. **Benutzen Sie die [F FWD] Taste, um die Eingabestelle (blinkendes Feld) zu verschieben.**
   Bei jedem Betätigen der [F FWD] Taste, springt die Stelle zu Eingabe eine Stelle weiter nach rechts (h -> m -> s -> f -> sf). Drücken Sie die [REW] Taste, springt die Eingabestelle in umgekehrter Reihenfolge nach links.
4. **Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte in der jeweiligen Edit-Position ein.**
   Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Werte einzustellen.
5. **Drücken Sie nach der Eingabe die [ENTER/YES] Taste.**
   Das Event mit der eingegebenen Zeit wurde erstellt und im Diplay erscheint wieder die normale Anzeige.
6. **Um weitere Events zu erstellen, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.**

Erstellung der Szene Event Map

Nachdem Sie nun die Events erstellt haben, können Sie eine Szene Event Map erstellen.
Beachten Sie, dass alle Szenen bereits gespeichert sein müssen, bevor Sie die folgende Prozedur durchführen.

1. **Drücken Sie bei gestopptem VF-160 die [SCENE STORE/ MAP] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.**
   Im Display wird die Event Memory Liste angezeigt.

2. **Wählen Sie das gewünschte Event mit dem [JOG] Rad und drücken anschließend die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint die Anzeige zur Auswahl einer Szenennummer
   für das ausgewählte Event ("Non" blinkt).
3. **Wählen Sie die gewünschte Szenennummer mit dem [JOG] Rad. Drücken Sie danach die [ENTER/YES] Taste.**
   Die ausgewählte Szenennummer wird dem Event zugewiesen. In dem unten gezeigten Beispiel ist jedem Event eine Szenennummer zugewiesen worden.

Löschen eines Events

Sie können überflüssige Events löschen.

> ***<Hinweis>***
> *Event 00 kann nicht gelöscht werden.*

1. **Drücken Sie bei gestopptem VF-160 die [SCENE STORE/ MAP] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.**
   Im Display wird die Event Memory Liste angezeigt.
2. **Wählen Sie das gewünschte Event mit dem [JOG] Rad und drücken anschließend die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint die Anzeige zur Auswahl einer Szenennummer für die ausgewählte Eventnummer.
3. **Drehen Sie das [JOG] Rad entgegen dem Uhrzeigersinn, während die Szenennummer blinkt.**
   "EVT DEL" (Event Löschen) blinkt im Szenennummer Feld. Die Eventnummer kann nun gelsöcht werden.

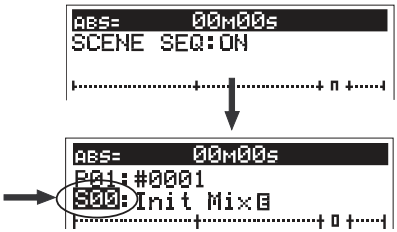
4. **Drücken Sie, während "EVT DEL" blinkt, die [ENTER/ YES] Taste.**
   Das ausgewählte Event und “SURE” blinkt im Display. Wenn Sie die Operation hier abbrechen möchten, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste.
5. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Das gewählte Event wird gelöscht und im Display erscheint die Eventliste.
6. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste (oder die [STOP] Taste).**
   Im Display erscheint wieder die normale Anzeige

Szene Sequenz Mode on/off

Sie können den Szene Sequenz Mode ein- oder ausschalten und damit bestimmen, ob die Szenen mit Hilfe der Szene Event Map automatisch nacheinander aufgerufen werden.

1. Drücken Sie bei gestopptem VF-160 die [A RTN A PLAY/ SCENE SEQ] Taste während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.

Nachdem kurz "SCENE SQ: ON" im Display angezeigt wird, erscheint wieder die normale Anzeige.
Bei jeden Betätigen der [A RTN A PLAY/SCENE SEQ] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste wechselt der Zustand zwischen ON und OFF.
Wenn der Szene Sequenz Mode eingeschaltet ist, wird die Szenenummer invertiert dargestellt (OFF = nicht invertiert).



Ausführen des Szene Sequenz Mode

Wenn der Szene Sequenz Mode eingeschaltet ist, werden die Szenen so wie sie in der Szene Event Map gespeichert sind während der Wiedergabe aufgerufen.

<Hinweis>

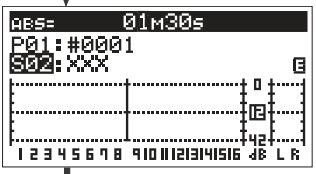
- *Wenn der Szene Sequenz Mode augeführt wird, werden die Faderpositionen je nach Einstellung des Fader Recall Mode im SETUP Mode (Grundeinstellung "Off") wiedergegeben. Wenn Sie zum Beispiel den Fader Recall Mode auf "CH & MST" eingestellt haben, werden die Kanalfader und der Masterfader automatisch mit den aufgerufenen Szenen eingestellt. Ist der Fader Recall Mode auf "Off" (die Grundeinstellung) gestellt, werden die Kanalfader nicht mit den aufgerufenen Szenen eingestellt.*
  Stellen Sie den Fader Recall Mode nach Ihren Anforderungen bei der Arbeit ein, bevor Sie Szenen automatisiert aufrufen lassen. Siehe Seite 109 für Details zur Fader Recall Mode Einstellung.
- *Wenn Sie die Szene Sequenz Funktion nicht brauchen, schalten Sie sie auf OFF.*
- *Die Effekt Presets im internen Effektprozessor sind in drei Kategorien aufgeteilt: Ambience/Delay (Nr 1-28), Modulation/ Pitch (Nr. 29-36) und Pitch(Nr. 37 und 38). Die Szene Sequenzer Funktion schaltet die Effekte nicht um, wenn ein Effekt aus einer anderen als der momentanen Kategorie gewählt wird. Das dient zu Sicherheit, damit das Signal beim Umschalten nicht stummgeschaltet wird. Es handelt sich hierbei nicht um einen Defekt. Alle anderen Mix Parameter werden natürlich verarbeitet - auch wenn sich eine solche Effekt-Umschaltung darin befindet, die vom System ignoriert wird.*

<Anzeigen während der Wiedergabe>

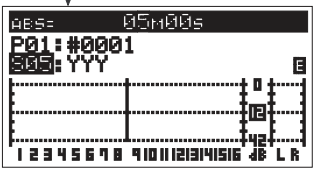
Nachfolgend die Anzeige im Display während der Ausführung der Szene Event Map. Die Szene Nummer 02 (mit Titel "XXX") wird bei Zeit 01m 30s aufgerufen und Szene Nummer 05 (mit Title "YYY") wird bei 05m 00s aufgerufen.

Die Wiedergabe wird mit Szene Nummer 00 (Init Mix) gestartet.

Szene Nummer 2 (XXX) wird bei 01m 30s aufgerufen.



Bei 05m 00s wird die Szene Nummer 5 aufgerufen.



<TIP>

Die Wiedergabe wird mit der letzten Szenenummer im Display, die aufgerufen wurde fortgesetzt.
Wenn Sie nach der letzten Szene (05) automatisch wieder die Szene 00 aufrufen wollen, müssen Sie ein weiteres Event erstellen, dass bei einer bestimmten Zeit die Szene 00 aufruft.

Kapitel 4 Recorderfunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt die Cueing/Digital Scrub Funktion, die Vari Pitch Funktion, Auto Funktionen, Programmfunktionen sowie Spur Edit Funktionen (Copy/Paste/Move/Erase und Track Exchange)

Cueing

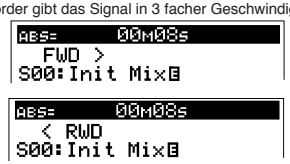
Dieser Abschnitt beschreibt die Funktion der Cueing Funktion mit der REWIND Taste und der F FWD Taste.

Cueing mit [F FWD] und [REWIND]

Sie können das Audiomaterial mit 3-facher Geschwindigkeit bei dieser Funktion abhören, während der Recorder in PLAY läuft.

1. Starten Sie die Wiedergabe mit der [PLAY] Taste.

2. Drücken Sie [F FWD] oder [REWIND] während der Wiedergabe.
Entweder "FWD>" oder "<RWD" erscheint in der Anzeige.
Der Recorder gibt das Signal in 3 facher Geschwindigkeit aus.



3. Drücken Sie nun wieder die PLAY Taste, um zur normalen Geschwindigkeit zurückzukehren.

Shuttle Cueing

Mit der Shuttle Funktion können Sie eine Cueing Funktion von 1-facher bis 64-facher Normalgeschwindigkeit durchführen, während der Recorder in Wiedergabe läuft. Wenn Sie während der Wiedergabe das [JOG] Rad bei gedrückter [SHIFT] Taste drehen, ändert sich die Geschwindigkeit mit dem Winkel, den Sie mit dem Rad einstellen.

1. Drücken Sie [PLAY] für die Wiedergabe.

2. Drehen Sie das [JOG/SHUTTLE] Rad bei gedrückter [SHIFT] Taste nach links/rechts.

* Drehen des [JOG] Rades nach rechts bewirkt ein Shuttle Cue vorwärts.
Drehen des [JOG] Rades nach links bewirkt ein Shuttle Cue rückwärts.

* Die Cueing Geschwindigkeit variiert von 1x, 2x, 4x, 8x, 16x, 32x bis 64x fache Geschwindigkeit je nach Drehwinkel des [JOG] Rades. Die aktuelle Cueing Geschwindigkeit wird in der Anzeige dargestellt.

* Die Shuttle Cueing Funktion wird solange ausgeführt wie Sie Ihren Finger auf der [SHIFT] Taste lassen, auch wenn das [JOG] Rad nicht benutzt wird.

3. Lassen Sie die [SHIFT] Taste los, um zur normalen Geschwindigkeit zurückzukehren.

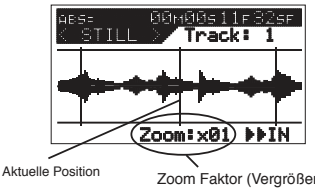
<Wichtiger Hinweis!>
Wenn der Anfang des Programms erreicht wird, schaltet der VF160 in Play um. Auch wenn Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten. Wenn während der Cueing Funktion das Ende der Aufnahme erreicht wird (oder ABS Zeit 23Std, 59Min, 59Sek), schaltet der VF160 in Stop und die [PLAY] Taste blinkt.

Digital Scrub mit der [SCRUB] Taste

Sie können den digitalen SCRUB Mode ausführen, wenn die Recordersektion gestoppt ist.
Drücken Sie dazu die [SCRUB] Taste. Sie können nun eine Cue Funktion von 0 bis 1fache Geschwindigkeit ohne Veränderung der Tonhöhe durchführen.Digital Scrub ist für jede Spur möglich. Der Pegel der angewählten Spur erscheint als Hüllkurve auf dem Display. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn man einen bestimmten Punkt, wie den Anfang des Audiosignals oder einen bestimmten Punkt im Audiomaterial suchen muss.

1. Drücken Sie bei gestopptem Recorder die SCRUB Taste.
Der VF160 schaltet in den SCRUB Mode um. Im Display erscheint [Select TRK] als Aufforderung für die Auswahl einer Spur.

2. Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von der Spur, die Sie auswählen möchten.
Die Hüllkurve des Signals von der Spur erscheint im DIsplay.



Tips: Wie wird der Zoom Faktor verändert?
Sie können den Zoom Faktor verändern, indem Sie die [F FWD] und [REWIND] Tasten benutzen. Jeder Druck auf die [F FWD] Taste erhöht den Faktor (x01 -> x 02 -> x 04 -> x 08 -> x 16). jeder Druck auf die [REWIND] Taste vermindert ihn. Der Faktor wird global für alle Spuren gleichzeitig eingestellt und ist am unteren Rand des Display sichtbar. Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Faktors können Sie auf (x 01) umschalten, indem Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.
Der Zoom Faktor wird auf x 01 zurückgesetzt, wenn der VF160 ausgeschaltet wird.

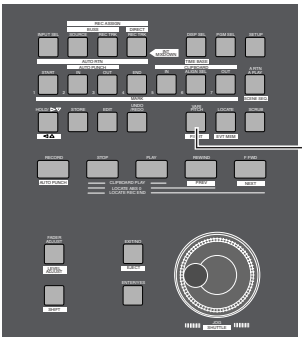
3. Drehen Sie das [JOG] Rad nach rechts oder links je nach dem in welche Richtung Sie das Signal anhören möchten.
Die Mitte markiert die momentane Position. Die Scrub Funktion wird von diesem Punkt nach links oder rechts ausgeführt. Im Display wird entweder "<Scrub" oder "Scrub>" angezeigt, wenn das [JOG] Rad bewegt wird. Die Zeitinformation (oder BAR/BEAT) wird auch während der Scrub Funktion in Echtzeit ausgegeben.

4. Drücken Sie die [STOP] Taste, um die Scrub Funktion zu beenden.
Im Display erscheint die Zeit, an der die Scrub Funktion beendet wurde.

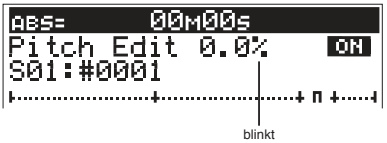
Variable Pitch Control

Dieser Abschnitt erklärt den Einsatz der Vari Pitch Funktion im Playback Betrieb des VF160. Sie können einen Pitch von +6.0% bis –6.0% in 0.1% Schritten einstellen.
Mit der VARI PITCH Taste wird die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.

Variable Pitch Control AN/AUS



Wenn die Vari Pitch Funktion aktiv ist, leuchtet die Taste.



Der Zustand der Pitch Funktion schaltet mit jedem Druck auf die [VARI PITCH] Taste zwischen ON und OFF um.
Im Display wird jeweils " ON " oder " OFF " angezeigt.

* **Drücken Sie die [VARI PITCH] Taste.**
Die Taste leuchtet GRÜN. Die Funktion ist eigeschaltet.

* **Drücken Sie die [VARI PITCH] Taste noch einmal.**
Die Taste erlischt. Die Funktion ist ausgeschaltet.

<Vorsicht!>
Sie können die VARI PITCH Funktion während der Wiedergabe oder gestopptem Recorder ein- und ausschalten und die Werte verändern. Das funktioniert aber nicht während der Aufnahme.

Einstellung der Geschwindigkeit

Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit nur während STOP oder PLAY geändert werden kann. Sie können keine Änderung während der Aufnahme durchführen. Während der Wiedergabe in der Variable Pitch Control Funktion, können Sie die Geschwindigkeit während der Wiedergabe ändern und die Änderungen anhören.

1. Stellen Sie den Recorder in STOP oder PLAY. Drücken Sie die[VARI PITCH/P.EDIT] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste.
Die momentane Einstellung erscheint im LCD und "%" blinkt.
Sie können nun die Geschwindigkeit Einstellen.

2. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte ein.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um zur normalen Anzeige umzuschalten.

<Vorsicht!>

* *Auch wenn die VARI PITCH Funktion auf den Wert 0.0 eingestellt ist leuchtet die [VARI PITCH] Taste auf, sobald die Taste gedrückt wird. Damit wird angezeigt, dass die Vari Pitch Funktion auch dann aktiv ist.*

* *Die VARI PITCH Funktion wird außer Kraft gesetzt und die Markierung im Display erlischt:*

1. *Wenn der VF160 abgeschaltet wird (Der Wert wird auf 0.0% zurückgesetzt).*
2. *Sobald der SLAVE Mode aktiviert wird (Die aktuelle Einstellung bleibt aber gespeichert).*
3. *Sobald " SPDIF " und " ADAT " im Display aufleuchten und der Digitaleingang im SETUP Mode auf "S/P DIF" oder "adat" eingestellt ist.*

Auto Funktionen

Der VF160 ist mit 3 Auto Funktionen ausgestattet. Eine ist die “Auto Play” Funktion, bei der gleich nach dem Erreichen eines Locate Punktes auf PLAY geschaltet wird. Eine weitere ist die “Auto Return” Funktion, die beim Erreichen eines bestimmten Punktes während der Wiedergabe zu einem angegebenen Punkt zurückspult.
Die dritte Funktion, “Auto Repeat”, kombiniert die beiden zuvor genannten Funktionen, indem sie den bei der “Auto Return” Funktion eingestellten Bereich ständig wiederholt.

Benutzen Sie die [A RTN/A PLAY] Taste, um die Auto Funktion zu starten. Bei jedem Betätigen der Taste schaltet die Funktion zwischen “Auto Play” -> “Auto Return” -> “Auto Repeat” -> “OFF” um. Im Display wird ein Icon der jeweiligen Funktion angezeigt.

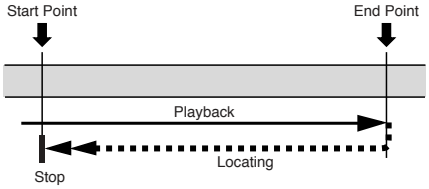
Auto Play

1. **Drücken Sie die [A RTN/A PLAY] Taste**
   Im Display erscheint das Auto Play Icon.

2. **Führen Sie eine Locate Funktion zu einem beliebigen Punkt durch.**
   Die Wiedergabe beginnt sofort nach dem Erreichen des Punktes.

Auto Return

Die Auto Return Funktion spult automatisch zu einem eingestellten START Punkt, wenn während der Wiedergabe ein eingestellter END Punkt erreicht wird.
Um die Auto Return Funktion ausführen zu können, müssen die START- und END Punkt eingestellt sein.



Einstellen der START/END Punkte

1. **Drücken Sie die [STORE] Taste an der Zeitposition, die gespeichert werden soll.**
   Die Taste kann im Play oder Stop Mode betätigt werden.

2. **Drücken Sie [AUTO RTN-START] oder [AUTO RTN-END].**
   Die Zeit wird unter der jeweiligen Taste gespeichert und das Display zeigt wieder die normale Anzeige. Der VF160 stoppt, wenn eine Zeit in Wiedergabe gespeichert wird.

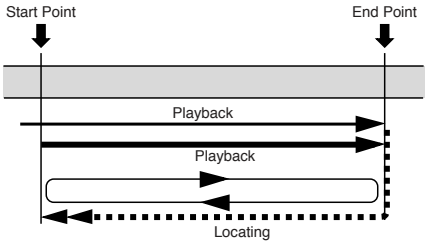
> ***<Vorsicht>***
> *Stellen Sie die START Zeit immer vor der END Zeit ein. Die Auto Return Funktionen arbeiten nicht korrekt, wenn die Start und Endzeit nicht korrekt eingegeben worden sind.*

3. **Drücken Sie die [A RTN/A PLAY] Taste in der normalen Anzeige, um das Auto Return Icon im LCD einzuschalten. (Siehe folgende Abbildung)**

4. **Schalten Sie den VF160 unmittelbar vor dem Endpunkt in Wiedegabe.**
   Die Auto Return Funktion wird ausgeführt.

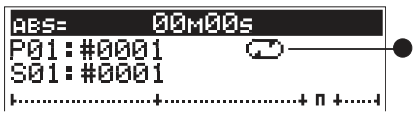
Auto Repeat

Die Auto Repeat Funktion ist eine Kombination aus Auto Play und Auto Return. Wenn während der Wiedergabe der END Punkt erreicht wird, positioniert der Recorder an den START Punkt.
Sobald der START Punkt erreicht ist beginnt die Wiedergabe. So wird die Passage immer wiederholt.



1. **Stellen Sie START Punkt und END Punkt genau wie bei der “Auto Return” Funktion ein.**

2. **Drücken Sie die [A RTN/A PLAY] Taste im normalen Display, um das Auto Repeat Icon im LCD einzuschalten. (Wie in der folgenden Abb. zu sehen ist)**



3. **Starten Sie die Wiedergabe am VF160 unmittelbar vor dem END Punkt.**
   Die Auto Repeat Funktion wird ausgeführt.

Programme

Im VF160 können Sie die einzelnen Abschnitte der Musik in sogenannte Programme 01-99 (99 Programme) trennen. Diese Programme sind vollkommen unabhängig voneinander und können alle separat Aufgenommen und Wiedergegeben werden. Dieser Abschnitt beschreibt, wie man die Programme verwaltet.

Erstellung eines neuen Programms

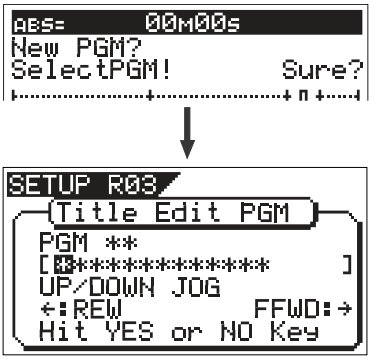
Ein Program (P01) wird automatisch während der Formatierung der Festplatte angelegt. Folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um ein Programm zu erstellen Beachten Sie dass sich der VF160 im STOP Mode befinden muss.

<Vosichtsmaßnahmen>
Die Einstellungen des momentan aktiven Programms werden als Grundeinstellungen benutzt, wenn ein neues Programm erstellt wird.
Um die Einstellungen eines besitmmten Programms zu übernehmen, rufen Sie dieses Programm auf und erstellen dann ein neues Programm.

1. Drücken Sie die [PGM SEL] Taste im STOP Mode.
Die aktuelle Programmnummer erscheint im Display und "Select PGM!" wird angezeigt. "Sure?" blinkt in der Anezige.

2. Drehen Sie das [JOG] Rad im Uhrzeigersinn bis "New PGM?" angezeigt wird. Drücken Sie nun die [ENTER/YES] Taste.
Ein neues Programm wird erstellt und anschließend wird das "Title Edit" Menü im SETUP Mode aufgerufen. Hier können Sie einen Titel (Namen) für das neue Programm eingeben.

Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste zweimal, wenn Sie den voreingestellten Titel des Programms nicht ändern möchten.
Wenn die [EXIT/NO] Taste gedrückt wird, kehrt das System zur normalen Anzeige zurück. Um den voreingestellten Titel zu ändern, führen Sie folgende Schritte durch.

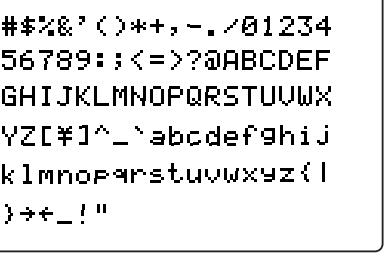


3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste erneut.
Der voreingestellte Titel (#0002, etc.), der automatisch bei der Programmerstellung erzeugt wurde, erscheint in der Anzeige. Das Zeichen ganz links des Namens blinkt.

Nun können Sie den Titel des Programms ändern. Editieren Sie den Namen mit den folgenden Schritten.

Sie können den Titel auch jederzeit mit der "Title Edit" Funktion, die später beschrieben wird, ändern.

<Wie wird ein Titel einsgestellt!>
* Das Drehen des JOG Rades wählt einen Buchstaben an der Stelle des blinkenden Cursors.
* Um den Cursor eine Stelle zu verschieben drücken Sie die HOLD/> Taste, die REWIND oder die F FWD Taste.



4. Drücken Sie nach der Titeleingabe die [ENTER/YES] Taste.
Der Programmtitel wird gespeichert.

5. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste.
Der SETUP Mode wird verlassen und die normale Anzeige erscheint. Der neu eingegebene Programmtitel wird angezeigt.

<Hinweise>
* Programme werden immer in aufsteigender Reihenfolge erzeugt. Falls nur ein Programm existiert, wird die Programmnummer 2 (P02) erzeugt. Falls bereits fünf Programm existieren, wird das nächste Program die Nummer 6 bekommen und so weiter.
* Der Programmname, der beim Erzeugen eines neuen Programms vergeben wird, wird auch für die Szenennamen verwendet (S01: #0002, etc.), die unter dem Programmnamen angezeigt werden.
* Falls nicht mehr genügend Aufnahmekapazität auf der Disk vorhanden ist, können keine weiteren Programme mehr erstellt werden. Nach jedem Erstellen eines Programms ist die Restkapazität der Disk geringer.

Auswahl eines Programms

Wenn verschiedene Programme auf der Disk existieren, muss das gewünschte Programm ausgewählt werden. Die folgenden Schritte beruhen auf de Annahme, dass sich der VF160 im Stop Mode befindet und die normale Anzeige dargestellt wird.

1. Drücken Sie die [PGM SEL] Taste im Stop Mode.
Die aktuelle Programmnummer und "Select PGM!" erscheint im Display. Die Meldung "Sure?" blinkt in der Anzeige.

2. Drehen Sie das [JOG] Rad, um die gewünschte Programmnummer auszuwählen (Die Nummer blinkt).
Wenn Sie das [JOG] Rad nach rechts drehen erscheint "New PGM?". Sie können damit wie zuvor erklärt ein neues Programm erstellen.

3. Wählen Sie die Programmnummer (blinkt) und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die normale Anzeige des gewählten Programms erscheint.

Löschen eines Programms

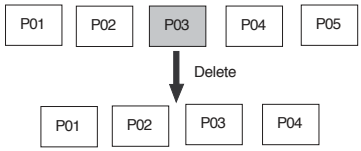
Sie können nicht mehr benötigte Programme löschen. Auf der Disk muss für neue Aufnahmen und Edit Operationen immer genug Platz vorhanden sein. Mit dem Löschen nicht mehr benötigter Programme können Sie wieder Platz auf der Disk freigeben.

<Vorsichtsmaßnahmen>

* *Sie können nur das momentan aktive Programm löschen. Sie müssen zuerst ein Programm zum Löschen auswählen, bevor Sie mit dem Entfernen des Programms fortfahren.*

* *Wenn nur ein Programm existiert und Sie versuchen dieses zu löschen werden alle Daten innerhalb dieses Programms gelöscht. Das Programm selbst bleibt dann aber erhalten.*

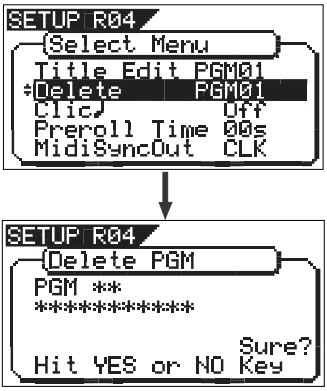
* *Folgendes Beispiel. Wie unten gezeigt, existieren 5 Programme auf der Disk P01 bis P05. Die Programmnummern exisitieren ja immer nur in Reihenfolge. Wenn nun Programm P03 gelöscht wird, bleiben nur noch 4 Programme übrig. D.h. alle nachfolgenden Programme werden um eine Programmnummer verschoben. Programm P04 wird zu P03 und Pgrogramm P05 wird zu P04.*



* *Bitte beachten Sie, dass die Löschung eine Programms nicht mit der UNDO/REDO Funktion rückgängig gemacht werden kann!*

1. Drücken Sie die [SETUP] Taste im STOP Mode.
Das System schaltet in den SETUP Mode. Im Display erscheint die Auswahl des SETUP Menüs

2. Wählen Sie mir dem[JOG] Rad das "Delete" Menü aus und drücken anschließend die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Programmnummer erscheint und "Sure?" blinkt. (****: Titel). Um die ERASE Prozedur abzubrechen, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, während "Sure?" blinkt.



3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die normale Anzeige des nächsten Programms erscheint im Display.

Eingabe eines Programmtitels

Der Programmtitel kann bei der Erstellung eines neuen Programms vergeben werden. Sie können den Titel aber auch jedezeit neu einegeben bzw. ändern. Folgen Sie den hier aufgeführten Schritten um einen Programmtitel zu ändern.

<Vorsichtsmaßnahmen>
Beachten Sie, dass Sie nur den Titel des momentan aktiven Programms ändern können. Sie können nicht nachträglich ein Programm im SETUP Mode auswählen. Sie müssen also zuerst das Programm, bei dem Sie den Titel ändern möchten, auswählen.

1. Drücken Sie die [SETUP] Taste im STOP Mode.
Das System verzweigt in den SETUP Mode. Im Display wird die Auswahl des SETUP Menüs angezeigt.

2. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das "Title Edit" Menü aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Der Titel (Name) des aktuellen Programms erscheint in der Anzeige. Die linke Stelle des Namens blinkt. (Mit dem blinkenden Cursor kann das Zeichen geändert werden)

3. **Drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um den Cursor um eine Stelle zu verschieben. Wählen Sie dann das gewünschte Zeichen mit dem[JOG] Rad.**
   Der Titel kann bis zu 16 Zeichen beinhalten. Die folgenden Zeichen können verwendet werden:

```
#$%&'()*+,-./01234
56789:;<=>?@ABCDEF
GHIJKLMNOPQRSTUVWX
YZ[¥]^_`abcdefghij
klmnopqrstuvwxyz{|
}→←_!"
```

4. **Drücken Sie nach der Eingabe die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display wird wieder die normale Anzeige dargestellt.

Spuren editieren

Der VF160 ist mit schnellen nichtlinearen, und nichtdestruktiven Editfunktionen ausgestattet, die eine Bearbeitung unabhängiger Audiospuren auf dem Aufnahmemedium 3,5" E-IDE Festplatte erlauben. Die folgenden vier Funktionen ermöglichen Ihnen die Bearbeitung der Spuren.

Copy & Paste

Die Copy & Paste Funktion fügt eine vorher kopierte Aufnahme an oder in eine Aufnahme auf der ursprünglichen oder einer beliebigen anderen Spur ein.

Move & Paste

Die Move & Paste Funktion schneidet eine Stelle aus der vorhandenen Aufnahme aus und fügt sie in eine vorhandene Aufnahme auf der ursprünglichen oder einer beliebigen anderen Spur ein.

Erase

Sie können einen Teil auf einer oder allen Spuren innerhalb des momentan aktiven Programms löschen.

Track Exchange

Sie können die Inhalte von Spuren vertauschen. Es kann entweder jeweils eine reale Spur 1-16 mit einer der Zusatzspuren 17-24 getauscht werden oder jeweils 8 reale Spuren mit den Zusatzspuren 17-24.

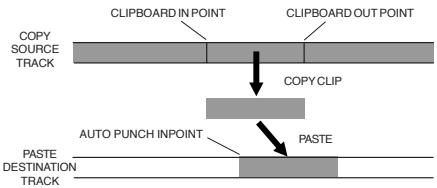
<Vorsicht>
Diese Editfunktionen sind für das aktuell eingestellte Programm gültig. Wenn die Disk mehr als ein Programm beinhaltet, müssen Sie erst ein Programm zur Bearbeitung auswählen. Schalten Sie das Programm nicht um, bevor Sie die Editfunktionen abgeschlossen haben. Sie könnten Daten verlieren oder ein anderes Programm dabei ungewollt verändern.

Alle Editfunktionen außer Track Exchange beschränken sich nur auf die realen Spuren

Copy & Paste und Move & Paste

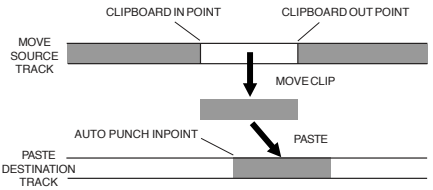
Copy & Paste

Die Copy und Paste Funktion benutzt das Clipboard des VF160. Ein Stück der Musik wird auf ein simuliertes Klemmbrett (Clipboard) kopiert und ist dort als Musik vorhanden. Diese Funktion wird [COPY CLIP] genannt. Von dort kann dieses Stück Musik überallhin kopiert werden. Auch auf eine andere Spur. Die Anzahl der Spuren, von denen kopiert wird, muss immer mit der Anzahl Spuren auf die kopiert wird übereinstimmen. Sie können diese Funktion mehrmals hintereinander ausführen.



Move & Paste

Die Move & Paste Funktion ist fast gleich mit der Copy und Paste Funktion, Auch diese Funktion benutzt das Clipboard des VF160. Aber hier wird ein Stück der Musik auf ein simuliertes Klemmbrett (Clipboard) verschoben. Diese Funktion wird [MOVE CLIP] genannt. Von dort kann dieses Stück Musik überallhin transportiert werden. Unterschied zur Copy & Paste Funktion ist aber, dass die Daten der Originalspur und die Daten des Clipboards nach dem Einfügen gelöscht werden.



Copy & Paste und Move & Paste

Dieser Abschnitt beschreibt Copy & Paste (oder Move & Paste) im Detail.

<Vorsichtsmaßnahmen>

* *Die ins Clipboard kopierten Daten werden bei jeder neuen Clipboard Operation überschrieben .*

* *Die Daten im Clipboard werden auch verändert, wenn die Originaldaten geändert (überschrieben) werden.*

Daten ins Clipbord kopieren oder verschieben

1. Stellen Sie den Startpunkt für die COPY (oder MOVE) und den Startpunkt für die PASTE Funktion ein.
Speichern Sie den COPY(MOVE) Startpunkt als CLIPBOARD IN Punkt, den Endpunkt als CLIPBOARD OUT Punkt und Startpunkt zum Einfügen als AUTO PUNCH IN Punkt.

2. Drücken Sie die [EDIT] Taste, um "Copy Clip?" (oder "Move Clip?") auszuwählen.

Für die Copy & Paste Funktion wählen Sie "Copy Clip?".

Für die Move & Paste Funktion wählen Sie "Move Clip?".

3. Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um festzulegen, welche Kanäle benutzt werden sollen.
Sie können einzelne Spuren oder nebeneinanderliegende Paare (1-2, 3-4 oder 15-16) wählen. Falls Sie mehrere Spuren wählen, die nicht nebeneinander liegen wie z.B. 1 und 3 oder 1, 2 und 4 werden die Kopien immer auf die Originalspuren gemacht.

4. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die Copy oder Move Funktion wird augenblicklich ausgeführt und es erscheint [COMPLETED !] im Display. Anschließend blinkt die [Copy Paste] oder die [Move Paste] Meldung im Display. Der VF160 schaltet in den Standby Mode für die Paste Operation. Das System ist nun für den Paste Prozess bereit.

Nun sind die Sounddaten der gewählten Spur ins Clipboard übertragen (oder verschoben). Sie können die Daten im Clipboard mit den unten aufgeführten Schritten überprüfen. Falls alles in Ordnung ist können Sie die Paste Operation ausführen.

<Vorsichtsmaßnahmen>

* *Wenn Sie die EXECUTE/YES Taste gedrückt haben ohne vorher eine Spur gewählt zu haben, erscheint die Meldung [Select TRK !] im Display. Wählen Sie eine Spur oder mehrere Spuren mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten und drücken dann die EXECUTE/YES Taste erneut.*

* *Falls der CLIPBOARD IN Punkt und der CLIPBOARD OUT Punkt falsche Werte enthalten (D.h. Clipboard In Punkt nach dem Clipboard Out Punkt) und Sie versuchen die COPY (oder MOVE) Funktion auszuzführen,erscheint die "Void IN Point!" bzw. "Void OUT Point!" Warnung im Display und die Ausführung wird abgebrochen. Korrigieren Sie in diesem Fall die Werte für die CLIPBOARD IN/OUT Punkte.*

<Überprüfen der Clipboard Daten>

Bevor Sie irgendwelche Sound Daten einfügen, folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um die Clipboard Daten für die Paste Funktion anzuhören.

* ***Drücken Sie die [PLAY] Taste, bei gedrückter [STOP] Taste.***
Der VF160 zeigt im Display an, ob die Daten kopiert oder verschoben sind ([Copy Clip] oder [Move Clip]) und spielt den Inhalt des Clipboards ab (Clipboard Playback). Um das Signal abzuhören, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen am Mixer vor und stellen den MASTER Regler entsprechend ein. Während der Wiedergabe des Clipboards blinkt die [CH STATUS/CH SEL] Taste der Spur von der die Daten im Clipboard stammen.

* ***Drücken Sie die [EDIT] Taste erneut, nachdem Sie die Daten überprüft haben, um Paste Operation vorzubereiten.***
[Copy Paste] oder [Move Paste] erscheint im Display.

Die Paste Funktion ausführen

5. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, wenn "Copy Paste" (oder "Move Paste") blinkt.
Sie können nun einstellen, wieviel mal die Paste Operation nacheinander ausgeführt werden soll. Die Nummer und [SURE ?] blinkt im Display. Jetzt blinken die [CH STATUS/CH SEL] Tasten der Spuren zum Kopieren/Verschieben.

oder

6. Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten, um die Zielspuren für die Pastefunktion festzulegen.

* Sie brauchen keine Spur zu wählen, wenn Sie die gleiche Spur verwenden wollen.

* Sie können nur einzelne Spuren auswählen, wenn das zu kopierende Material ebenfalls von einer einzelnen Spur stammt. Falls Sie ein nebeneinander liegendes Spurenpaar kopiert haben, können Sie auch nur auf 2 nebeneinander liegende Spuren eingefügt werden. Selbst wenn Sie zu diesem Zeitpunkt eine Spur mit den [CH STATUS/CH SEL] Tasten auswählen, werden automatisch die Originalspuren benutzt.

* Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, die Paste Funktion auf die gleichen Spuren anzuwenden von denen kopiert worden ist, wenn mehrere Spuren (z.B. 1-3 oder 5-8) ausgewählt sind. In diesem Fall wird die Spur nicht geändert, selbst wenn die [CH STATUS/CH SEL] Taste gedrückt wird.

7. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die Anzahl der Paste Operationen, die nacheinander ausgeführt werden sollen.
Sie können hier 1-99 einstellen. Diese Anzahl Ihrer gewünschten Paste Operationen wird gegebenenfalls durch den zur Verfügung stehenden freien Speicherplatz auf der Disk begrenzt.
Der VF160 überprüft das automatisch und lässt dann keine höhere Eingabe zu.

8. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
[Copy Paste] oder [Move Paste] blinkt im Display und. "Please Wait" blinkt im Display für die Dauer der Paste Funktion. Wenn die Operation abgeschlossen ist, erscheint [COMPLETED !] im Display

9. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste (oder [STOP] Taste).
Das System verlässt den Edit Mode und schaltet auf die normale Anzeige um.

UNDO/REDO der Paste Funktion

Wenn die Paste Operation normal abgeschlossen ist, kann die Funktion mit der UNDO/REDO Taste wieder rückgängig gemacht werden.

* Um den Zustand vor der Paste Operation wieder herzustellen, drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste.

* Auch das Rückgängig machen kann natürlich mit der [UNDO/REDO] Taste widerrufen werden. Der Zustand nach der Paste Operation wird wiederhergestellt.

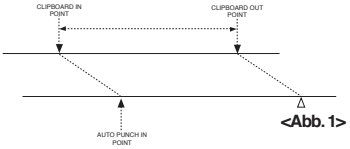
<Achtung>
Sie können die UNDO/REDO Funktionen benutzen, wenn sich der VF160 im STOP Mode befindet.In den folgenden Situa-tionen sind Sie nicht in der Lage, die UNDO/REDO Funktion durchzuführen.

1. *Wenn Sie eine neue Aufnahme machen.*
2. *Falls Sie eine neue EDIT Funktion machen (Copy & Paste, Move & Paste oder Erase).*
3. *Falls in Wiedergabe oder Aufnahme der PUNCH IN Punkt bei aktiviertem PUNCH IN/OUT erreicht wurde.*
4. *Falls zwischendurch der VF160 abgeschaltet worden ist.*
5. *Wenn das Programm gewechselt wurde.*

<Achtung>
Falls Sie versuchen, die Funktion mit der EXECUTE/YES Taste bei zu geringem Platz auf der Disk auszuführen, erscheint [Over Time!] im Display und der Edit Mode wird abgeschaltet. In diesem Fall müssen Sie Platz schaffen, durch das Löschen von nicht benötigten Programmen oder einzelnen Spuren.

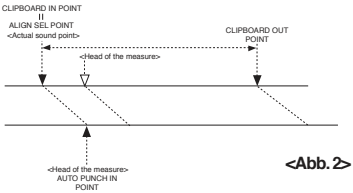
Siehe auch "Löschen eines Programms" auf Seite 62 für die Anleitung, wie ein Programm zu löschen ist.

<Bitte beachten>
Für die normale Copy & Paste (oder Move & Paste) Funktion wie in Abb. 1 gezeigt, wird der CLIPBOARD IN Punkt der Daten im Clipboard dem Punch In Punkt angepasst und die Daten werden am Punch In Punkt eingefügt.



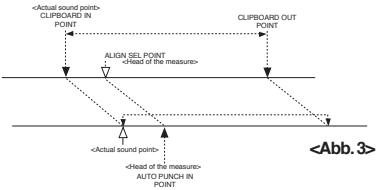
<Abb. 1>

Nun kann es aber vorkommen wie in Abb. 2 zu sehen ist, dass die Daten im Clipboard zwar das zu kopierende Audiomatierial darstellen, aber der Punkt an dem man sich orientieren muss ist nicht der Anfang dieser Passage. Wenn Sie dann versuchen, die Daten des Clipboards einzufügen, kann es vorkommen, dass sich die eingefügten Daten nicht an der korrekten Position befinden. Da die CLIPBOARD IN Position = ALIGN SEL Funktion ist.



<Abb. 2>

Um den Punkt für die Pastefunktion mit der Region vor dem Orientierungspunkt (Head of the measure) genau bestimmen zu können, kann dieser Punkt mit der "ALIGN SEL" Funktion des VF160 eingestellt werden. Um diese Funktion zu benutzen, muss dieser Punkt im Clipboard aber erst mit der [ALIGN SEL] (wie in Abb. 3 zu sehen ist) festgelegt werden.



<Abb. 3>

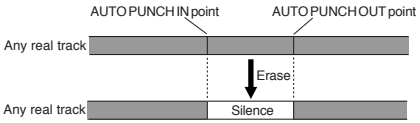
Der CLIPBOARD IN Punkt wird bei einer copy clip (oder move clip) Funktion auch direkt in der [ALIGN SEL] Taste gespeichert. Drücken Sie nun die [ALIGN SEL] Taste. Die gespeicherte Position wird angezeigt. Sie können nun eine neue Position speichern, indem Sie die [STORE] Taste und anschließend die [ALIGN SEL] Taste drücken. Nun befindet sich der Punch In Punkt an der Stelle, die Sie mit der ALIGN SEL Taste markiert haben. Die Daten vor und hinter dem markierten Punkt werden bei einer Paste Funktion eingefügt.

<Hinweis>
Der Bereich für die ALIGN SEL Funktion ist auf die Region innerhalb des CLIPBOARD IN und OUT Punktes begrenzt.

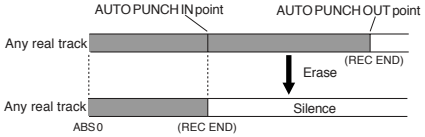
Erase (Löschen)

Der VF160 beinhaltet die folgenden “ERASE” Optionen. Die ERASE Funktion ist in zwei verschiedene Funktionen unterteilt und folgendermaßen definiert. Stellen Sie sicher, dass Sie den Unterschied verstanden haben, bevor Sie die Funktionen anwenden. Schalten Sie in keinem Fall das Programm während der Erase Funktion um.

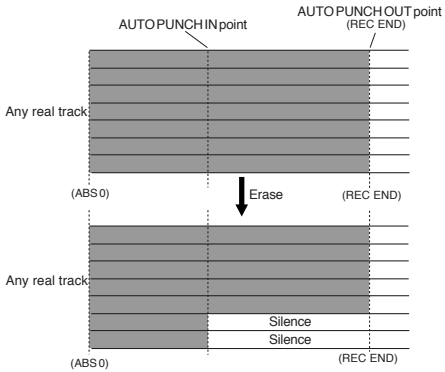
Löschen eines Abschnittes zwischen ABS0 - REC END.
Diese Funktion löscht die Daten nur in einem angegebenen Bereich (zwischen AUTO PUNCH IN und AUTO PUNCH OUT) auf irgendeiner Spur oder mehreren Spuren der Disk. Sie können eine einzelne, mehrere oder alle Spuren auswählen. In dieser Funktion wird nur ein Teil aus der gesamten Aufnahme entfernt und durch eine Leerstelle ersetzt. Die REC END Zeit wird dadurch nicht beeinflusst. Die Restzeit wird um den Wert der gelöschten Zeit erhöht.



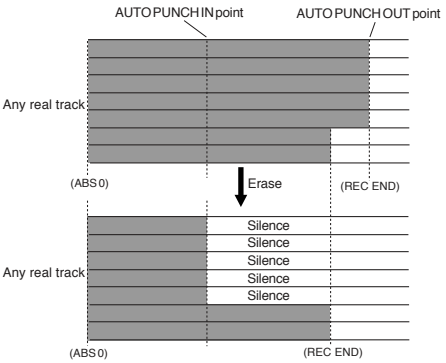
Löschen von einer bestimmten Position bis zu REC END
Um die Daten von einem bestimmten Punkt bis zum Aufnahmeende zu löschen muss der Startpunkt als AUTO PUNCH IN Punkt und das Aufnahmeende (REC END), oder jeder andere Punkt hinter dem Aufnahmeende, als AUTO PUNCH OUT Punkt angegeben werden. Sie können eine oder mehrere Spuren auswählen. Wenn alle Spuren ausgewählt sind, verschiebt sich der REC END Punkt. Wenn nicht alle Spuren ausgewählt sind, erhöht sich lediglich die REMAIN Zeit. Die REC END Position verschiebt sich aber nicht.



<Vorsichtsmaßnahmen vor dem Löschen>
Falls die Spuren so belegt sein sollten, wie unten aufgeführt, wird das Löschen der Spuren 1 und 2 die REC END Position nicht beeinflussen.



Wenn auf der anderen Seite die realen Spuren so belegt sein sollten wie hier abgebildet, wird das Löschen der Spuren 3-7 den REC END Punkt bis ans Ende der Aufnahme von Spur 1 und 2 verschieben.



Löschen der Daten

1. Stellen Sie Start- und Endpunkt der zu löschenden Passage ein.
Speichern Sie den Beginn der zu löschenden Region als AUTO PUNCH IN Punkt und das Ende als AUTO PUNCH OUT Punkt.

Für mehr Details zum Speichern der Punkte sehen Sie unter “Speichern der Editpunkte” nach.

2. Drücken Sie die [EDIT] Taste im STOP Mode. Wählen Sie “Erase?”.

3. Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste, um die Spuren für die Erase Funktion zu wählen.
Einzelne oder mehrere Spuren (inklusive aller Spuren) können für die ERASE Funktion ausgewählt werden. Die [CH STATUS/CH SEL] Tasten der gewählten Spuren blinken.

4. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
"Sure?" blinkt.

5. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste erneut.
Der Erase Prozess wird ausgeführt. "Wait Erasing!" blinkt im Display. Nach dem Löschen erscheint "Completed!" in der Anzeige und die Daten sind gelöscht.

6. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste.
Im Display erscheint wieder die normale Anzeige.

<Hinweis>
Wenn Sie alle Daten von ABS 0 bis REC END löschen wollen, stellen Sie den Punkt für das Ende der zu löschenden Passage etwas hinter die REC END Position ein (AUTO PUNCH OUT Punkt). So können Sie sicherstellen, dass kein minimales Fragment an Audiomaterial am Endpunkt verbleibt.
Spulen Sie dazu zum REC END Punkt und drücken dann die [PLAY] Taste. Drücken Sie kurz danach die STOP Taste. Wenn Sie diesen Punkt als [AUTO PUNCH OUT] einstellen, können Sie davon ausgehen, dass alle Daten in dieser Region gelöscht sind. Der Recorder greift nicht mehr während der PLAY Funktion auf die Festplatte zu. Nur die Zeit im Display wird hochgezählt

UNDO/REDO Erase

Wenn die Erase Operation normal abgeschlossen ist, kann die Funktion mit der [UNDO/REDO] Taste wieder rückgängig gemacht werden.

* Um den Zustand vor der Erase Operation wieder herzustellen drücken Sie die [UNDO/REDO] Taste.
* Auch das Rückgängig machen kann natürlich mit der [UNDO/REDO] Taste widerrufen werden. Der Zustand nach der Erase Operation wird wiederhergestellt.

Beachten Sie folgendes bei der Ausführung der UNDO/REDO Funktion.

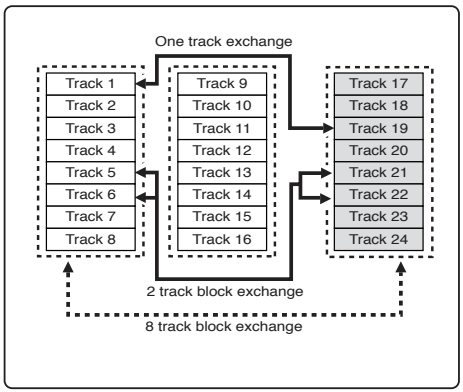
<Hinweis>
Sie können die UNDO/REDO Funktionen benutzen, wenn sich der VF160 im STOP Mode befindet.

In den folgenden Situationen sind Sie nicht in der Lage, die UNDO/REDO Funktion durchzuführen.

1. *Wenn Sie eine neue Aufnahme machen.*
2. *Falls Sie eine neue EDIT Funktion machen (Copy & Paste, Move & Paste oder Erase).*
3. *Falls in Wiedergabe oder Aufnahme der PUNCH IN Punkt bei aktiviertem PUNCH IN/OUT erreicht wurde.*
4. *Falls zwischendurch der VF160 abgeschaltet worden ist.*
5. *Wenn das Programm gewechselt wurde.*

Track Exchange

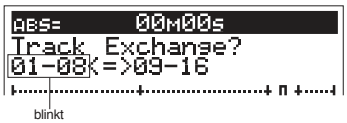
Mit der Track Exchange Funktion können Sie einzelne reale oder Zusatzspuren mit einzelnen Spuren tauschen oder Spurengruppen zu je 2 oder 8 Spuren tauschen.
In den folgenden Abbildungen können Sie sehen, wie die Daten der Spuren mit dieser Funktion getauscht werden können. Mit Hilfe dieser Funktion können auch bestehende Aufnahmen von realen Spuren auf die Zusatzspuren „ausgelagert" werden, damit die realen Spuren wieder frei für weitere Aufnahmen sind.
Sie können die Funktion auch dazu benutzen, um das tatsächliche Ende einer Aufnahme zu finden.



Ausführung von Track Exchange

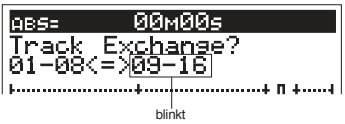
1. Drücken Sie bei gestopptem VF160 die [EDIT] Taste so oft bis "Track Exchange" im Display blinkt.

2. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Im Display wird die Spurauswahl angezeigt.
Das aktuelle Display zeigt die Möglichkeit die realen Spuren 1-8, 9-16 mit den Zusatzspuren zu tauschen. Falls Sie eine andere Möglichkeit auswählen wollen, gehen Sie nach den aufgeführten Schritten vor.

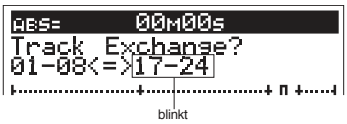


Tauschen in 8-Spur Blöcken

1. Drücken Sie die [HOLD/>] Taste oder die [F FWD Taste], um den blinkenden Cursor von "1-8" (links) auf die nächste Eingabestelle "9-16" (rechts) zu verschieben.



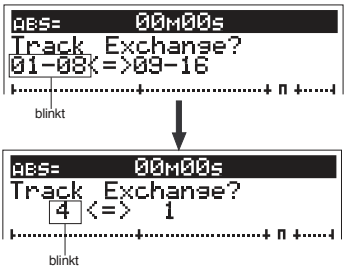
2. **Drehen Sie das [JOG] Rad, um von den Spuren 9-16 auf die Spuren 17-24 umzuschalten.**
   Die Spuren "09-16" und "17-24" können abwechselnd ausgewählt werden.



3. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Die Spuren werden sofort ausgetauscht.
   "Completed!" erscheint im Display und die Exchange Funktion ist abgeschlossen. Im Display erscheint die normale Anzeige.

Tauschen von Monospuren oder Spurpaaren.

1. **Drehen Sie das [JOG] Rad, während "1-8" blinkt.**
   Sie können mit dem [JOG] Rad eine Mono Spur und Spurpaare auswählen (1-24, und 1&2, 3&4 usw.) und auf der linken Seite einstellen. Auf der rechten Seite wird die "1" angezeigt. Wenn Sie auf der linken Seite z.B. "4" einstellen, zeigt das Display "4<>1" (Spur 4 wird mit Spur 1 getauscht) an.



2. **Wenn Sie die rechte Seite der Anzeige einstellen möchten drücken Sie die HOLD/> Taste oder die F FWD Taste, um den blinkenden Cursor auf die nächste Eingabestelle zu verschieben.**
   Benutzen Sie anschließend das JOG Rad, um die betreffende Spur auszuwählen.

> **<Hinweis>**
> Die Nummern auf der linken und auf der rechten Seite der Einstellung bedeuten das Gleiche. Dabei speilt es keine Rolle welche Zahl auf der rechten und welche auf der linken Seite eingestellt wird.
> Wenn Sie Mono Spuren tauschen bedeuten die Anzeigen "1<>4" und "4<>1" das Gleiche: Die Spur 1 wird mit Spur 4 getauscht.

> ***<ACHTUNG>***
> *Falls Sie die gleiche Nummer zum Tauschen der Spuren einstellen, werden die Eingaben ignoriert. Im Display erscheint die Meldung: "Select Err" für einen Moment. Anschließend wird wieder in die vorherige Anzeige geschaltet.*

3. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Die Spuren werden nun getauscht.
   Anschließend erscheint "Completed!" im Display und wieder die Zeitbasis, die vor dem Aufruf dargestellt war.

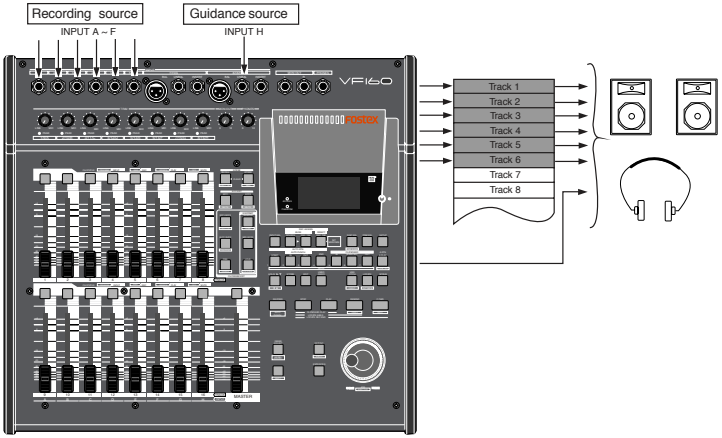
Kapitel 5 Anwendungsbeispiele

Anwendungen mit DIRECT RECORD

Dieser Abschnitt beschreibt Anwendungen mit der DIRECT RECORD Funktion.

DIRECT RECORD während das Eingangssignal abgehört wird

DIRECT RECORD bedeutet normalerweise, dass die [TRACK] Ausgänge des Recorders mit den Kanalfadern verbunden sind. Man kann aber auch die Signale der Eingänge [INPUT] A bis H abhören. Hier werden wir eine DIRECT RECORD Aufnahme auf die Spuren 1 bis 16 machen, während wir das Signal einer Drummaschine an Eingang H abhören.



Anschluss der Signalquellen

1. **Verbinden Sie den OUT der Drummaschine mit [INPUT] H.**
2. **Schließen Sie die anderen Aufnahmesignale and die Eingänge [INPUT] A bis F an.**

Einstellen des Eingangssignals auf INPUT H

1. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste (blinkt ORANGE).**
2. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Taste von Kanal 16** (blinkt ORANGE - Kanal 16-> INPUT).
3. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um auf die normale Anzeige umzuschalten.**
4. **Stellen Sie den Kanalfader 16 und den Masterfader auf "0".**
5. **Starten Sie die Drummaschine und stellen den [TRIM] von 8/16/H ein.**
   Das Eingangssignal von [INPUT] H wird am L/R Stereo OUT ausgegeben. Benutzen Sie für die Einstellung den [MON OUT] Regler oder den [PHONES] Regler.

Einstellen der Signale am INPUT A bis F

1. **Drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste und wählen eine Aufnahmespur mit einer [CH STATUS/CH SEL] Taste. (blinkt ROT)**
   Benutzen Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal1-6. Die Kanäle sind im READY Mode.
2. **Drücken Sie [EXIT/NO], um die normale Anzeige aufzurufen.**
3. **Stellen Sie die Kanalfader 1-6 auf "0".**
4. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, um die Spuren im READY Mode auf Input Monitor zu schalten (blinkt ROT).**
   Mit der Input Monitor Funktion ist es möglich die Signale der Kanäle 1-6 und den Eingang H gleichzeitig abzuhören. Stellen Sie den PAN Regler entsprechend ein.
5. **Stellen Sie den [TRIM] Regler von jedem Kanal ein, während Sie das Signal abhören.**
   Stellen Sie den gewünschten Input Level von jeder Signalquelle ein, um mit der Aufnahme zu beginnen.

Aufnahme

1. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.**
   Die Signale werden jetzt DIREKT auf die Spuren1-6 aufgenommen, während das Signal am Eingang H abgehört wird.

<ACHTUNG>

* *Falls der Kanal 16 Fader auf "[INPUT]" geschaltet ist, kann die Spur nicht in den READY Status geschaltet werden und eine Aufnahme ist nicht möglich. Wenn z.B. die Fader von Kanal 9-16 auf [INPUT] geschaltet sind, können keine Aufnahmen auf diese Spuren gemacht werden. Das beeinflusst aber keine Signale, die bereits auf diesen Spuren aufgenommen worden sind!*

* *Der Fader von Kanal 16 beeinflusst in diesem Beispiel nur das Signal von Eingang H, dass direkt zum Stereoausgang geleitet wird. Mit dem Fader werden keine Aufnahmesignale geregelt.*

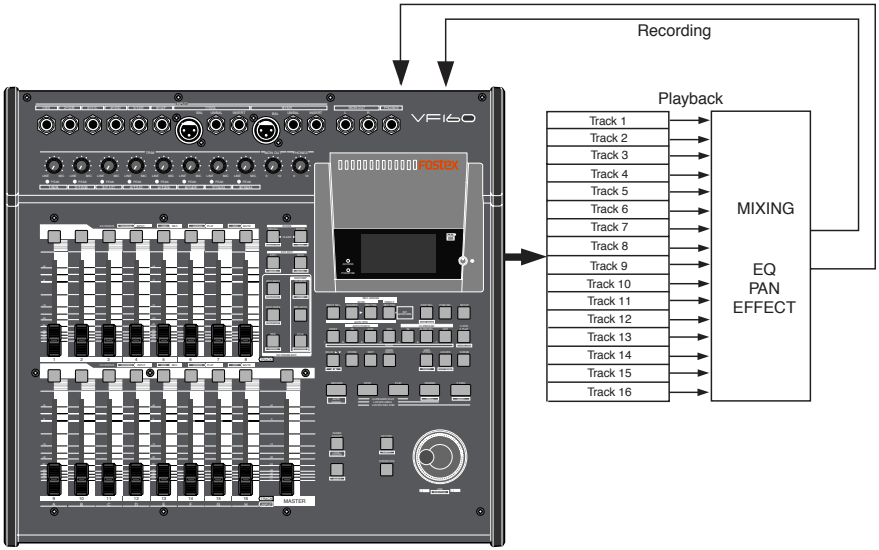
Interner Mixdown Mode

Generell bedeutet “Mixdown” den Prozess mehrere Signale einer Multitrack Aufnahme (Instrumente, Gesang etc.) auf ein Stereosignal zusammenzufassen und auf einen Masterrecorder (analog oder digital) aufzunehmen.

Der interne Mixdown Mode erlaubt Ihnen die intern aufgenommenen 16 Spuren eines Programms in ein Stereosignal zusammenzumischen und gleichzeitig wieder aufzunehmen. Sie benötigen für den Mixdown Prozess keinen weiteren Masterrecorder.

Weiterhin können Sie die intern gemischten Signale auch als Audio-CD auf CD-RW oder CD-R speichern (Siehe Seite 120 für Details).

.



Bitte vor dem Mixdown lesen

Nach der Ausführung des Mixdown Prozesses wird automatisch ein neues Programm mit dem zusammen gemischten Audiomaterial auf dem Laufwerk erzeugt. Die dabei erzeugte Programmnummer ist um 1 höher als die Anzahl der Programme, die vorher schon auf dem Laufwerk vorhanden waren.
Wenn als Beispiel auf dem Laufwerk bereits die Programme (P01 bis P08) vorhanden sind, wird das neue Programm als Nummer (P09) angelegt und die Mixdown Signale als Spuren 1 und 2 aufgenommen.
Unter den folgenden Bedingungen können Sie den Mixdown Prozess nicht ausführen.

1. *Wenn auf dem Laufwerk bereits 99 Programme existieren. Das trifft auch dann zu, wenn noch genügend Aufnahmezeit zur Verfügung steht. Wenn Sie die interne Mixdown Funktion aufrufen erscheint „Can’t New PGM!“ als Fehlermeldung im Display und die Funktion wird nicht ausgeführt.*
   Um die Mixdown Funktion auszuführen, müssen Sie zumindest ein bestehendes Programm löschen.

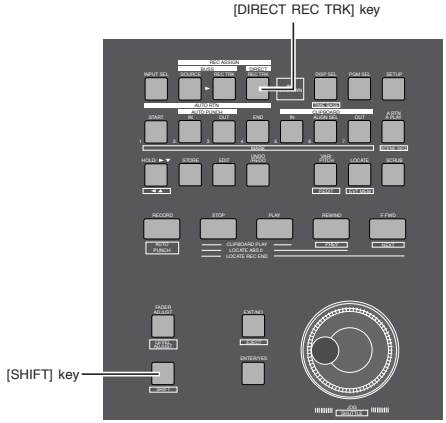
2. *Es ist keine Aufnahmekapazität mehr übrig. Selbst wenn weniger als 99 Programme existieren kann die Funktion nicht ausgeführt werden und als Fehlermeldung erscheint „Over time!“ im Display. Sie müssen nicht mehr benötigtes Audiomaterial und Programme löschen, um wieder Speicherplatz zur Verfügung zu stellen, bevor Sie die Funktion ausführen können.*

Siehe Bedienungsanleitung für Details zum Löschen von Programmen oder Songdaten.

Aktivieren des internen Mixdown Modes

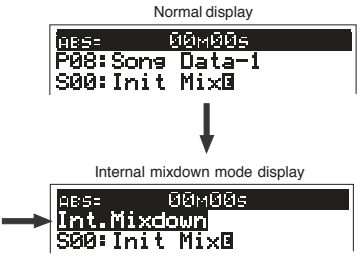
1. **Wählen Sie ein Programm für den Mixdown aus.**
   Drücken Sie die [PGM SEL] Taste und wählen das Programm mit dem [JOG] Rad aus. Drücken Sie anschließend die [EXECUTE/YES] Taste.

2. **Drücken Sie bei gestopptem Recorder die [DIRECT REC TRK] Taste, während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten (Siehe Abbildung unten).**



Die normalerweise angezeigte Programmnummer und der Name wechseln zu einer invertierten Darstellung von "Int. Mixdown". Der interne Mixdown Mode ist nun aktiv und die [DIRECT REC TRK] Taste blinkt.
In dem unten gezeigten Beispiel ist der interne Mixdown Mode für „P08: Song Data-1" eingeschaltet.

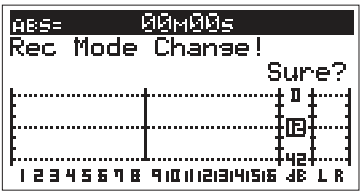
Bei jedem Betätigen der [DIRECT REC TRK] Taste, bei gedrückter [SHIFT] Taste, wird der Mixdown Mode ein- bzw. ausgeschaltet.



<TIP>

Wenn Sie die [DIRECT REC TRK] Taste drücken, um den internen Mixdown Mode zu aktivieren und die Aufnahme oder Quellspuren sind auf "DIRECT recording" oder "BUSS recording" geschaltet, erscheint im Display der Hinweis ("Rec Mode Change!" und "SURE?").

Wenn Sie daraufhin die [ENTER/YES] Taste drücken, wird der interne Mixdown Mode aktiviert. Mit der [EXIT/NO] Taste wird die Funktion abgebrochen.



<Hinweis>

Nachdem die Aufnahme mit dem internen Mixdown Mode abgeschlossen ist, wird der interne Mixdown Mode automatisch beendet.

Der interne Mixdown Mode wird auch automatisch beendet, wenn Sie eine der folgenden Funktionen ausführen, während der interne Mixdown Mode aktiv ist. Wenn Sie anschließend wieder mit dem internen Mixdown Mode arbeiten möchten, müssen Sie ihn wieder erneut aktivieren.

- **Programmwechsel**
- **Programm löschen**
- **Erstellen eines neuen Programms**
- **Formatieren der Disk**
- **Copy/Paste oder Move/Paste Funktionen**
- **Löschen von Audiomaterial**
- **Speichern/Laden von DAT/adat**

<Hinweis>

Falls die "Rec Protect" Funktion im SETUP Mode eingeschaltet ist, kann die interne Mixdown Funktion nicht ausgeführt werden.
Wenn Sie versuchen, die Funktion aufzurufen, erscheint „Protected!" im Display. Schalten Sie in diesem Fall die „Rec Protect" Funktion im SETUP Mode aus, um die interne Mixdown Funktion einschalten zu können.

Vorhören des internen Mixdown Modes

Bevor Sie die aktuelle Mixdown Aufnahme durchführen, können Sie die Aufnahme vorhören, um die Pegel, Balance, EQ, Effekt usw. von jeder Spur einzustellen. In der folgenden Beschreibung gehen wir davon aus, dass Sie alle 16 Spuren eines Programms mit Aufnahmen von Instrumenten oder Gesang zusammenmischen möchten und das ein Kopfhörer am [PHONES] Anschluss angeschlossen ist.

Hinweis
Stellen Sie sicher, dass die [CH STATUS SEL] Tasten aller Quellen und der MASTER Kanäle leuchten. Im folgenden Beispiel, sollten alle [CH STATUS SEL] Tasten leuchten. Kanäle, bei denen die [CH STATUS SEL] Taste nicht leuchtet, werden nicht in den Mix einbezogen.

1. **Wählen Sie ein Programm für den Mixdown aus.** Drücken Sie die [PGM SEL] Taste und wählen das Programm mit dem [JOG] Rad aus. Drücken Sie anschließend die [EXECUTE/YES] Taste.

2. **Stellen Sie den [MASTER] Fader auf die „0“ Position.**

3. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, um die Wiedergabe am Anfang des gewählten Programms zu beginnen.**

4. **Stellen Sie während der Wiedergabe die Level mit den Track Fadern ein.**
   Stellen Sie ggf. EQ und Effekte ein. Sie können das Mix Down Signal am Stereo Buss abhören, indem Sie den [PHONES] Regler aufdrehen. Exakt dieses Signal können Sie aufnehmen, indem Sie die Mixdown Funktion ausführen (Wie in Ausführen der internen Mixdown Funktion beschrieben).

Sie können das Programm mehrmals wiedergeben, um die gewünschten Werte für Pan, EQ und Effekte einzustellen. Details zur Einstellung von EQ, Pan und Effekten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gerätes.

<TIP>
Sie können die interne Mixdown Funktion bei aktiviertem Szene Sequence Mode ausführen. Wenn Sie eine Szene Sequenz benutzen, nachdem Sie eine Szene Event Map erstellt haben, können die Mixdown Aufnahme mit der Wiedergabe des Audiomaterials im Bezug auf die Szene Event Map ausführen.

Allerdings können nur die Szenen benutzt werden, die für direct recording eingestellt sind. Szenen für buss recording können nicht benutzt werden.

5. **Nachdem Sie die Einstellungen beendet haben stoppen Sie das Gerät und spulen zum Anfang des Programms.**
   Sie können sehr einfach zum Anfang spulen, indem Sie die [REWIND] Taste, bei gedrückter [STOP] Taste, betätigen.

Nun ist alles bereit für die interne Mixdown Aufnahme.

Ausführen des internen Mixdown Modes

<Hinweis>
Im internen Mixdown Mode gibt es im Gegensatz zur normalen Aufnahme keine Auswahl der Aufnahmespuren.
Sobald die interne Mixdown Aufnahme durchgeführt wird, werden automatisch die Spuren 1 und 2 dafür benutzt. Aus diesem Grund leuchtet keine der [CH STATUS SEL] Tasten während der internen Mixdown Aufnahme rot auf.

1. **Drücken Sie die [DIRECT REC TRK] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um den internen Mixdown Mode zu aktivieren.**
   Stellen Sie sicher, dass die [DIRECT REC TRK] Taste blinkt.

2. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.**
   Die interne Mixdown Aufnahme startet und die [DIRECT REC TRK] Taste leuchtet zusammen mit der [RECORD] Taste auf.

3. **Drücken Sie nach der internen Mixdown Aufnahme die [STOP] Taste.**
   Im Display erscheint die Meldung „Please Wait!“ für ein paar Sekunden. Der interne Mixdown Mode wird beendet und der Recorder wird zum Anfang des neu erstellten Programms positioniert.
   In dem Beispiel unten enthält das neu erstellte Programm [P09] den Mixdown von Programm [P08] „Song-Data-1“. Wir empfehlen einen Titel zu vergeben der mit „Mix <-**“ beginnt, um die Mix-Down Programme besser von den restlichen Programmen unterscheiden zu können.

1. **Überprüfen Sie das Resultat, indem Sie das Programm [P09] wiedergeben.**
   Der Wiedergabepegel kann mit den Fadern von Kanal 1 und 2 eingestellt werden.

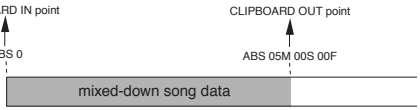
Falls Sie eine Audio CD von dem Mix Down Signal erstellen möchten, lesen Sie dazu den Tip auf der nächsten Seite.

<Hinweis>
Sie können eine interne Mixdown Aufnahme nicht rückgängig machen.
Falls Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, beginnen Sie nochmals von Anfang an. Falls Sie das zuvor aufgenommene Programm nicht mehr benötigen löschen Sie dieses mit der „Delete“ Funktion im SETUP Mode. Für Details, siehe „Löschen eines Programms“.

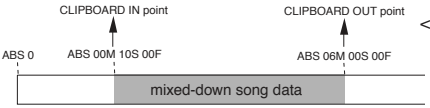
<TIP>

Wenn der interne Mixdown abgeschlossen ist, wird der Anfangs- und Endpunkt der Mixdown Aufnahme als “CLIPBOARD IN Punkt” respektive “CLIPBOARD OUT Punkt” gespeichert (Siehe unten).
Wenn eine Audio CD erstellt wird, werden automatisch diese beiden Punkte (CLIPBOARD IN/OUT) als Start und Endpunkt verwendet. Unabhängig von dem tatsächlichen Startpunkt werden nur die Daten zwischen dem „CLIPBOARD IN“ und dem „CLIPBOARD OUT“ Punkt auf die CD gespeichert. Ohne die Einstellung dieser beiden Punkte kann keine Audio CD erstellt werden.

When internal mixdown starts from “ABS 0” and ends at “ABS 05M 00S 00F”.

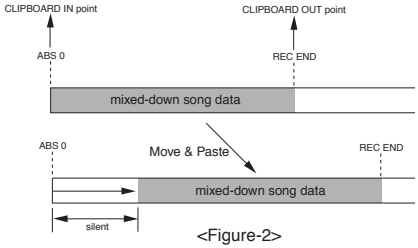


When internal mixdown starts from “ABS 00M 10S 00F” and at “ABS 06M 00S 00F”.

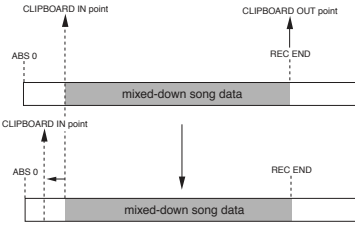


<Figure-1>

Wenn Sie die Audio CD direkt am Anfang des Audiomaterials starten “CLIPBOARD IN Punkt” entsteht keine Pause vor dem Audiosignal. Falls Sie eine CD erstellen möchten, auf der eine Pause vor dem Audiosignal eingefügt werden soll, verschieben Sie die Mix Down Daten ein paar Sekunden nach hinten (Figure-2). Oder verschieben Sie den “CLIPBARD IN Punkt” ein paar Sekunden nach vorne (Figure-3).



<Figure-2>



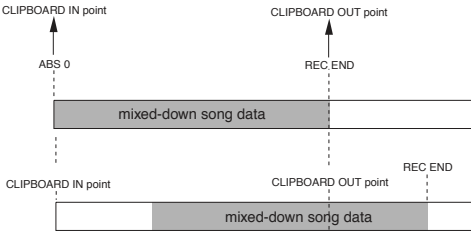
<Figure-3>

<Hinweis>

Wenn Sie mehrere Songs nacheinander auf eine CD-RW/CD-R aufnehmen, erzeugt das Gerät automatisch eine 2 Sekunden lange Pause nach dem “REC-END” Punkt. Wenn Ihnen die Pause von 2 Sekunden genügt, ist es nicht notwendig weitere Pausen manuell einzufügen. Falls die Pause von 2 Sekunden zu kurz ist, können Sie die oben aufgezeigten Methoden verwenden, um eine längere Pause einzufügen. Siehe nächste Seite für Details.

<Hinweis>

Wenn Sie die Audiodaten wie in Figure-2 gezeigt wird verschieben, verändert sich der “CLIPBOARD IN Punkt” nicht. Der “CLIPBOARD OUT Punkt” verschiebt sich weiter nach hinten (Figure-4).
Wenn Sie jetzt die Daten auf eine CD-RW/CD-R aufzeichnen, ohne den „CLIPBOARD OUT Punkt“ anzupassen, wird alles zwischen „CLIPBOARD IN“ und „CLIPBOARD OUT“ aufgenommen. Die Daten vom „CLIPBOARD OUT Punkt“ bis zum eigentlichen Aufnahmeende werden jedoch nicht mit aufgezeichnet. Aus diesem Grund müssen Sie den „CLIPBOARD OUT Punkt“ auf den gleichen Wert wie den REC END Punkt einstellen.



<Figure-4>

Eine Pause am Songanfang einfügen

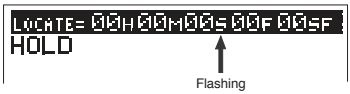
Um eine Pause am Anfang eines Songs einzufügen können Sie je nach Startzeit eine der folgenden beiden Möglichkeiten verwenden.
Bei den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass die Zeitbasis auf ABS eingestellt ist.
Falls Sie die Operationen mit einer anderen Zeitbasis ausführen möchten (z.B. Takte), drücken Sie die [DISP SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Zeitbasis umzuschalten.

Wenn der Mixdown bei "ABS 0" beginnt

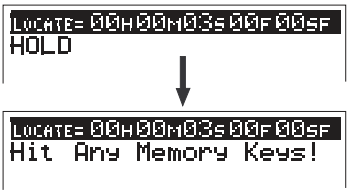
Sie können in einem Programm, bei dem der Mixdown ab "ABS 0" stattgefunden hat, mit der Move&Paste Funktion am Anfang des Programms eine Pause einfügen. Im Folgenden Beispiel gehen wir davon aus, dass ein aktuelles Programm mit 5 Minuten Länge existiert bei dem der [CLIPBOARD IN] Punkt auf "00M 00S 00F 00SF" und der [CLIPBOARD OUT] Punkt auf " 05M 00S 00F 00SF] festgelegt ist. Das Audiosignal beginnt sofort bei ABS 0 (=00M 00S 00F 00SF).
Wir sollen nun eine 3 Sekunden lange Pause vor dem Audiosignal einfügen.

- **Als erstes muss der "AUTO PUNCH IN" Punkt gesetzt werden, der als Zielpunkt für die Paste Operation dient.**

1. **Drücken Sie am Anfang des Programms (ABS 0) die [HOLD/>] Taste.**
   Die aktuelle Zeit wird „eingefroren" und kann nun editiert werden („S" blinkt).



2. **Stellen Sie nun "03" mit dem [JOG] Rad ein und drücken dann die [STORE] Taste.**
   Im Display erscheint „Hit Any Memory Key!"

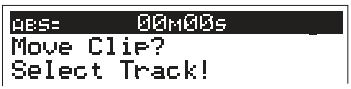


Um ein anderes Feld als die Sekunden einzustellen, benutzen Sie die [HOLD/>] Taste oder die [REWIND]/[F FWD] Tasten, um die Eingabestelle zu verschieben.

3. **Drücken Sie die [AUTO PUNCH IN] Taste.**
   Nun ist der Wert „00M 03S 00F 00SF" im Speicher der [AUTO PUNCH IN] Taste gespeichert und das Display schaltet wieder auf den normalen Inhalt zurück.

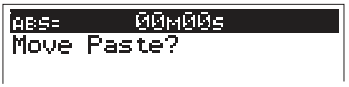
- **Führen Sie nun die Move&Paste Funktion aus.**

4. **Nachdem Sie die [EDIT] Taste gedrückt haben, wählen Sie mit dem [JOG] Rad "Move Clip?" aus.**
   Im Display erscheint „Select Track!" zusammen mit „Move Clip?".



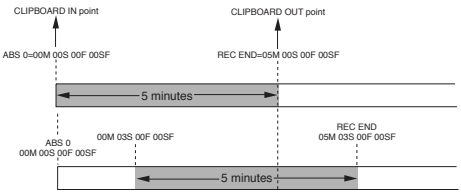
5. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten der Kanäle 1 und 2.**
   Die rot blinkenden [CH STATUS/CH SEL] Tasten zeigen an, dass die Spuren 1 und 2 verschoben werden können.

6. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Die „Move" Operation wird sofort abgeschlossen und „Move Paste?" erscheint im Display.



7. **Drücken Sie erneut die [ENTER/YES] Taste.**
   Die Abfrage für die Anzahl der Paste Operationen erscheint in der Anzeige („01" und „SURE?" blinkt). Bitte lassen Sie die Anzahl in diesem Beispiel auf „01".

8. **Drücken Sie wieder die [ENTER/YES] Taste, während "01" blinkt.**
   Die Move&Paste Operation wird beendet und das Audiomaterial wurde wie unten gezeigt verschoben. Sobald die Move&Paste Operation abgeschlossen ist, erscheint „Completed!" in der Anzeige.



Wie schon zuvor erwähnt können Sie in diesem Zustand eine Audio CD erstellen, aber das Signal nach dem "CLIPBOARD OUT" Punkt wird nicht mit aufgezeichnet.
Aus diesem Grund müssen Sie den „CLIPBOARD OUT" Punkt erst auf den „REC END" Punkt einstellen.

• Ändern des "CLIPBOARD OUT" Punktes.

9. **Drücken Sie bei gestopptem Recorder die [F FWD] Taste, während Sie die [STOP] Taste gedrückt halten.**
   Der Recorder positioniert zum „REC END" Punkt.

10. **Drücken Sie die [STORE] Taste und anschließend die [CLIPBOARD OUT] Taste.**
    Der „REC END" Punkt ist nun im Speicher der [CLIPBOARD OUT] Taste abgelegt.
    Das Display schaltet auf den normalen Inhalt zurück.

Mit dem Ändern des „CLIPBOARD OUT" Punktes können Sie nun eine Audio CD ohne Verlust des letzten Teils des Audiosignals erstellen.

Wenn der Mixdown nicht bei "ABS 0" beginnt

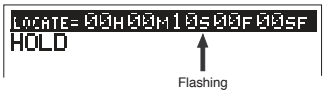
Bei einem Programm, bei dem der Mixdown nicht bei "ABS 0" erfolgte können Sie eine Pause einfügen, indem Sie den "CLIPBOARD IN" Punkt entsprechend verschieben.

In der folgenden Beschreibung gehen wir davon aus, dass ein aktuelles Programm von 5 Minuten Länge besteht, bei dem der Mixdown von „ABS 00M 10S 00F 00SF" erfolgte und bei dem der „CLIPBOARD IN" Punkt auf „00M 10S 00F 00SF" und der „CLIPBOARD OUT" Punkt auf „05M 10S 00F 00SF" eingestellt ist. Das Audiomaterial beginnt bei „00M 10S 00F 00SF".

Wir wollen nun eine 3 Sekunden Pause vor dem Beginn des Audiomaterials einfügen.

• Ändern des "CLIPBOARD IN" Punktes.

1. **Drücken Sie bei gestopptem Recorder die [CLIPBOARD IN] Taste.**
   Die als „CLIPBOARD IN" gespeicherte Zeit erscheint im Display und das „S" vom Sekundenfeld fängt an zu blinken. Die Zeit kann nun verändert werden.



2. **Während "S" im Display blinkt stellen Sie mit dem [JOG] Rad "07" ein.**

3. **Drücken Sie die [STORE] Taste und anschließend die [CLIPBOARD IN] Taste.**
   Als „CLIPBOARD IN" Punkt wird nun die „00M 07S 00F 00SF" gespeichert.

Nun haben Sie eine 3 Sekunden Pause durch das Verschieben des „CLIPBOARD IN" Punktes erreicht.

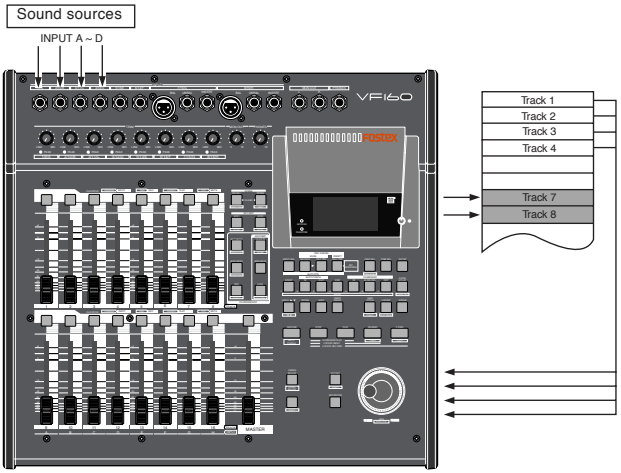
Siehe „Anfertigen einer Audio CD" in „Speichern/Laden mit CD-RW/CD-R für Details zum erstellen einer Audio CD aus einem Mixdown Song.

Anwendungen mit BUSS RECORD

BUSS RECORD ermöglicht die Aufnahme aller Signale, die auf den REC BUSS L/R geleitet werden, auf entweder 2 Spuren oder einer Spur. Die Signalquellen können hierbei mit “INPUT” und “TRACK” gewählt werden. So ist es möglich, die Eingangssignale zusammen mit den schon aufgenommenen Spuren neu auf weitere Spuren aufzunehmen.

Aufnahme des gemixten Signals der Eingänge und der Recorderspuren

Hier werden wir die Wiedergabesignale der Spuren 1-4 mit den Eingangssignalen [INPUT] A-D auf Spur 7 und 8 aufnehmen.



Anschluss der Signalquellen

1. **Schließen Sie die Signalquellen an [INPUT] A bis D an.**

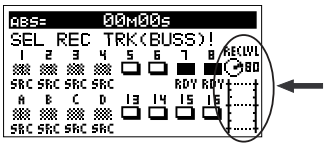
Vorbereitung für die Aufnahme

1. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste (blinkt ORANGE).**
   Im Display erscheint “INPUT” - “TRACK”.
2. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten 9-12.**
   Tasten blinken ORANGE (Kanal 9-12 -> “INPUT”).
3. **Drücken Sie die [BUSS-SOURCE] Taste (blinkt GRÜN).**
   Im Display erscheint die Source Auswahl.
4. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 1-4 und die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 9-12.**
   Kanal1-4 und 9-12 werden als Source Kanäle ausgewählt.
5. **Drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste (blinkt ROT).**
   Das Display zur Auswahl der Aufnahmespuren erscheint.
6. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten 7 und 8.**
   Spur 7 und 8 werden als Aufnahmespur ausgewählt. Die Signale von Kanal 1-4 und 9-12 können nun auf Spur 7 und 8 aufgenommen werden.
7. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um die normale Anzeige aufzurufen.**
8. **Stellen Sie dieFader der Kanäle 1-4, 7&8, 9-12 und den Masterfader auf "0".**
9. **Drücken Sie die [RECORD] Taste, um in den Input Monitor Mode zu schalten (blinkt ROT).**
10. **Stellen Sie die Fader und den PAN Regler von Kanal 7/8 auf die folgenden Werte ein.**
    Stellen Sie den PAN Regler von Kanal 7 auf Links (L) und den PAN Regler von Kanal 8 auf Rechts (R). Die Position des aufgenommenen Signals kann kontrolliert werden.
11. **Stellen Sie Fader, PAN, Equalizer und Effekt von jedem Source Kanal (1-4 und 9-12) auf die gewünschten Werte.**
    Das Signal wird auf Spur 7 aufgenommen, wenn Sie den PAN Regler auf LEFT (links) stellen. Wenn Sie den PAN Regler auf RIGHT (rechts) stellen, wird das Signal auf Spur 8 aufgenommen. Das Signal wird auf beiden Spuren aufgenommen, wenn der PAN Regler in der Mitte steht (CENTER).

    Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, starten Sie die Aufnahme wie zuvor bei "BUSS RECORD" erklärt.

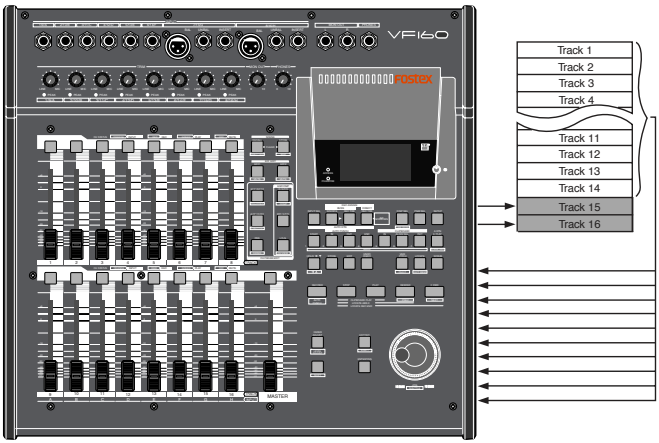
Den REC BUSS Master Level einstellen

Um den REC BUSS Master Level einzustellen, drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um den Pegel einzustellen (Siehe Abb. unten). Die Grundeinstellung des REC BUSS Master Level ist auf "80" eingestellt. Sie können den Wert aber mit dem [JOG] Rad auf die gewünschte Einstellung umstellen. Drücken Sei nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste. Die normale Anzeige erscheint. Der Master Level wird während der Aufnahme im Display angezeigt.



Ping-Pong Aufnahme

Mit der BUSS RECORD Aufnahme ist es möglich bis zu 15 Signalquellen auf eine Spur und bis zu 14 Signalquellen auf 2 Spuren aufzunehmen. Hier wird eine Ping-Pong Aufnahme von den Spuren 1-14 auf die Spuren 15 und 16 als temporärer Mixdown gemacht. Bei einer Ping-Pong Aufnahme werden die Signale von vielen Spuren abgemischt und auf eine oder zwei Spuren aufgnommen.

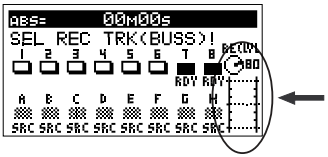


Vorbereitung für die Aufnahme

1. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste (blinkt ORANGE).**
   Das Display zur "INPUT" - "TRACK" Auswahl erscheint.
2. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten 9-16.**
   blinken GRÜN (= "TRACK").
3. **Drücken Sie die [BUSS SOURCE] Taste (blinkt GRÜN).**
   Das Display für die Auswahl der Source Kanäle erscheint.
4. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten 1-14.**
   Die Kanäle 1-8 und 9-14 sind als Source Kanäle ausgewählt.
5. **Drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste (blinkt ROT).**
   Das Display für die Auswahl der REC Spuren erscheint.
6. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten von Kanal 15 und 16 (blinkt ROT).**
   Die Spuren 15 und 16 befinden sich im READY Status.
7. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um zur normal Anzeige umzuschalten.**
8. **Drücken Sie [RECORD], um in den Input Monitor Mode zu wechseln (blinkt ROT).**
9. **Stellen Sie den Fader von Kanal 15/16 und den PAN Regler ein.**
   Stellen Sie den Kanal 15 PAN Regler auf links (L) und den Kanal 16 PAN Regler auf rechts (R). Die Position des Signals kann überprüft werden.
10. **Stellen Sie PAN, Equalizer und Effekt von jedem Source Kanal (1-14 und 9-12) wie gewünscht ein.**
    Das Signal wird auf Spur 15 aufgenommen, wenn der PAN Regler nach links eingestellt wird.
    Wenn der PAN Regler nach rechts gestellt wird, wird das Signal auf Spur 16 aufgenommen. Wenn der PAN Regler in der Mitte steht, wird das Signal auf beiden Spuren aufgenommen.
11. **Drücken Sie die [PLAY] Taste bei gedrückter [RECORD] Taste, um die Aufnahme zu starten.**

Einstellung des REC BUSS Master Levels

Um den REC BUSS Master Level einzustellen, drücken Sie die [BUSS-REC TRK] Taste. Benutzen Sie das [JOG] Rad in folgendem Display. Die Grundeinstellung des REC BUSS Master Level ist "80". Sie können den REC BUSS Master Level jedoch mit dem [JOG] Rad ändern.
Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste.
Die normale Anzeige erscheint. Der Master Level wird während der Aufnahme im Display angezeigt.



Metronom Funktion

Dieser Abschnitt erklärt die Aufnahme zu einem aus den Tempo- (30-250) und Taktangaben (4/4, 3/4 etc) erzeugtem Metronomsound des VF160. Der Metronomsound wird von Kanal 16 ausgegeben.

Einstellung der Tempo Map

Sie müssen zuerst die Tempo Map einstellen, bevor Sie einen Metronom Sound ausgeben können. Die Tempo Map kann mit Hilfe des "Beat Setting" Menüs und "Tempo Setting" Menüs im SETUP Mode eingestellt werden. Die Grundeinstellung der Tempo Map ist 4/4 Bar/Beat (Taktart) mit einem Tempo von 120. Die folgenden Schritte sind nicht notwendig, wenn Sie die Grundeinstellungen nicht verändern wollen. In der Grundeinstellung wird der Metronom Sound immer als 4/4 Beat und Tempo 120 ausgegeben.

1. **Drücken Sie die [SETUP] Taste, wenn sich der VF160 im STOP Mode befindet, um in den SETUP Mode zu schalten.**
   Das Display zur Auswahl des SETUP Menüs erscheint.
2. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad den Eintrag "Signature Set" und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Das Menü für die Einstellung der Taktart erscheint und Sie können die Taktart wie auf Seite 99 erklärt einstellen.
3. **Drücken Sie danach die [EXIT/NO] Taste, um zum SETUP Menü zurückzukehren.**
4. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das "Tempo Set" Menü auszuwählen und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Das Menü zur Tempoeinstellung erscheint. Siehe Einstellung des Tempo auf Seite 101 für mehr Informationen zur Einstellung.
5. **Nach der Einstellung des Tempo drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um zum SETUP Menü zurückzukehren.**
   Als nächstes wird die Einstellung zur Ausgabe des Metronomsounds vorgenommen.

Einstellung der Metronomausgabe

Im nächsten Schritt wird festgelegt, ob das System einen Metronomsound ausgibt, oder nicht. Diese Einstellung wird ebenfalls im SETUP Mode vorgenommen.

1. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das "Click?" Menü auszuwählen und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Die momentane Einstellung blinkt (On oder Off).
   Die Grundeinstellung ist "Off".
2. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad "On" (blinkt) und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Die Metronomfunktion ist nun eingeschaltet "On".
3. **Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste zweimal, um den SETUP Mode zu verlassen.**

Stellen Sie die Zeitbasis auf BAR/BEAT (Takte)

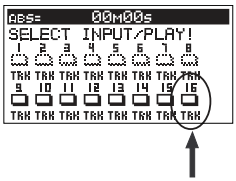
1. **Drücken Sie die [DISP SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Zeitbasis auf "BAR/BEAT" umzustellen.**
   Es ist möglich, die bar/beat Einstellung der Tempo Map mit der "BAR/BEAT" Anzeige zu überprüfen.

Überprüfen des Metronom Sound

1. **Drücken Sie die [PLAY] Taste am VF160.**
   Der Level des Metronom Sound erscheint in der Pegelanzeige von Kanal 16. Stellen Sie den Kanalfader von Kanal 16 und den Masterfader auf "0". Benutzen Sie den [PHONES] oder den [MON OUT] Regler, um die Abhörlautstärke einzustellen.

Der Metronom Sound wird nun von Kanal 16 ausgegeben, wie oben beschrieben. Nun ist es möglich den Metronom Sound als Klick für die Aufnahme auf den Spuren 1 bis 15 zu benutzen.

Benutzen Sie den Fader von Kanal 16, um die Lautstärke des Metronom Sound (Klick) einzustellen.



<Hinweis>

Der Metronom Sound (Klick) kann nur wiedergegeben werden, wenn der Kanal 16 auf "TRK (Track)" geschaltet ist.
Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste, um die Einstellungen von Kanal 16 zu überprüfen ("TRK")

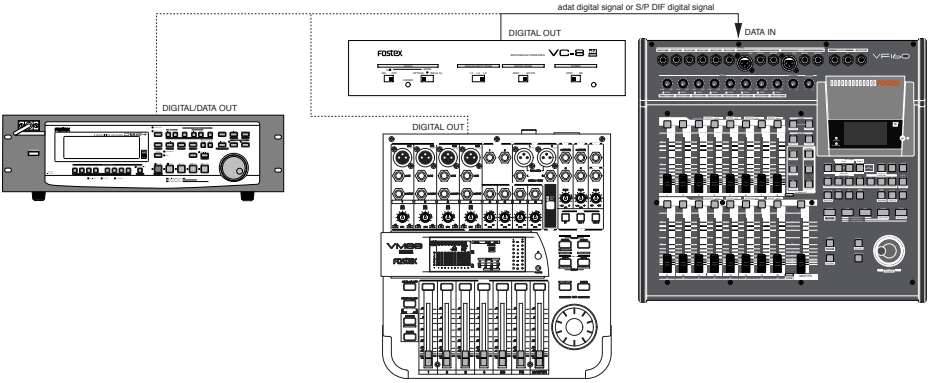
<ACHTUNG>

Wenn Sie den Metronomsound nicht mehr benötigen, schalten Sie die Funktion im SETUP Mode aus.
Solange die Metronomfunktion eingeschaltet ist, können keine Aufnahmen auf Spur 16 gemacht werden noch können aufgenommene Signale wiedergegeben werden.

Digitalaufnahmen

In diesem Abschnitt wird die Aufnahme eines digitalen Signals von DAT, adat, CD, MD über die [DATA IN]/[DATA OUT] Anschlüsse auf den VF160 erklärt.

Digitale Aufnahme von einem externen Digitalgerät



<ACHTUNG(WICHTIG)>
Um digital auf den VF160 aufzunehmen muss die Samplerate des externen Signals (S/P DIF oder adat) mit der Samplerate (44.1kHz/16bit) des VF160 übereinstimmen.

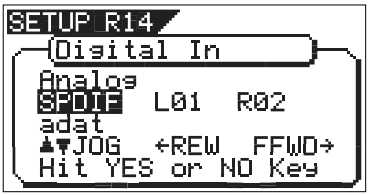
Stellen Sie ein Programm zur Aufnahme ein

Falls mehrere Programme exisitieren, wählen Sie ein Programm für die Aufnahme.

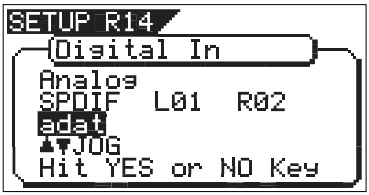
Einstellung des Digitaleingangs

1. **Stellen Sie den VF160 Digitaleingang wie unten gezeigt mit dem "Digital In" Menü im SETUP Mode ein.**
   Für mehr Details zum Setup Mode Siehe "SETUP Mode" auf Seite 134.

   <Wenn Sie ein S/P DIF Digitalsignal aufnehmen>
   Stellen Sie den "Digital In" auf (SPDIF) im SETUP Mode, wie in der Abb. gezeigt, ein. Mit dieser Einstellung wird der linke Kanal des S/P DIF Digitalsignals auf Spur 1 und der Rechte Kanal auf Spur 2 aufgenommen.
   Bei einem S/P DIF Digitalsignal ist es möglich als Aufnahmespuren gerade und ungerade Kombinationen von nebeneinanderliegenden Spuren zu wählen.



   <Wenn Sie adat Digitalsignale aufnehmen>
   Stellen Sie den "Digital In" im SETUP Mode auf "adat".



   In dieser Einstellung wird das adat Digitalsignal auf den Spuren 1-8 aufgenommen. In anderen Worten: Es wird das Signal von Kanal 1 auf Spur 1 aufgenommen. Das Signal von Kanal 2 auf Spur 2 und so weiter. Die aufgenommenen Digitalsignale auf den Spuren entsprechen den Digitalsignalen aus den übertragenen adat Signalkanälen.

2. **Wenn Sie die Einstellung von "Digital In" abgeschlossen haben, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.**
   Im LCD erscheint die normale Anzeige.
   Entweder " ADAT " oder " SPDIF " leuchtet im Display, wenn ein korrektes Digitalsignal (S/P DIF oder adat) am DATA IN Anschluss erkannt wird.
   Wenn die " ADAT " oder " SPDIF " blinkt, kann kein korrektes Signal erkannt werden. Überprüfen Sie dann die Verkabelung bzw. den Digitalausgang des externen Gerätes.

<ACHTUNG (WICHTIG)>
Verbinden Sie keine S/P DIF Digitalsignale mit dem VF160 DATA IN Anschluss, wenn der "Digital In" auf "adat" eingestellt ist. Es können abnormale Symptome und digitale Signalverzerrungen erzeugt werden.

Wählen einer Spur für die Aufnahme

Digitalaufnahmen können nur mit der "DIRECT RECORD" Funktion gemacht werden, die schon zuvor bei Aufnahme/ Wiedergabe erklärt wurde. Es ist nicht möglich den Equalizer und die Effekte während der Aufnahme einzusetzen.

1. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste. Stellen Sie Kanal 9-16 auf "TRK".**
   Falls Kanäle auf "IN" stehen, stellen Sie diese auf "TRK".

2. **Drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste.**
   Das Display für die Auswahl der Aufnahmespuren erscheint.

3. **Drücken Sie die[CH STATUS/CH SEL] Taste der Spur, die für die Digitalaufnahme verwendet werden soll.**
   Die [CH STATUS/CH SEL] Taste der gewählten Spur leuchtet rot.

4. **Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um zur normalen Anzeige umzuschalten.**

Starten der Aufnahme

1. **Stellen Sie den Kanalfader der betreffenden Spur und den Masterfader auf "0".**

2. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten, um die Aufnahmefunktion zu starten.**
   Starten Sie auch die Wiedergabe des externen Digitalgerätes. Der Pegel des ankommenden Digitalsignals erscheint in der Anzeige. Der Pegel für die Aufnahme braucht bei einer Digitalaufnahme am VF160 nicht eingestellt werden.

3. **Stellen Sie mit dem [PHONES] oder dem [MON OUT] Regler die Monitorlautstärke ein.**

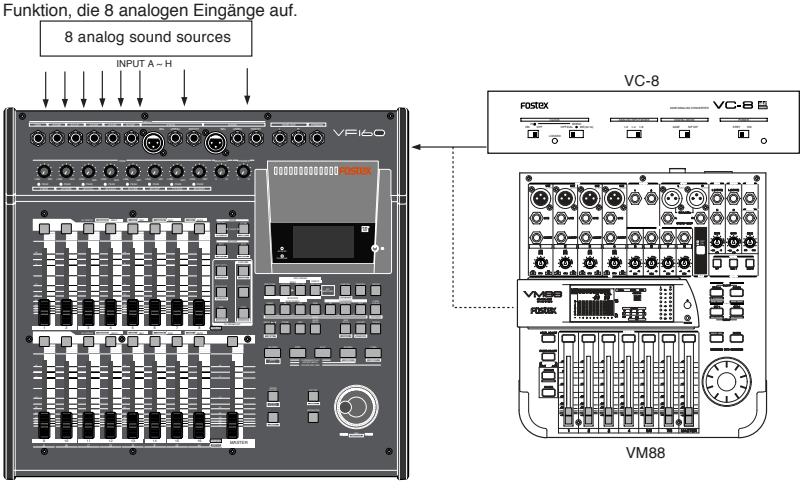
4. **Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, drücken Sie die [STOP] Taste am VF160 und am externen Digitalgerät.**

<Wichtig>
Falls Spuren mit dem "Digital In" Menü im SETUP Mode für eine Digitalaufnahme eingestellt sind, können die restlichen Spuren, die nicht für eine Digitalaufnahme eingestellt sind, gleichzeitig analoge Signale aufnehmen.

Wenn Sie zum Beispiel ein S/P DIF Digitalsignal auf die Spuren 1 und 2 aufnehmen, könnten Sie analoge Signale auf die Spuren 3-16 aufnehmen.
Damit ist es möglich 16 Spuren mit adat Digitalsignalen und analogen Signalen gleichzeitig aufzunehmen. Bedingung ist allerdings, dass die "DIRECT RECORD" Funktion benutzt wird. Für weitere Details siehe Abschnitt unten "Gleichzeitige Aufnahme von 16 Spuren".

Gleichzeitige Aufnahme von 16 Spuren

Dieser Abschnitt beschreibt die gleichzeitige Aufnahme von bis zu 16 Spuren als 8 analoge Signal und 8 adat Digitalsignale. Nehmen Sie einfach auf den Spuren 1-8 ein adat Digitalsignal vom VC-8 oder VM88 und auf den Spuren 9-16 mit der DIRECT RECORD Funktion, die 8 analogen Eingänge auf.



Anschluss einer Signalquelle

1. **Schließen Sie einen VC-8 oder VM88 an den [DATA IN] Anschluss des VF160 an.**

2. **Schließen Sie 8 Signalquellen an die [INPUT] Eingänge A bis H an.**

Einstellung des VC-8 oder VM88

1. **Stellen Sie den VC-8 oder VM88 Ausgang auf adat Digitalsignale.**
   Für mehr Details siehe VC-8 oder VM88 Bedienungsanleitung.

"Digital In" Einstellung am VF160

1. **Stellen Sie das "Digital In" Menü im SETUP Mode auf "adat".**
   Für mehr Details siehe SETUP Mode auf Seite 134.

REC Track und Master Fader Einstellungen

1. **Drücken Sie die [INPUT SEL] Taste.**
   Stellen Sie sicher, dass die Kanäle 9-16 auf "TRK (Track)" geschaltet sind.Falls Kanäle auf "IN (Input)" stehen, schalten Sie diese auf "TRK".

2. **Drücken Sie die [DIRECT-REC TRK] Taste.**
   Die gewählten REC Spuren erscheinen im Display.

3. **Drücken Sie die [CH STATUS/CH SEL] von Kanal 1-16, um die Spuren in READY zu schalten.**
   Nun können die adat Digitalsignale (Kanal1-8) vom VC-8 (oder VM88) auf den Spuren 1-8 und die Eingangssignale von [INPUT] A bis H auf den Spuren 9-16 aufgenommen werden.

4. **Drücken Sie [EXIT/NO], um zur normalen Anzeige zu wechseln.**
   Falls ein korrektes adat Digitalsignal vom VC-8 (oder VM88) am VF160 empfangen wird, leuchtet " ADAT " im Display auf.

5. **Stellen Sie den Masterfader auf "0".**

Prüfen des adat Signals und Monitoreinstellung

1. **Drücken Sie die [RECORD] Taste.**
   Alle Spuren schalten in den Input Monitor Status. Falls sich die Signale des VC-8 (oder VM88) in diesem Status befinden, wird der Input Level in den Levelanzeigen von Spur 1-8 angezeigt. Um die adat Signale abzuhören, stellen Sie die Kanalfader 1-8 auf "0" und drehen den [MON OUT] Regler bzw. den [PHONES] Regler etwas auf.
   Sie brauchen keinen REC Level an dem VF160 einzustellen. Die Kanalfader werden nur zum Abhören der Signale benötigt.

Einstellen der analogen Eingangssignale

1. **Stellen Sie die Kanalfader 9-6 auf "0".**

2. **Stellen Sie die Level der Eingangssignale mit den [TRIM] Reglern für jeden Kanal ein.**
   Die Feineinstellung kann mit den Kanalfadern erfolgen. Die Signale können gleichzeitig abgehört werden.

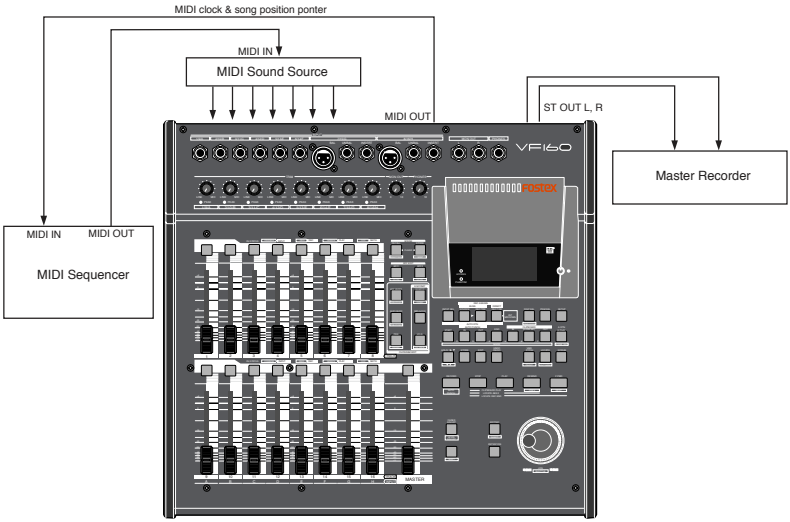
Starten der Aufnahme

1. **Drücken Sie die [PLAY] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.**
   Die Aufnahme beginnt und die adat Digitalsignale vom VC-8 (oder VM88) werden zusammen mit den analogen Signalen aufgenommen.

   So ist die Aufnahme von 8 analogen und 8 Digitalsignalen zur gleichen Zeit möglich.

MIDI Clock Sync System

Sie können die Parameter jedes Programms, wie zum Beispiel Taktwechsel, die an jedem beliebigen Teil des Songs erfolgen können und die Einstellung des Tempos selbst bestimmen. Mit diesen Einstellungen können Sie ein Sequenzersystem synchron zum VF160 laufen lassen. In diesem System ist der VF160 der Master und der MIDI Sequenzer der Slave.



Anschluss des externen Equipments

1. **Verbinden Sie den VF160 MIDI OUT mit dem MIDI IN des MIDI Sequenzers.**
2. **Stellen Sie den MIDI Sequenzer auf "externen Sync Mode (EXTERNAL SYNC) mit MIDI clock" ein.**
   Siehe Bedienungsanleitung des externen Gerätes

Einstellung des VF160

1. **Stellen Sie das MIDI Sync Ausgangssignal im SETUP Mode auf "MIDI Clock (Clk) ein.**
   Siehe Seite "130", SETUP Mode "Einstellung des MIDI Sync Signals" für die korrekte Einstellung.
2. **Stellen Sie eine Taktart mit der "Time Signature" Funktion im SETUP Mode ein.**
   Siehe Seite "126", SETUP Mode "Einstellung der Taktart" für die korrekte Einstellung.
3. **Danach müssen Sie die Geschwindigkeit mit der "Tempo" Einstellung im SETUP einstellen.**
   Siehe Seite "128", SETUP Mode "Tempo Einstellung" für die korrekte Einstellung.
4. **Falls Sie die Wiedergabe des Metronomsounds wünschen, stellen Sie die Metronomfunktion im SETUP Mode auf "ON"**
   Siehe Seite"129", SETUP Mode "Metronom Einstellung" für die korrekte Einstellung.
5. **Drücken Sie die [DISP SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Zeitbasis auf BAR/BEAT/CLK umzuschalten.**

Überprüfen des MIDI Clock Sync

Während Aufnahme und Wiedergabe wird nun nach den Werten die in der Tempo Map gespeichert sind, MIDI Clock und Song Position Pointer ausgegeben. Überprüfen Sie, ob die angezeigten Werte (Bar/Beat/Clock) mit den Werten des Sequenzers übereinstimmen.

Falls die Synchronisation nicht funktioniert, überprüfen Sie die Verkabelung und die Einstellungen bei beiden Geräten.

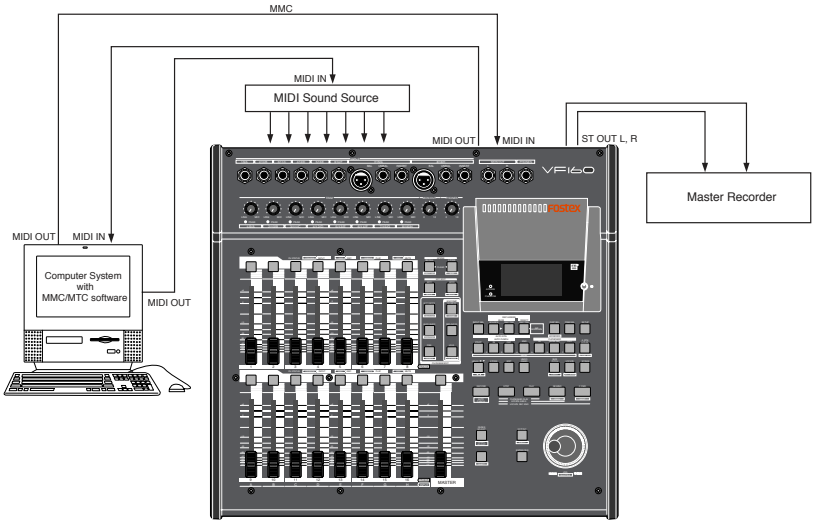
> ***<Hinweis>***
> Im VF160 ist die "ABS 0" Zeit auf den Anfang des zweiten Taktes "002/1/00" eingestellt. Der Grund ist, dass die Synchronisation nicht sofort funktioniert, sondern eine kleine Anlaufzeit benötigt. Wenn der VF160 synchron läuft, ist er auf der Position ABS0 und wird die Wiedergabe oder Aufnahme am Anfang beginnen.

Ausführen einer Aufnahme

Es gibt vielfältige Möglichkeiten der Aufnahme, während der VF160 synchron zu anderen Systemen arbeitet.

MTC Sync/MIDI Machine Control System

Dieser Abschnitt beschreibt ein Synchronsystem, dass über einen Computer via MMC (MIDI Machine Control) gesteuert wird und den Computer über MTC (MIDI Timecode), der vom VF160 ausgegeben wird, steuert. Der VF160 kann einen eingegebenen Offset (Zeitdifferenz) zur ABS Zeit als MTC mit einer voreingestellten Framerate ausgeben. Zusätzlich kann der VF160 über MMC und Fostex System Exclusive Daten (FEX) gesteuert werden. Bei der Verwendung der MIDI Device ID können mehrere VF160 (Oder andere Geräte) unabhängig voneinander über die gleiche MIDI Leitung angesteuert werden. Benutzen Sie die MIDI Device ID Funktion im SETUP Mode für die Einstellung der Device ID Nummer.



Anschluss an externes Equipment

1. Verbinden Sie den VF160 MIDI IN/OUT mit dem Computer (mit MIDI interface) MIDI IN/OUT.
Auf dem Computer sollte eine Sequenzersoftware mit MMC und MTC Unterstützung laufen.

Einstellung des externen Equipments

1. Stellen Sie die Sequenzersoftware wie folgt ein.

- **Stellen Sie das Programm auf MTC SLAVE Mode (Extern Sync)**
- **Schalten Sie MMC Unterstützung im Sequenzer-programm an.**
- **Stellen Sie die korrekte Framerate ein.**
- **Stellen Sie die Startzeit des Sequenzers auf den ersten Takt ein.**

Für Details, siehe Bedienungsanleitung des externen Equipments.

Einstellung des VF160

1. Stellen Sie das MIDI SYNC OUT Signal im SETUP Mode auf "MTC (MIDI Timecode)" ein.
Siehe Seite "130" für mehr Informationen über die Einstellung im SETUP Mode.

2. Stellen Sie den Offset Wert im Bezug auf die ABS Zeit mit dem "MTC Offset" Menü im SETUP Mode ein.
Siehe Seite "131" für mehr Informationen.

3. Stellen Sie im SETUP Mode das "MTC Offset Mode" Menü entweder auf (ABS) an der ABS 00m 00s 00f 00sf Position oder auf Takte 001BAR 1BEAT 00CLK (Bar, Signature) ein.
Siehe Seite "132", SETUP Mode "MTC Offset Mode Einstellung".

4. Stellen Sie mit dem "MTC Frame Rate" Menü im SETUP Mode die gleiche Frame Rate wie im Software Sequenzer ein.
Siehe Seite "131" für mehr Informationen.

5. Stellen Sie mit dem "Device ID" Menü im SETUP Mode die gleiche Device ID Nummer für den VF160 wie für den Software Sequenzer ein.
Sie müssen keine Nummer einstellen, wenn Ihr Software Sequenzer die Device ID "7F" (Alle Geräte) sendet.
Siehe Seite "136", SETUP Mode für weitere Details.

6. Drücken Sie die [DISP SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um zur MTC Zeitbasis umzuschalten.

<Hinweise zu MTC basierten Einstellungen>

Die "MTC offset time setting" und die "MTC offset mode setting" Einstellungen sollten (für ABS 0 Zeit oder Takt-bezogen) jeweils korrekt eingegeben werden. Wenn Sie die Bezugspunkte in der Zeitachse im Sequenzer einstellen möchten, beachten Sie folgende Punkte.

**** Offset mode: Für ABS***

Falls die Wiedergabe bei ABS 0 startet, wird der MIDI Timecode ab dem eingestellten MTC Offset Wert ausgegeben. Die Startzeit des Sequenzers muß 3 Sekunden nach diesem Wert eingestellt werden, da die meisten Sequenzer einige Zeit benötigen um den Sychronlauf zu starten. Beispiel: Wenn die Grundeinstellung von 00H 59M 57S 00F 00SF beibehalten wird, stellen Sie den Sequenzer auf die Startzeit von 1H 00M 00S 00F. Wenn nun an der Position ABS 0 die Wiedergabe beginnt, wird die Synchronisation vorhanden sein, wenn die Position des ersten Taktes erreicht ist.

**** Offset mode: Für Takte (BAR)***

Die ABS 0 Zeit ist dem Taktwert 2, Beat 1, CLK 0 zugeordnet. Die MTC Offset Zeit kann an den Anfang der Aufnahme gestellt werden ohne den Wert bis zum Synchronlauf mit berechnen zu müssen. Die Zeit für die beiden Takte als "Vorzähler" ändert sich natürlich in Abhängigkeit von Taktart und Tempo. Die Zeit wird länger, wenn das Tempo langsamer gestellt wird. Diese Einstellung von Takt-Offset ist dann sinnvoll, wenn als Synchronsignal MTC verwendet werden soll, während man im VF160 taktbezogen arbeiten möchte.

Überprüfen der MTC Sync/MMC Funktion

1. Während Aufnahme und Wiedergabe wird die Zeitanzeige von MTC dargestellt und gleichzeitig ausgegeben.
Überprüfen Sie, ob die Zeit des VF160, der Zeit des Sequenzers entspricht.

2. Senden Sie MMC Kommandos aus dem Sequenzer, um zu kontrollieren, dass der VF160 korrekt gesteuert wird.
Sobald der VF160 ein korrektes MMC oder FEX Signal empfängt, leuchtet "MIDI" im Display für etwa 40mS auf. Es gibt keine Einstellung ob MMC oder FEX empfangen werden soll.

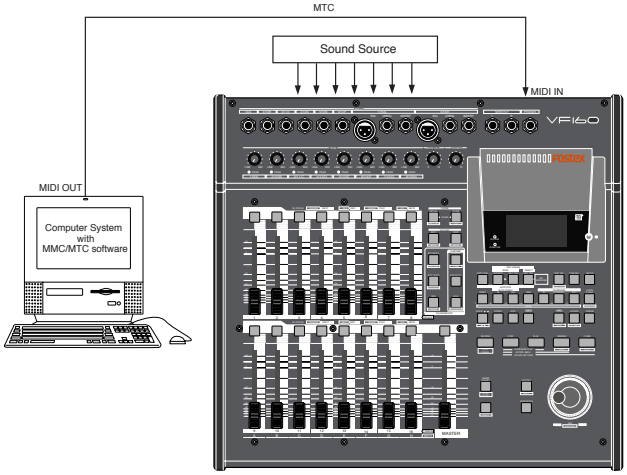
Falls die Synchronisation nicht korrekt ausgeführt werden kann, überprüfen Sie die Verbindungen und die Einstellungen beider Geräte.

Ausführen von Aufnahmen

Führen Sie verschiedene Variationen einer Aufnahme im Synchronbetrieb des VF160 mit einem Sequenzer durch.

MIDI Sync System im Slave Mode

Sie können auch ein System aufbauen, bei dem der VF160 im Slave Mode zu einem externen MIDI Gerät synchronisiert. In unserem Beispiel ist das ein Computer auf dem eine Sequenzersoftware läuft.



Anschluss des externen Equipments

1. **Schließen Sie den MIDI Ausgang des Computers an den MIDI Eingang des VF160 an.**
   Auf dem angeschlossenen Computer muss eine Sequenzersoftware laufen, die MMC/MTC unterstützt.

Einstellung des externen Equipments

1. **Nehmen Sie die folgenden Einstellungen in der Sequenzersoftware vor.**
   * Stellen Sie die Ausgabe von MTC ein.
   * Stellen Sie die Framerate für den ausgegebenen MTC ein.
   * Überprüfen Sie die Startzeit des Songs.

   Siehe Bedienungsanleitung des externen Gerätes für mehr Informationen.

Einstellungen am VF160

1. **Stellen Sie die gleiche Framerate, die Sie im Sequenzer Programm eingestellt haben, auch mit dem "MTC Frameraten" Menü im SETUP Mode des VF160 ein.**
   Siehe "Einstellung der MTC Framerate" auf Seite "131" für mehr Informationen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Offset Mode mit dem "Offset Mode" Menü im SETUP Mode ein.**
   Siehe "Einstellung des Offset Mode" auf Seite "132" für mehr Informationen.

3. **Stellen Sie die Offset Zeit mit dem "MTC Offset" Menü im SETUP Mode ein.**
   Siehe Seite "131" für mehr Informationen.

4. **Schalten Sie den "Slave" Mode im SETUP Mode auf "ON".**
   Siehe "Einstellung des Slave Mode" auf Seite "132" für mehr Informationen.

5. **Stellen Sie die "Slave Type" Einstellung im SETUP Mode auf "Vari".**
   Siehe "Slave Mode Typ Einstellung" auf Seite "133" für mehr Informationen.

6. **Drücken Sie die [DISP SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um die Zeitbasis auf MTC umzuschalten.**

<Hinweise zu MTC basierten Einstellungen>

Die MTC Offset Zeit und der MTC Offset Mode stellen den Bezug auf entweder die ABS 0 Zeit her oder den Bezug auf die Anzeige von Takten (001 Bar/1 Note/1 CLK). Folgen Sie den hier aufgeführten Schritten entsprechend der Startzeit in Ihrer Sequenzersoftware.

**** Offset Mode =ABS:***

Die Funktion stellt den MTC Offset auf 3 Sekunden vor dem Start des Songs in der Sequenzersoftware ein. Der VF160 benötigt etwas Zeit für die Synchronisation und kann daher nicht unmittelbar zu einem ankommenden MTC synchron arbeiten. Um eine stabile Synchronisation am Beginn des Songs zu gewährleisten, muss eine Preroll Zeit eingestellt werden und die Wiedergabe vor dem eigentlichen Songstart in der Sequenzersoftware beginnen.

**** Offset Mode = Takt:***

Sie können die MTC Offset Zeit auf den Songstart einstellen. Wie schon zuvor erklärt, ist die Startposition (ABS 0) auf «-002Bar 1Note 1Clk» eingestellt und erlaubt so die Synchronisation vom Songanfang. Der Zeitunterschied zwischen dem Startpunkt des VF160 und der Sequenzersoftware ändert sich natürlich, wenn die Takteinstellung und die Tempoeinstellung geändert wird. Ein langsames Tempo bedeutet eine längere Zeitspanne.

Überprüfen der Chase Lock Funktion

1. **Wenn Sie die Sequenzersoftware starten, leuchtet das "MTC IN" Segment in der Anzeige des VF160 auf und die "CHASE" Anzeige leuchtet konstant. Die Lock Operation ist abgeschlossen.**
   Stellen Sie sicher, dass die ankommende MTC Zeit des Sequenzers im Display des VF160 angezeigt wird.

2. **Wenn die Sequenzersoftware angehalten wird, reißt der MTC ab und der VF160 stoppt.**
   Die "CHASE" Anzeige fängt wieder an zu blinken.

3. **Wenn Sie in der Sequenzersoftware Vor- oder Rückspuloperationen durchführen, bleibt der VF160 gestoppt.**
   Sobald aber PLAY oder RECORD ausgeführt wird, startet der VF160 sofort und läuft kurz darauf synchron mit.

Falls die Synchronfunktion nicht korrekt funktioniert überprüfen Sie die Kabel und Einstellungen.

<TIP>

Über die Option "Vari" in der "Slave Typ Einstellung":
Falls der VF160 nur zu einem ankommenden MTC synchronisiert, ist die Vari Pitch Funktion dauernd aktiviert. Wenn während dieser Operation ein Digitalsignal an ein angeschlossenes Gerät geleitet wird, kann es vorkommen, dass dieses Gerät den Schwankungen, die im Vari Pitch Mode erzeugt werden, nicht zu folgen vermag. Das Resultat könnten Unterbrechungen des Audiosignals sein.
Um dieses Problem zu umgehen, stellen Sie die „Slave Typ" Einstellung auf „Free". Wenn der VF160 den Chaselock Vorgang beendet hat, schaltet er automatisch auf seine interne stabile Referenz um und liefert ein stabiles Digitalsignal an das angeschlossene Gerät.

Wenn mit der „Free" Einstellung die Differenz zwischen ankommendem MTC und internem MTC zu groß wird (10 Frames) führt der VF160 eine Re-Chase Funktion aus und lockt sich erneut auf den externen MTC. Während der Re-Chase Funktion kann es auch zu Ausfällen des Audiosignals am externen Gerät kommen. Wenn die Differenz unter 10 Frames liegt läuft die Synchronisation normal weiter.

Ausführen von Aufnahmen

1. **Führen Sie verschiedene Variationen einer Aufnahme im Synchronbetrieb des VF160 mit einem Sequenzer durch.**

<Hinweis>
Der VF160 kann die Chaselock Operation zu einem ankommenden MTC nur in einem Bereich von +/- 5.6% ausführen. Innerhalb dieses Bereichs arbeitet der VF160 auf seiner Vari Pitch Funktion, um die Geschwindigkeit zum ankommenden MTC einzustellen. Falls der Bereich verlassen wird, kann der VF160 keinerlei Synchronfunktion ausführen.
Wenn die Abweichung von der Normalgeschwindigkeit groß ist (aber noch im Bereich von +/- 5.6%) sollten Sie den Sequenzer einige Zeit laufen lassen, damit der VF160 die Geschwindigkeit „lernen" kann. Der Synchronstart geht dann beim nächsten Chaselock Vorgang deutlich schneller.

<Hinweis>
Wenn Sie die Slave Typ Einstellung auf "Vari" stellen, läuft der VF160 die ganze Zeit im Vari Speed Mode, um dem ankommenden MTC zu folgen.
Sobald der Digitaleingang benutzt wird, läuft der VF160 aber auf der Geschwindigkeit des Digitaleingangs. Es wird selbst bei eingeschalteter „Vari" Funktion als „Slave Typ" sofort nach der Chaselock Funktion auf das externe Digitalsignal umgeschaltet.

Anwendungsbeispiel des "Adat Mixer Mode"

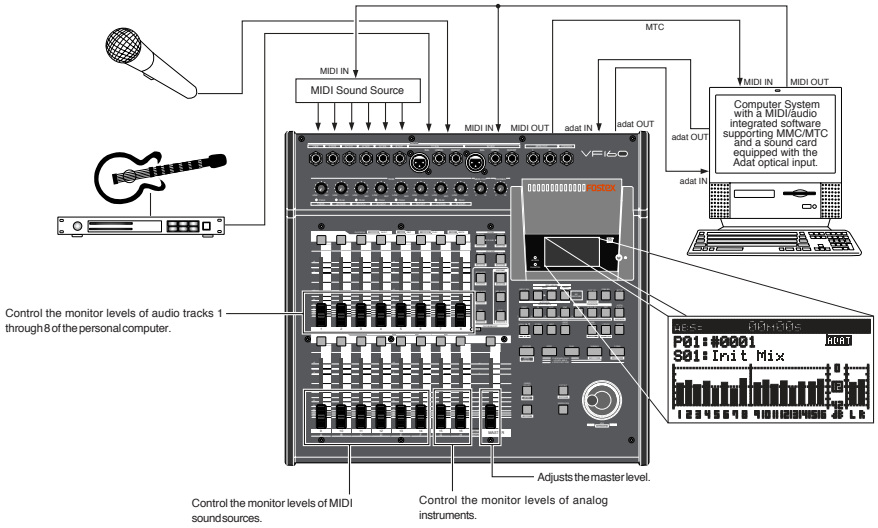
Das folgende Beispiel ist eine Anwendung des "Adta Mixer Modes" (Input Monitor für alle Spuren). Der Adat Mixer Mode ist z.B. wichtig, wenn man den VF160 mit einem PC verbindet, der mit einer Adat optical Karte ausgestattet ist. In diesem Fall ergeben sich folgende Anwendungsmöglichkeiten:

- Als Audio Spur Monitormixer des PCs (mit den Fadern 1-8).
- Als AD Wandler, der die Signale an den PC sendet (Der Level wird mit dem TRIM Reglern eingestellt).
- Als Monitormixer für MIDI Klangquellen (mit den Fadern 9-16).

Alle oben beschriebenen Signale lönnen gleichzeitig auf die Spuren 1 bis 16 aufgenommen werden.

<Hinweise>

- *Diese Funktion ist nur im DIRECT Recording verfügbar. Im BUSS Recording funktioniert sie nicht.*
  Wenn die Funktion bei BUSS Recording aufgerufen wird, schaltet der VF160 den Recording Mode nach Rückfrage "Rec Mode Change!" mit blinkendem "Sure?" automatisch um , sobald Sie die [ENTER/YES] Taste drücken und der Adat Mixer Mode wird eingeschaltet.. Wenn Sie an diesem Punkt die [EXIT/NO] Taste drücken wird der IAdat Mixer Mode" nicht eingeschaltet und der Aufnahmemode bleibt unverändert.
- *Die Spuren, die auf "IN (Input)" mit Hilfe der "INPUT SEL" ("IN" oder "TRK") Funktione stehen, sind nicht in den Input Monitor Mode geschaltet wenn der "Adat Mixer Mode" aktiviert ist.*


MTC
MIDI IN
MIDI Sound Source
MIDI IN
MIDI OUT
adat IN
adat OUT
MIDI IN
MIDI OUT
Computer System with a MIDI/audio integrated software supporting MMC/MTC and a sound card equipped with the Adat optical input.
adat OUT
adat IN
VF160
Control the monitor levels of audio tracks 1 through 8 of the personal computer.
P01:#0001
S01:Init Mix
ADAT
Adjusts the master level.
Control the monitor levels of MIDI sound sources.
Control the monitor levels of analog instruments.

Setup des VF160

1. **Stellen Sie den "digital input" und "digital output" im Setup Menü auf "adat".**
   Siehe Seiten “134” und “135” für Details.
2. **Drücken Sie in der normalen Anzeige die [INPUT SEL] Taste bei gedrückter [SHIFT] Taste, um den "Adat Mixer Mode" einzuschalten.**

Anschluss an externes Equipment

1. **Verbinden Sie die VF160 [DATA IN] und [DATA OUT] Anschlüsse mit den Adat Ein- und Ausgängen des PC's.**
2. **Verbinden Sie den MIDI OUT Anschluss des PC's mit dem MIDI IN Eingang der MIDI Klangquelle und dem VF160. Verbinden Sie die Audioausgänge des MIDI Klangerzeugers mit den Eingängen 1 bis 6 des VF160.**
3. **Schließen Sie analoge Klangquellen (wie Mikrofon oder Gitarre) an die Eingänge 7 und 8 an.**
4. **Verbinden Sie den VF160 [MIDI OUT] Anschluss mit dem [MIDI IN] Anschluss des PC's, um MTC vom VF160 zum PC zu übertragen.**

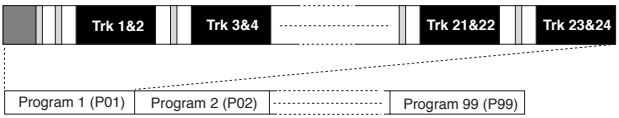
Kapitel 6 Speichern/Laden von Songdaten

Sie können die Aufnahmen und die Einstellungen von der Festplatte auf einen externen DAT oder adat Recorder, auf ein SCSI Laufwerk (Mo, zip, oder CD-RW) oder auf das optionale CD-RW Laufwerk (CD1A) im FDMS-3 oder WAV(nur SCSI) Format speichern und die gespeicherten Aufnahmen natürlich auch auf das Laufwerk des VF160 zurückladen und weiterverarbeiten. Sie können auch eine Audio CD (CD-DA) mit einem CD-RW/CD-R Laufwerk erstellen.

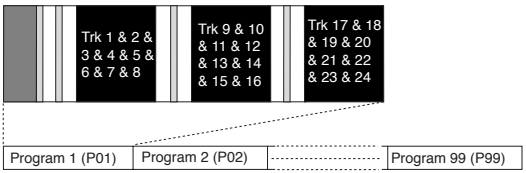
******Über Songdaten******

Es gibt verschiedene Methoden, um die Songdaten zu speichern/laden die davon abhängig sind, welche Digitalsignale Sie zur Speicherung verwenden.

• **SPDIF Interface (jedes Programm kann individuell gespeichert und geladen werden).**
Das folgende Diagramm veranschaulicht den Speicherungsprozess am SPDIF Ausgang.
Nach einem 5 Sekunden Pilotton werden die Songdaten ausgegeben. Die Audiodaten (schwarze Passagen im unteren Bild) sind in 8 bzw. 12 (wenn die Zusatzspuren benutzt werden) Abschnitte unterteilt (jeweils 2 Spuren). Es werden hierbei jeweils Spurenpaare gespeichert. Zuerst die Signale von Spur 1 und 2, danach die Signale von Spur 3 und 4 und so weiter. Das bedeutet: es dauert 8 bzw. 12 mal die Zeit, die der Song lang ist, um die Daten über SPDIF zu speichern.

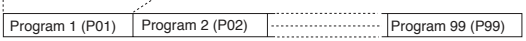


• ***adat* Interface (jedes Programm kann individuell gespeichert und geladen werden)**
Nach einem 5 Sekunden Pilotton werden die Songdaten ausgegeben. Die ersten 8 Signale der Spuren 1 bis 8 werden auf einmal ausgegeben. Danach die Spuren 9-16 und ggf. anschließend die Spuren 17-24 bei Verwendung der Zusatzspuren. Das bedeutet, daß die Zeit, die zum Speichern oder Laden benötigt wird, in etwa doppelte bzw. dreifache Realzeit des Songs entsprechen. Es werden jeweils 8 Spuren gleichzeitig übertragen.



• **SCSI (Sie können ein einzelnes Programm oder alle Programme auf einmal laden und speichern)**
Nur die Speicherung auf ein externes SCSI Gerät erlaubt ein Backup aller Programme auf einmal. Alle 16 Spuren (24 Spuren wenn die Zusatzspuren verwendet werden) können auf einmal gespeichert oder geladen werden. Aus diesem Grund ist die benötigte Zeit für ein Backup auch wesentlich kürzer als die Zeit, die beim Speichern auf DAT bzw. *adat* benötigt wird. Wenn die Daten des Programms die Kapazität einer Disk übersteigt, können bis zu 99 Disks für ein Backup benutzt werden. Sie können die Daten der Spuren auch als WAV Dateien speichern, wenn Sie in dem SCSI Laufwerk eine DOS formatierte Disk verwenden.
Wenn Sie die gleiche Funktion mit einem CD-RW Laufwerk anwenden, können Sie auch eine Audio CD erstellen.

<Hinweis>
Sie können Szenen und Szenen-Events nur auf eine FDMS-3 formatierte SCSI Disk speichern bzw. von dort laden.
Szenen und Szenen-Events können auf eine SCSI Disk gespeichert werden (außer im DOS Format als WAV).



<Die folgenden Einstellungen können mit dem Song als Backup gespeichert werden>

- Speicherdaten:
  Daten für CLIPBOARD IN/OUT, AUTO RTN START/END, AUTO PUNCH IN/OUT.
  Locate Daten (für Locate No. 00 bis 99, nur bei der Speicherung auf SCSI möglich)
- Zeitbasis:
  ABS, MTC oder BAR/BEAT/CLK
- SETUP Mode:
  Takteinstellung, Tempoeinstellung, Click-Einstellung, Preroll Zeit, MIDI Sync Out Einstellung, MTC Framerate, MTC Offset, MTC Offset Mode, Aufnahmesperre, Slave Mode, Slave Type, Samplerate.

<Die folgenden Einstellungen werden nicht mit gesichert>

- On/Off Einstellungen von Auto Play Mode und Auto Return Mode
- Varipitch On/Off Einstellung und Pitch Werte
- SETUP Mode:
  DIGITAL IN und DIGITAL OUT Einstellungen, Bar/Beat Resolution On/Off und die Device ID

<Hinweise für DAT und adat Maschinen>

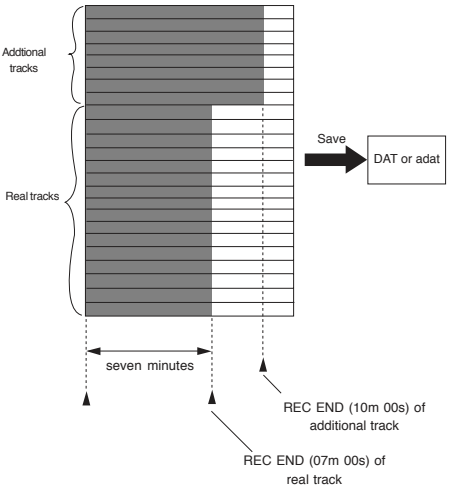
Die VF160 Songdaten können nur mit Digitalmaschinen gespeichert/geladen werden, die 16 Bit, 44.1 kHz linear aufnehmen und wiedergeben mit endtweder S/PDIF oder adat Format (wie DAT und adat Maschinen).

<Hinweise zum Speichern der Daten als S/PDIF oder adat Digitalsignal>

Bitte beachten Sie folgendes, wenn Sie die Audiodaten der Spuren (reale und Zusatzspuren) auf einen DAT oder *adat* Recorder speichern.

Der Abschnitt der Daten, der gesichert werden kann richtet sich nach der Dauer zwischen Songanfang (ABS 0) und Aufnahmeende (REC END) auf den realen Spuren. Wenn Sie also die Zusatzspuren sichern möchten deren Aufnahmedauer länger ist als die der realen Spuren, wird nur der Abschnitt vom Anfang bis zum Ende der Aufnahme auf den realen Spuren gesichert.

Wenn Sie zum Beispiel eine reale Spur mit 10 Minuten aufgenommenem Signal, mit einer der Zusatzspuren tauschen (Track Exchange Funktion) und anschließend 3 Minuten auf der gleichen realen Spur aufnehmen, würde nur der Abschnitt dieser 3 Minuten gespeichert. Der Rest von 7 Minuten würde nicht mit gespeichert.



Speichern der Daten als S/PDIF oder adat Digitalsignal

Speichern von Daten am DATA OUTPUT Anschluss

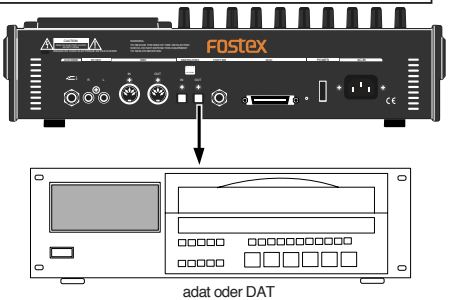
*Stellen Sie sicher, dass die Samplerate des VF160 mit der des externen Gerätes übereinstimmt.

Anschluss eines externen Gerätes

Verbinden Sie den DATA OUTPUT Anschluß des VF160 mit dem optischen Eingang des externen Gerätes.

<Hinweis>

Beim VF160 kann im Setup Mode der DATA IN/OUT Anschluss zwischen SPDIF Digitalsignal (optisch) und adat Optical Signal umgeschaltet werden. Beide Signale benutzen den gleichen Anschluß. Das Datenformat ist aber grundsätzlich verschieden.



adat oder DAT

- Falls das Gerät nur einen digitalen Coax Ausgang besitzt, benutzen Sie bitte den optional erhältlichen COP-1/96kHz als Wandler von Coax auf Optical.
- Verbinden Sie nicht beide Richtungen gleichzeitig. Falls Sie den digitalen Eingang und den digitalen Ausgang des VF160 z.B. an einen digitalen Mixer anschließen, kann es vorkommen, dass eine digitale Schleife entsteht.

Einstellung des externen Gerätes

1. **Stellen Sie die Samplerate des externen Gerätes auf die des VF160 (44,1kHz).**

2. **Schalten Sie das externe Gerät auf digitalen Eingang.**
   Bei manchen Geräten müssen einige Einstellungen vorgenommen werden, bevor das Gerät ein externes Digitalsignal verarbeiten kann.

<Hinweis>

Wenn Sie das Signal des externen Gerätes abhören und das Signal des VF160 nicht vorhanden oder gestört ist, kontrollieren Sie die Verkabelung und die Einstellung vom VF160 und dem externen Gerät.

*Siehe auch die Bedienungsanleitung des externen Gerätes.

Speichern der Daten

Benutzen Sie die “Save PGM” Prozedur im Setup Menü.

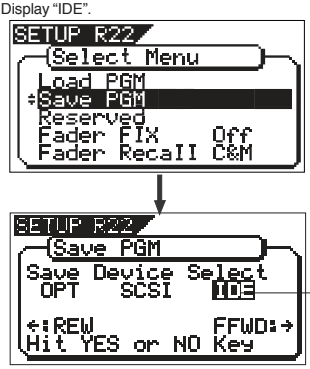
<Details zum "Save PGM" Menü>

- **Ausgangsformate:** OPT(*adat*, S/PDIF), SCSI oder IDE (CD-1A)
- **Verfügbare Programme:** 1~99
- **Verfügbare Spuren:**
  Bei S/PDIF, *adat*: Spur 1~8, 1~16, 1~24, 9~16, 9~24, 17~24
  Bei SCSI: Alle Spuren
  Oder alle Spuren individuell, wenn Sie die einzelnen Spuren als WAV auf eine DOS formatierte Disk speichern.

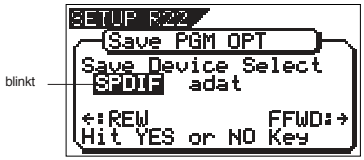
Bei Verwendung eines CD-RW Laufwerks können die Daten nicht als WAV File gespeichert werden.

1. **Drücken Sie die SETUP Taste, um den Setup Mode aufzurufen.**
   Im Display erscheint das SETUP Menü.

2. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das “Save PGM ?” Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.**
   Es erscheint “Device ?” und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display “IDE”.



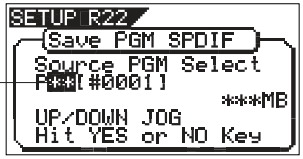
3. **Benutzen Sie die [REWIND] Taste, um "OPT" auszuwählen. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Das ist die Auswahl für das optische Signal (SPDIF oder adat).



Wählen Sie "adat", wenn die Daten als adat Signal gespeichert werden sollen. Falls die Daten als S/PDIF Signals gespeichert werden sollen, wählen Sie "SPDIF".

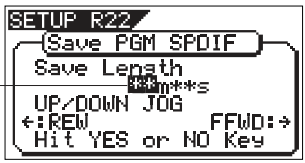
4. Benutzen Sie die [REWIND] oder [F FWD] Tasten, um "SPDIF" (oder "adat") auszuwählen. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Hier ist die aktive Programmnummer zu sehen mit der Sie vor dem Aufruf des SETUP Modes gearbeitet haben. Falls mehrere Programme existieren, können Sie im nächsten Schritt die Programmnummer einstellen.



5. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das gewünschte Programm auszusuchen. Drücken Sie dann die [ENTER/YES] Taste.

Der VF160 zeigt die Gesamtlänge des zu speichernden Programms an. Sie können diesen Wert nun verändern. Der Wert kann auf eine beliebige Länge verkürzt werden. Das ist wichtig, wenn die Backup Kapazität (Länge des Bandes) nicht für das Programm ausreichen würde.

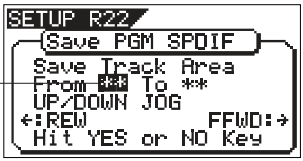


Wenn Sie zum Beispiel ein Programm mit einer Länge von 9 Minuten und 00 Sekunden haben, könnten Sie diese Zeit auf z.B. 5 Minuten ändern.
Falls die Aufnahme der Zusatzspuren länger als die Aufnahme auf den realen Spuren ist, kann mit dieser Funktion die Zeit auch erhöht werden. Die maximale Zeit beträgt 59 Minuten und 59 Sekunden.

Einstellung
Um die Zeit einzustellen, drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um den blinkenden Cursor zwischen dem "Minuten" und "Sekunden" Feld umzuschalten.
Stellen Sie mit dem [JOG] Rad neue Werte ein.

6. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Der VF160 zeigt die Auswahlmöglichkeit für die zu sichernden Spuren an.



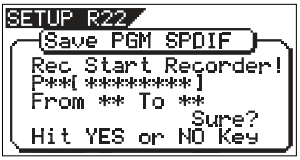
7. Wählen Sie die Spuren für die Speicherung aus.

Drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um den blinkenden Cursor zwischen "From" und "To" zu verschieben. Stellen Sie mit dem [JOG] Rad die Spuren ein. Für die "From" Einstellung können Sie 1, 9 und 17 wählen. Für die "To" Einstellung können Sie 8, 16 und 24 wählen. Wenn Sie z.B. für "From" 1 und für "To" 24 einstellen, werden alle 24 Spuren gespeichert.

<Hinweis>
Wenn Sie die realen und die Zusatzspuren Speichern wollen, sollten Sie die Hinweise auf Seite 96 lesen, bevor Sie mit der Einstellung fortfahren.

8. Drücken Sie nach der Einstellung erneut die [ENTER/YES] Taste.

Im Display erscheint "Rec Start Recorder" und "SURE ?" blinkt. Das bedeutet, dass Sie den DAT/adat Recorder nun in Aufnahme schalten sollen.



9. Starten Sie die Aufnahme am DAT/adat Recorder.

Sie können an diesem Punkt eine Start-ID setzen, damit Sie den Startpunkt der Backupdaten später einfach wiederfinden können.

10. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, sobald der externe Recorder mit der Aufnahme begonnen hat.

Im Display wird die Zeit, die für das Backup benötigt wird als "Wait time" angezeigt und die Save Operation beginnt. Nach ein paar Sekunden wird diese Zeit heruntergezählt.

Bevor die Zeit heruntergezählt wird, gibt der VF160 ein Pilotsignal aus, dass beim Laden als Referenzsignal für den Start des Backups dient. Der Backup der Daten beginnt erst ab dem Punkt, an dem die Zeit im Display beginnt abwärts zu zählen.

Wenn die Save Operation abgeschlossen ist, leuchtet "COMPLETED !" im Display und der VF160 stoppt.

<Hinweis>
Wenn Sie die Sicherung vor dem Abschluss unterbrechen, sind die bis dahin gespeicherten Daten ungültig.

11. Beenden Sie nun die Aufnahme am DAT bzw. adat Recorder.

12. Drücken Sie mehrmals die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den Setup Mode zu verlassen.

Um die Einstellung zu beenden, drücken Sie die STOP oder die EXIT/NO Taste. Wenn diese Tasten mehrmals gedrückt werden, wird immer eine Befehlsebene höher geschaltet, bis Sie den SETUP MODE wieder verlassen.

Laden der Daten als S/PDIF oder adat Digitalsignal

Das Signal zum Laden der Daten entspricht S/PDIF bzw. *adat* Digitalsignal.

*Stellen Sie sicher, dass die Samplerate des externen Gerätes 44,1kHz beträgt.

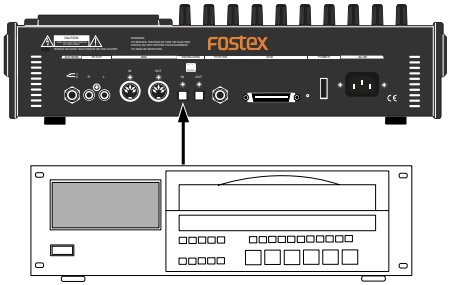
Anschluss an ein externes Gerät

Verbinden Sie den DATA INPUT Anschluss des VF160 mit dem optischen Ausgang des externen Gerätes.

<Hinweis>

• Beim VF160 kann im Setup Mode der DATA IN/OUT Anschluss zwischen SPDIF Digitalsignal (optisch) und adat Optical Signal umgeschaltet werden. Beide Signale benutzen den gleichen Anschluss. Das Datenformat ist aber grundsätzlich verschieden.

• Entfernen Sie auf keinen Fall das optische Kabel oder führen Operationen durch, die den Datenstrom über S/PDIF bzw. adat unterbrechen bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist. Andernfalls kann es vorkommen, dass digitale Verzerrungen im Signal u.U. angeschlossene Geräte beeinflussen können.



- Falls das Gerät nur einen digitalen Coax Ausgang besitzt, benutzen Sie bitte den optional erhältlichen COP-1/96kHz als Wandler von Coax auf Optical.
- Verbinden Sie nicht beide Richtungen gleichzeitig. Falls Sie den digitalen Eingang und den digitalen Ausgang des VF160 z.B. an einen digitalen Mixer anschließen, kann es vorkommen, dass eine digitale Schleife entsteht.

Einstellung des externen Gerätes

1. **Stellen Sie das externe Gerät so ein, dass ein Digitalsignal ausgegeben wird.**
2. **Spulen Sie zum Anfang des Pilottons vom Datenbackup (Anfang).**

* Siehe auch die Bedienungsanleitung des externen Gerätes.

Laden der Daten

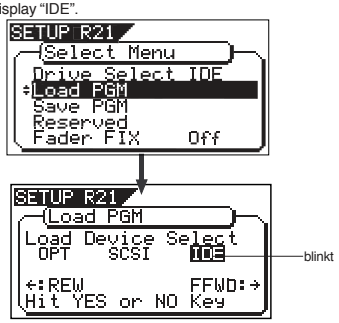
Benutzen Sie die “Load PGM” Funktion im SETUP Mode.

<Details zum "Load PGM" Menü>

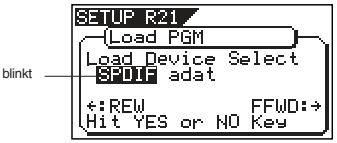
- **Eingangsformate:** OPT(*adat*, S/PDIF), SCSI oder IDE (CD-1A)
- **Verfügbare Programme:** 1~99
- **Verfügbare Spuren:**
  Bei S/PDIF, *adat*: Spur 1~8, 1~16, 1~24, 9~16, 9~24, 17~24
  Bei SCSI: Alle Spuren
  Oder alle Spuren individuell, wenn Sie die einzelnen Spuren als WAV von einer DOS formatierten Disk laden.

Bei Verwendung eines CD-RW Laufwerks können die Daten nicht als WAV File geladen werden.

1. **Drücken Sie die SETUP Taste, um den Setup Mode aufzurufen.**
   Im Display erscheint das SETUP Menü.
2. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das “Load PGM” Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.**
   Es erscheint “Device” und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display “IDE”.



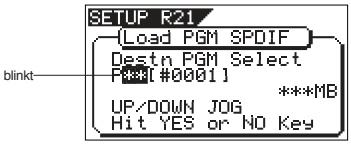
3. **Benutzen Sie die [REWIND] Taste, um "OPT" auszuwählen. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.**
   Das ist die Auswahl für das optische Signal (SPDIF oder adat).



Wählen Sie "adat", wenn die Daten als adat Signal geladen werden sollen. Falls die Daten als S/PDIF Signals gegeladen werden sollen, wählen Sie "SPDIF".

4. Benutzen Sie die [REWIND] oder [F FWD] Tasten, um "SPDIF" (oder "adat") auszuwählen. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Hier ist die aktive Programmnummer zu sehen. Gefolgt vom Programmtitel. Die Größe des Programms wird ebenfalls angezeigt. Wenn die Programmnummer blinkt, können Sie das Programm in das die Daten geladen werden soll, auswählen.



Falls Sie nicht wollen, dass ein schon existierendes Programm überschrieben wird, benutzen Sie die "New PGM?" Funktion, um die Daten in ein neues Programm zu laden.

** Stellen Sie sicher, dass sie das korrekte Programm ausgewählt haben, bevor Sie die LOAD Funktion starten. Wenn der Ladevorgang gestartet ist, werden alle auf dem Programm befindlichen Daten zerstört. Wenn Sie den Ladevorgang unterbrechen, sind nur die bis dahin geladenen Daten verfügbar.*

5. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das Programm zum Laden aus und drücken die [ENTER/YES] Taste.

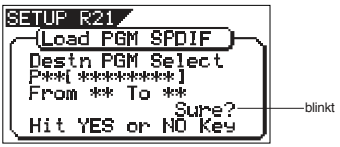
Sie können nun die Spuren festlegen, die zum Laden benutzt werden sollen.

6. Wählen Sie die Spuren zum Laden aus.

Drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um den blinkenden Cursor zwischen "From" und "To" zu verschieben. Stellen Sie mit dem [JOG] die Spuren ein. Im "From" Feld können Sie zwischen 1, 9 und 17 auswählen. Für das "To" Feld können Sie 8,16 und 24 einstellen. Wenn Sie z.B. bei "From" 1 und bei "To" 24 einstellen, werden alle 24 Spuren geladen.

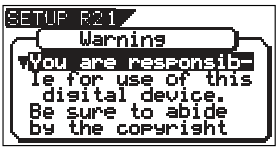
7. Drücken Sie nach der Einstellung die [ENTER/YES] Taste.

Die unten abgebildete Anzeige erscheint mit dem Pgrogramm (existierendes oder neues Programm), in welches die Daten geladen werden. "SURE?" blinkt im Display.



<Hinweis>

Falls kein Kabel am optischen Eingang des VF160 angeschlossen ist oder die Verbindung nicht korrekt ist, erscheint eine Warnmeldung, um Ihnen mitzuteilen, dass die Daten nicht geladen werden können. Überprüfen Sie in diesem Fall die Verbindungen der optischen Kabel und die Einstellungen Ihres externen Gerätes.



8. Drücken Sie erneut die [ENTER/YES] Taste.

Im Display erscheint "Play Start Player!".

9. Starten Sie die Wiedergabe am externen Gerät.

Sobald der VF160 die Backup Daten erkennt, beginnt er mit der Überspielung. Die Länge des Vorgangs wird in der Zeitanzeige "Wait time" dargestellt.

Bei S/PDIFDigitalsignalen werden immer 2 Spuren gleichzeitig überspielt (1u.2, 3u.4, 5u.6 usw.). Bei den Spuren, die in Bearbeitung sind, blinken die [CH STATUS/CH SEL] Tasten und der Pegel wird in der Anzeige dargestellt. Bei der Überspielung von *adat* werden immer 8 Spuren gleichzeitig überspielt (1~8, 9~16 usw.). Auch hier blinken bei der Überspielung die [CH STATUS/ CH SEL] Tasten der Kanäle, die momentan in Bearbeitung sind (z.B. 1-8 oder 9-16) und die Pegel erscheinen im Display.

<Hinweis>

Wenn Sie den Ladevorgang unterbrechen, sind die geladenen Daten ungültig.

10. Stoppen Sie den externen DAT (oder adat) Recorder.

11. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

Um die Einstellung zu beenden, drücken Sie die STOP oder die EXIT/NO Taste. Wenn diese Tasten mehrmals gedrückt werden, wird immer eine Befehlsebene höher geschaltet, bis Sie den SETUP MODE wieder verlassen.

Speichern/Laden der Daten über SCSI

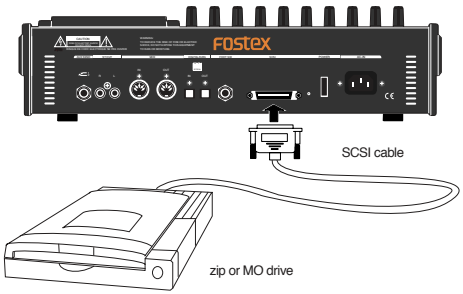
Mit der folgenden Prozedur werden Daten der internen Festplatte mit der SAVE/LOAD Funktion auf bzw. von einem SCSI Laufwerk (MO, zip etc.) gespeichert/geladen. Es wird eine SCSI Disk verwendet, die im Backup Format Mode formatiert wurde. Es können aber genauso DOS formatierte Disks verwendet werden, um die Daten in *.WAV Format zu speichern. Daten die in WAV Format gespeichert sind können wieder geladen werden oder in einem Computer zur Weiterverarbeitung geladen werden. Beispielsweise in einer Musiksoftware. Details zur Verwendung eines CD-RW gibt's auf Seite 114.

<Hinweis>
Sie können Szenen und Szenen Events auf einer SCSI Disk speichern und von dort laden, wenn die Disk im FDMS-3 Format formatiert wurde.

Anschluss eines externen SCSI Laufwerks

Der SCSI Anschluss am VF160 ist der gleiche (half pitch 50 Pin), der auch an einigen Macintosh Computern verwendet wird.
Bevor Sie das Laufwerk anschließen, lesen Sie die folgenden Hinweise:

<Hinweise>
- *Bevor Sie die Geräte verbinden stellen Sie sicher, dass der VF160und das SCSI Laufwerk ausgeschaltet sind.*
- *Es kann nur ein SCSI Gerät an den SCSI Bus des VF160 angeschlossen werden.*
  Das SCSI Laufwerk muss abgeschlossen (terminiert) sein. Installieren Sie einen SCSI-Terminator oder schalten Sie den internen Terminator des Laufwerks an (Falls eine schaltbare Terminierung am Laufwerk vorhanden ist).
- *Stellen Sie die ID des SCSI Laufwerk auf eine ID Nummer Ihrer Wahl. Es wird automatisch erkannt.*
- *Nachdem Sie das Laufwerk angeschlossen haben, muss die Disk formatiert werden. Siehe den Abschnitt über die Formatierung einer Backup Disk.*

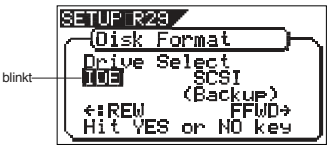


Formatierung einer Backup Disk

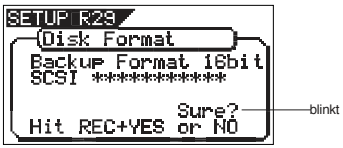
Sie können eine unformatierte Disk oder eine Disk aus dem Computerbereich benutzen. Stellen Sie vor der Formatierung sicher, dass die Disk keine wichtigen Daten enthält. Die Formatierung löscht alle auf der Disk befindlichen Daten und kann nach dem Start nicht mehr gestoppt werden. Es wird angenommen, dass Sie ein SCSI Wechsel-plattenlaufwerk als Backuplaufwerk verwenden.

<Hinweise>
- *Eine schreibgeschützte Disk kann nicht verwendet werden. Entfernen Sie den Schreibschutz vor der Verwendung.*
- *Eine Disk, die vom VF160 im FDMS-3 Format formatiert wurde, kann für das Speichern und Laden der Songdaten verwendet werden.*
  Der VF160 kann keine Disk im DOS-Format für die Verwendung mit WAV Files formatieren.

1. **Schalten Sie das SCSI Laufwerk und den VF160 ein.**
2. **Falls Sie ein Wechselplattenlaufwerk benutzen, legen Sie eine Disk ins Laufwerk.**
3. **Drücken Sie die [SETUP] Taste, um in den Setup Mode zu schalten.**
   Der SETUP Mode wird angezeigt.
4. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad "Disk Format" aus und drücken dann die [EXECUTE/YES] Taste.**
   Die Auswahl des Laufwerks erscheint in der Anzeige und "IDE" blinkt.



5. **Benutzen Sie die [F FWD] Taste, um "SCSI" auszuwählen und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint der Name des SCSI Laufwerks und "Sure?" blinkt.



6. **Drücken Sie bei gehaltener [RECORD] Taste die [ENTER/YES] Taste.**
   Der VF160 beginnt mit der Formatierung. Wenn die Formatierung nach einiger Zeit abgeschlossen ist, erscheint "COMPLETED !" im Display und es erfolgt kein Zugriff mehr auf das Laufwerk.
7. **Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.**

Die Backup SCSI Disk ist nun im FDMS-3 Format für das Speichern und Laden von Songdaten vorbereitet.
Wenn Sie eine weitere Disk formatieren möchten, tauschen Sie die Disk im Laufwerk gegen die zu formatierende Disk aus und wiederholen die aufgeführten Schritte.
Drücken Sie die **Eject** Taste des Laufwerks, um die Disk aus dem Laufwerk auszuwerfen.

Speichern der Daten auf eine SCSI Disk

Sie können die Daten für das Backup mit dem “Save PGM” Menü im Setup Mode speichern.

<Details zum "Save PGM" Menü>

- **Ausgangsformate:** OPT(*adat*, S/PDIF), SCSI oder IDE (CD-1A)
- **Verfügbare Programme:** 1~99
- **Verfügbare Spuren:**
  - **Bei S/PDIF, *adat*:** Spur 1~8, 1~16, 1~24, 9~16, 9~24, 17~24
  - **Bei SCSI:** Alle Spuren

  Oder alle Spuren individuell, wenn Sie die einzelnen Spuren als WAV auf eine DOS formatierte Disk speichern.

Bei Verwendung eines CD-RW Laufwerks können die Daten nicht als WAV File gespeichert werden.

<Hinweis>

Wenn Sie Programme speichern, die nicht auf eine einzelne Disk passen, beschriften Sie die Disks so, dass Sie die Reihenfolge später beim Ladevorgang wieder feststellen können.

1. Drücken Sie die SETUP Taste, um den Setup Mode aufzurufen.

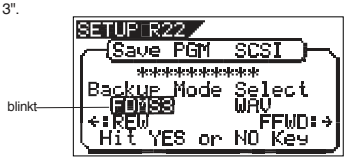
Im Display erscheint das SETUP Menü.

2. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das “Save PGM ?” Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.

Es erscheint “Device ?” und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display “IDE”.

3. Drücken Sie [REWIND], um "SCSI" Auszuwählen und dann die [ENTER/YES] Taste.

Die Anzeige zur Auswahl des Backup Modes erscheint (FDMS 3 oder WAV). Falls die Disk im FDMS-3 Format erstellt wurde, blinkt "FDMS 3".



4. Während "FDMS 3" blinkt, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Im Display erscheint die aktuell eingestellte Nummer und die Größe des Programms. Die Programmnummer blinkt.

<TIP>

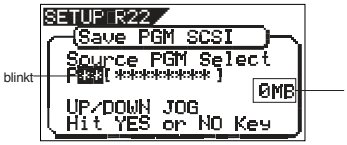
Falls Sie versuchen, bei einer im FDMS-3 Mode formatierten Disk, den Backup Mode auf "WAV" umzuschalten und die [ENTER/YES] Taste drücken, erscheint die Wanung: "Warning Illegal Disk!" im Display und die Disk wird ausgeworfen.

5. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad ein Programm zur Speicherung aus.

Abhängig vom Programm erscheint das folgende Display.

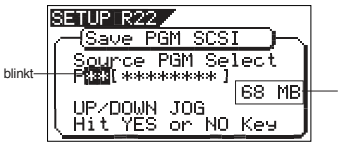
- **Falls Sie ein Programm ohne aufgenommene Audiodaten ausgewählt haben:**

  "0MB" wird angezeigt.



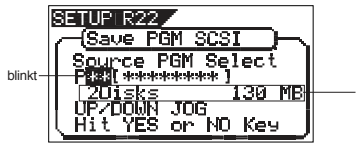
- **Falls die Daten des Programms auf eine Backup Disk gespeichert werden können:**

  Das Beispiel zeigt "68 MB".
  Die Größe der Daten beträgt 68 MB und die Daten können auf eine einzelne Disk gespeichert werden.



- **Falls die zu speichernden Daten größer sind als die Kapazität einer Backup Disk:**

  Das Beispiel zeigt "2 Disks 130 MB".
  Die Menge der Daten beträgt 130 MB und passt nicht auf eine Disk. In diesem Fall werden zwei Disks benötigt.

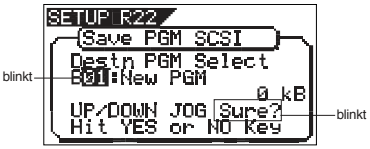


6. Drücken Sie nach der Programmauswahl die [ENTER/YES] Taste.

Die Save Operation beginnt. Die Anzeige ist je nach gewähltem Programm unterschiedlich.

- **Falls Sie ein Programm gewählt haben, dass nur eine Disk zum Speichern braucht:**

  Es wird eine neue Programmnummer auf der SCSI Disk angelegt. Im Display erscheint “B01” und "Sure?" blinkt.

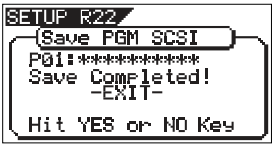


Beim Drücken der [ENTER/YES] Taste wird der Speichervorgang gestartet. Es erscheint die folgende Anzeige:

<TIP>
Während "B01: New PGM" blinkt, können Sie mit dem [JOG] Rad auch "Eject" auswählen, um die Eject Funktion des Laufwerks auzulösen.
Wenn Sie das tun, erscheint die blinkende "Insert Disk" Meldung in der Anzeige.

Es erscheint die folgende Anzeige. Hierbei wird angezeigt, dass die Songdaten von der Festplatte auf der B01 Backup Disk gespeichert werden. Die Anzeige der noch zu speichernden Daten wird während des Speichervorgangs heruntergezählt.

Sobald der Speichervorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Anzeige und "COMPLETED!" leuchtet auf.



•Falls Sie ein Programm gewählt haben, dass mehrere Disks zum Speichern braucht:
Beim Drücken der EXECUTE/YES Taste wird der Speichervorgang gestartet und läuft wie oben beschrieben ab.

Sobald die erste Disk voll ist, wird sie aus dem Laufwerk ausgeworfen und im Display erscheint "Insert Disk 2".

Der Speichervorgang wird automatisch weiter ausgeführt, wenn sich die zweite Disk im Laufwerk befindet. Der gleiche Ablauf wiederholt sich, wenn noch weitere Disks benötigt werden.

Sobald der Speichervorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Anzeige und "COMPLETED!" leuchtet auf.

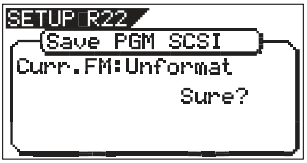
<Hinweis>
Sie können die Speicherung der Daten auf SCSI nicht wie bei der Speicherung auf SPDIF unterbrechen. Sollten Sie doch aus Versehen die STOP Taste drücken, während der Recorder Sie auffordert eine neue Disk einzulegen, müssen Sie den ganzen Speicherungsvorgang ab der ersten Disk nochmals durchführen.

7. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

•Wenn die Speicherung der Daten abgeschlossen ist, drücken Sie die Eject Taste des Backuplaufwerks, um die Disk auszuwerfen.

<TIP>
Wir würden Ihnen empfehlen die ganzen Backup Disks vor dem Speichern der Daten zu formatieren. Es kann aber auch vorkommen, dass Sie völlig unerwartet weitere Disks für Ihr Backup benötigen. Sie müssen dann in jedem Fall eine unformatierte Disk oder eine Disk auf der sich Daten befinden für Ihr Backup verwenden. Sehen Sie in den jeweils aufgeführten Prozeduren nach, wenn Sie nach der "Insert Disk X" eine unformatierte oder bereits beschriebene Disk ins Laufwerk legen.

- **Wenn Sie eine unformatierte Disk ins Laufwerk legen**
  Der VF160 erkennt automatisch eine unformatierte Disk und zeigt darauf hin "Unformat" im Display an.



  Wenn Sie die [ENTER/YES] Taste bei gedrückter [RECORD] Taste drücken, wird die Disk formatiert und das Display zeigt anschließend die Auswahl des Programms an.

- **Wenn Sie eine Disk einlegen, die bereits Backup Daten enthält.**
  Nach der Ausführung der Schritte 1 bis 6 zeigt das Display die Auswahl des Programms zum Speichern an. Sie können nun ein existierendes oder ein neues Pgrogramm "New PGM" wählen. Falls Sie ein existierendes Programm wählen, wird dieses überschrieben. Falls Sie mit "New PGM" ein neues Programm erstellen, werden die bereits existierenden Daten nicht beeinflusst.

- **Wenn Sie die Daten in einem neuen Programm "New PGM" speichern wollen aber die Disk nicht mehr genug freien Platz hat.**
  Wenn Sie "New PGM" auswählen, wird der noch zur Verfügung stehende Platz angezeigt. Falls Sie dann die [ENTER/YES] Taste drücken und die "Disk Full!" Meldung erscheint, ist nicht genug Platz auf der Disk vorhanden.
  In diesem Fall müssen Sie ein bestehendes Programm überschreiben oder die Save Operation abbrechen, indem Sie "Eject" mit dem [JOG] Rad wählen und anschließend die [ENTER/YES] Taste drücken.

- **Falls Sie Daten auf eine Disk speichern wollen, die zuvor von anderen Digitalrecordern benutzt wurde.**
  Nach der Ausführung der beschriebenen Schritte 1 bis 4 erscheint "Wrong Disk!" in der Anzeige. Sie können die Disk nun formatieren indem Sie die [ENTER/YES] Taste bei gedrückter [RECORD] Taste betätigen, oder die Save Operation abbrechen indem Sie "Eject" auswählen und die [ENTER/YES] Taste drücken.

- **Wenn Sie eine Disk einlegen, die bereits Daten enthält.**
  Wenn Sie den Schritt 6 ausführen, wird eine existierende Programmnummer angezeigt. In diesem Zustand können Sie mit dem [JOG] Rad "Eject", sowie die einzelnen Programme auswählen.
  Um die Disk auszuwerfen, wählen Sie "Eject" und drücken die [ENTER/ YES] Taste.
  Falls Sie Daten auf der Disk speichern wollen, wählen Sie ein Programm und drücken die [ENTER/YES] Taste.
  Im Display erscheint "Delete All" und "Sure?" blinkt.

Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während dieser Bildschirminhalt angezeigt wird.
Alle Daten auf dieser Disk werden gelöscht und die Save Operation beginnt.

Laden der Daten von einer einzelnen SCSI Disk

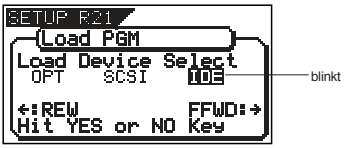
Sie können die Daten mit dem "Load PGM" Menü im Setup Mode laden. Hier wird davon ausgegangen, dass eine SCSI Wechseldisk als Backuplaufwerk benutzt wird.

<Details zum "Load PGM" Menü>

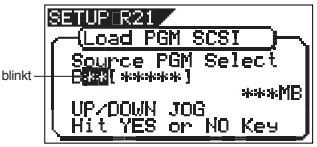
- **Eingangsformate:** OPT(*adat*, S/PDIF), SCSI oder IDE (CD-1A)
- **Verfügbare Programme:** 1~99
- **Verfügbare Spuren:**
  Bei S/PDIF, *adat*: Spur 1~8, 1~16, 1~24, 9~16, 9~24, 17~24
  Bei SCSI: Alle Spuren
  Oder alle Spuren individuell, wenn Sie die einzelnen Spuren als WAV von einer DOS formatierten Disk laden.

Bei Verwendung eines CD-RW Laufwerks können die Daten nicht als WAV File geladen werden.

1. **Drücken Sie die SETUP Taste, um den Setup Mode aufzurufen.**
   Im Display erscheint das SETUP Menü.
2. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das "Load PGM ?" Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.**
   Es erscheint "Device" und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display "IDE".

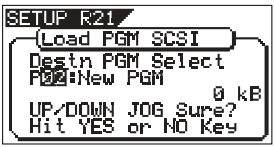


3. **Wählen Sie "SCSI" und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Benutzen Sie das [JOG] Rad, um den gewünschten Backup Song auszuwählen.
   Sie können hier die gewünschte Programmnummer einstellen, falls mehrere Programme auf der Disk vorhanden sind.



- *Sie können auch "Eject" als Option auswählen. Um die Disk auszuwerfen, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, nachdem Sie "Eject" ausgewählt haben.*

4. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das gewünschte Programm und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Das Programm, in das die Daten geladen werden sollen, muss nun gewählt werden.
   Die Grundeinstellung ist "New PGM". Dabei wird ein neues Programm auf der Festplatte erstellt.

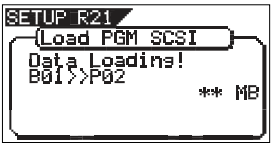


Sie können jedes bestehende Programm mit dem [JOG] Rad ebenso wie "New PGM" auswählen.
Wenn Sie ein existierendes Programm wählen, wird die Größe des Programms angezeigt.

Wenn Sie die Daten in ein existierendes Programm laden, werden die bestehenden Daten überschrieben.
Falls Sie kein Programm überschreiben wollen, wählen Sie "New PGM".

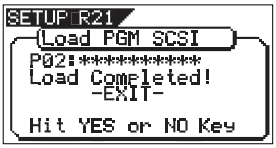
<Hinweis>
Falls auf der internen Festplatte nicht genügend Platz vorhanden ist, um die Daten zu laden, erscheint im Display die "Disk Full" Meldung und im Display erscheint wieder die Anzeige von Schritt 3.

5. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das Zielprogramm aus und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Songdaten werden jetzt in das gewählte Programm geladen.
Wenn z.B. das Backup 1 in das Programm 2 geladen wird erscheint "B01 >> P02" im Display und "REMAIN" leuchtet auf. Während des Ladevorgangs eines einzelnen Programms wird die noch zu ladende Datenmenge ("** MB" Programmgröße) heruntergezählt.



<Hinweis>
Sie können den Ladevorgang über SCSI nicht zwischendurch unterbrechen.

Wenn die Ladeoperation abgeschlossen ist erscheint "COMPLETED!" im Display und der VF160 stoppt.



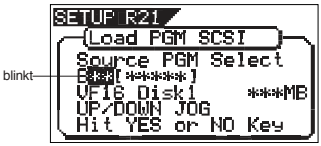
6. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

Laden von mehreren Disks

Hier folgt ein Beispiel, bei dem die Daten geladen werden, die auf 2 Disks gespeichert wurden.

1. Legen Sie die erste Disk (Disk 1) in das Backuplaufwerk ein.

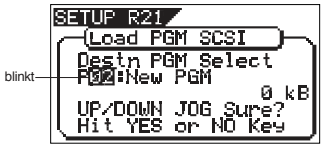
2. Führen Sie die Schritte 1-3 des vorherigen Abschnittes aus.
Im Display erscheint die Anzeige zur Auswahl des Programms. Falls das Programm auf mehr als einer Disk gespeichert ist, blinkt die Programmnummer "B01". Die Programmgröße wird angezeigt.



- *Sie können auch "Eject" als Option auswählen. Um die Disk auszuwerfen, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, nachdem Sie "Eject" ausgewählt haben.*

<Hinweis>
Falls aus Versehen die Disk-2 (die zweite Disk vom Speichern) eingelegt wurde, erkennt der VF160, dass die falsche Disk im Laufwerk liegt. Im Display erscheint die "Wrong Disk" Meldung gefolgt von "Illegal No!". Die Disk wird automatisch ausgeworfen. Anschließend erscheint "Insert Disk" in der Anzeige.

3. Drücken Sie [ENTER/YES].
Das Programm, in das die Daten geladen werden sollen, muss nun gewählt werden.
Die Grundeinstellung ist "New PGM". Dabei wird ein neues Programm auf der Festplatte erstellt.



Sie können jedes bestehende Programm mit dem [JOG] Rad ebenso wie "New PGM" auswählen.
Wenn Sie ein existierendes Programm wählen, wird die Größe des Programms angezeigt.

Wenn Sie die Daten in ein existierendes Programm laden, werden die bestehenden Daten überschrieben.
Falls Sie kein Programm überschreiben wollen, wählen Sie "New PGM".

<Hinweis>
Falls auf der internen Festplatte nicht genügend Platz vorhanden ist, um die Daten zu laden, erscheint im Display die "Disk Full" Meldung und im Display erscheint wieder die Anzeige von Schritt 3.

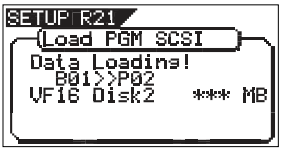
4. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das Zielprogramm und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die Daten werden nun in das gewählte Programm geladen. Das Display wechselt. Die Menge der noch zu ladenden Daten wird im Display angezeigt.

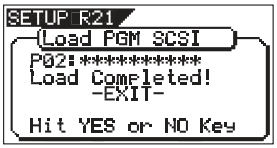
Nachdem die Daten von Disk 1 geladen sind, erscheint im Display "Insert Disk 2". Disk 1 wird automatisch ausgeworfen.

5. Legen Sie die Disk-2 (die zweite Disk) in das SCSI Laufwerk.

Nachdem Sie die Disk eingelegt haben, setzt der VF160 den Ladevorgang selbstständig fort.
Die Anzeige sieht ähnlich aus wie beim Laden von Disk-1. Die noch zu ladenden Daten werden im Display heruntergezählt.



Wenn die Ladeoperation abgeschlossen ist erscheint “COMPLETED!” im Display und der VF160 stoppt.



<Hinweis>
Sie können den Ladevorgang über SCSI nicht zwischendurch unterbrechen.

6. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

Speichern/Laden von WAV Dateien

Sie können zusätzlich zu einer normalen Backup Disk auch eine DOS formatierte Disk als Backup Medium verwenden. Auf dieser Disk werden die Daten als Wave Datei (RIFF WAVE File Format [*.WAV]) gespeichert. Diese Daten können in der gleichen Art und Weise gespeichert und wieder geladen werden wie Daten auf Disks mit Backupformat. Die so gespeicherten Daten können in einem PC weiterverarbeitet werden, der in der Lage ist die WAV Dateien zu verarbeiten (Div. Musiksoftware).

<Wichtige Hinweise zur Verwendung von WAV Dateien>

Über Backup Disks:

• Das Speichern und Laden von WAV Dateien kann nur von einer im DOS-FAT16 formatierten Disk erfolgen.
Der VF160 ist nicht in der Lage in seinem “Disk Format?” Menü eine Disk im DOS Mode zu formatieren. Aus diesem Grund müssen alle Disks, die als Backup Disks dienen sollen erst im Computer formatiert werden. Bei Formatierung einer Disk (Wechsel- oder Festplatte) mit einer bestimmten Größe (540MB bzw. 2GB) können Sie zwischen [FAT 16] und [FAT 32] auswählen. Der VF160 ist nur FAT16 kompatibel. Mit FAT16 darf der Datenträger maximal 2GB groß sein. Wenn Sie eine Festplatte haben, die größer als 2GB ist, wird diese unter Verwendung des FAT16 Formats nur als 2GB Platte formatiert (die Restkapazität ist dann nicht erreichbar). Auch eine Verwendung mehrerer Partitionen auf einer Festplatte ist nicht zulässig in Verbindung mit dem VF160. Es wird immer nur die erste Partition auf einem Datenträger berücksichtigt.

Über die Directory Struktur der Backup Disk:

• Eine WAV Datei wird immer im Root Verzeichnis (in der ersten Ebene) der Backup Disk erstellt.

• Eine WAV Datei die geladen werden soll muss sich immer im Root Verzeichnis der Backup Disk befinden.
Speichern und Laden von WAV Dateien wird immer nur im Rootverzeichnis ausgeführt. Aus diesem Grund sind Dateiordner nicht zulässig.

Über die Dateinamen der WAV Dateien

• Eine WAV Datei, die der VF160 speichert hat immer das Namensformat: "******##.WAV".

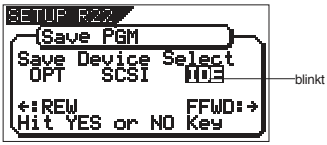
• Eine WAV Datei, die der VF160 laden soll, muss das Namensformat "******##.WAV" aufweisen.
Die WAV Dateinamen werden aus den ersten 6 Zeichen des Programmnamens und 2 Zeichen für die Spurnummer gebildet. Die Spurnummer wird beim Speichern automatisch zugewiesen.
Wenn ein Programm gespeichert wird, werden 24 einzelne WAV Dateien erstellt, die den 24 Spuren im VF160 entsprechen. Es werden auch WAV Dateien für die Spuren die nicht aufgenommen worden sind erstellt. Die „######“ Zeichen enthalten den Namen, „01 und 02“ usw. ist die Spurnummer.
Im DOS Mode gibt es auch eine Beschränkung des Dateinamens auf 8 Zeichen (Buchstaben und Zahlen) und die Namenserweiterung auf 3 Zeichen (in diesem Fall die Endung .WAV).

Speichern einer WAV Datei

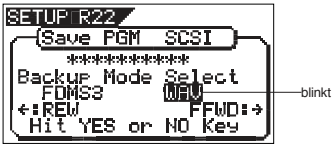
Sie können eine Wave Datei speichern.
Stellen Sie sicher, dass Sie eine DOS-formatierte Disk mit FAT16 Format benutzen. In der folgende Prozedur gehen wir davon aus, dass Sie eine neuformatierte Disk benutzen.

1. Drücken Sie die [SETUP] Taste, um in den Setup Mode zu schalten.
Der VF160 schaltet in den SETUP Mode.

2. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das "Save PGM ?" Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.
Es erscheint "Device ?" und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display "IDE".



3. Wählen Sie "SCSI" und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Anzeige zur Auswahl des Backup Modes erscheint (FDMS 3 oder WAV). Falls die Disk im DOS Format erstellt wurde, blinkt "WAV".



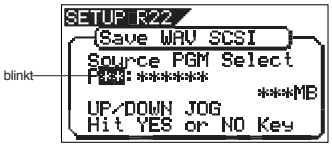
4. Drücken Sie während "WAV" blinkt die [ENTER/YES] Taste.
Im Display erscheint die Anzeige zum Ein-/Ausschalten der Clipboard Export Funktion, in der "OFF" blinkt. Sie können mit der [REWIND] oder [F FWD] Taste zwischen ON und OFF wählen.

Falls Sie alle Daten von "ABS 0" bis "REC END" sichern möchten (in den meisten Fällen ist das so), müssen Sie diese Einstellung nicht ändern.

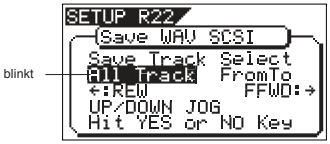
<Über die Clipboard Export Funktion>
Die Clipboard Export Funktion erlaubt Ihnen das Speichern einer bestimmten Region.
Wenn Sie die Daten bei eingeschalteter Funktion sichern, wird nur der Teil zwischen Clipboard IN und Clipboard OUT Punkt gespeichert. Wenn Sie eine bestimmte Region sichern wollen, müssen Sie diese erst mit Clipboard IN und Clipboard OUT eingrenzen.

<Hinweis>
Wenn Sie alle Daten von "ABS 0" bis "REC END" speichern wollen, stellen Sie sicher, dass diese Funktion ausgeschaltet ist.

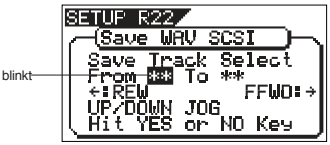
5. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während "OFF" blinkt.
Im Display erscheint die Auswahl eines Programms. Die momentane Programmnummer blinkt und die Größe wird angezeigt.



6. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad ein Programm und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Im Display erscheint die Auswahl der Spuren zum sichern. Als Grundeinstellung blinkt "All Track".



Sie können mit dem [JOG] Rad den "From **" und "To **" Bereich eingrenzen (wobei das linke Feld blinkt). Falls Sie die Daten von allen 24 Spuren speichern möchten, wählen Sie "From All Track". Falls Sie die von speziefischen Spuren speichern möchten, wählen Sie diese mit den "From ** To **" Einstellungen.



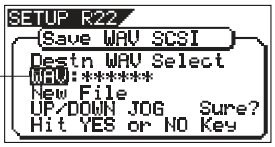
<Einstellen der gewünschten Spuren mit "From ** To **">

Mit dem [JOG] Rad können Sie im ("From") Feld eine Nummer von 01 bis 24 einstellen. Die Nummer im rechten Feld ("To") folgt der Einstellung im linken Feld (Die Nummern im linken und rechten Feld sind bisher gleich). Wenn Sie nur eine Spur sichern möchten, stellen Sie einfach das ("From") Feld entsprechend ein. Zum Beispiel, "From 02 To 02" wird nur die Spur 2 sichern.

Auswählen der Spuren 5 bis 12:
- Stellen Sie die "05" auf der linken Seite ein.
- Drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um das rechte Feld zu wählen (blinkt).
- Stellen Sie "12" ein. (Beachten Sie, dass die Nummer auf der rechten Seite gleich oder größer als die Nummer auf der linken Seite sein muss.)

In der Anzeige steht nun "From 05 to 12", um die Spuren 5 bis 12 zu sichern.

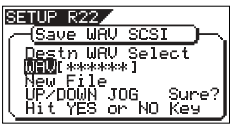
7. Nach der Einstellung der Spuren drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Im Display erscheint die Auswahl einer WAV Datei auf der Disk. Falls keine Datei vorhanden ist, blinkt "New File".
Sie können "Eject" mit dem [JOG] auswählen.
Um die Disk zu entfernen, wählen Sie "Eject" und drücken die [ENTER/YES] Taste.



<TIPS>

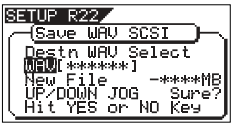
Falls die Backup Disk existierende Programme beinhaltet erscheinen im Display die folgenden Anzeigen, abhängig von dem zur Verfügung stehenden freien Platz.

• Anzeigen des Titels und "New File":



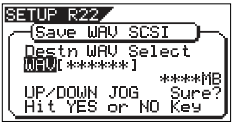
Es ist genug Platz für das Erstellen der WAVE Datei vorhanden.
Drücken der [ENTER/YES] Taste führt Sie zum nächsten Schritt (für die Eingabe eines Dateinamens).
Nachdem die Speicherung abgeschlossen wird, befindet sich die WAV Datei neu auf der Disk.

• Anzeigen des Titels, "New File", und "-**MB":**



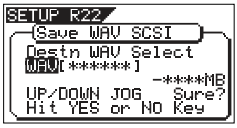
Es ist nicht genügend freier Platz zum Speichern vorhanden (****MB zu wenig). Beim Drücken der [ENTER/YES] Taste wird "Disk Full!", gefolgt von "Delete All WAV?" angezeigt.
Drücken der [ENTER/YES] Taste löscht alle WAV Dateien auf der Disk. Danach erfolgt der nächste Schritt (Eingabe eines Dateinamens).
Nach der Ausführung befindet sich nur die neue WAV Datei auf der Disk.

• Anzeigen des Titels und "-**MB":**



Um genug Platz für die Speicherung zu haben, wird die ausgewählte Datei auf der Backup Disk gelöscht. Beim Drücken der [ENTER/YES] Taste, erscheint "DEL". Drücken Sie erneut die [ENTER/YES] Taste, wird die betreffende Datei gelöscht und mit dem nächsten Schritt fortgefahren (Eingabe eines Programmtitels).
Nach der Speicherung befindet sich die neue WAV Datei anstelle der gelöschten WAV Datei auf der Disk.

• Anzeigen des Titels und "-**MB":**



Auch wenn die angegebene Datei gelöscht wird, ist immer noch nicht genug Platz vorhanden, um die neue WAV Datei zu speichern. Es fehlt ****MB. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste. "Disk Full!", gefolgt von der "Delete All WAV?" Meldung erscheint . Wenn Sie die [ENTER/YES] Taste drücken, werden alle WAV Dateien auf der Disk gelöscht und mit dem nächsten Schritt fortgefahren (Eingabe eines Programmtitels). Nach der Ausführung befindet sich nur die neue WAV Datei auf der Disk.

8. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Jetzt erscheint das Menü zur Eingabe eines Titels.

Das erste Zeichen des Titels blinkt. Sie können mit dem [JOG] Rad das Zeichen ändern. Die Eingabeposition kann mit der [REWIND] und [F FWD] Taste verschoben werden. Sie können die folgenden alphanumerischen Zeichen und Symbole für den Namen verwenden:

Nummern : 0-9
Symbole : !#$%&'()@^_-
Alphabet : A-Z

<Hinweis>

Bei der Speicherung als Wave File können nur 6 Zeichen als Titel verwendet werden.

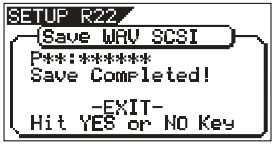
- Großbuchstaben im Alphabet (A bis Z): nicht umgewandelt
- Kleinbuchstaben im Alphabet (a bis z): umgewandelt in den entsprechenden Großbuchstaben
- Nummern (0 bis 9): nicht umgewandelt
- Symbole (! # $ % & ' ( ) @ ^ _ -): nicht umgewandelt
- Andere Symbole: umgewandelt in "_".

9. Drücken Sie nach der Eingabe die [ENTER/YES] Taste.

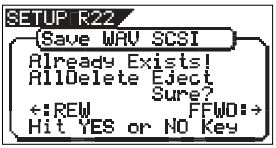
Der Titel ist gespeichert und die folgende Anzeige erscheint. Die noch zu speichernde Datenmenge wird heruntergezählt.

Beim Speichern der Daten auf mehr als nur eine Disk, erscheint die Disknummer "Disk*" (wobei * die Nummer darstellt) in der Anzeige.
Nachdem die Speicherung auf die Disk beendet ist, wird diese automatisch aus dem Laufwerk ausgeworfen und im Display erscheint "Insert Disk*". Legen Sie die nächste Disk ins Laufwerk. Die Speicherung wird automatisch fortgesetzt.

Nachdem die Speicherung abgeschlossen ist, erscheint "Completed!" in der Anzeige.



<TIP>
Wenn Sie in den Save Operationen, die mehr als eine Backup Disk benötigen, eine Disk einlegen die bereits Daten enthält erscheint folgende Anzeige.

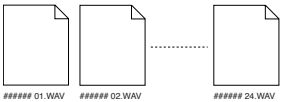


Hier werden Sie gefragt, ob Sie alle exisitierenden WAV Dateien auf der Disk löschen möchten oder die Disk auswerfen (Eject). Um alle Dateien zu löschen, wählen Sie "All Delete" und drücken die [ENTER/YES] Taste. Alle existierenden Daten werden gelöscht und auf der Disk können wieder Daten gespeichert werden. Wenn Sie die Daten nicht löschen möchten, wählen Sie "Eject" und drücken die [ENTER/YES] Taste. Die Disk wird ausgeworfen.
Um zwischen "All Delete" und "Eject" umzuschalten, drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste.

10. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

<Über gespeicherte WAV Dateien>

• WAV Datei Struktur
Eine WAV Datei auf einer Backup Disk besteht eigentlich aus 24 einzelnen Dateien (eine pro Spur) im Root Verzeichnis der Disk. Die Dateinamen sind "******01.WAV" bis "******24.WAV" wobei die "******" den Dateinamen anzeigen, der in Schritt 8 festgelegt wurde gefolgt von der Spurnummer (01 - 24).
Falls auf der entsprechenden Spur nichts aufgenommen wurde, ethält die Datei keine Daten.



• WAV Datei Struktur beim Speichern auf mehrere Disks
Eine WAV Datei wird immer in aufsteigender Spurnummer gespeichert (von Spur 1 bis 24).
Während der Speicherung auf mehrere Disks, kalkuliert der VF160 ständig den noch zur Vefügung stehenden Platz auf der Disk. Falls der Platz für die Speicherung der nächsten Spur nicht mehr ausreicht, wir die Disk automatisch ausgeworfen.

• WAV Dateigröße
Beim Speichern als Wave Datei werden auch die nicht aufgenommenen Passagen einer Spur gespeichert. Es kann sein, dass für die Speicherung als Wave Datei mehr Speicherplatz benötigt wird als auf der Festplatte zur Verfügung steht. Ein Beispiel: Wenn insgesamt 2 Minuten Audio aufgenommen sind - 1 Minute bei ABS 0 bis 1 Minute und die zweite Aufnahme bei 10~11 Minuten werden auf dem aktuellen Laufwerk nur 2 Minuten Platz verbraucht, da zwischen 1 und 10 Minuten keine Aufnahme erfolgte. Wenn diese Spur als WAV Datei gespeichert wird, braucht man den Speicherplatz von 11 Minuten, da die Leerstellen im WAV Format mit gespeichert werden müssen.

Auch von einer nicht aufgenommen Spur wird eine WAV Datei erstellt, deren Kapazität allerdings durch die nicht vohandenen Sampledaten sehr gering ist.

<Hinweise>
** Falls Sie versuchen eine WAV Datei mit einem Namen zu speichern, der auf der Disk bereits existiert, wird [Already Exist] im Display angezeigt und die Operation kann nicht ausgeführt werden. Vergeben Sie in diesem Fall einen neuen Namen für die WAV Datei und fahren dann mit Schritt 7 fort.*

** Wenn beim Speichern mehrere Disks benötigt werden und die [Delete All WAV?] (Löschen aller WAV Dateien) und die [Disk Full] Meldungen angezeigt werden, sind die bisherigen Daten nach der Bestätigung mit EXECUTE/YES definitiv gelöscht. Wir empfehlen daher bei Speicherungen über mehrere Disks nur Disks zu verwenden, die vorher formatiert wurden d.h. keine Daten enthalten.*

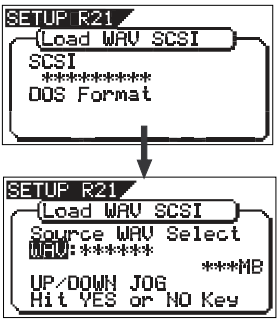
** Wenn Dateien und Ordner mit anderen Namen als die, welche der Recorder erkennen kann ("******##.WAV") mit einem Computer auf der Disk angelegt werden, kann der Recorder unter Umständen nicht mehr die Restkapazität der Disk beim Speichern ermitteln. Achten Sie also darauf, dass Sie keine Ordner bzw. Dateien auf der Disk erstellen, die später zu Fehlfunktionen führen könnten.*

Laden einer WAV Datei

1. Drücken Sie die [SETUP] Taste, um in den Setup Mode zu schalten.
Im Display erscheint das SETUP Menü.

2. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das "Load PGM ?" Menü aufzurufen und drücken dann die[ENTER/YES] Taste.
Es erscheint "Device" und die momentan ausgewählte Option blinkt im Display "SCSI".

3. Drücken Sie bei blinkendem "SCSI" [ENTER/YES].
Im Display erscheint der Laufwerksname und "DOS Format" gefolgt von dem Display zur Auswahl des Backup Songs. Im Display erscheint "No SCSI Disk!" wenn sich keine Disk im Laufwerk befindet.

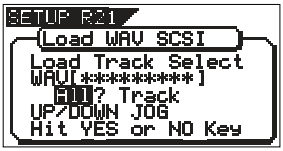


4. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das gewünschte Programm
Falls sich mehrere Programme auf der Disk befinden, können Sie den gewünschten Programmnamen mit dem [JOG] Rad aussuchen oder den Eintrag "Eject" auswählen.

<Hinweis>
*Der Recorder akzeptiert nur Dateinamen im Format "******##.WAV". WAV Dateien 6 Buchstaben des Programmnamens gefolgt von der Spurnummer können verwendet werden.*

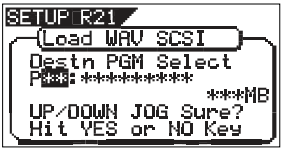
5. Nach der Auswahl der WAV Datei, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Es erscheint die Auswahl der Spuren zum Laden "All" blinkt. Falls das [JOG] Rad betätigt wird, kann "01-24" (Mono Spur) zusätzlich zu "All" ausgewählt werden.



6. Drücken Sie nach der Auswahl die [ENTER/YES] Taste.

Die Anzeige für die Erstellung eines neuen Programms auf der internen Festplatte erscheint und “SURE?” blinkt im Display. Sie können hier auch ein bereits existierendes Programm zum Laden auswählen.



Wenn in der Anzeige "Title" und "Size" erscheint, wird das gewählte Programm gelöscht und durch die neue WAV Datei ersetzt.

Wenn in der Anzeige "Title" und "New PGM" erscheint, wird die WAV Datei als neues Programm geladen.

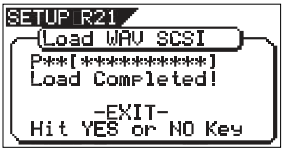
<Hinweis>

*Falls nicht genügend Kapazität zum Laden der WAV Dateien vorhanden ist, wird die fehlende Kapazität als negativer Wert [-***] angezeigt.*
Wählen Sie in diesem Fall ein Programm mit korrekter Größe oder löschen Sie im SETUP Mode “Delete PGM.” ein oder mehrere Programme.

7. Drücken Sie nach der Wahl des Zielprogramms die [ENTER/YES] Taste.

Der Ladevorgang wird sofort begonnen, wenn ein neues Programm erstellt werden soll "Title" & "New PGM". Falls ein bestehendes Programm überschrieben werden soll ("Title" & "Size" ist gewählt), wird "Overwrite?" und "SURE?" angezeigt.
Der Vorgang beginnt, sobald Sie die [EXECUTE/YES] Taste gedrückt haben.

Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint “Completed!” im Display.



<Hinweis>

Der Programmtitel wird beim Laden mit dem Namen der WAV Datei (6 Buchstaben) überschrieben.

8. Drücken Sie die [EXIT/NO]- oder die [STOP] Taste mehrmals hintereinander, um den Setup Mode zu verlassen.

Um zum vorhergehenden Schritt zurückzuspringen oder eine Funktion abzubrechen, können Sie ebenfalls die [EXIT/NO] - oder die [STOP] Taste verwenden.

<< Spezielle Methode beim Laden mit Hilfe eines Computers >>

< Hinweis>

*WAV Dateien, die von diesem Recorder gespeichert oder geladen werden, müssen Dateinamen im Format:"******##.WAV" haben. Andere Dateinamen werden von diesem Recorder nicht erkannt.*
Nicht erkannte Dateinamen können darüber hinaus auch Fehlfunktionen zur Folge haben. Achten Sie also darauf, dass Sie keine Ordner bzw. Dateien auf der Disk erstellen, die später zu Fehlfunktionen führen könnten.

** Die ersten 6 Buchstaben des Programmnamens (SETUP mode "Title Edit") werden zum Dateinamen.*

** Die letzten 2 Ziffern "##" geben die Spurnummer (1-24) der WAV Datei an.*

** Die Endung "WAV" ist die Kennung, das es sich um eine Wave Datei handelt.*

** Der Name der WAV Datei auf der Backup Disk wird in Großbuchstaben gespeichert. Auf einigen Computern wird der Name allerdings in Kleinbuchstaben dargestellt. Das ist aber nicht ausschlaggebend für die Funktion.*

(*) Nur bestimmte Spuren laden.

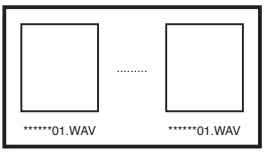
Wenn auf einer Backup Disk, auf der die Spuren als "******01.WAV" bis "******24.WAV." gespeichert sind, die Dateien umbenannt werden oder in Unterordner verschoben werden, kann der Recorder diese Dateien nicht mehr erkennen.

Wenn eine Backup Disk wie oben erwähnt modifiziert wird, kann der Recorder nur die Dateien laden, die sich im Rootverzeichnis der Disk befinden und das Namensformat "******##.WAV" aufweisen.

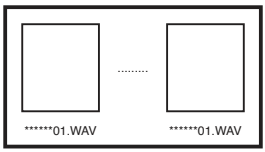
(*) Wenn sich die WAV Dateien auf mehreren Disk befinden, können diese mit einer speziellen Methode geladen werden,
die von der oben erwähnten abweicht.

Angenommen auf der Backup Disk 1 befinden sich die Dateien "******01.WAV" bis "******12.WAV" und auf der Disk 2 die Dateien "******13.WAV" bis "******24.WAV."

Wenn die Disk 1 geladen wird, werden die Spuren 1-12 bespielt. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich keine Audiosignale auf den Spuren 13-24. Sobald die Disk 2 geladen wird, werden die Spuren 13-24 bespielt. Die Audiosignale der Spuren 1-12 bleiben dabei intakt.



Backup Disk 1



Backup Disk 1

(*) Laden durch Veränderung der Spurnummer.

Falls die zwei Ziffern "##" im Dateinamen "******##.WAV" auf der Backup Disk verändert werden, ist es möglich eine bestimmte Datei auf eine andere Spur als die originale zu laden. Wenn zum Beispiel die WAV Datei mit dem Namen "ABCDEF01.WAV" von Spur 1 umbenannt wird in "ABCDEF03.WAV" wird diese Datei zukünftig in Spur 3 geladen.

(*) Laden durch Änderung des Namens.

Falls die 6 Buchstaben "******" im Namen der Datei "******##.WAV" geändert werden, kann die Datei zukünftig in ein anderes Programm geladen werden. Die Buchstaben und Zeichen sind im Folgenden aufgelistet. Alle Zeichen müssen eine Größe von einem Byte haben.

Buchstaben : A-Z und a-z
Zahlen : 0-9
Symbole : !#$%&'()@'_=

Save/Load mit einem CD-RW/CD-R Laufwerk

<CD-RW Laufwerke, die mit dem VF160 verwendet werden können>

Überprüfen Sie, ob Ihr CD-R/RW Laufwerk für die SAVE/LOAD Operation der Songdaten von Fostex geprüft wurde. Ein nicht geprüftes CD-R/RW Laufwerk könnte während des Speicherns der Daten Fehler verursachen. Für Details zum optionalen CD-RW Laufwerk (CD-1A) von Fostex fragen Sie bitte Ihren Fostex Händler.

<Für Kunden mit Zugang zum Internet>

Überprüfen Sie die Modellnummer und den Hersteller der auf Funktion geprüften CD-R/RW Laufwerke unter der folgenden URL:

<http://www.fostex.co.jp/int/pages/sets/faqset.htm>

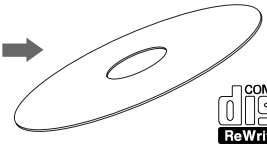
<Für Kunden ohne Internetzugang>

Fragen Sie den zuständigen Fostex Vertrieb.

<Hinweise zu CD-RW/CD-R Disks>

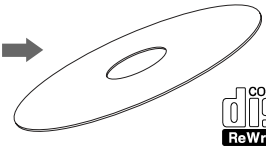
In einem CD-RW Laufwerk können Sie nicht nur CD-RW Disks, sondern auch CD-R Disks verwenden. Beachten Sie aber, dass CD-R Disks einige Einschränkungen haben, die unten aufgeführt sind.

CD-RW disc



Sie können Daten beliebig oft auf CD-RWs speichern. Beachten Sie aber, dass bei der erneuten Speicherung die zuvor aufge-zeichneten Daten gelöscht werden.

CD-R disc



Sie können die Daten nur einmal auf die Disk aufzeichnen.
Es können dann keine weiteren Daten mehr auf diese Disk aufgezeichnet werden.

<Hinweis>

Verwenden Sie die CD-RW/CD-R Disks, die im VF160 aufgezeichnet wurden nicht in anderen Geräten außer den Fostex Maschinen, da die Daten u.U. andere Laufwerke oder Daten beschädigen könnten. Wenn Sie eine Audio-CD erstellen, kann diese CD normalerweise auf jedem CD Player wiedergegeben werden. Wenn Sie eine Audio-CD auf einer CD-RW erstellt haben, kann diese CD nur auf CD-Playern wiedergegeben werden, die CD-RWs unterstützen.

<Hinweis zur Lese- und Schreibgeschwindigkeit>

Die Lese- und Schreibgeschwindigkeit wird für das Speichern und Laden der Songdaten im VF160 automatisch eingestellt.

- Schreibgeschwindigkeit: Je nach CD-RW Laufwerk. Maximal 8-fach.
- Lesegeschwindigkeit: Je nach CD-RW Laufwerk.

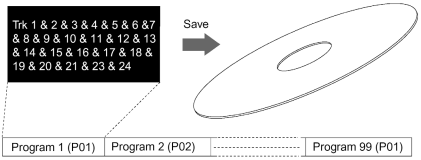
Die Schreibgeschwindigkeit variiert je nach CD-RW Laufwerk. Die maximale Geschwindigkeit ist jedoch auf 8-fache Normalgeschwindigkeit begrenzt. Benutzen Sie zum Speichern und Laden der Songdaten des VF160 Disks, die sich in 4-facher oder höherer Geschwindigkeit beschreiben lassen. Benutzen Sie bitte keine Disks für ein- oder zweifache Geschwindigkeit.

Save/Load der Songdaten mit einem CD-RW Laufwerk

Zusätzlich zu Save/Load mit anderen SCSI Geräten (zip, MO, etc.) ist die Save/Load Funktion mit einem CD-RW Laufwerk nachfolgend beschrieben. Sie können auch Audio-CDs erstellen.

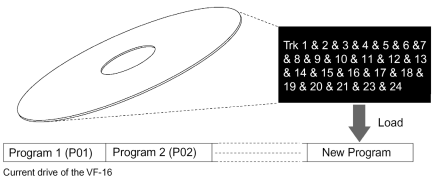
• Save

Sie können unabhängig von der Größe der Programme nur einzelne Programme auf eine Disk speichern. Sie können dann keine weiteren Programme auf der Disk speichern, selbst wenn es die Kapazität auf der Disk zulassen würde.
Wenn die Größe eines Programms die Kapazität einer einzelnen Disk übersteigt, können die Daten auf mehrere Disks verteilt werden.
Wie auf der rechten Seite zu sehen ist, können alle notwendigen Daten wie Audio (reale und Zusatzspuren) und Mixerdaten wie z.B. Szenen genauso wie auf andere SCSI Geräte gespeichert werden.



• Load

Die Daten von einer CD-RW werden immer als neues Programm “new program” geladen. Bereits existierende Programme können nicht überschrieben werden.
Das neu angelegte Programm erhält die nächst höhere Programmnummer aller bisher erstellten Programme.



<Hinweis>

Sie können nur Daten im FDMS-3 (Fostex Digital Management System-3) und im CD-DA Format auf CD-RW speichern oder von dort laden. Die Daten können nicht als WAV Datei gespeichert bzw. geladen werden.

·**Erstellen einer Audio CD**

Sie können eine Audio CD erstellen, indem Sie die Signale der Spuren 1 und 2 zwischen dem “CLIPBOARD IN” Punkt und dem “CLIPBAORD OUT” Punkt auf eine CD-RW/CD-R Disk aufzeichnen. Es ist auch möglich mehrere Mix Down Programme aufzuzeichnen. Es werden keine Mixer Szenen oder Setupdaten auf eine Audio CD aufgezeichnet.

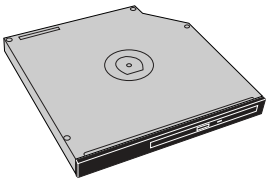
·**Laden von Audio CD Daten**

Sie können Audiomaterial von einer Audio CD in ein Programm des VF160 laden. Das Audiomaterial wird in dem gleichen Verfahren wie beim Laden von Backup Daten in ein neues automatisch erstelltes Programm geladen. Es wird niemals ein bestehendes Programm überschrieben.

<Hinweise zum Betrieb eines CD-RW Laufwerks>

- *Benutzen Sie ein „high-impedance“ SCSI Kabel für die Verbindung zwischen VF160 und dem CD-RW Laufwerk. Das Kabel sollte so kurz wie möglich sein.*
- *Sie können nur ein einzelnes Laufwerk an den SCSI Port des VF160 anschließen. Das Laufwerk muss mit einem Terminator abgeschlossen sein.*
- *Sobald das CD-RW Laufwerk an dem VF160 angeschlossen und eingeschaltet ist, kann nur noch die „EJECT“ Taste benutzt werden. Alle anderen Funktionen wie möglicherweise eine „PLAY“ Taste sind außer Funktion.*

<Hinweise zum CD-RW Laufwerk (Model CD-1A)>



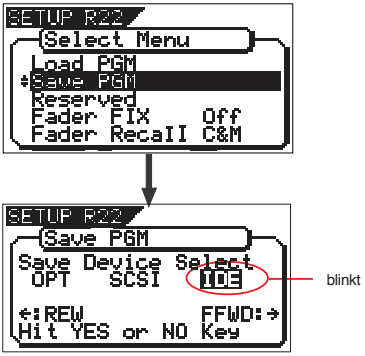
Installieren Sie das CD-1A korrekt, bevor Sie es benutzen.
Für Details über die Installation des Laufwerks CD-1A, siehe Seite 145 in dieser Anleitung.

Speichern der Daten auf einem CD-RW Laufwerk (Backup)

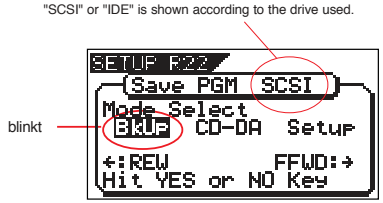
In der folgenden Prozedur wird davon ausgegangen, dass Sie ein CD-RW Laufwerk am SCSI Port des VF-16 angeschlossen haben und eine leere CD-RW Disk benutzt wird.

> ***<Hinweis>***
> Drücken Sie keine der Tasten auf dem VF-16 bevor der Zugriff auf das CD-RW Laufwerk abgeschlossen ist.

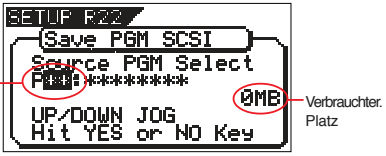
1. **Legen Sie die Disk in das CD-RW Laufwerk, nachdem Sie beide Geräte eingeschaltet haben.**
2. **Drücken Sie die [SETUP] Taste des VF160, um in den SETUP Mode zu schalten.**
   Im Display erscheint die Auswahl des SETUP Menüs.
3. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um "Save PGM" auszuwählen. Drücken Sie dann die [ENTER/YES] Taste.**



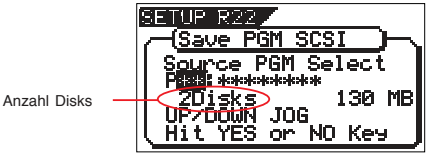
4. **Drücken Sie bei der blinkenden SCSI Anzeige die [ENTER/YES] Taste.**
   Nachdem der Name des CD-RW Laufwerks angezeigt wurde, erscheint die Auswahl des Formates. Hier blinkt BkUp (Backup). Um Backup Daten zu speichern, wählen Sie „BkUp". Um eine Audio CD zu erstellen, wählen Sie „CD-DA" oder „Setup". In dieser Prozedur wird das Speichern der Backupdaten beschrieben. Erklärungen zur Erstellung einer Audio CD folgen später.



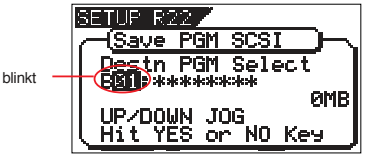
5. **Drücken Sie nach der Auswahl die [ENTER/YES] Taste.**
   Es erscheint die Auswahl zum Speichern des Programms. Die Programmnummer des gewählten Programms blinkt.



Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die gewünschte Programmnummer/ Titel aus den verfügbaren Programmen aus. Auch die Größe des Programms wird angezeigt.
Wenn mehr als eine Disk benötigt wird, erscheint hier die Anzahl der benötigten Disks.



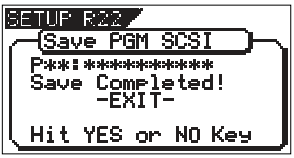
6. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während "B01" im Display angezeigt wird.**
   Der folgende Displayinhalt erscheint.



In dem oben gezeigten Beispiel wird das ausgewählte Programm als Backup Nummer 1 "B01" gespeichert. Zu diesem Zeitpunkt wird der Programmtitel zum Backuptitel. Sie können den Namen nicht ändern. Mit dem [JOG] Rad können Sie auch "EJECT" auswählen und anschließend die [ENTER/YES] Taste drücken, um die Disk aus dem Laufwerk zu entfernen.

7. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während "B01" im Display angezeigt wird.**
   Der VF160 beginnt mit der SAVE Operation. Die noch zu speichernde Datenmenge wird im Display angezeigt. Es dauert einige Zeit, bis die Daten übertragen sind. Das folgende Beispiel zeigt das die Daten des gewählten Programms als Backup „B01" gespeichert werden.

Nachdem die SAVE Operation abgeschlossen ist erscheint “Completed!” in der Anzeige und die Disk wird aus dem Laufwerk ausgeworfen.



Wenn mehr als eine Disk benötigt wird, erscheint “Insert Disk!”. Sobald Sie eine weitere Disk eingelegt haben, wird die SAVE Operation automatisch fortgesetzt. Sobald die letzte Disk beschrieben ist und der Speichervorgang abgeschlossen wird erscheint das oben abgebildete Display.

8. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Hinweis zum Speichern auf mehreren Disks

Falls Sie ein Programm auf mehreren Disks speichern, beschriften Sie die Disks in der richtigen Reihenfolge, um später beim Laden sofort die richtige Disk zur Hand zu haben.

<Hinweis>

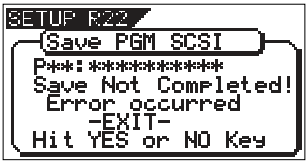
Sie können die Speicherung nicht zwischendurch unterbrechen. Wenn Sie abbrechen, muss die gesamte Speicherung noch mal von Anfang an erfolgen.

<Über Fehler beim Speichern>

Falls ein Fehler während des Speicherns auftritt, erscheint die unten abgebildete Fehlermeldung.

Falls ein Fehler auftritt, drücken Sie die **[EXIT/NO]** Taste.

Das Display wechselt auf die vorhergehende Seite. Alle bereits gespeicherten Daten sind ungültig.

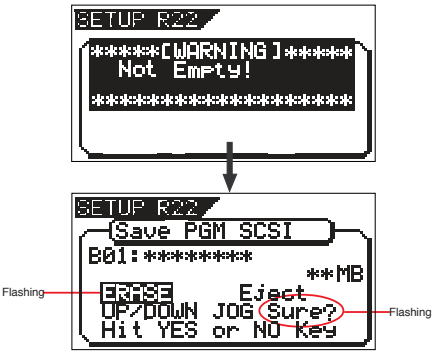


<Hinweis>
Falls ein Fehler bei einer CD-R auftritt, kann die Disk nicht weiter benutzt werden.

In den bisher erklärten Schritten wurde eine leere Disk benutzt. Folgender Hinweis gilt für bereits aufgenommene (auch durch Computer beschriebene) CD-RWs.

Drücken Sie in Schritt 4 die [ENTER/YES] Taste. Wenn eine beschriebene CD-RW erkannt wird, erscheint die Warnung „Sure?“ in der Anzeige.

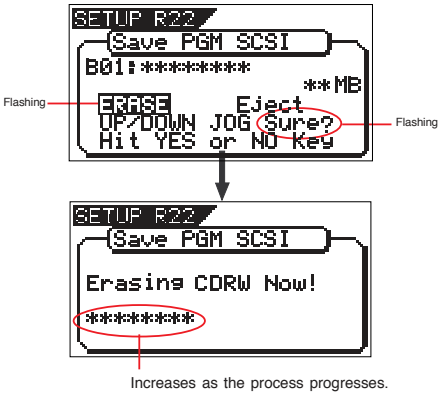
Hier können Sie entscheiden, ob die Daten gelöscht werden sollen oder ob die Disk ausgeworfen wird.



Um die Daten zu löschen drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während ERASE und “Sure?” im Display blinkt.

Der unten gezeigte Displayinhalt erscheint und der VF160 beginnt mit dem Löschen der Daten.

Mit fortschreitendem Prozess werden „*“ in der Anzeige dargestellt.

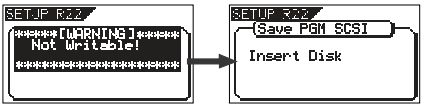


Unmittelbar nach dem Löschen der Daten erscheint die Anzeige zum Einstellen des Programms zur Speicherung. Führen Sie hier die zuvor beschriebenen Einstellungen zur Auswahl eines Programms durch.

Disk auswerfen
Wählen Sie mit dem [JOG] Rad die „EJECT“ Funktion aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste. Die Disk wird ausgeworfen und im Display erscheint nun „Insert Disk!“

Sobald Sie eine Disk einlegen wird die Save Operation von Beginn an neu ausgeführt.

TIP
Falls Sie versuchen die Daten auf eine schon beschriebene CD-R aufzuzeichnen erscheint eine Warnmeldung „Not Writable“, gefolgt von der Meldung „Insert Disk“ wie unten gezeigt.



Laden der Daten von einem CD-RW Laufwerk

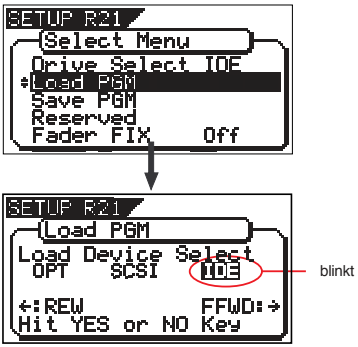
In der folgenden Prozedur nehmen wir an, dass ein CD-RW Laufwerk an dem VF160 angeschlossen ist und eine CD-RW verwendet wird.

<Hinweis>
Führen Sie keine Funktionen aus, solange die Disk im CD-RW Laufwerk angesprochen wird.

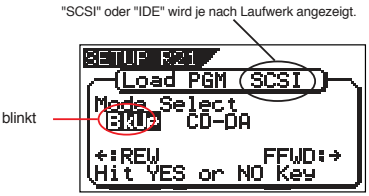
1. **Legen Sie die Disk ins Laufwerk, nachdem Sie beide Geräte eingeschaltet haben.**

   <Hinweis>
   Wenn Sie einen Song laden, bei dem mehr als eine Disk zum Speichern verwendet wurde, legen Sie die Disk 1 ins Laufwerk. Wenn die falsche Disk eingelegt wird, erscheint eine Warnung „Wrong Disk“ gefolgt von „Illegal No!“ im Display. Die Disk wird automatisch ausgeworfen.

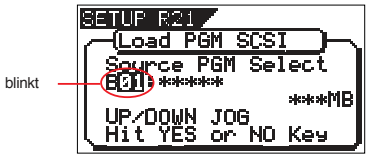
2. **Drücken Sie die [SETUP] Taste, um in den SETUP Mode zu verzweigen.**
   Im Display erscheint die Auswahl des SETUP Menüs.
3. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das “Load PGM” Menü aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint die Auswahl des Laufwerks zum Laden und „IDE“ blinkt.



4. **Wählen Sie hier “SCSI” oder “IDE” und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Wählen Sie „SCSI“, wenn Sie ein SCSI CD-RW Laufwerk benutzen. Wählen Sie „IDE“ bei der VErwendung des optionalen CD-RW Laufwerks (CD-1A). Nach dem Namen des CD-RW Laufwerks erscheint der Load Mode und „BkUp“ blinkt im Display. Um gespeicherte Songdaten zu laden, wählen Sie „BkUp“. Um Material von einer Audio CD zu laden, wählen Sie „CD-DA“. Da wir nun Backup Daten laden wollen, wählen Sie hier „BkUp“. Siehe „Laden von Audio CD“ (Beschreibung folgt später).

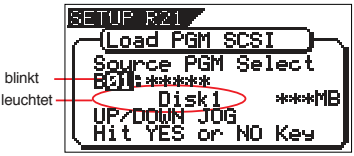


5. **Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während “BkUp” blinkt.**
   Im Display erscheint die Programmnummer, der Titel und die Größe des Programms.



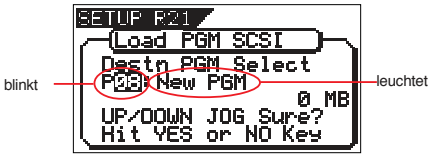
Mit dem [JOG] Rad können Sie das gewünschte Backupprogramm wählen. Sie können auch die “EJECT” Funktion auswählen. Drücken Sie dann die [ENTER/YES] Taste, um die Disk aus dem Laufwerk auszuwerfen.

Wenn Sie Songdaten laden, die auf mehr als nur einer Disk gespeichert sind, wird die Disknummer angezeigt. In diesem Beispiel die Disk-1.



6. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während die Backup Nummer angezeigt wird.

Im Display erscheint die Anzeige für das Erstellen eines neuen Programms in das die Daten geladen werden.



Wie schon zuvor beschrieben erstellt der VF160 ein neues Programm beim Laden von einem CD-RW Laufwerk. Aus dem Grund wird "New PGM" im Display rechts neben der Programmnummer angezeigt.

Die Programmnummer, die neu erstellt wird, ist die Folgenummer der höchsten bereits existierenden Programmnummer. Falls zum Beispiel 8 Programme existieren, wird das neu erstellte Programm die Nummer „P09" haben.

<Hinweis>
Sie können mit dem [JOG] Rad jedes existierende Programm auswählen. Wie aber schon zuvor beschrieben können Sie kein existierendes Programm überschreiben, wenn Sie die Daten von CD-RW laden.

Wenn Sie trotzdem ein existierendes Programm wählen und die [ENTER/YES] Taste drücken, erscheint „Void" im Display und der VF160 ignoriert die Eingabe.

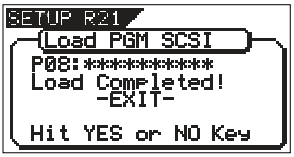
7. Drücken Sie nun die [ENTER/YES] Taste, um den Ladevorgang zu starten.

Die noch zu ladende Datenmenge wird im Display angezeigt. Im folgenden Beispiel wird "B01" in "P08" geladen.

<Display example for loading>

<Hinweis>
Wenn nicht genügend Platz vorhanden ist, um die Daten zu laden, erscheint „Disk Full!" und die Operation wird abgebrochen.

Wenn die Load Operation beendet ist, erscheint die Meldung "Load Completed!" in der Anzeige. Der VF160 greift nicht mehr auf das Laufwerk zu und die Disk wird automatisch aus dem Laufwerk ausgeworfen.



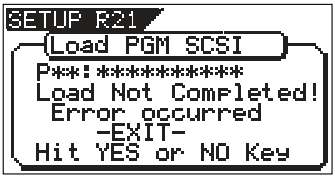
Wenn die Daten von mehr als einer Disk geladen werden, erscheint nach dem Auswerfen der ersten Disk die Meldung "Insert Disk!" im Display. Nachdem sich die zweite Disk im Laufwerk befindet wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt. Nach dem Laden aller Disks erscheint der oben abgebildete Displayinhalt.

<Hinweis>
Der Ladevorgang kann nicht unterbrochen werden, bevor „Completed!" im Display erscheint.

8. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu beenden.

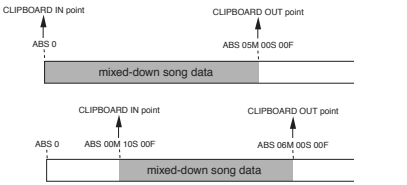
<Über Fehler beim Laden>
Falls ein Fehler während dem Laden auftritt, erscheint die folgende Fehlermeldung. Drücken Sie in diesem Fall die [EXIT/NO] Taste. Das Display schaltet auf die vorhergehende Anzeige um.

Die bisher geladenen Daten sind ungültig.

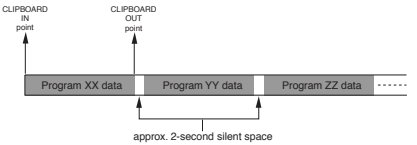


Anfertigen einer Audio CD

Die folgende Prozedur beschreibt wie eine CD-RW/CD-R im Audio-CD Format aus einem Mix Down Song erstellt wird. Das „Save PGM“ Menü im SETUP Mode wird für die Speicherung der Songdaten und für die Erstellung einer Audio CD benutzt.



<Figure-1>



<Figure-2>

Bei der Anfertigung einer Audio CD werden die Daten eines Mix Down Programms im CD-DA Format auf eine CD-RW/CD-R gespeichert. Wie in “Speichern/Laden der Songdaten mit einem CD-RW Laufwerk” beschrieben, können Sie nicht nur einen Song, sondern gleich mehrere auf eine CD schreiben. Wenn mehr als ein Song geschrieben wird, fügt das Gerät automatisch eine 2 Sekunden lange Pause zwischen den Songs ein.

Hinweis

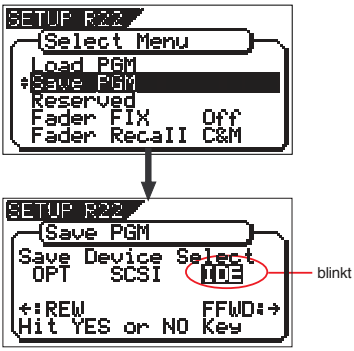
Wenn Sie eine Audio CD auf einer CD-RW erstellen, kann die CD nur auf Geräten abgespielt werden, die CD-RWs unterstützen. Die Wiedergabe wird zum Beispiel nicht auf herkömmlichen CD-Playern funktionieren, die keine CD-RWs unterstützen.

In der folgenden Beschreiung gehen wir davon aus, dass ein oder mehrere Mix Down Programme existieren und ein CD-RW Laufwerk an die SCSI Schnittstelle des Gerätes angeschlossen ist.

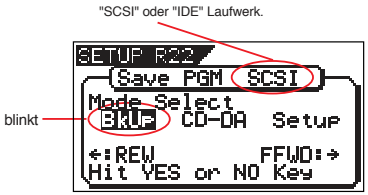
Hinweis

Tastenoperationen sollten erst erfolgen, wenn der Zugriff auf die CD-RW beendet ist.

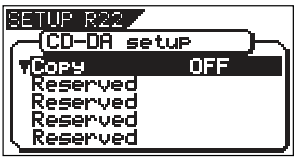
1. **Nachdem Sie den VF160 und das CD-RW Laufwerk eingeschaltet haben, legen Sie eine leere CD ins Laufwerk ein.**
2. **Drücken Sie die [SETUP] Taste, um den Setup Mode aufzurufen.**
3. **Benutzen Sie das [JOG] Rad, um das „Save PGM“ Menü im Setup Mode auszuwählen und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint die Auswahl des Gerätes für die Speicherung (IDE blinkt).



4. **Wählen Sie “SCSI” oder “IDE” und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Wenn das optioanle CD-1A verwendet wird, wählen Sie hier „IDE“. Wenn ein SCSI Laufwerk verwendet wird, wählen Sie „SCSI“. Nachdem der Modellname des Laufwerks angezeigt wird, erscheint der Save Mode und „BkUp“ blinkt. Um eine Audio CD anzufertigen, wählen Sie hier „CD-DA“. Falls Sie die Einstellung des Kopierschutzes einstellen möchten (Grundeinstellung ist „Off“), Wählen Sie „Setup“ und ändern Sie die Einstellung. Falls Sie die Audio CD schreiben wollen, ohne den Kopierschutz einzustellen, überspringen Sie die Schritte 5 und 6.



5. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad “Setup” aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint das „CD-DA Setup“, indem Sie den Kopierschutz einstellen können.

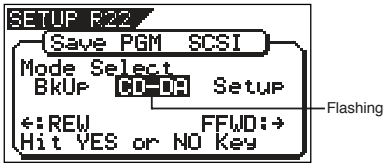


Einstellung des Kopierschutzes
Sie können die Möglichkeit einer digitalen Kopie einschränken.

"ON"	Von der CD kann man nur einmal digital kopieren.
"OFF"	Von der digitalen Kopie können beliebig viele weitere Kopien erstellt werden.

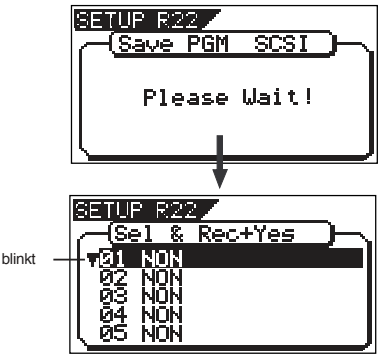
Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie die [ENTER/YES] im "CD-DA Setup". Die aktuelle Einstellung fängt an zu blinken und kann nun geändert werden. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad "ON" oder "OFF". Drücken Sie anschließend die [ENTER/YES] Taste zur Bestätigung.

6. Drücken Sie nach der Einstellung des Kopierschutzes die [EXIT/NO] Taste.
Das Display schaltet zurück auf die Eingabe des Save Modes.

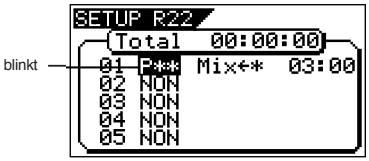


7. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während "CD-DA" blinkt.
Nach der „Please Wait!" Meldung erscheint die Auswahl der aufzuzeichnenden Programme.

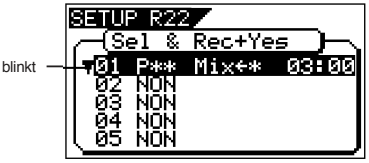
Im Display signalisiert eine Nummer „01" oder „02" die Tracknummer, während bei „NON" dem Track kein Programm zugewiesen ist.



8. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Im Display blinkt "NON" für das erste Programm und die Gesamtzeit. "Total" wird oben im Display angezeigt.



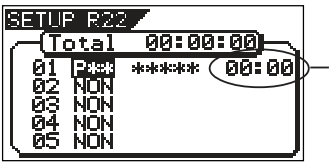
1. Benutzen Sie das [JOG] Rad, um ein Programm für den auszuwählen und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Das Programm wird als erster Titel verwendet.



- Um ein einzelnes Programm auf eine CD-RW/CD-R aufzuzeichnen, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste und fahren dann mit dem Schritt 10 fort.

- Um mehr als ein Programm auf eine CD-RW/CD-R aufzuzeichnen, wiederholen Sie den Schritt für die Auswahl eines Programms, die oben beschrieben wurde und drücken die [ENTER/YES] Taste. Wenn Sie alle Programme gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 10 über.

Hinweis
Falls die Programmzeit „00:00" anzeigt, nachdem Sie ein Programm gewählt haben, ist der „CLIPBOARD IN" und „CLIPBOARD OUT" Punkt nicht korrekt eingestellt.



Das heißt in anderen Worten: Unter den folgenden Voraussetzungen sind die CLIPBOARD IN und OUT Punkte nicht korrekt eingestellt:

CLIPBOARD IN Punkt = CLIPBOARD OUT Punkt
CLIPBOARD IN Punkt > CLIPBOARD OUT Punkt

Falls Sie durch die [ENTER/YES] Taste ein solches Programm auswählen, erscheint die folgende Warnmeldung im Display.

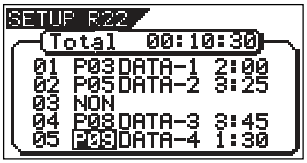
„Void In!", „Void Out" oder „Void Data!"

Es ist möglich ein Programm auszuwählen, das nicht durch die interne Mixdown Funktion entstanden ist, solange die CLIPBOARD IN und OUT Punkte korrekt eingestellt sind. Wenn Sie ein solches Programm auswählen werden aber nur die Spuren 1 und 2 auf die CD-RW/CD-R aufgezeichnet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Programme auswählen, bevor Sie die Audio CD anfertigen.

Hinweis zur Auswahl von mehr als einem Programm

Wenn Sie mehrere Programme gleichzeitig auf CD-RW/CD-R aufzeichnen möchten, lassen Sie keine Position in der Liste leer. Wenn Sie einen der Tracks keinem Programm zugeordnet haben, können die nachfolgenden Tracks nicht aufgezeichnet werden. In dem folgenden Beispiel ist der Track 3 keinem Programm zugewiesen. Es werden in diesem Fall nur die Tracks 01 und 02 aufgezeichnet. Track 3 und alle nachfolgenden Tracks werden nicht aufgezeichnet.

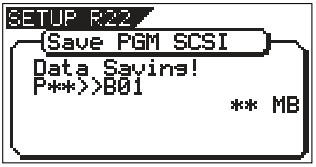


Hinweis

Wenn Sie ein Programm aufzeichnen möchten, dass die Aufnahmekapazität einer CD-RW/CD-R überschreitet, erscheint die Meldung „Disk Full!“ im Display und das Programm kann nicht ausgewählt werden.

10. Nachdem Sie die Programme zugewiesen haben, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, bei gedrückter [RECORD] Taste.

Das Gerät startet die Aufzeichnung auf CD und es erscheint der folgende Anzeige-Inhalt.

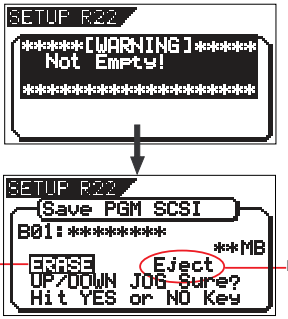


Wenn die Aufnahme beendet ist, erscheint “Completed!” im Display und die CD wird automatisch aus dem Laufwerk ausgeworfen.

11. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um den Setup Mode zu beenden.

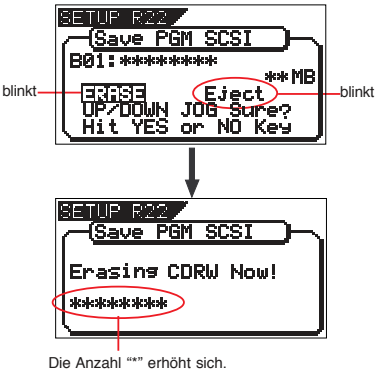
TIP

Wenn in Schritt 7 eine CD-RW verwendet wird, auf der bereits Daten enthalten sind, erscheint die Meldung „Not Empty!“ im Display. Anschließend erfolgt eine Auswahl in der Sie die CD entweder auswerfen oder löschen können.



· **Falls Sie die aufgezeichneten Daten löschen:**

Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während im Display „ERASE“ und „SURE?“ blinken. Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, beginnt das Gerät mit der Löschung der CD und der folgende Displayinhalt erscheint.



Die Anzahl “*” erhöht sich.

Nachdem die Daten gelöscht sind erscheint im Display der Inhalt von Schritt 7, in dem Sie “CD-DA” ausgewählt haben. Fahren Sie nun mit Schritt 8 auf Seite 121 fort.

· **Falls Sie die CD auswerfen möchten:**

Wählen Sie mit dem [JOG] Rad „Eject“ aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste. Die CD wird ausgeworfen und im Display erscheint „Insert Disk“. Sobald Sie eine leere CD ins Laufwerk einlegen, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Laden von einer Audio CD

Sie können einen gewünschten Track von einer erstellten Audio CD von CD-RW/CD-R laden. Sobald der Track geladen wird, erstellt das Gerät ein neues Programm und der Track wird in die Spuren 1 und 2 des neuen Programms geladen. Das Laden von einer Audio CD wird über das “Load PGM” Menü im Setup Mode in der gleichen Weise wie das Laden von Backup Daten ausgeführt.

Wichtiger Hinweis über Copyrights

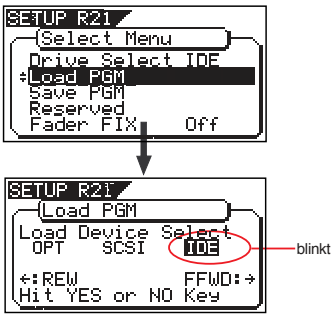
Sie können auch Material von einer kommerziellen Audio CD in der gleichen Art und Weise laden. Sie dürfen Copyright geschütztes Material aber auf keinen Fall für eigene kommerzielle Produkte verwenden. Jede unautorisierte Verwendung kann schwere rechtliche Strafen nach sich ziehen.

In der folgenden Beschreibung gehen wir davon aus, dass ein CD-RW Laufwerk am SCSI Port des Gerätes angeschlossen ist und eine Audio CD zur Verwendung bereit liegt.

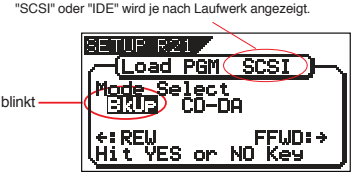
Hinweis

Tastenoperationen sollten erst erfolgen, wenn kein Zugriff mehr auf die CD im CD-RW Laufwerk erfolgt.

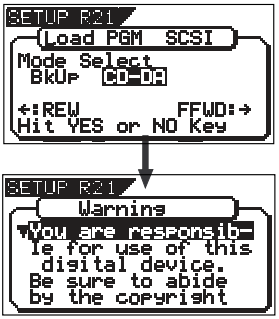
1. **Nachdem Sie den VF160 und das CD-RW Laufwerk eingeschaltet haben, legen Sie die Audio CD in das Laufwerk ein.**
2. **Drücken Sie die [SETUP] Taste, um den Setup Mode aufzurufen.**
3. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das „Load PGM“ Menü aus und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Im Display erscheint das Auswahlmenü für das verwendete Gerät (IDE blinkt).



4. **Wählen Sie hier “SCSI” oder “IDE und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Wählen Sie „IDE“, wenn das optionale CD-1A verwendet wird. Wählen Sie „SCSI“ bei SCSI Laufwerken. Nachdem der Modellname des CD-RW Laufwerks angezeigt wurde, erscheint die Auswahl des Load Modes im Display und „BkUP“ blinkt.
   Wählen Sie hier „CD-DA“, um direkt von einer Audio CD zu laden.



5. **Wählen Sie mit dem [JOG] Rad “CD-DA” und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.**
   Es folgt eine Warnmeldung über Copyrights, die Sie mit dem [JOG] Rad scrollen können.



Warnmeldung über Copyrights

Die Warnmeldung über Copyrights im Display hat folgenden Inhalt:

Warnung!

Sie sind für die Verwendung dieses Digitalgerätes verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit den Copyright Bedingungen des zu ladenden Audiomaterials vertraut gemacht haben. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, wenn Sie dem oben genannten zustimmen.

Hinweis

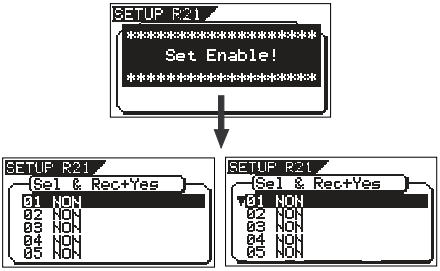
Wenn Sie mit der Warnmeldung nicht einverstanden sind, drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um die Ladefunktion abzubrechen. Im Display erscheint dann kurz „Set Disable“ und „Can’t Loading“ und danach schaltet das Display wieder auf die Auswahl des Load Modes um. Wenn Sie die Warnmeldung bestätigt haben, gehen Sie zum nächsten Schritt über.

TIP

Wenn Sie Daten über S/PDIF laden, erscheint diese Meldung ebenfalls nach der Selektion des S/PDIF Signals und der Bestätigung durch die [ENTER7YES] Taste.

6. Falls Sie mit dem Inhalt der Warnmeldung einverstanden sind, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.

Nachdem kurz „Set Enable“ eingeblendet wird, erscheint im Display die Auswahl der zu ladenden Tracks. Wenn mehr als ein Song auf der Audio CD vorhanden ist, blinkt „▼“ als Anzeige, dass Sie den Song aussuchen können. Falls nur ein Song auf der CD vorhanden ist, wird „▼“ nicht angezeigt.

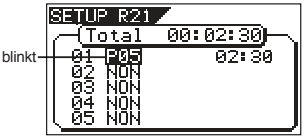


<When only one track is recorded> <When more than one track is recorded>

7. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad das Zielprogramm aus.

Ein Track wird immer in ein neues Programm geladen. Dabei ist die angezeigte Programmnummer immer um eins größer als die Anzahl der existierenden Programme auf dem aktuellen Laufwerk. Wenn z.B. 4 Programme vorhanden sind, wird die Programmnummer „P05“ angezeigt.

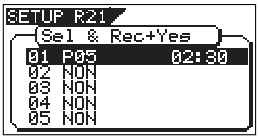
Falls bereits 99 Programme vorhanden sind, erscheint die Meldung „Disk Full!“ und es wird kein Programm angezeigt. In solch einem Fall müssen Sie nicht mehr benötigte Programme löschen, um anschließend erneut Schritt 8 ausführen zu können.



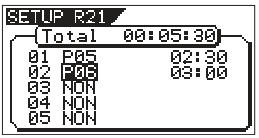
"Programm". Die Tracks, die als "NON" gekennzeichnet sind, werden nicht geladen.

8. Drücken Sie nach der Anzeige des Programms die [ENTER/YES] Taste.

Wenn Sie mehr als einen Track laden wollen, wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9.



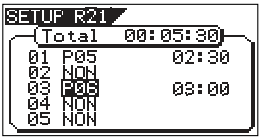
Das folgende Display Beispiel zeigt, dass die Tracks 1 und 2 in die Programme 05 und 06 geladen werden. Der Track Titel und die Zeit wird neben der Programmnummer angezeigt.



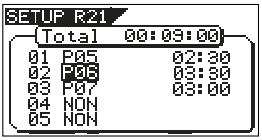
Hinweis
Wenn Sie Tracks von einer kommerziellen CD laden, wird kein Track Titel angezeigt.

TIP

Falls Sie nicht wie oben Track 1 und 2, sondern Track 1 und 3 laden, wird Track 3 in Programm 06 geladen.

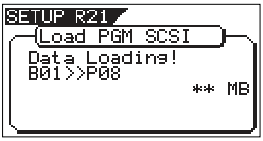


Wenn Sie aber den Track 2 noch zusätzlich auswählen, wird Track 2 in Programm 06 und Track 3 in Programm 07 geladen.



9. Nachdem Sie die Tracks gewählt haben, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste, während Sie die [RECORD] Taste gedrückt halten.

Das Gerät lädt die Tracks auf das aktuelle Laufwerk. Das Beispiel zeigt, dass Track 1 in Programm 8 des aktuellen Laufwerks geladen wird.



Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint “Load Completed!” in der Anzeige und die CD wird automatisch aus dem CD-RW Laufwerk ausgeworfen.

10. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste, um den Setup Mode zu verlassen.

Kapitel 7 SETUP Mode

Der SETUP Mode des VF160 erlaubt die “Änderung der Grundeinstellungen” der Menüs und der Arbeitsumgebung des VF160, ein “Check” Menü in dem die Anzahl der Events auf jeder Spur überprüft werden können sowie die Ausführung der Befehlsmenüs wie Load, Save und die Formatierung.
Die Menüs für die “Änderung der Grundeinstellungen“ enthalten 21 Parameter wie in Tabelle 1 gezeigt wird, wobei jeder dieser Parameter ab Werk eingestellt ist. Diese Werte heissen „Grundeinstellungen“. Mit der Änderung dieser Werte können Sie den VF160 an verschiedene Arbeitsumgebungen anpassen.
Das „Check“ Menü enthält 2 Parameter “Überprüfen der Anzahl der Events“ und “Abrufen der Laufwerksinformation” wie in der Tabelle 2 angegeben.
Wie in Tabelle 3 gezeigt wird enthalten die Befehlsmenüs die 5 Einträge: Title Edit, Del. PGM, Load PGM, Save PGM, und Disk Format, die Sie durch das Anwählen im SETUP Mode zur Ausführung bringen können. Dieser Abschnitt beschreibt die Verwendung der einzelnen Menüs des SETUP Modes. Für mehr Einzelheiten Siehe die Tabelle 1 mit den Hinweisen auf die jeweiligen Seiten.

<Tabelle-1> “Ändern der Grundeinstellungen”

Parameter	Display	Grundeinstellung	Siehe Seite	Anwendung
Einstellung der Taktart	Signature Set	001BAR 4/4	126	○
Einstellung des Tempo	Tempo Set	001BAR 1♩ 120	128	○
Einstellung der Metronomfunktion	Click♩	Off	129	○
Einstellung der Preroll Zeit	Preroll Time	00s	130	○
Einstellung des MIDI Sync Out Signals	Midi Sync Out	CLK	130	○
Einstellung der MTC Framerate	Frame Rate	25 frame	131	○
Einstellung der MTC Offset Zeit	Mtc Offset	00h 59m 57s 00f 00sf	131	○
Einstellung des Offset Mode	Offset Mode	ABS	132	○
Einstellung des Slave Mode	Slave Mode	Off	132	○
Einstellung des Slave Typ	Slave Type	Vari	133	○
Einstellung der Aufnahmesperre	Rec Protect	Off	133	○
Einstellung des Digitaleingangs	Digital In	Analog	134	●
Einstellung des Digitalausgangs	Digital Out	SPDIF	135	●
Einstellung der BAR/BEAT Resolution	♩Resolution	Off	135	●
Einstellung der MIDI device ID number	Device ID	00	136	●
Einstellung des Laufwerks	Drive Select	IDE	137	-
Einstellung des Fader Fix Mode	Fader Fix	Off	138	○
Einstellung des Fader Recall Mode	Fader Recall	Off	138	○
Einstellung der Faderkopplung	Pair Fader Set	Off	139	○
Einstellung der Phantomspeisung	Phantom Power	Off	140	●
Einstellung der Compressorkanäle	Comp. Channel	Off	141	●

○: Kann für jedes Programm einzeln eingestellt werden und wird gespeichert/geladen.
●: Gilt für alle Programme und wird nicht gespeichert/geladen.

<Tabelle-2> “Check” Menü

Eintrag	Anzeige	Siehe Seite	Anwendung
Prüfen der Anzahl der Events einer Spur	Number Of Event	136	-
Abrufen der Laufwerksinformationen	Drive Information	137	-

<Tabelle-3> “Execution” Menü

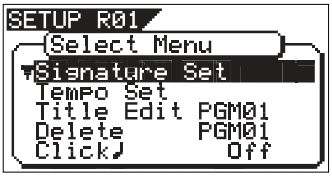
Eintrag	Anzeige	Siehe Seite	Anwendung
Eingabe eines Programtitels	Title Edit	71	-
Löschen eines Programms	Delete	71	-
Speichern der Songdaten	Save PGM	98	-
Laden der Songdaten	Load PGM	98	-
Formatierung einer Disk	Disk Format	23	-

Den SETUP Mode aufrufen

Den SETUP Mode können Sie nur bei gestopptem Recorder aufrufen.

1. Drücken Sie bei gestopptem Recorder die [SETUP] Taste auf dem Recorderteil.

Wenn Sie die [SETUP] Taste drücken, verzweigt der VF160 in den SETUP Mode und stellt die erste Hirarchieebene dar. Die invertierte Zeile stellt das mometan aktive Menü dar und ▣ (blinkt) zeigt an, dass sich noch weitere Einträge weiter unten befinden.



<Hinweis>

Wenn Sie den VF160 zum erstenmal einschalten oder die Festplatte formatiert haben, erscheint "Signature Set" (Einstellung der Taktart)" beim Aufruf des SETUP Modes. Ansonsten erscheint der Eintrag, den Sie als letztes selektiert hatten.

2. Wenn Sie das gewünschte Menü mit dem [JOG] Rad gewählt und die [ENTER/YES] Taste gedrückt haben, können Sie die Einstellungen vornehmen.

<Wichtig>

* Um den SETUP Mode zu verlassen oder die Ebene zu verlassen drücken Sie die [EXIT/NO] Taste (oder [STOP] Taste).
* Wenn Sie das gewünschte SETUP Menü wählen, können Sie die [HOLD/>], [REWIND] und [F FWD] Tasten zusätzlich zum [JOG] Rad benutzen.

Takteinstellung ["Signature Set"]

Der Parameter "Signature Set?" im SETUP MODE setzt die Taktart für jeden Takt innerhalb der sogenannten "Tempo Map". Sie können jede Taktart in jedem Takt setzen. Sie können also bis zu 64 Taktwechsel programmieren. Wir haben z.B. einen 4/4 am Anfang, der bei Takt 17 in einen 2/4 übergeht und so weiter. Diese Einstellungen erlauben das Arbeiten mit Taktbezogenen Zeitwerten. Falls Sie MIDI Clock und Song Position Pointer an einen externen Sequenzer senden wollen, müssen Sie Takt und Tempo einstellen. Es wird auch die Anzeige zum Takt eingestellt (Grundeinstellung: -002BAR, 1♩, 00CLK), die im Bereich von -009BAR ~ -002BAR verändert werden kann.

* Grundeinstellung: Takt 001, Taktart 4/4.
* Einstellbare Werte Takt: Takt 001 bis Takt 999
* Werte für Taktart: 1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 1/8, 3/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, -/-
* Einstellbare Punkte der Änderung: 64
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.
* Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Programm gewählt haben.

1. Wählen Sie ein Programm für den Taktwechsel.

2. Wählen Sie das Menü "Signature Set" und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Im Display werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Die Grundeinstellung ist ein 4/4 Takt von Beginn an. Das bedeutet, dass ab Takt 1 im 4/4 Takt abgespielt wird, solange bis die Taktart gewechselt wird. Der Start Offset ist auf -002BAR Takte eingestellt.

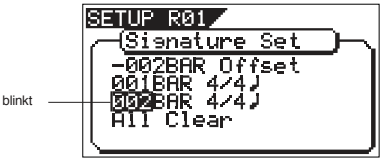
Mit dem [JOG] Rad können die beiden Einträge "-002BAR Offset" und "Insert New Event" ausgewählt werden, um eine neue Taktart einzustellen und "All Clear" kann zum löschen aller Taktwechsel ausgewählt werden

Einstellung einer neuen Taktart

3. Wählen Sie im Schritt 2 "Insert New Event" aus und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Das "Insert New Event" Display wechselt auf die Einstellung neuer Werte und "002" blinkt.

An diesem Punkt wird der nächste Takt dargestellt. Hier können Sie nun wählen an welchem Takt der Wechsel stattfinden soll. (Beispiel: In der Grundeinstellung wird "002BAR 4/4 ♩" angezeigt).

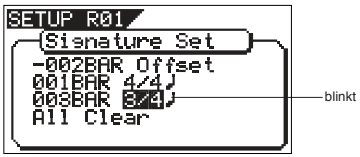


4. Stellen Sie den Takt mit dem [JOG] Rad ein und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Anschließend blinkt "4/4♩." in der Anzeige.

5. Stellen Sie nun die Taktart mit dem [JOG] Rad ein und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die eingegebenen Werte werden gespeichert. In diesem Beispiel haben wir ab dem dritten Takt einen 3/4 Takt eingestellt. Mit dem [JOG] Rad kann der Editpunkt zur Eingabe verschoben werden. Die nachfolgend aufgeführten Werte können eingestellt werden.



Die folgenden Taktpositionen und Taktarten können mit dem [JOG] Rad eingestellt werden.

Bar	Werte von 001 bis 999
Taktart	1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 1/8, 3/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8 S oder DEL "DEL" wird zum Löschen von Takten verwendet.

6. Um weitere Takwechsel einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

7. Wenn Sie die Einstellung beendet haben, drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste und beenden Sie den SETUP Mode.

Ändern von Taktwechseln

1. Wählen Sie den gewünschten Taktwechsel und drücken die [ENTER/ YES] Taste.

2. Stellen Sie die gewünschte Taktart mit dem [JOG] ein und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die neue Taktart ist gespeichert.

Taktart	1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 1/8, 3/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8 S oder DEL "DEL" wird zum Löschen von Takten verwendet.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Löschen von Taktwechseln

1. Wählen Sie den gewünschten Taktwechsel und drücken die [ENTER/ YES] Taste.

2. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste erneut, um die" */ *♩" zu wählen und stellen dann "DEL" mit dem [JOG] Rad ein.

3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Der gewählte Taktwechsel wird gelöscht.

4. Drücken Sie nach dem Löschen die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

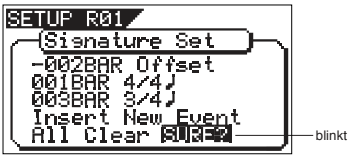
<Hinweis>
Die Position "001BAR" bei "001BAR 4/4 ♩." ist nicht änderbar.

<Hinweis>
Das Löschen eines Taktwechsel beeinflusst unter Umständen auch die Tempoeinstellung.

Löschen aller Takt-/Tempoeinstellungen

<Hinweis>
Das Löschen eines Taktwechsels beeinflusst unter Umständen auch die Tempoeinstellung.

1. Wählen Sie "All Clear" und drücken die [ENTER/ YES] Taste.
In der folgenden "All Clear" Anzeige blinkt die "SURE ?" Abfrage. Das ist der Stanby Mode für das Löschen aller eingestellten Takt- und Tempoeinstellungen.



2. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Außer der Grundeinstellung "001BAR 4/4 ♩," werden alle anderen Takt- und Tempoeinstellungen gelöscht.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des Bar Offset Wertes

1. Wählen Sie "-002BAR Offset" und drücken die [ENTER/ YES] Taste.
Die "-002" beginnt zu blinken.

2. Stellen Sie die gewünschten Werte mit dem [JOG] Rad ein und drücken die [ENTER/ YES] Taste.
Der Offset Wert kann von -2 bis -9 eingestellt werden.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des Tempo ["Tempo Set"]

Das Menü für die Einstellung des Tempo im SETUP MODE erlaubt Ihnen Tempowechsel zu programmieren. Sie können ein beliebiges Tempo an einer beliebigen Notenposition in einem beliebigen Takt ändern z.B. Geschwindigkeit 150 ab dem dritten Taktschlag in Takt 12.
Diese Einstellungen erlauben das Arbeiten mit Taktbezogenen Zeitwerten und den Einsatz der implementierten Metronomfunktion. Falls Sie MIDI Clock und Song Position Pointer an einen externen Sequenzer senden wollen, müssen Sie Takt und Tempo einstellen.

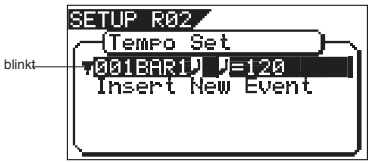
<Hinweis>

Die Zahl zum Einstellen eins Tempo ist ein kalkulierter Wert und nicht zu 100% exakt. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass auch bei gleicher Einstellung am Computer (z.B. Software Sequenzer) eine geringfügige Abweichung entsteht. Um diese Abweichung zu vermeiden, stellen Sie den Computer entweder permanent auf MIDI Clock Sync oder das MIDI Sync Out Signal kurzzeitig auf "MIDI Clock," bis der Computer - falls möglich - das exakte Tempo ermitteln konnte. Danach kann wieder auf MTC Sync umgestellt werden.

* Grundeinstellung: Takt 001, Beat 1: 120.
* Einstellbare Werte: Hängt von der Takeinstellung ab.
* Einstellbare Werte für Beat: Hängt von der Takeinstellung ab.
* Mögliche Einstellungen: 30-250/Viertelnote, „—“ (löschen).
* Einstellbare Punkte der Änderung: 64.
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

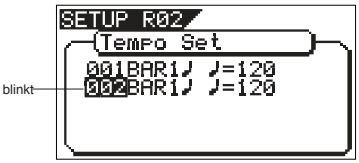
1. Wählen Sie ein Programm für die Tempoeinstellung.

2. Wählen Sie im SETUP Mode das "Tempo Set" Menü und drücken [ENTER/YES].
Das Display wechselt wie unten zu sehen und das aktuell eingestellte Tempo wird angezeigt. Die Grundeinstellung ist 001BAR 1 TEMPO 120. Das bedeutet: ab Takt 1, Beat 1 ein Tempo von 120. Wenn Sie einen Tempowechsel einfügen wollen, wählen Sie "Insert New Event". Mit dem [JOG] Rad können alle Einträge gewählt werden.



Einstellen eines neuen Tempo

1. Wählen Sie "Insert New Event" und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die "Insert New Event" Anzeige wechselt zur Eingabeseite für das neue Tempo und "002" blinkt. In der Liste wird ein neuer Eintrag hinter der letzten Position hinzugefügt. Die Tempoeinstellung wird von dem vorherigen Eintrag übernommen. (In diesem Beispiel wird der Wert von der Grundeinstellung übernommen "002BAR 1♩ ♩=120").



2. Stellen Sie den gewünschten Takt mit dem [JOG] Rad ein und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Der einstellbare Taktwert ist mit der zuvor erwähnten "Taktart Einstellung" identisch. Wenn Sie die [ENTER/YES] Taste drücken, beginnt der "beat" (Taktschlag) zu blinken.

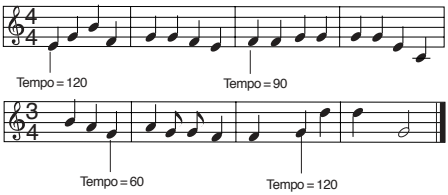
3. Stellen Sie den gewünschten Wert für Beat mit dem [JOG] Rad ein und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Der einstellbare Wert ist mit der zuvor erwähnten "Taktart Einstellung" identisch. Wenn Sie die [ENTER/YES] Taste drücken, beginnt der "Tempo" Wert zu blinken.

4. Stellen Sie das gewünschte Tempo mit dem [JOG] Rad ein und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Das Tempo kann im Bereich von 30 bis 250 eingestellt werden. Wenn die [ENTER/YES] Taste gedrückt wird, ist der eingegebene Wert gespeichert und das Display schaltet auf die Auswahl der Tempo Map zurück.

5. Um weitere Tempoeinstellungen zu speichern, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

6. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Wenn Sie zum Beispiel Tempowerte für [001BAR 4/4 ♩] und [005BAR 3/4 ♩] einstellen, enthält die Tempo Map die folgenden Einträge.



Tempo Map	
Taktart	Tempoeinstellung
001 BAR 4/4 ♩	001 BAR 1 ♩ = 120 003 BAR 1 ♩ ♩ = 90
005 BAR 3/4 ♩	005 BAR 3 ♩ ♩ = 60 007 BAR 2 ♩ ♩ = 120

Ändern eines eingestellten Tempo

2. Wählen Sie im Auswahl Menü die Tempoeinstellung, die geändert werden soll und drücken [ENTER/YES].
Im Display wird die Tempo Map sichtbar.

2. Wählen Sie die gewünschte Tempoeinstellung mit dem [JOG] Rad und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.

3. Drücken Sie nach der Einstellung die [EXIT/NO] Taste oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Löschen einer Tempoeinstellung

1. Wählen Sie die Tempoeinstellung, die gelöscht werden soll und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die Tempoeinstellung blinkt.

2. Wählen Sie "DEL" mit dem [JOG] Rad.
"DEL" blinkt.

3. Drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die gewählte Tempoeinstellung wird gelöscht.

4. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

<Hinweis>
Der "001BAR 1 ♩ ♩=120." Eintrag kann nicht bearbeitet werden.

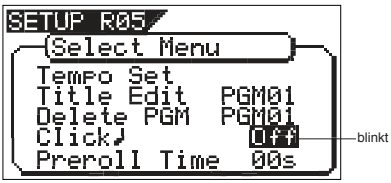
Einstellung der Metronom Funktion ["Click"]

Der VF160 kann einen Metronomsound generieren und am Analogausgang zur Verfügung stellen. Der Metronomsound wird beim VF160 von Spur 16 ausgegeben. Sie können die gespeicherte Tempomap mit allen Takt- und Tempowechseln über den Metronomsound abhören. Sie können den Metronomsound als Referenz für die Aufnahme benutzen. Diese Einstellung ist für jedes Programm verfügbar und wird auch bei ausgeschaltetem VF160 gespeichert.

<Hinweise>
** Der Metronomsound wird beim VF160 von Spur 16 ausgegeben.*
** Wenn der Metronomsound aktiviert ist, kann die Spur 16 nicht für die Aufnahme aktiviert werden. Eine Aufnahme und die Wiedergabe des schon aufgenommenen Materials ist nicht möglich.*

* Grundeinstellung: Off
* Einstellbare Werte: On/Off
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

1. Wählen Sie "Click" im SETUP Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die momentane Einstellung erscheint (Off oder On) blinkt ("Off" blinkt als Grundeinstellung).



2. Wählen Sie "On" oder "Off" mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Einstellung wird gespeichert.

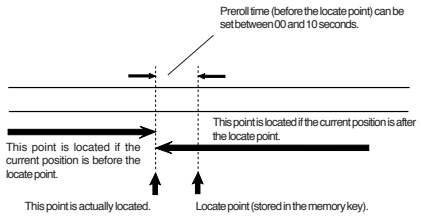
On	Das Metronomsignal wird an Spur 16 ausgegeben.
Off (default)	Es wird kein Metronomsignal ausgegeben.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] Taste oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

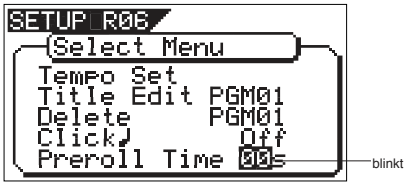
Einstellung einer Preroll Zeit ["Preroll Time"]

Der VF160 unterstützt eine Preroll Funktion, die es beim LOCATE erlaubt, vor den eigentlichen Punkt zu spulen. Die Zeiteinstellung kann von 0 bis 10 Sekunden eingegeben werden. Diese Funktion ist sehr hilfreich beim abhören von bestimmten Stellen oder beim AUTO PUNCH, wenn man zur Orientierung erst eine kurze Passage hören muss.

* Grundeinstellung: 00 Sek.
* Einstellbare Werte: 00-10 Sek.
* Dieser Parameter kann für jedes Programm eingestellt werden.
* Diese Einstellung wird beim Laden und Speichern mit übertragen.
* Die Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten vorhanden.


Preroll time (before the locate point) can be set between 00 and 10 seconds.
This point is located if the current position is after the locate point.
This point is located if the current position is before the locate point.
This point is actually located.
Locate point (stored in the memory key).

1. Wählen Sie "Preroll Time" in der Menüauswahl und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die momentane Preroll Zeit blinkt. "00" blinkt als Grundeinstellung.



2. Stellen Sie den gewüschten Preroll Wert mit dem [JOG] Rad ein und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Preroll Zeit wird gespeichert.

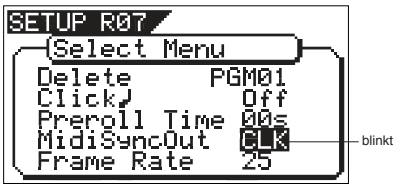
3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des MIDI Sync Output Signals ["Midi Sync Out"]

Die "Midi Sync Out" Einstellung im SETUP MODE erlaubt Ihnen die Selektion des Synchronsignals, das am MIDI Ausgang vorhanden ist. Entweder MIDI Clock und SONG Position Pointer oder aber MIDI Timecode oder auch keines von beiden. Für die Arbeit mit MIDI Clock und Song Position Pointer ist die Eingabe von Takt und Tempo notwendig. Wenn mit MIDI Timecode gearbeitet wird, muss die MTC Framerate, die MTC Offset Zeit und der MTC Offset Mode eingestellt werden. Diese Einstellung ist für jedes Programm verfügbar und wird beim Ausschalten gespeichert.

* Grundeinstellung: [CLK]
* Einstellbare Werte: [CLK] (MIDI Clock und Song Position Pointer), [MTC] (MIDI Timecode).
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

1. Wählen Sie "Midi Sync Out" und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung blinkt. Grundeinstellung ist "CLK".



2. Wählen Sie das gewünschte MIDI Sync Signal mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

CLK (Grundeinst.)	MIDI Clock und Song Position Pointer wird als Sync Signal ausgegeben.
MTC	MIDI Timecode wird ausgegeben.
Off	Kein MIDI Sync Signal wird ausgegeben.

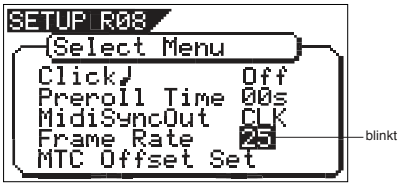
3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung der MTC Framerate ["Frame Rate"]

Falls Sie als Midi Sync Out Quelle MIDI Timecode (MTC) gewählt haben, müssen Sie die Framerate für den MTC einstellen. Die Einstellung der Frames im MIDI Timecode für MIDI Sync out erlaubt alle gängigen Frameraten. Diese Einstellung ist für jedes Programm verfügbar und wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

* Grundeinstellung: 25 Frames
* Einstellbare Werte: 24, 25, 30nd, 30df, 29df, 29nd
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

1. Wählen Sie "Frame Rate" in der Menüauswahl des SETUP Mode und drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die momentane Framerate blinkt. "25" ist die Grundeinstellung.



2. Wählen Sie die gewünschte Framerate mit dem [JOG] Rad und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die Framerate wird gespeichert.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

<Hinweis>
Es sind keine 29.97nd oder 29.97df im MTC Standart implementiert. Benutzen Sie 30nd oder 30df, wenn Sie nicht unbedingt zu NTSC Video synchronisieren müssen.

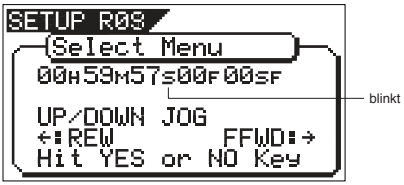
Einstellen einer MTC Offset Zeit ["Mtc Offset Set"]

Falls Sie MTC als MIDI Sync Out Quelle eingestellt haben, müssen Sie den MTC Offset einstellen.
Mit der "MTC Offset" Einstellung können Sie eine Differenz zwischen der Absolutzeit und dem ausgegebenen MIDI Timecode einstellen. Es wird bei dem voreingestellten Wert 0 Std. 59 Min. und 57 Sek. die ABS Zeit 0 M, 0 Sek, 0 Frames ausgegeben. Diese Einstellung kann auch in Form von Takten eingegeben werden. Das ist von der MTC OFFSET MODE Einstellung abhängig.

* Grundeinstellung: 00H(Stunden) 59M(Minuten) 57S(Sek.) 00F(Frames) 00SF(Subframes).
* Einstellbare Werte: von 0 bis 23H 59M 59S 29F 99SF.
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

<Hinweis>
Falls der MTC Offset Mode auf [ABS] eingestellt wird und der Song bei einer MTC Zeit von 01h 00m 00s 00f beginnt, sollte eine Preroll Zeit von 3 Sekunden mit einem MTC Offset von 00h 59m 57s 00f eingestellt werden.

1. Wählen Sie "Mtc Offset Set" im SETUP Mode und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Das [Mtc Offset] Menü wird aufgerufen und der momentane Offset Wert wird angezeigt.
Als Grundeinstellung ist 00h 59m 00f 00sf eingestellt und "s" blinkt und kann nun geändert werden.



2. Verschieben Sie die Eingabestelle mit der [F FWD] und der [REWIND] Taste. Stellen Sie die Werte mit dem [JOG] Rad ein und drücken Sie anschließend die [ENTER/YES] Taste.
Der eingestellte Offset Wert wird gespeichert.
Die eingegebenen Werte werden automatisch auf die verwendete Framerate umgerechnet.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des MTC Offset Mode ["Offset Mode"]

Falls Sie MTC als MIDI Sync Out Quelle eingestellt haben, müssen Sie den MTC Offset Mode einstellen. Mit der „MTC OFFSET MODE" Einstellung können Sie wählen, ob der Bezug zum ausgegebenen MIDI Timecode in Takten oder in ABS Zeit eingestellt wird.

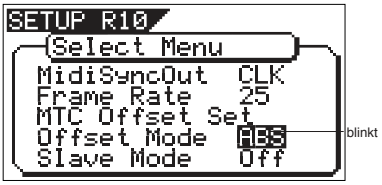
<Hinweise>

** Wir schlagen vor, 3 Sekunden Preroll Zeit einzustellen, da die MTC Offset Zeit von 00h 59m 57s eine Anlaufzeit eines externen Sequenzersystems in Betracht zieht, wenn "ABS" als MTC Offset Mode eingestellt ist. Falls Sie den Offset Mode auf Takte eingestellt haben, stellt der VF160 automatisch 2 Takte Vorzähler als Preroll Zeit ein. Sie können die 1h 00m 00s als MTC Offset beibehalten.*

** Falls Sie den Offset Mode auf Takte eingestellt haben und MTC als Synchronsignal für einen Sequenzer verwenden kann es sein, dass die Tempoeinstellungen zwischen VF160 und dem Sequenzerprogramm leicht variieren. Das tritt auf, weil sich die Berechnungen des Tempo innerhalb der Seuqenzersoftware und des VF160 möglicherweise unterscheiden - auch wenn beide die gleichen Tempoeinstellungen verwenden. Einige Sequenzerprogramme können Ihre eigenen Tempoeinstellungen dem Signal von außen anpassen. Wir empfehlen in jedem Fall die Tempoeinstellungen des VF160 zu benutzen. Diese Probleme können vermieden werden, wenn anstatt MTC die Ausgabe von MIDI Clock und Song Position Pointer verwendet wird.*

* Grundeinstellung: ABS.
* Einstellbare Werte: ABS, Takte ♩
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

1. Wählen Sie das "Offset Mode" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Der momentane Offset Mode blinkt. "ABS" ist die Grundeinstellung.



2. Wählen Sie den Offset Mode mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Der Offset Mode wird gespeichert.

[ABS] (Grundeinst.)	Die MTC Offset Zeit wird bei Pos. ABS 00h 00m 00s 00f ausgegeben.
[BAR ♩]	Die MTC Offset Zeit wird an Pos. 001bar 1beat 00clk der Tempo Map ausgegeben.

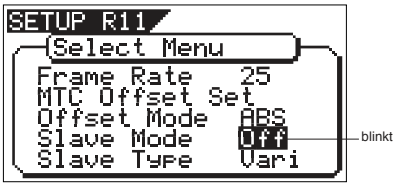
3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des Slave Mode ["Slave Mode"]

Die Einstellung "Slave Mode?" im SETUP Menü erlaubt Ihnen den SLAVE Mode an- oder abzuschalten. Wenn dieser Mode angeschaltet ist, wird der VF160 zu einem von außen angelieferten MTC synchronisieren. Zu dem gelieferten MTC kann auch noch ein Digitalsignal als Geschwindigkeitsreferenz geliefert werden.

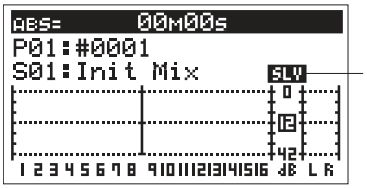
* Grundeinstellung: OFF
* Optionen: ON/OFF
* Dieser Parameter kann für alle Programme eingestellt werden.
* Die Einstellung wird beim Backup mit abgespeichert.
* Der Parameter wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

1. Wählen Sie das "Slave Mode" Menü und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung blinkt. "Off" ist die Grundeinstellung.



2. Wählen Sie "On" oder "Off" mit dem [JOG] Rad und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.
Sobald Sie den SETUP Mode verlassen haben, blinkt das "SLV" (SLAVE) Icon in der Anzeige.
Das Icon leuchtet ständig, wenn der VF160 zu einem externen Gerät synchronisiert ist.



Einstellung des Slave Typ ["Slave Type"]

Mit dem Slave Typ Menü können Sie einstellen, wie der Recorder die Synchronfunktion ausführt. Die Einstellung ist nur bei eingeschaltetem Slave Mode wichtig.

* Grundeinstellung: Vari
* Optionen: Vari, SPDIF, *adat*, Free
* Dieser Parameter kann für alle Programme eingestellt werden.
* Die Einstellung wird beim Backup mit abgespeichert.
* Der Parameter wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

<Hinweise>

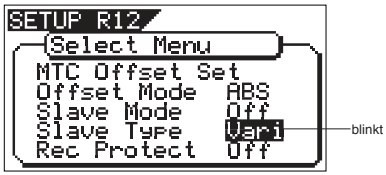
* Sie benötigen für die Synchronisation immer einen MTC. Dabei ist es egal, welches andere Signal Sie zusätzlich verwenden.

* Das VF160 RECHASE Fenster ist auf 10 Frames eingestellt. Sollte während einer Synchronisation das Digitalsignal nicht gelesen werden können, läuft die Synchronisation weiter, solange die Differenz zwischen MASTER und SLAVE nicht größer als 10 Frames wird. Sobald die Differenz größer als 10 Frames ist, synchronisiert der VF160 wieder neu auf den MASTER MTC. Während dieser Operation wird das Audiosignal stummgeschaltet. Der Master führt normalerweise sein Digitalsignal den Slaves zu. Re-Chase sollte daher nicht vorkommen.

* Die Vari-Pitch Funktion wird automatisch abgeschaltet sobald der Slave Mode angeschaltet wird.

1. Wählen Sie das "Slave Type" Menü und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.

Die momentane Einstellung blinkt. Die Grundeinstellung ist "Vari".



2. Wählen Sie den Slave Typ mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Der Slave Typ wird gespeichert.

Free	Nach der erfolgreichen Chase Lock Funktion zum externen MTC, schaltet der VF160 auf die internen Clock Referenz um und reagiert nicht mehr auf den ankommenden MTC als Synchronreferenz.
Vari (Grundeinst.)	In diesem Mode läuft der Recorder ständig im Vari Pitch Mode und benutzt den ankommenden MTC ständig als Synchronreferenz. Wenn der Digitaleingang benutzt wird, ist die im Digitalsignal enthaltene Wordclock nach der Chase Lock Funktion als Sync-Referenz ausschlaggebend.
SPDIF	Nach der Chase Lock Funktion wird auf das ankommende SPDIF Signal als Sync Referenz umgeschaltet. Wenn Digital In eingestellt ist, hat das Dig. In Signal die höhere Priorität.
adat	Nach der Chase Lock Funktion wird auf das ankommende adat Signal als Sync Referenz umgeschaltet. Wenn Digital In eingestellt ist, hat das Dig. In Signal die höhere Priorität.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

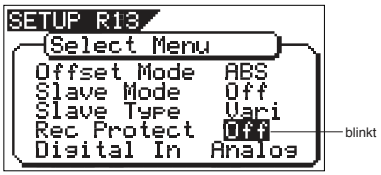
Einstellung der Aufnahmesperre ["Rec Protect"]

"Rec Protect" wird benutzt, um die Aufnahmesperre ein- oder auszuschalten. Es wird verwendet, um eine ungewollte Aufnahme zu verhindern. Schützen Sie mit dieser Funktion Ihre wichtigen Aufnahmen.

* Grundeinstellung: Off.
* Einstellbare Werte: Off, On.
* Diese Einstellung können Sie in jedem Programm vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.
* Das Programm wird vor der Ausführung automatisch geprüft.

1. Wählen Sie das "Rec Protect" Menü und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.

Die aktuelle Einstellung (On oder Off) blinkt. Die Grundeinstellung ist "Off" .



2. Wählen Sie "On" oder "Off" mit dem [JOG] Rad und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.

Die Einstellung wird gespeichert

Die Einstellung "Off" ermöglicht die Aufnahme, die Edit Funktionen und die Löschfunktionen.

Bei der Einstellung "On" können Funktionen wie Aufnahme, Edit und Löschfunktionen nicht ausgeführt werden.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

<Hinweis>

Wenn bei eingeschalteter Aufnahmesperre Funktionen wie Aufnahme oder Edit ausgeführt werden, erscheint im Display [Protected] als Warnung, dass die gewünschte Funktion nicht ausgeführt werden kann. Stellen Sie in solch einer Situation die Aufnahmesperre auf "Off".

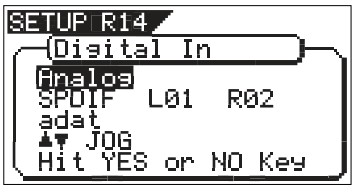
Einstellung des Digitaleingangs ["Digital In"]

Mit dieser Einstellung können Sie bestimmen, auf welche Spuren das ankommende Digitalsignal geleitet wird. Somit können Sie von einer beliebigen Digitalquelle wie adat, MD, CD, DAT o.ä. Signale digital in den VF160 überspielen. Die Eingangskanäle bei S/PDIF entsprechen 2 beliebigen Spuren. Falls ein *adat* Signal angeschlossen ist, entsprechen die 8 Eingangssignale den Spuren 1-8 auf dem VF-160. Achten Sie bei der Verwendung von digitalen *adat*-Signalen auf die Einstellung der korrekten Samplerate.
Falls diese Einstellung auf "Analog" steht, werden die analogen Signale der Eingänge auf den Mixerkanal 1 bis 16 geleitet.

<Hinweis>
Falls bei Verwendung der "S/P DIF oder adat Signale die "DIGITAL" Anzeige im Display leuchtet ist die Verbindung in Ordnung. Wenn die Anzeige blinkt, überprüfen Sie die Verbindungen und die Einstellungen.

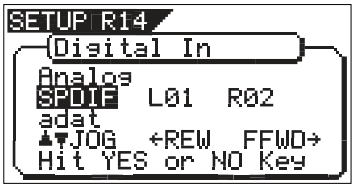
* Grundeinstellung: [Analog]
* Einstellbare Werte: [Analog], [adat], oder [SPDIF] (L=1~16, =1~16)
* Diese Einstellung können Sie für alle Programme vornehmen.
* Die Einstellungen werden beim Speichern und Laden nicht mit übertragen.
* Die Einstellung wird auch nach dem Ausschalten gespeichert.

1. Wählen Sie das "Digital In" Menü und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die momentane Einstellung wird invertiert angezeigt (In der Grundeinstellung wird "Analog" angezeigt).



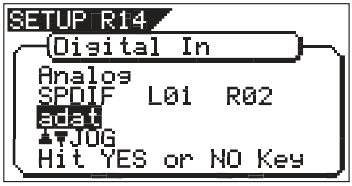
2. Stellen Sie die gewünschten Werte mit dem [JOG] Rad ein.
Abhängig von der Einstellung erscheint folgendes in der Anzeige.

Einstellung "SPDIF"



Wenn die Grundeinstellung eingestellt war und nun "SPDIF" gewählt wird, ist automatisch L des S/P DIF Digitalsignals mit Spur 1 verbunden und R mit Spur 2, "-:REW F FWD:-" wird ebenfalls angezeigt
Damit wird angezeigt, dass Sie die Einstellungen für L/R mit der [REWIND] und der [F FWD] Taste vornehmen können. Die Eingabestelle "L**" oder "R**" wird mit diesen Tasten verschoben. Mit dem [JOG] Rad können die Nummern 1 bis 16 eingestellt werden.
Da bei "SPDIF," nur 2 Kanäle übertragen werden können, ist hier die Einstellung auf Spur 1 bis 16 und die gleichzeitige, Aufnahme von S/P DIF Digitalsignal + analogen Signalen möglich. Siehe Kapitel 5 für Details.

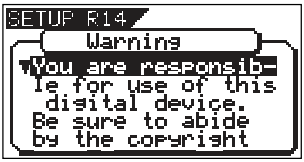
Einstellung "adat"



Bei dieser Einstellung werden die adat Digitalsignale (1-8) mit den Spuren 1-8 verbunden und analoge Signale können auf den Spuren 9-16 aufgenommen werden. So ist ebenfalls eine gleichzeitige Aufnahme von analogen und digitalen Signalen möglich.
Siehe Kapitel 5 für Details.

3. Stellen Sie die gewünschten Werte ein und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Werte werden gespeichert.

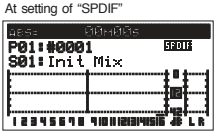
Falls Sie den Digitaleingang auf "SPDIF" stellen und [ENTER/YES] drücken erscheint der folgende Copyright Hinweis, durch den Sie mit dem [JOG] Rad scrollen können. Falls Sie ihn aktzeptieren, drücken Sie die [ENTER/YES] Taste nochmals.



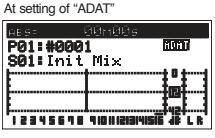
4. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Wenn ein korrektes Digitalsignal (adat oder S/P DIF) von einem externen Gerät im VF160 empfangen wird und der VF160 auf dieses Signal "locked" leuchtet "ADAT" bzw. "SPDIF" in der Anzeige auf, wie unten zu sehen ist.
Wenn die Anzeige blinkt, überprüfen Sie die Verbindungen und die Einstellungen.

At setting of "SPDIF"



At setting of "ADAT"



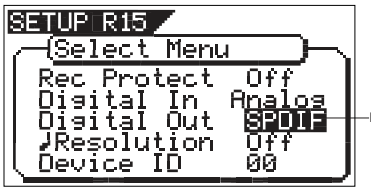
Einstellung des Digitalausgangs ["Digital Out"]

Benutzen Sie die Einstellung des Digitalausgangs im SETUP Mode, um die gewünschten Signale einzustellen. Als Grundeinstellung ist der Digitalausgang auf [adat] geschaltet. Sie können [adat] oder [SPDIF] wählen. Um die Signale als adat Signal auf ein Gerät mit adat Anschluss zu überspielen wählen Sie [adat]. Um S/P DIF Signale an einen CD-R, MD, oder DAT Recorder zu überspielen, wählen Sie [SPDIF].

<Wichtig>
Die Samplerate muss auf den externen Geräten dem VF160 angeglichen werden.

* Grundeinstellung: *adat*
* Optionen: adat (adat Digitalsignale)
  SPDIF (SPDIF Digitalsignale)
* Dieser Parameter gilt für alle Programme.
* Die Einstellung wird beim Backup nicht mit abgespeichert.
* Der Parameter wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

1. Wählen Sie das "Digital Out" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung blinkt. Als Grundeinstellung blinkt "SPDIF" in der Anzeige.



2. Stellen Sie "digital out" mit dem [JOG] Rad ein.
Abhängig von der Einstellung erscheint folgendes in der Anzeige.

Bei der Einstellung "SPDIF" (Grundeinstellung)
Die Signale des STEREO BUSS L, R werden als S/P DIF Digitalsignal ausgegeben und können z.B. für einen digitalen Mixdown auf einen digitalen Masterrecorder benutzt werden.

Bei der Einstellung "adat"
Bei der Einstellung "adat", werden die Signale der Spuren 9-16 als adat Digitalsignal ausgegeben.
Falls die Signale der Spuren 1-8 als adat Digitalsignal ausgegeben werden sollen, müssen sie erst durch die Track Exchange Funktion mit den Spuren 9-16 getauscht werden. (Das gleiche gilt für die Ausgabe der Zusatzspuren).

3. Wählen Sie die gwünschte Einstellung und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Werte werden gespeichert.

4. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung des BAR/BEAT Resolution Mode ["Resolution"]

Mit dieser Einstellung kann eine erhöhte Auflösung bei Zeiteingaben an- oder abgeschaltet werden. Wenn zum Beispiel eine Zeiteingabe mit als Takteingabe gemacht wird, kann man die Eingabe pro Taktschlag auf-/abrunden.
Bei eingeschalteter Funktion wird eine Zeiteingabe jeweils auf den Taktschlag gerundet, sobald Sie die STORE Taste drücken. Wenn Sie mit Takten arbeiten, ist diese Funktion sehr sinnvoll. Die Einstellung gilt für alle Programme und wird beim Ausschalten des Recorders gespeichert. Wenn Sie z.B. einen Locatepunkt in Echtzeit speichern, wird auf den Anfang des Taktes gerundet, sobald Sie die STORE Taste drücken und den nachfolgenden Locatewert speichern.

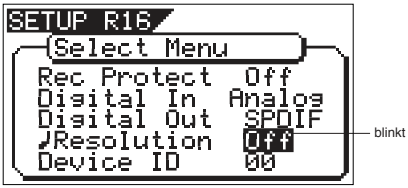
Wenn 1 Takt, 1 ♩ , 46 CLK als Clipboard In Zeit und als Clipboard Out Punkt gespeichert werden soll, würden sie folgendermaßen umgeformt, wenn die "Bar/Beat Resolution" Einstellung angeschaltet ist. Beispiel an Hand eines 4/4 Taktes.

001 bar 1 ♩ 46 clk -> 001 bar 1 ♩ 00 clk
(Ein Clk Wert von 46 wird abgerundet.)

002 bar 4 ♩ 51 clk -> 003 bar 1 ♩ 00 clk
(Ein Clk Wert von 51 wird aufgerundet.)

* Grundeinstellung: OFF
* Optionen: OFF/ON
* Dieser Parameter kann für alle Programme eingestellt werden.
* Die Einstellung wird beim Backup nicht mit abgespeichert.
* Der Parameter wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

1. Wählen Sie das "Resolution" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung (On oder Off) blinkt.
Die Grundeinstellung ist "Off".



2. Wählen Sie "On" oder "Off" mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

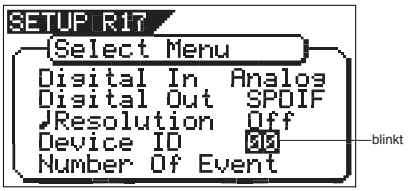
3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Einstellung der MIDI Device Nummer ["Device ID"]

Der "Device ID" Eintrag im SETUP Menü erlaubt die Einstellung der Device Nummer für die Kommunikation über MMC und Fostex Exclusive Message von einem Sequenzerprogramm o.ä.. Die möglichen Einstellungen liegen von 0 bis 99. Wenn die Device ID "7F" hex empfangen wird, reagiert der VF160 immer auf die ankommenden Befehle. Dabei spielt es keine Rolle auf welchen Wert seine ID eingestellt wurde. Diese Einstellung gilt für alle Programme gleichermaßen und wird beim Abschalten gespeichert.

* Grundeinstellung: 00
* Optionen: 00 - 99
* Dieser Parameter gilt für alle Programme.
* Die Einstellung wird beim Backup nicht mit abgespeichert.
* Der Parameter wird beim Ausschalten des VF160 gespeichert.

1. Wählen Sie das "Device ID" Menü im SETUP Mode und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Device ID blinkt.
Die Grundeinstellung ist "00".



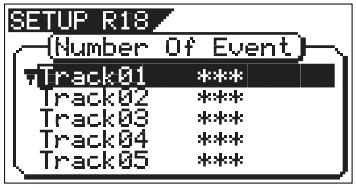
2. Wählen Sie die gewünschte ID mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Überprüfen der Anzahl Events einer Spur ["Number Of Event"]

Diese Funktion erlaubt Ihnen, die Anzahl der Events auf einer Spur individuell zu kontrollieren. Wie schon zuvor beschrieben, besteht jede Spur aus einzelnen Audio- und "Null" Files. Die Eventanzahl ist die Summe aus beiden Eventtypen auf einer Spur. Der VF160 kann bis zu 512 Events pro Spur verwalten. Wenn die Anzahl aber 512 überschreitet, ist der VF160 nicht mehr in der Lage, neue Signale aufzunehmen. Diese Situation wird als "Event Over" bezeichnet.
Bei einer Songlänge von 6 Minuten ist auch bei intensivem Editing nicht mit einem „Event Over" zu rechnen. Der VF160 versucht in seinem Disk Management System die Daten so gut wie möglich abzulegen, damit die Events auf ein Minimum reduziert werden.

1. Wählen Sie das "Number of Event" Menü im SETUP Mode und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Der zweite "Event" Level wird dargestellt. Im Display werden die Events von jeder Spur angezeigt (Das * Symbol zeigt an, dass sich noch weitere Zeilen unterhalb des sichtbaren Bereichs befinden). *** ist die Anzahl der Events.



2. Wählen Sie mit dem [JOG] Rad eine Nummer (von 01~24), um die Anzahl der Events für die Spur abzurufen.

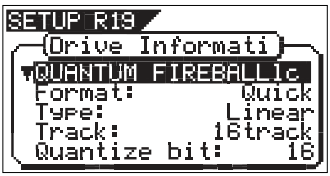
3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Die Drive Format Information ["Drive Information"]

Die Format Information des aktuellen Laufwerks kann mit dem "Drive Format Information" Menü im SETUP Mode abgerufen werden. Sollten irgendwelche Probleme auftreten, sollten Sie die hier gezeigten Informationen der nächsten Fostex Fachwerkstatt mitteilen, um die Fehlersuche ggf. zu beschleunigen.
Die folgenden Informationen werden angezeigt.

1. **Hersteller / Modell der verwendeten Festplatte.**
2. **Format Methode**
3. **Format Typ**
4. **Anzahl der gleichzeitig aufnehmbaren Spuren.**
5. **Anzahl der Bits beim Formatieren (Samplewort).**
6. **Sampling Frequenz bei der Formatierung.**
7. **Aktuelle Anzahl der Programme.**
8. **Anzahl der freien Blöcke.**
9. **Audio File/maximale Anzahl Events und die Programm Nummer.**
10. **Kapazität der Festplatte laut Spezifikation.**
11. **Verbleibende Kapazität der Festplatte.**
12. **Derzeitige Softwareversion des Gerätes.**

1. **Wählen Sie das "Drive Information" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Die zweite Ebene des "Drive Information" Menüs wird angezeigt und die Informationen werden im Display dargestellt (Das ▾ Symbol zeigt an, dass unterhalb des sichtbaren Bereichs weitere Daten folgen).



2. **Mit dem [JOG] Rad können Sie die Informationen einzeln abrufen.**
3. **Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.**

Drive Auswahl ["Drive Sel"]

Im "Drive Setting" Menü wird zwischen der internen Festplatte (E-IDE hard disk) und einem Backup Laufwerk (SCSI Drive) umgeschaltet. Die gespeicherten Songdaten können abgespielt werden, indem man auf das Backup (SCSI) Laufwerk schaltet. Diese Funktion soll aber nur dazu dienen, die gespeicherten Daten zu kontrollieren. Beim abspielen von bis zu 16 Spuren können je nach verwendetem SCSI Equipment Dropouts (Aussetzer) auftreten.

<Hinweis>

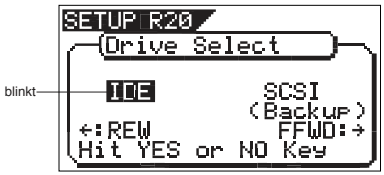
Die folgenden Operationen können nicht ausgeführt werden, wenn Sie auf das Backup Laufwerk umgeschaltet haben.

**** Save/Load der Songdaten * Einstellung der Taktart * Aufnahme * Erstellung eines neuen Programms * Löschen eines Programms * Copy & Paste und Move & Paste * Löschen * Track Exchange * Einstellung des Tempo * ON/OFF der Metronomfunktion * Einstellen der Aufnahmesperre * Eingeben eines Titels***

Sobald der Recorder eingeschaltet wird, wählt der Reorder automatisch das Laufwerk für Aufnahme/Wiedergabe aus (E-IDE). Wenn Sie die Wechseldisk aus dem Backup Drive entfernen möchten drücken Sie [EXIT/NO] , während Sie die [SHIFT] Taste gedrückt halten.

* Grundeinstellung: [IDE]
* Einstellbare Werte: [IDE] oder [SCSI]
* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/geladen.

1. **Wählen Sie das "Drive Sel" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.**
   Die aktuelle Einstellung blinkt. Grundeinstellung ist "IDE".



2. **Drücken Sie die [REWIND] oder [F FWD] Taste, um zwischen "IDE" und "SCSI" umzuschalten. Drücken Sie anschließend die [ENTER/YES] Taste.**
   Das gewählte Laufwerk wird eingestellt.
   "IDE" steht für die 3.5-Zoll E-IDE Festplatte und "SCSI" steht für das SCSI Backup Laufwerk
3. **Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.**

Wenn das Laufwerk umgeschaltet wurde, wird die Programmnummer wie unten gezeigt dargestellt.

Wenn das E-IDE Laufwerk gewählt ist (Programmanzeige "P").

Wenn das SCSI Laufwerk gewählt ist (Programmanzeige "B").

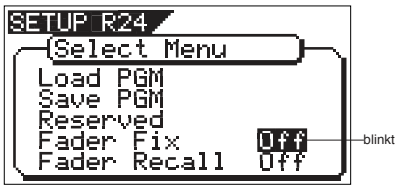
Fader Fix Mode Einstellung ["Fader Fix"]

Hier kann eingestellt werden, ob die Faderbewegungen auf die Lautstärke Einfluss nehmen oder nicht.
Die Einstellungen bleiben auch bei ausgeschaltetem Gerät gespeichert.

<Achtung>
Der "Fader Fix Mode" ist auch von der Einstellung (CH, MST oder CH & MST) abhängig, die im "Fader Recall Mode" gemacht werden.

* Grundeinstellung: [Off]
* Optionen: [On] oder [Off]
* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/geladen.
* Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

1. Wählen Sie das "Fader Fix" Menü und drücken Sie die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung blinkt. Die Grundeinstellung ist "Off".



2. Wählen Sie die Einstellung mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Einstellung wird gespeichert.

On	Für alle Modes: Die Manipulation des Kanalfader/Masterfader hat keinen Einfluss auf die Lautstärke. So kann jede zufällige Lautstärkeänderung durch Fehlbedienung oder ungewollte Handlungen vermieden werden.
Off (Grundeinst.)	Manipulation des Kanalfader/Masterfader verändert die Lautstärke der Signale.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

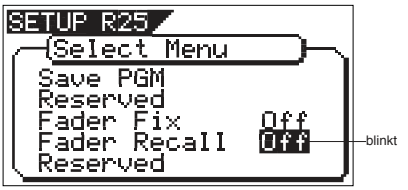
Fader Recall Mode Einstellung ["Fader Recall"]

In der "fader recall mode" Einstellung, können Sie festlegen, ob die Kanalfader/Inputfader bei der Szene Recall Funktion eingestellt werden sollen oder nicht..

* Grundeinstellung: [Off]
* Optionen: [Off], [CH], [MST] oder [CH & MST]

* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/geladen.
* Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

1. Wählen Sie das"Fader Recall" Menü und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die aktuelle Einstellung blinkt. Die Grundeinstellung ist "Off".



2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Die Einstellung wird gespeichert.

Off (Grundeinst.)	Wenn eine Szene aufgerufen wird, werden die Einstellungen geladen, ohne die Einstellungen für die Kanalfader und den Masterfader zu laden.
CH (Kanal)	Wenn eine Szene aufgerufen wird, werden die Einstellungen für die Kanalfader geladen. Die Einstellungen für den Masterfader jedoch nicht.
MST (Master)	Wenn eine Szene aufgerufen wird, werden die Einstellungen für den Masterfader geladen. Die Einstellungen für die Kanalfader jedoch nicht.
CH & MST	Wenn eine Szene aufgerufen wird, werden die Einstellungen für die Kanalfader und den Masterfader geladen.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

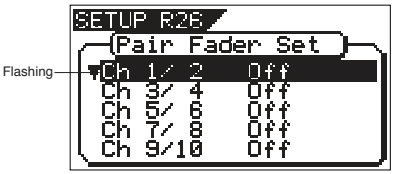
Faderkopplung ["Pair Fader Set"]

Das "Pair Fader Set" Menü stellt ein, ob die beiden geraden/ungeraden Kanalfader einzeln oder zusammen einstellbar sein sollen.
Normalerweise ist jeder Fader im VF160 unabhängig von allen anderen. Wenn Sie die "Pair Fader Set" Funktion auf "On" schalten, können Sie die Fader der benachbarten Kanäle verkoppeln. So kann über den Fader des ungeraden Kanals ebenso der Pegel des geraden Kanals eingestellt werden. Diese Funktion ist bei Stereosignalen sehr hilfreich.
Mit dieser Funktion "Pair Fader channels" ist es ebenfalls möglich im Kanal Parameter Edit Mode vorkoppelt für beide Kanäle gleichzeitig zu arbeiten.

- Grundeinstellung: "Off" für alle benachbarten Kanäle
- Optionen: "On", "Off" für jades Kanalpaar

* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/geladen.
* Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

1. Wählen Sie "Pair Fader Set" im Auswahlmenü und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Der pair fader set Status (on oder off) wird angezeigt wobei Kanal 1 & 2 vorselektiert sind. Als Grundeinstellung ist jede Verkopplung ausgeschaltet "Off".



2. Wählen Sie die gewünschten Kanäle mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.
Das Einstellungsfeld ("On" oder "Off") wird für die betreffenden Kanäle angezeigt.

3. Stellen Sie "On" oder "Off mit dem [JOG] Rad ein und drücken dann die [ENTER/YES] Taste.
Die Einstellung ist abgeschlossen und das Display zeigt wieder die Kanalauswahl von Schritt 1an.

4. Um weitere Kanäle einzustellen, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

5. Nach Beendigung drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu beenden.

<Hinweis>
Wenn Sie den geraden Kanal eines verkoppelten Kanalpaares einstellen, erscheint der folgende Hinweis. Es erfolgt aber keinerlei Pegeleinstellung des Kanals

<Tips!>
Für verkoppelte Kanäle sind neben der Faderregelung auch noch folgende Funktionen für jeweils beide Kanäle gleichzeitig verfügbar.

- Effect send level Einstellung
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, fangen die Icons für beide Kanäle an zu blinken und Sie können die Einstellung für beide Kanäle gleichzeitig mit dem [JOG] Rad vornehmen.
- Effect send pre/post Einstellung
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, fangen die Icons für beide Kanäle an zu blinken und Sie können die Einstellung für pre oder post für beide Kanäle gleichzeitig mit dem [JOG] Rad vornehmen.
- Aux send level Einstellung
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, fangen die Icons für beide Kanäle an zu blinken und Sie können die Aux send Einstellung für beide Kanäle gleichzeitig mit dem [JOG] Rad vornehmen.
- Aux send pre/post Einstellung
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, fangen die Icons für beide Kanäle an zu blinken und Sie können die Einstellung für pre oder post für beide Kanäle gleichzeitig mit dem [JOG] Rad vornehmen.
- EQ (HI/MID/LO) Einstellung
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, fangen die Icons für beide Kanäle an zu blinken und Sie können die EQ Einstellung für beide Kanäle gleichzeitig vornehmen.
- On/off der SOLO Funktion
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, können Sie die Solo Funktion für beide Kanäle gleichzeitig schalten.
- Die Mute Funktion
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, können Sie die Mute Funktion für beide Kanäle gleichzeitig schalten.
- Einstellung von INPUT (TRACK/INPUT) SEL (Nur Kanäle 9 bis 16)
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, können Sie die Eingangssignale für beide Kanäle gleichzeitig wählen.
- Einstellung der REC Quelle für BUSS Recording
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle drücken, können Sie die Aufnahmequellen für beide Kanäle gleichzeitig wählen.
- Einstellung des eingebauten Kompressors
  Wenn Sie die [CH STATUS/CH SEL] Tasten für verkoppelte Kanäle (13-14 oder 15-16) drücken, können Sie die Kompressoreinstellungen für beide Kanäle gleichzeitig vornehmen.

Einstellung der Phantomspannung ["Phantom Power"]

Die Phantomspannung für die Eingänge INPUT 7 und 8 (XLR-3-31) kann ein- oder ausgeschaltet werden.

<ACHTUNG!>

Beachten Sie Folgendes, bevor Sie die Phantomspannung benutzen:

* Stellen Sie sicher, dass Ihr Kondensatormikrofon am MIC INPUT 7 und 8 (XLR-3-31 type) des VF-160 (+48V) Phantomspannung benötigt.
* Schalten Sie die Phantomspannung ein (ON), nachdem Sie das Kondensatormikrofon angeschlossen haben.
* Stellen Sie die Level des VF-160 auf Minimum, bevor Sie die Phantomspannung ein-/ausschalten oder Mikrofone anschließen oder entfernen.
* Schalten Sie die Phantomspannung immer ab, wenn Sie ein dynamisches Mikrofon am Eingang INPUT 7 und 8 (XLR-3-31 type) benutzen. Sonst können Fehlfunktionen auftreten.

Phantomspannung kann nicht bei diesem Equipment benutzt werden:

* Mikrofone mit unsymmetrischem Ausgang.
* Mikrofone mit hoher Impedanz.
* Mikrofone, bei denen Pin2 oder Pin 3 und Pin 1 des XLR Steckers verbunden sind.
* Alte Bändchenmikrofone, bei denen umgekehrte Polarisation verwendet wurde.

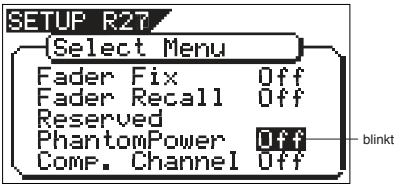
<ACHTUNG!>

Falls die Phantomspannung eingeschaltet ist, dürfen Sie kein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon an die Eingänge 7 oder 8 anschließen. Es könnte den eingebauten Mikrofonvorverstärker des VF160 beschädigen.

* Grundeinstellung: [Off]
* Optionen: [Off], [On]
* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/geladen.
* Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten erhalten.

1. Wählen Sie das "Phantom Power" Menü und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die aktuelle Einstellung blinkt. Die Grundeinstellung ist "Off".



2. Wählen Sie die Einstellungen mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die Einstellungen werden gespeichert.

Off (Grundeinst.)	Phantomspannung ist abgeschaltet.
On	Phantomspannung ist eingeschaltet und steht bei Eingang INPUT 7 und 8 zu Verfügung. Die PHANTOM LED leuchetet.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

Compressor Kanal Einstellung ["Comp. Channel"]

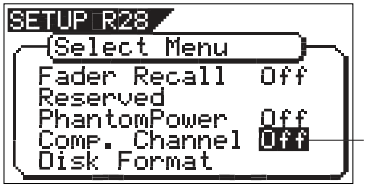
In der Einstellung des "Compressor Channel" Menüs, können Sie die Kanäle festlegen, auf denen die internen Compressoren des VF160 angewendet werden sollen. Die Compressoren können auf den Kanälen 13-14 oder 15-16 eingesetzt werden. Unabhängig von dieser Einstellung kann der Compressor immer auf dem Masterkanal angewendet werden.

<Hinweis>
Der interne Compressor des VF160 kann nur auf den hier eingestellten Kanälen und dem Masterkanal benutzt werden. Eine EQ-Einstellung ist auf den Eingangskanälen, in denen der Compressor arbeitet, nicht möglich.

* Grundeinstellung: [Off]
* Optionen: [Off], [13-14] oder [15-16]
* Sie können den Wert für jedes Programm individuell einstellen.
* Die Einstellungen werden nicht als Songdaten gespeichert/ geladen.
* Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten nicht erhalten, können aber als Szene gespeichert werden.

1. Wählen Sie das "Comp. Channel" Menü im SETUP Mode und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die aktuelle Einstellung blinkt. Die Grundeinstellung ist "Off".



2. Wählen Sie die Einstellungen mit dem [JOG] Rad und drücken die [ENTER/YES] Taste.

Die Einstellungen werden gespeichert.

Off (Grundeinst.)	Der Compressor kann nur im Masterkanal eingesetzt werden.
13-14	Der Compressor kann auf den Kanälen 13/14 und im Masterkanal eingesetzt werden.
15-16	Der Compressor kann auf den Kanälen 15/16 und im Masterkanal eingesetzt werden.

3. Drücken Sie die [EXIT/NO] oder die [STOP] Taste, um den SETUP Mode zu verlassen.

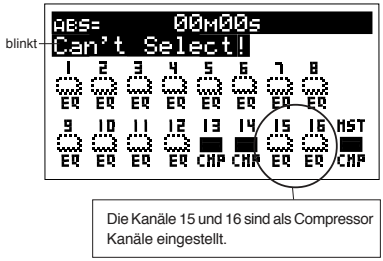
<WICHTIG>

Der EQ kann nicht auf den Kanälen (Außer dem Masterkanal) eingesetzt werden, auf denen der Compressor arbeitet.

Wenn bei verwendetem Compressor der EQ Editing Mode aufgerufen wird, wird der Zustand des Kanals durch die [CH STATUS/CH SEL] Taste angezeigt.

Die Kanäle, die grün blinken, können in den EQ Editing Mode geschaltet werden. Die Kanäle, bei denen die [CH STATUS/CH SEL] Taste nicht grün blinkt, können nicht in den EQ Editing Mode geschaltet werden.

Falls ein Kanal ausgewählt wird, bei dem kein EQ Editing möglich ist, erscheint die "Can't Select!" Meldung im Display.
Bei der Beispiel Abb. unten sind die Kanäle 15-16 als Compressor Kanäle eingestellt.


ABS= 00M00s
Can't Select!
blinkt
1 2 3 4 5 6 7 8
EQ EQ EQ EQ EQ EQ EQ EQ
9 10 11 12 13 14 15 16 MST
EQ EQ EQ EQ CMP CMP EQ EQ CMP
Die Kanäle 15 und 16 sind als Compressor Kanäle eingestellt.

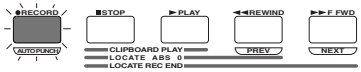
Problembehebung

Ein Defekt? Falls Sie das vermuten, lesen Sie bitte diesen Abschnitt, bevor Sie das Gerät zur Reparatur geben.

Probleme bei der Aufnahme?

* Ist das Eingangssignal nicht in der Anzeige sichtbar ?
Das Signal wird nicht angezeigt. Auch nicht, wenn die Aufnahmespur eingestellt und der Kanal/Masterfader auf "0" Position steht.

Stellen Sie den Recorder auf Input Monitor.
Drücken Sie die [RECORD] Taste. Die Taste blinkt und die Spuren im READY Mode werden in den Input Monitor Mode geschaltet. Der Recorderausgang wird an die Kanalfader geleitet. Der Pegel wird nicht dargestellt, solange sich die Aufnahmespur(en) nicht im Input Monitor Mode befindet. Für Details siehe Seiten 32-33 und 45-46.

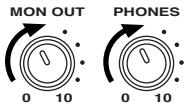


* Pegel erhöht sich nicht. Auch nicht beim Aufziehen des Kanalfaders ?
Der Aufnahmepegel wird nicht erhöht. Auch dann nicht, wenn der Kanalfader der Aufnahmspur bis zum Maximum eingestellt wird (+6).

Stellen Sie den [TRIM] Regler ein.
Der Level kann bei schwachen Eingangssignalen nicht ausreichend erhöht werden, falls der [TRIM] Regler auf "LINE" (ganz nach links) eingestellt ist. Stellen Sie den [TRIM] Regler so ein, dass das Signal nicht übersteuert.

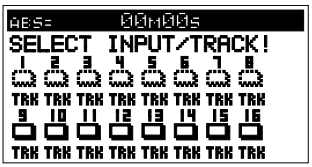
* Das Monitorsignal ist nicht hörbar. Aber die Pegel für Input/Stereo Buss L, R werden angezeigt ?
Auch wenn sich die auf READY geschaltete Spur im Input Monitor Mode befindet, ist kein Signal hörbar aber die Pegel werden angezeigt.

Drehen Sie den [PHONES] Regler auf.
Es ist kein Signal hörbar, wenn der PHONES Regler auf Minimum steht. Wenn Sie mit externen Lautsprechern abhören, müssen Sie den [MON OUT] Regler aufdrehen.



* Wenn eine Aufnahmespur für DIRECT Recording gewählt wird, lassen sich einige der Spuren zwischen 9-16 nicht auswählen ?

Es kann sein, dass einige Kanäle auf [INPUT] bei der [INPUT]-[TRACK] Einstellung stehen?
DIRECT Recording wird ausgeführt, wenn sich die Kanäle im [TRK] Mode befinden (Einstellung [INPUT]-[TRACK]). Wenn sich einige der Kanäle zwischen 9 und 16 im [INPUT] Mode befinden, können sie nicht für DIRECT Recording ausgewählt werden.

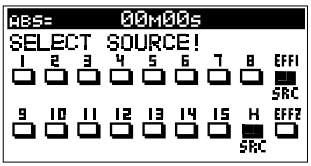


* Das mit EQ eingestellte Signal kann mit DIRECT Recording nicht aufgenommen werden ?

Bei DIRECT Recording kann kein EQ benutzt werden.
Der Einsatz von EQ während der Aufnahme ist nur bei BUSS Recording möglich. Der EQ kann zwar auch beim DIRECT Recording benutzt werden, wird aber nur im Monitorsignal hörbar und das unveränderte Signal wird stattdessen aufgenommen.
Bei BUSS Recording kann der EQ auf jedem Kanal eingesetzt und aufgenommen werden.

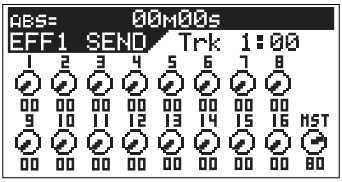
* Effektsignale werden bei BUSS Recording nicht aufgenommen?

Wählen Sie den Quellkanal für den Effekt.
Um den Effekt in BUSS Recording aufnehmen zu können, müssen Effekt 1 oder Effekt 2 zusammen mit dem Quellkanal angewählt werden, wie unten zu sehen ist. In dem unten gezeigten Beispiel sind Input H und Effekt 1 als Qellkanal ausgewählt.
Für Details, siehe Seite 45.



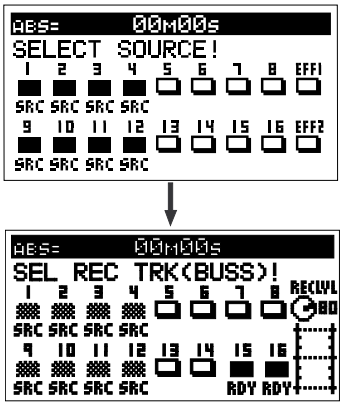
* Auch wenn Effekt als Quellkanal ausgewählt ist, können keine Effekte zugefügt werden?

Stellen Sie den Effekt Send Level ein.
In der Grundeinstellung sind die Effekt Send Level der Kanäle auf "0" eingestellt.
Wählen Sie den gewünschten Kanal und erhöhen Sie den Effekt Send Level mit dem JOG Rad. Für Details, Siehe Seite 52.



* Ping Pong Aufnahme kann nicht ausgeführt werden?

Sind die Wiedergabespuren für Ping Pong als Quellspur eingestellt.
Drücken Sie die [BUSS-SOURCE] Taste und stellen Sie die Spuren für Ping Pong auf "Source" ein.
Drücken Sie dann die [BUSS-REC TRK] Taste und stellen die Ping Pong Aufnahmespuren in den READY Mode.
In dem Beispiel unten werden die Spuren 1-4 und 9-12 als Quellkanäle "Source" benutzt und die Ping Pong Aufnahme auf Spur 15 und 16 gemacht.


ABS= 00M00S
SELECT SOURCE!
1 2 3 4 5 6 7 8 EFF1
SRC SRC SRC SRC
9 10 11 12 13 14 15 16 EFF2
SRC SRC SRC SRC
ABS= 00M00S
SEL REC TRK(BUSS)!
1 2 3 4 5 6 7 8 RECLVL 80
SRC SRC SRC SRC
9 10 11 12 13 14 15 16
SRC SRC SRC SRC RDY RDY

* Es können keine externen Digitalsignale aufgenommen werden?

Stellen Sie das "Digital In" Menü im SETUP Mode auf das ankommende Digitalsignal (S/PDIF oder adat) ein.
Siehe Seite 134 für Details.

* Es können keine analogen Signale aufgenommen werden?

Sind die Spuren auf denen Sie aufnehmen wollen mit dem Digitaleingang verbunden.
Analoge Signale können nicht afgenommen werden, wenn die Spuren mit dem "Digital In" Menü im SETUP Mode mit dem Digitaleingang verbunden sind. Stellen Sie auf "Analog" um.

* Bei der Wiedergabe von Digitalsignalen ist die Tonhöhe nicht normal?

Haben Sie die Digitalsignale mit der korrekten Sampling Frequenz aufgenommen.
Die VF160 Sampling Frequenz ist 44.1kHz/16 bit. Wenn eine Aufnahme in einer anderen Sampling Frequenz gemacht wird, ist die anschließende Wiedergabe nur mit einer verkehrten Tonhöhe möglich. Die Zeitangabe ist ebenfalls falsch.

Probleme beim Editieren?

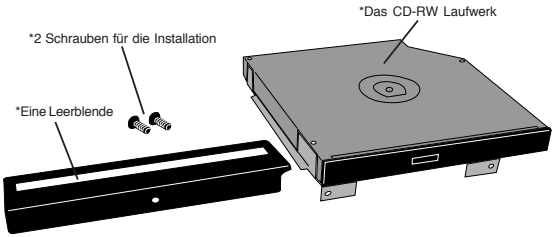
* Eine Warnung erscheint bei der Ausführung von Copy-Clip (oder Move-Clip)?

Stellen Sie die CLIPBOARD IN und OUT Punkte ein.
Der Bezug zwischen CLIPBOARD IN und OUT Punkt ist: "IN Punkt < OUT Punkt".
Falls der Out Punkt vor dem In Punkt eingestellt ist, kann die Copy-Clip (oder Move-Clip) Funktion nicht ausgeführt werden.

* Wenn Copy Paste (oder Move Paste) ausgeführt wird, fehlt ein Stück am Anfang des Taktes vom Audiosignal?

Benutzen Sie die ALIGN SEL Funktion.
Falls die "ALIGN SEL" Funktion bei der Ausführung von Copy Paste (oder Move Paste) benutzt wird, funktioniert das Einfügen des Audiomaterials korrekt.
Siehe Seite 74 für Details.

Installing the CD-1A



<Benutzbare Discs>

Mit dem CD-1A können folgende Discs benutzt werden.

<CD-R Discs>

Können für den Backup der Songdaten und für die Erstellung von Audio CD's benutzt werden. Beachen Sie, dass Sie eine CD-R Disc nur einmal aufnahmen können. Sie können keine Disc verwenden, die bereits aufgenommen wurde.

<CD-RW Discs>

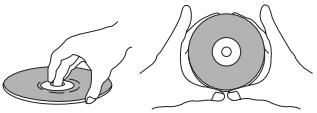
Können für den Backup der Songdaten und für die Erstellung von Audio CD's benutzt werden.
Sie können die CD-RW Disc sooft Sie wollen aufnehmen und wieder löschen.

<Audio CD Discs>

Diese Discs können nur gelesen werden und sind daher nur für Audioüberspielungen in den VF160 zu benutzen.

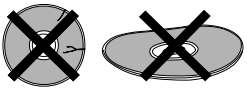
<*Hinweise zur Handhabung der Discs*>

- *Stellen Sie sicher, dass die CD's nicht verschmutzt oder die Oberfläche der der Disc nicht verkratzt wird.*
  Wir empfehlen die Disc nur am Rand und in der Mitte mit den Fingern zu halten.



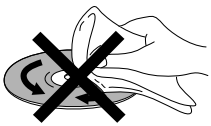
- *Kleben Sie keine Aufkleber etc. auf die Beschriftungsseite. Ebenso dürfen Sie die Beschriftungsseite nicht verkratzen, da es sonst zu Problemen bei Aufnahme und Wiedergabe kommt. Benutzen Sie nur einen weichen Filzschreiber, um die CD zu beschriften. Kugelschreiber o.Ä. beschädigen die Oberfläche der CD und machen Sie unbrauchbar.*

- *Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder verformte Disc, da das zu Zerstörung des CD-RW Laufwerks führen kann.*



<*Hinweise zur Pflege*>

- *Falls sich Staub, Schmutz oder Fingerabdrücke auf einer Disc befinden, die eine Aufnahme/Wiedergabe beeinflussen, nehmen Sie ein trockenes weiches Tuch und reinigen die CD von innen nach außen. Wischen Sie auf keinen Fall in Leserichtung der Laserlinse.*



- *Benutzen Sie keinen Schallplattenreiniger oder Antistatikspray. Nehmen Sie keine aggresiven Riniger, Verdünnung oder Benzin, da dadurch die CD Oberfläche angegriffen wird.*
- *Setzen Sie die CD keiner direkten Sonneneinstrahlung aus oder lagern Sie an heißen, feuchten oder kalten Orten.*
- *Lesen Sie die Beschreibung, die mit der CD geliefert wird, bevor Sie die Disc benutzen.*

Installation des CD-1A

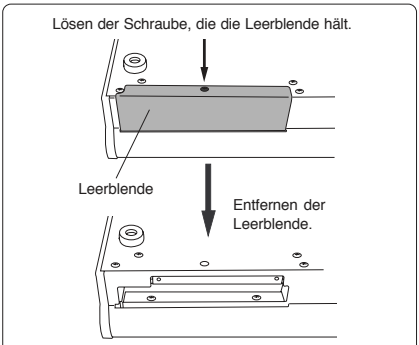
<Hinweise zur Installation des CD-RW Laufwerks>

- *Das CD-RW Laufwerk besteht aus Präzisionsteilen.*
  Setzen Sie es keinen mechanischen Belastungen während der Installation aus.
- *Stellen Sie vor der Installation sicher, dass der VF160 ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.*
- *Installieren Sie das Laufwerk wie in der Anleitung angegeben.*
  Beachten Sie, dass eine Beschädigung durch unsachgemäßen Einbau nicht unter die Garantieleistung fällt.

1 Nehmen Sie eine weiche Unterlage und legen den VF160 mit der Oberseite nach unten. Lösen Sie die Schrauben der Leerblende.

Setzen Sie den VF160 dabei keinen Belastungen aus, die die eingebaute Festplatte beschädigen könnten.

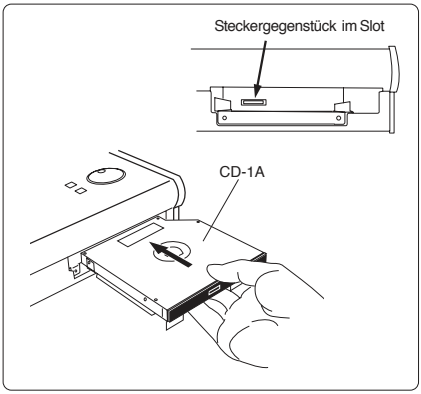
Heben Sie die Leerblende für den Fall der Deinstallation des CD-1A auf.



Die Schraube wird im nachfolgenden Schritt 4 nach der Installation des CD-RW wieder verwendet.

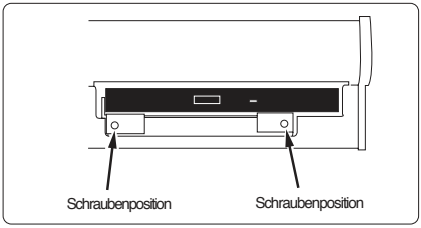
2 Drehen Sie den VF160 um und setzen das CD-1A Laufwerk in den Slot auf der Vorderseite.

Drücken Sie das CD-1A Laufwerk mit leichtem Druck (ohne Gewalt) in den Slot bis der Stecker des CD-1A auf dem Gegenstück sitzt.

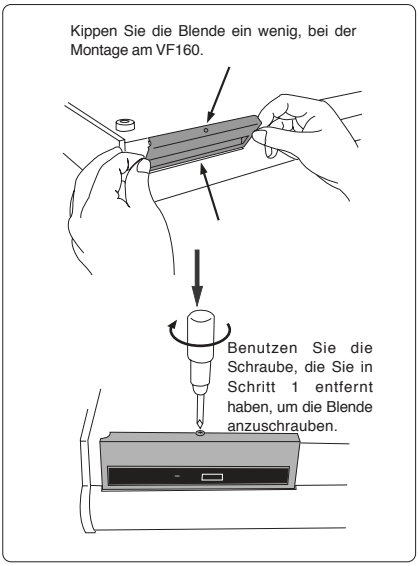


3 Benutzen Sie die beiden Schrauben, die mit dem CD-1A geliefert wurden, um das Laufwerk festzuschrauben.

Befestigen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher.



4 Benutzen Sie die Schraube aus Schritt 1, um die Blende, die mit dem CD-1A geliefert wurde, zu montieren.


Kippen Sie die Blende ein wenig, bei der Montage am VF160.
Benutzen Sie die Schraube, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, um die Blende anzuschrauben.

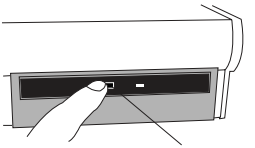
5 Schließen Sie das Netzkabel am VF160 an und schalten das Gerät ein.

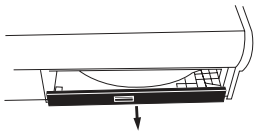
Stellen Sie sicher, dass der VF160 normal startet. Die LED auf der Frontseite des CD-1A blinkt einige Sekunden und geht dann aus.

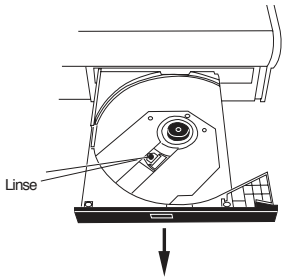
Warten Sie bis der VF160 das normale Display anzeigt. Danach ist alles bereit, um mit dem CD-1A zu arbeiten.

Öffnen der Lade

• Um die Lade zu öffnen drücken Sie die Eject Taste.
Das Drücken der Taste öffnet die Lade ein wenig.
Ziehen Sie die Lade mit der Hand vollständig heraus.

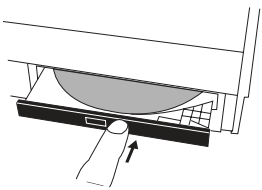






<Achtung!>
Berühren Sie beim Herausziehen der Lade nicht die Laserlinse. Dadurch könnte die Linse beschädigt werden bzw. Funktionsstörungen auftreten.

• Drücken Sie die Lade zurück, bis sie einrastet.



Einlegen und Entfernen einer CD

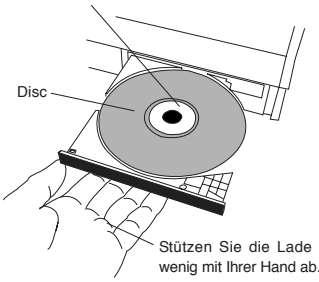
Nachfolgend einige Hinweise zum Einsetzen und Entfernen von CDs.

<Wichtig!>
Wenn Sie eine CD einlegen, stützen Sie die Lade ein wenig von der Unterseite ab. Wenn der Druck von oben auf die Lade beim Einrasten der CD zu stark wird, könnte sie beschädigt werden. Die CD muss beim Einlegen auf der Mitnehmerachse in der Mitte einrasten. Wenn die CD nur lose aufliegt, könnte sie beim Schließen der Lade eingeklemmt und beschädigt werden.

<Hinweise zum entnehmen der Disc>
Wenn Sie eine CD aus der Lade entnehmen, sollten Sie die Lade dabei ebenfalls ein wenig stützen. Wenden Sie beim entnehmen von der Achse keine Gewalt an, da dadurch die Lade und das Laufwerk beschädigt werden können.

• Legen Sie die Disc mit der Beschriftungsseite nach oben ins Laufwerk.
Stützen Sie die Lade ein wenig von der Unterseite und drücken die Disc auf die Achse bis sie einrastet, so das die Disc in der Auflage liegt.

Drücken die Disc auf die Achse bis sie einrastet



<Achtung!>
Berühren Sie nicht die Laserlinse. Dadurch könnte die Linse beschädigt werden bzw. Funktionsstörungen auftreten.

MIDI Implementation

(Digital Multitracker)

Model VF-16

MIDI Implementation

Date:
Version: V1.00

Funktion		Senden	Empfangen	Besonderheiten
Basic Channel	Default Changed	X X	X X	
Mode	Default Message Altered	X X **********	X X X	
Note Number:	 True voice	X **********	X X	
Velocity	Note ON Note OFF	X X	X X	
After Touch	Key's Channel's	X X	X X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change		X	X	
Program *Change:*	 True #	X **********	X X	
System Exclusive		Ja (Bem. 1)	Ja (Bem. 2)	
Common	: Quarter frame : Song Position : Song Select : Tune	Ja Ja X X	Ja X X X	
System Real Time	: Clock : Commands	Ja Ja (Bem. 3)	X X	
Aux. Message	: Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	X X X X	X X X X	
Notes		Bemerkung 1: MMC (Device ID=00~99, 127), MTC, Identity reply Bemerkung 2: MMC (Device ID=00~99, 127), MTC, Inquiry Bemerkung 3: START, STOP, CONTINUE		

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 3: OMNI OFF, POLY
Mode 4: OMNI OFF, MONO

MMC Befehle

MMC Befehl	Ausführung Recorder
01: STOP	Stop
02: PLAY	Wiedergabe
03: DEFERRED PLAY	Wiedergabe nach Erreichen des Locatepunktes
04: FAST FORWARD	Schnelles Vorwärtsspulen
05: REWIND	Schnelles Rückwärtsspulen
06: RECORD STROBE	Aufnahme
07: RECORD EXIT	Punch out
09: PAUSE	Stop
40: WRITE	Siehe MMC Response Information Feld
41: MASKED WRITE	Siehe MMC Response Information Feld
42: READ	Siehe MMC Response Information Feld
44: LOCATE	Locate zu derzeit eingestellten Werten
46: SEARCH	Cue/Review (+/- 1~60fach)
47: SHUTTLE	Cue/Review (+/- 1~60fach)
4C: MOVE	Siehe MMC Response Information Feld
4D: ADD	Siehe MMC Response Information Feld
4E: SUBTRACT	Siehe MMC Response Information Feld

MMC Response/Information Feld	Befehl
01: SELECTED TIME CODE	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
03: REQUESTED OFFSET	READ/WRITE
04: ACTUAL OFFSET	READ
08: GP 0	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
09: GP 1	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0A: GP 2	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0B: GP 3	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0C: GP 4	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0D: GP 5	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0E: GP 6	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
0F: GP 7	READ/WRITE/MOVE/ADD/SUBTRACT
48: MOTION CONTROL TALLY	READ
4C: RECORD MODE	READ/WRITE
4E: TRACK RECORD STATUS	READ
4F: TRACK RECORD READY	READ/WRITE/MASKED WRITE
51: RECORD MONITOR	READ/WRITE

Abfragemeldungen

IDENTITY REQUEST: F0, 7E, <channel>, 06, 01, F7
IDENTITY REPLY: F0, 7E, <channel>, 06, 02, 51, 01, 00, 13, 02, **, **, **, **, F7

51	:Fostex ID
01, 00	:Device family code
13, 02	:Device family number VF160
**, **, **, **	:Software version

Pflegehinweise

Reinigung des Gehäuses

**** Benutzen Sie zum Reinigen ein trockenes weiches Tuch.***

Benutzen Sie zum Beseitigen von hartnäckigem Schmutz ein gut ausgewrungenes feuchtes Tuch. Wischen Sie den Schmutz ab und putzen mit einem trockenen Tuch nach.
Benutzen Sie zum Reinigen niemals Alkohol, Verdünnung oder Benzin, da diese Stoffe die Oberfläche beschädigen würden.

Spezifikationen

Aufnahme/Wiedergabe

Aufnahmemedium	:	3.5", Festplatte (E-IDE)
Aufnahmeformat	:	FDMS-3 (*)
Save/Load Format	:	FDIO-1 (**)
Sampling Frequenz	:	44.1kHz
Quantisierung	:	16-bit linear (Non expanded)
A/D Wandler	:	20-bit 64fach Oversampling, Delta-Sigma
D/A Wandler	:	24-bit 128fach Oversampling, Delta-Sigma
Aufnahmespuren	:	16 Reale Spuren + 8 Zusatzspuren *16 Spuren gleichzeitig aufnehmbar
Vari Pitch Control	:	+/- 6%
Crossfade	:	10msec.
Frequenzbereich Aufnahme/Weidergabe	:	20Hz ~ 20kHz

Ein/Ausgänge

Input 1 ~ 6		
Anschluss	:	ø6mm Klinke (unsymmetrisch)
Eingangsimpedanz	:	50kOhm oder mehr
Standard Input Level	:	-50dBV ~ 2dBV
Input 7 und 8		
Anschluss	:	ø6mm Klinke (unsymmetrisch)
	:	XLR-3-31 type (symmetrisch)
Eingangsimpedanz	:	50kOhm (unsymmetrisch), 10kOhm oder mehr (symmetrisch)
Standard Eingangspegel	:	-50dBV ~ 2dBV
Phantomspeisung (nur XLR)	:	+48VDC (An/abschaltbar)
Output (Tip)		
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr
Eingangspegel	:	-10dBV
INSERT Input/Output		
Anschluss	:	ø6mm Stereoklinke
Output (Tip)		
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr
Eingangspegel	:	-10dBV
Input (Ring)		
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr
Ausgangspegel	:	-10dBV
MONITOR Output		
Anschluss	:	ø6mm Klinke (unsymmetrisch)
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr
Ausgangspegel	:	-10dBV
HEADPHONE		
Anschluss	:	ø6mm Stereoklinke
Ausgangsimpedanz	:	10Ohm ~ 50Ohm
Ausgangspegel	:	20mW oder mehr(bei 16Ohm)
AUX SEND 1 und 2		
Anschluss	:	ø6mm Stereoklinke (Tip: SEND1, Ring: SEND2)
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr

Ausgangspegel	:	-10dBV
STEREO OUT L, R		
Anschluss	:	RCA (Cinch)
Ausgangsimpedanz	:	10kOhm oder mehr
Ausgangspegel	:	-10dBV
DIGITAL IN		
Anschluss	:	Optical
Format	:	(1) IEC 60958 (S/P DIF), (2) Alesis Proprietry Multi Channel Optical Interface (Einstellbar im Setup Mode)
DIGITAL OUT		
Anschluss	:	Optical
Format	:	(1) IEC 60958 (S/P DIF), (2) Alesis Proprietry Multi Channel Optical Interface (Einstellbar im Setup Mode)
MIDI IN/OUT		
Anschluss	:	DIN 5 PIN
PUNCH IN/OUT		
Anschluss	:	ø6mm Klinke (Anschluß für optionalen Fußschalter 8051)
SCSI (für Backup)		
Anschluss	:	D-sub half pitch 50-pin

General

Anschluss	:	402 (B) x 110 (H) x 370 (T) mm
Gewicht	:	Ca. 6.0kg
Netzanschluß	:	120VAC 60Hz, 230V~ 50/60Hz
Leistungsaufnahme	:	22W

Accessories

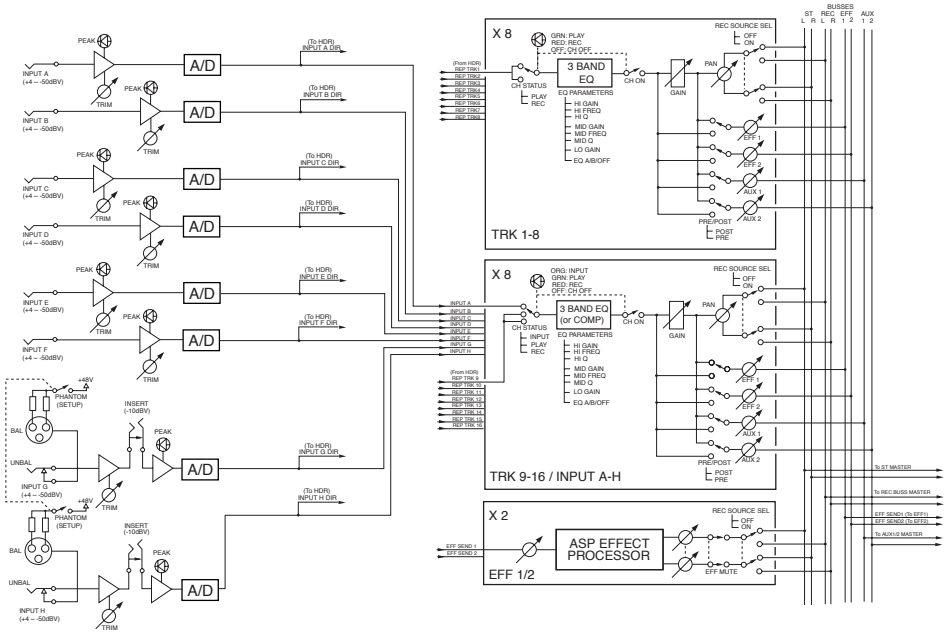
	:	Bedienungsanleitung
	:	Netzkabel

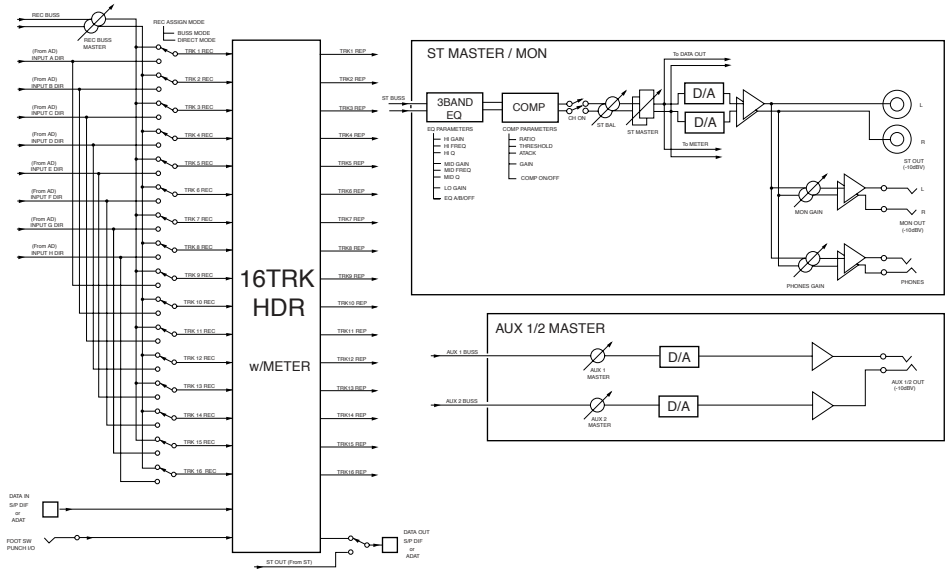
* Fostex Disk Management System-3
** Fostex Data In Out-1

Technische Änderungen, die der technischen Weiterentwicklung oder dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten.

“Adat” und das adat® OPTICAL Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Alesis Corporation.

Block Diagramm





Weiteres Zubehör

Dynamisches Mikrofon
Model M521
XLR type (Female) -> PHONE

RP Stereo Kopfhörer
Model T40RP
RP dynamic type, Closed type

Kopfhörerverstärker
Model PH-50

Stereo Kopfhörer
Model T-5
Dynamic type, Semi-open type

RP Stereo Kopfhörer
Model T50RP
RP dynamic type, Semi-open type

Coaxial/Optical Konverter
Model COP-1/96k

Stereo Kopfhörer
Model T-7
Dynamic type, Semi open type

Fußschalter
Model 8051

Personal Monitor
Model 6301B/BX

RP Stereo Kopfhörer
Model T20RP
RP dynamic type, Semi-open type

Aktiver Nahfeld Monitor
Model PM-0.5

Aktiver Nahfeld Monitor
Model PM-1

Declaration of EC Directive

This equipment is compatible with the EMC Directive (89/336/EEC) - Directive on approximation of member nation's ordinance concerning the electromagnetic compatibility and with the Low Voltage Directive (73/23/EEC) - Directive on approximation of member nation's ordinance concerning electric equipment designed to be used within the specified voltage range.

The Affect of Immunity on This Equipment

The affect of the European Specification EN50082-1 (coexistence of electromagnetic waves - common immunity specification) on this equipment are as shown below.

* In the electrical fast transient/burst requirements, surge, conducted disturbances by radio-frequency fields, power frequency magnetic field, radiate electromagnetic field requirements and static electricity discharging environment, this could be affected by generation of noise in some cases.

FOSTEX DISTRIBUTORS LIST IN EUROPE

* Including non-EU countries (as of November, 2001).

<AUSTRIA>
Atec Audio Technology GmbH
Im Winkel 5, A-2325 Himberg/Velm, Austria
TEL : (+43) 2234-74004, FAX : (+43) 2234-74074

<BELGIUM>
General Audio
Albert Temmerstraat 21, 1731 Zellik, Belgium
TEL : (+32) 2 4630 650, FAX : (+32) 2 4661 500

<DENMARK>
SC Sound ApS
Malervej 2, DK-2630 Taastrup, Denmark
TEL : (+45) 4399-8877, FAX : (+45) 4399-8077

<FINLAND>
Noretron Audio Oy
Mankkaantie 32, FIN-02180 ESPOO, Finland
TEL : (+358) 9-525-9330, FAX : (+358) 9-5259-3352

<FRANCE>
Sennheiser France
128 bis, avenue Jean-Jaures, 94851 Ivry-sur-Seine Cedex, France
TEL : (+33) 1 4987 0300, FAX : (+33) 1 4987 0324

<GERMANY>
MEGA Audio GmbH
Stromberger Strasse 32 D-55411 Bingen Germany
TEL : (+49) 6721-9433-0, FAX : (+49) 6721-32046

<GREECE>
Bon Studio S.A.
6 Zaimi Street, Exarchia, 106.83 Athens, Greece
TEL : (+30) 210 3809 605-8, 210 3845 755, FAX : (+30) 210 3827 868

<ICELAND>
I.D.elrf.electronic Ltd.
Armula 38, 108 Reykjavik, Iceland
TEL : (+354) 588 5010, FAX : (+354) 588 5011

<ITALY>
Proel S.p.A.
Zona Via Alla Ruenia, 37/43, 64047 - Sant'Omero (Teramo), Italy
TEL : (+39) 0861 81241, FAX : (+39) 0861 887862

<THE NETHERLANDS>
IEMKE ROOS AUDIO B.V.
Kuiperbergweg 20, 1101 AG Amsterdam, The Netherlands
TEL : (+31) 20-697-2121, FAX : (+31) 20-697-4201

<NORWAY>
Siv. Ing. Benum AS
P.O. Box 145, Vinderen, 0319 Oslo, Norway
TEL : (+47) 2213 9900, FAX : (+47) 2214 8259

<POLAND>
MEGA MUSIC SP. Z.O.O.
Lesna 15 str., 81-876 Sopot, Poland
TEL : (+48) 58-551-18-82, FAX : (+48) 58-551-18-72

<PORTUGAL>
Caius - Tecnologias Audio e Musica, Lda.
Praca do Bom Sucesso, No 61 Bom Sucesso Trade Center
Escritorio 701/702 4150 - 146 Porto Portugal
TEL : (+351) 22-608-0610, FAX : (+351) 22-608-0629

<RUSSIA>
MS-MAX
Kutuzovsky prospekt 30/32, Moscow 121165, Russia
TEL : (+7) 095-234-00-06, FAX : (+7) 095-249-80-34

<SPAIN>
Letusa, SA
C/Laguna, No.10, , 28923 Alcorcon, Madrid, Spain
TEL : (+34) 91-4862800, FAX : (+34) 91-6414597

<SWEDEN>
TTS Scandinavia AB
Kavallerivagen 24, 172 48 Sundbyberg, Sweden
TEL : (+46) 8-59798000, FAX : (+46) 8-59798001

<SWITZERLAND>
Audio Bauer Pro AG
Bernerstrasse-Nord 182, CH-8064 Zurich, Switzerland
TEL : (+41) 1-4323230, FAX : (+41) 1-4326558

<TURKEY>
Zuhal Muzik Aletleri Tic. ve San. Ltd. ST. ADD : Istiklal Cad.
Tunel Gecidi is Hani, B Blok, No.11, Tunel, Istanbul, Turkey
TEL : (+90) 212-249-8510, FAX : (+90) 212-251-3599

<UK>
SCV London
40 Chigwell Lane, Oakwood Hill Industrial Estate,
Loughton Essex, England, UK
TEL : (+44) 020-8418-0778, FAX : (+44) 020-8418-0624

FOSTEX

FOSTEX CORPORATION
3-2-35, Musashino, Akishima-shi, Tokyo, Japan 196-0021

FOSTEX in Deutschland
MegaAudio GmbH, Stromberger Str. 32, 55411 Bingen,
Tel.: 0 67 21/94 33 0, Fax.: 0 67 21/32 0 46,
www.megaaudio.de, info@megaaudio.de

© MegaAudio, PRINTED IN GERMANY, Feb. 2004